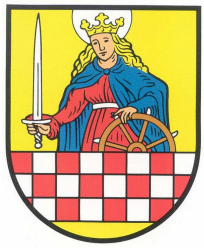
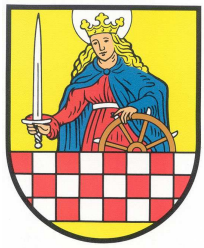
Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Haushaltssatzung

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017

Aufgestellt

gem. § 80 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Feb. 2015 (GV. NRW S. 208)

Altena, 24.10.2016

(Kemper)
Stadtkämmerer

Bestätigt

gem. § 80 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Feb. 2015 (GV. NRW S. 208)

Altena, 24.10.2016

(Dr. Hollstein)
Bürgermeister

Haushaltssatzung
der Stadt Altena (Westf.)
für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Altena mit Beschluss vom 05.12.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	49.369.809,00 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	49.033.538,00 EUR
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	47.302.076,00 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	44.320.754,00 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.589.454,00 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.789.183,00 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	880.729,00 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.567.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

880.729,00 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

750.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplans wird auf

0,00 EUR

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

0,00 EUR

festgesetzt.

Das Eigenkapital ist seit 2013 aufgebraucht. Es liegt eine Überschuldung vor.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

52.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	400 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	910 v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	480 v.H.

§ 7

Ein Haushaltssanierungsplan gem. § 6 Stärkungspaktgesetz wurde aufgestellt. Im Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich gem. § 75 Abs. 2 Satz 1 und 2 GO NRW unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe im Haushaltsjahr 2017 erreicht.

Der Haushalt bleibt bis zum Ende der Planungsperiode 2020 ausgeglichen.

§ 8

Rechtsfolgen der kw- und ku- Vermerke

1. Soweit im Stellenplan für Beamte und Tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungs- und Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.

2. Soweit im Stellenplan für Beamte der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) angebracht ist, ist jede zweite von da an freiwerdende, von einem Vermerk betroffene Planstelle dieser Besoldungsgruppe in eine Stelle der nächstniedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln, und zwar fortwirkend bis zu der Besoldungsgruppe, für die die Obergrenze noch nicht erreicht ist.

3. Soweit im Stellenplan für Tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Entgeltgruppe in Stellen niedrigerer Entgeltgruppen umzuwandeln.

§ 9

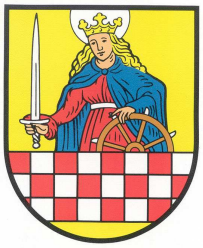
Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden Erträge und Aufwendungen in den Produktgruppen zu Budgets verbunden. In den Budgets sind die Summen der Erträge und die Summen der Aufwendungen (ohne Personal- und Versorgungsaufwendungen, ohne bilanzielle Abschreibungen) für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Sätze 1 und 2 gelten auch für die Einzahlungen und Auszahlungen, jedoch nicht für Investitionsmaßnahmen sowie die Personal- und Versorgungsauszahlungen (§ 21 (1) GemHVO). Die Erträge der einzelnen Budgets werden für zweckgebunden innerhalb der Budgets für alle Aufwendungen innerhalb des jeweiligen Budgets erklärt (§ 21 (2) GemHVO).

Altena (Westf.),

Bürgermeister Schriftführer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Vorbericht

Vorbericht zum Haushalt 2017

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Information und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern (§ 7 GemHVO NRW).

1. Allgemeines

In Nordrhein-Westfalen wurde zum 01.01.2009 die Umstellung des kommunalen Finanzsystems, die das zum 01.01.2005 in Kraft getretene neue Gemeindehaushaltsrecht vorsieht, abgeschlossen. Seit diesem Zeitpunkt müssen flächendeckend alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen auf das neue System umgestellt haben.

Die Stadt Altena (Westf.) hat ihr Finanzwesen auf Grund des Ratsbeschlusses vom 16.02.2005 erstmalig mit dem Haushalt 2006 umgestellt. Der erste NKF-Haushalt wurde am 19.12.2005 verabschiedet und zum 01.01.2006 in der Bewirtschaftung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (kurz: NKF) umgestellt.

Die Feststellung der Eröffnungsbilanz erfolgte durch den Rat der Stadt Altena (Westf.) am 17.12.2007, der erste Jahresabschluss zum 31.12.2006 wurde am 04.02.2008 festgestellt. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 ist am 20.04.2015 durch den Rat der Stadt Altena (Westf.) erfolgt. Der Jahresabschluss 2014 befindet sich derzeit im Prüfverfahren.

2. Inhalt und Struktur des NKF-Haushalts

Mit dem NKF ist ein Konzept für das Finanzwesen entstanden, das sich auf drei Komponenten stützt:

- den Ergebnisplan (bzw. die Ergebnisrechnung im Jahresabschluss),
- den Finanzplan (bzw. die Finanzrechnung) und
- die Bilanz.

Im Rahmen der Neustrukturierung werden im Haushaltsplan auch Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen dargestellt.

Auf weitere Informationen zur Struktur des kommunalen Haushalts soll an dieser Stelle verzichtet werden, da sie im sechsten Jahr nach der NKF-Umstellung als bekannt vorausgesetzt werden können. Weitergehende Beschreibungen befinden sich im Anhang am Ende des Vorberichts.

3. Erläuterungen zum Haushalt 2017

Produktorientierung

Es ist örtlich festzulegen, auf welcher Ebene die Teilpläne untergliedert werden sollen. Während eine Gliederung nur mit Produktbereichen zu wenige Steuerungsinformationen eröffnen würde, hat eine Darstellung auf der untersten Ebene (Produkte) den Nachteil einer zu großen Ausdifferenzierung. Die Teilpläne der Stadt Altena (Westf.) werden deshalb auf Grund der bisherigen Festlegung auf der mittleren Ebene (Produktgruppen) dargestellt (siehe Anlage).

Die Produkte 03.01.06 – Sekundarschule und 15.02.02 – Burgaufzug wurden 2012 neu in den Produktplan aufgenommen. Für das Haushaltsjahr 2013 erfolgte eine Ergänzung um die Produkte 01.09.04 Cashpooling und 05.03.10 Hilfe für ausl. Flüchtlinge, Asylbewerber und Aussiedler – IKZ Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde. Im Haushalt 2015 wurde das Produkt 13.01.05 Klima- und Lärmschutz neu in der Produktgruppe 13.01 Natur- und Landschaftspflege aufgenommen. Für das Haushaltsjahr 2017 sind keine Änderungen geplant.

Produktplan der Stadt Altena (Westf.) - 2017

PB PG Produkt

01 Innere Verwaltung
- 01.01 Politische Gremien
  - 01.01.01 Rat, Ausschüsse und Fraktionen
- 01.02 Verwaltungsführung
  - 01.02.01 Verwaltungsleitung und Steuerungsunterstützung
- 01.03 Gleichstellung von Frau und Mann
  - 01.03.01 Gleichstellung
- 01.04 Beschäftigtenvertretung
  - 01.04.01 Personalrat u. Schwerbehindertenvertretung
- 01.05 Rechnungsprüfung
  - 01.05.01 Rechnungsprüfung
- 01.06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit
  - 01.06.01 Zentrale Serviceleistungen und Recht
  - 01.06.02 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet
- 01.08 Personalmanagement
  - 01.08.01 Personalsteuerung und -entwicklung
  - 01.08.02 Personalbetreuung
- 01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
  - 01.09.01 Allgemeines Finanzmanagement
  - 01.09.02 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung
  - 01.09.03 Steuern und sonstige Abgaben
  - 01.09.04 Cashpooling
- 01.10 Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung
  - 01.10.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung u. Organisation
- 01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement
  - 01.13.01 Städt. Liegenschaften
  - 01.13.02 Kaufmännisches Immobilienmanagement
- 01.14 Technisches Immobilienmanagement
  - 01.14.01 Instandhaltung
  - 01.14.02 Baumaßnahmen

02 Sicherheit und Ordnung
- 02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
  - 02.01.01 Allgemeine Gefahrenabwehr
  - 02.01.02 Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen
- 02.02 Gewerbewesen
  - 02.02.01 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten
  - 02.02.02 Märkte und gewerbliche Veranstaltungen
- 02.07 Verkehrsangelegenheiten
  - 02.07.01 Verkehrsregelung und -lenkung
  - 02.07.02 Überwachung des ruhenden Verkehrs
  - 02.07.03 Verkehrsrechtliche Genehmigungen einschl. Sondernutzungen
- 02.10 Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen
  - 02.10.01 Melde-, Ausländer- u. Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
  - 02.10.02 Pass- u. Ausweisangelegenheiten
  - 02.10.03 Führung der Personenstandbücher
- 02.14 Wahlen und Statistiken
  - 02.14.01 Wahlen und Statistiken
- 02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
  - 02.15.01 Feuerschutz
  - 02.15.02 Katastrophenabwehr u. Bevölkerungsschutz

PB PG Produkt

02.17 Rettungsdienst
02.17.01 Rettungsdienst *(u. Krankentransport)*

03 Schulträgeraufgaben
03.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
03.01.01 Grundschule
03.01.02 Hauptschule
03.01.03 Realschule
03.01.04 Gymnasium
03.01.05 Förderschule
03.01.06 Sekundarschule
03.02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
03.02.01 seit 2010 entfallen (Schülerbezogene Leistungen)
03.02.02 Steuerung und Service für Schulen
04 Kultur
04.02 Kulturförderung
04.02.01 Kulturförderung, Kulturring und Erwachsenenbildung
04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen
04.03.01 Kultureinrichtungen
04.06 Bibliothek
04.06.01 Bibliothek
04.08 Archiv
04.08.01 Archiv
05 Soziale Leistungen
05.01 Unterstützung von Senioren
05.01.01 Altenarbeit
05.02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
05.02.01 *seit 2010 entfallen (Sonstige Sozialhilfe)*
05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
05.03.01 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
05.03.02 Heranziehung Unterhaltspflichtiger
05.03.03 Rentenangelegenheiten
05.03.04 Unterhaltsvorschuss
05.03.05 seit 2010 entfallen (Sonstige sozialen Leistungen)
05.03.06 Hilfe zur Arbeit
05.03.08 Hilfe für ausl. Flüchtlinge, Asylbewerber und Aussiedler
05.03.09 Übergangswohnheime für Flüchtlinge u. Asylbewerber
05.03.10 Hilfe für ausl. Flüchtlinge, Asylbewerber und Aussiedler – IKZ Gem. Nachrodt-Wiblingwerde
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
06.02 Kinder- und Jugendarbeit
06.02.01 Förderung von Kindern u. Jugendlichen
06.02.02 Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit
06.02.03 Ferienmaßnahmen
06.02.04 Spielplätze
06.03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
06.03.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
06.03.02 Amtsvormundschaften, -pflegschaften und Beistandschaften
07 Gesundheitsdienste
07.01 Gesundheitseinrichtungen
07.01.01 Gesundheitseinrichtungen
08 Sportförderung
08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
08.01.01 Sportanlagen
08.02 Sportförderung
08.02.01 Sportförderung

PB	PG	Produkt
09		**Räumliche Planung und Entwicklung**
	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung
		09.01.01 Bauleitplanung
		09.01.02 Satzungen u. Regelung des Bodenverkehrs
		09.01.03 Städtebauliche Sanierung u. Entwicklung, Stadtumbau
		09.01.04 Verfahren externer Planungsträger u. Planungsberatung
		09.01.05 Rahmen-, Einzel- u. Verkehrsplanung
	09.03	Vermessung u. Grundstücksinformation
		09.03.01 Vermessung, Grundstücksinformationen und Kartenherstellung
10		**Bauen und Wohnen**
	10.01	Bauaufsicht
		10.01.01 Antragsbezogene Bauaufsicht
		10.01.02 Antragsunabhängige Bauaufsicht
	10.03	Denkmalschutz u. Denkmalpflege
		10.03.01 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
	10.05	Wohnen
		10.05.01 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz
		10.05.02 Abbau von Fehlsubventionen nach dem AFWoG NRW
11		**Ver- und Entsorgung**
	11.02	Abfallwirtschaft
		11.02.01 Abfall
12		**Verkehrsflächen und -anlagen**
	12.01	öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen
		12.01.01 Neubau u. Erneuerung von Straßen
		12.01.02 Unterhaltung von Straßen
	12.05	Straßenreinigung und Winterdienst
		12.05.01 Sommerdienst
		12.05.02 Winterdienst
13		**Natur und Landschaftspflege**
	13.01	Natur und Landschaftspflege
		13.01.01 Wasser u. Gewässer
		13.01.03 Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof
		13.01.04 Öffentliches Grün
		13.01.05 Klima- und Lärmschutz
15		**Wirtschaft und Tourismus**
	15.01	Wirtschaftsförderung
		15.01.01 Wirtschaftsförderung
	15.02	Tourismus
		15.02.01 Tourismus
		15.02.02 Burgaufzug
	15.03	Allgemeine Einrichtungen
		15.03.01 Abwasserwerk
		15.03.02 Bäderbetrieb
		15.03.03 Baubetriebshof
	15.04	Anteile an Unternehmen
		15.04.01 Stadtwerke
		15.04.02 sonstige wirtschaftliche Beteiligungen (ABG, Mark-E, WWE, usw.)
		15.04.03 Beteiligungsgesellschaft der Stadt Altena
16		**Allgemeine Finanzwirtschaft**
	16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft
		16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft
		16.01.02 Kreditmanagement
17		**Stiftungen**
	17.01	Stiftungen
		17.01.01 Stiftungen

Strategische Ziele

Die Teilergebnispläne auf der Ebene der Produktgruppen enthalten wie im Vorjahr Zieldefinitionen für strategische Ziele, die jeweils im Kopf des Erläuterungsblattes zu finden sind.

In § 12 GemHVO NW NKF heißt es dazu:

> *„Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden."*

Die Zielbeschreibungen des Haushaltsplans 2017 enthalten ergänzend Hinweise für die vom Rat zu beschließende Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans, den die Stadt als Stärkungspaktkommune aufstellen musste.

Bilanz

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkische Revision GmbH, Altena, hat für den **Jahresabschluss 2014** am 29.03.2016 einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt, den der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 14.04.2016 unverändert übernommen hat. Der Rat hat die Schlussbilanz und das Jahresergebnis am 18.04.2016 festgestellt.

Es ergeben sich folgende Bilanzwerte (in Klammern Vorjahreswerte [2013]):

Bilanzsumme:	147,53 Mio. €	(142,55 Mio. €)
Anlagevermögen:	129,56 Mio. €	(130,33 Mio. €)
davon Infrastrukturvermögen:	40,95 Mio. €	*(43,21 Mio. €)*
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag:	8,57 Mio. €	(4,25 Mio. €)
Verbindlichkeiten:	82,71 Mio. €	(84,28 Mio. €)
Eigenkapital:	0,00 Mio. €	(0,00 Mio. €)
davon Ausgleichsrücklage	0,00 Mio. €	*(0,00 Mio. €)*
Jahresergebnis 2014:	-4,33 Mio. €	(-6,31 Mio. €)

Das **Haushaltsjahr 2014** hat damit wieder etwas besser abgeschlossen als in den Vorjahren. Ausschlaggebend dafür war, eine deutlich verbesserte Ertragslage, wobei die Steuermehrerträge von rd. 1,6 Mio. € ausschlaggebend waren. Die Erträge lagen insgesamt rd. 3,5 Mio.€ über denen des Vorjahres, während die Aufwendungen mit ebenfalls 2,3 Mio. € die des Haushaltsjahres 2013 übertrafen. Insbesondere bei den Transferaufwendung (plus 1,2 Mio. €) war wie in den Vorjahren ein deutlicher Anstieg der Ausgaben (Allg. Kreisumlage, Sozialhilfe, Jugendhilfe u.a.) festzustellen.

Der **Jahresabschluss 2015** befindet sich derzeit noch in der Prüfung und schließt nach derzeitigem Stand mit einem vorläufigen Jahresergebnis von – 2,91 Mio. € (Plan: - 3,3 Mio. €), obwohl die Steuererträge rd. 1,5 Mio. € hinter den Erwartungen zurückblieben. Die ordentlichen Erträge konnten gleichwohl mit 41,0 Mio. € durch höhere Kostenerstattungen und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte nahezu punktgenau vereinnahmt werden (Plan: 40,9 Mio. €). Auch bei den ordentlichen Aufwendungen lagen Jahresergebnis und Planung mit 43,2 Mio. € auf einer Höhe. Mehraufwendungen bei den Pensionsrückstellungen und für Transferaufwendungen im Bereich der Asylbewerber konnten durch Reduktionen in anderen Bereichen kompensiert werden. Positiv gestalteten sich zudem der Kreditmarkt und die Finanzerträge, sodass das Finanzergebnis um 0,3 Mio. € besser ausfiel als zunächst geplant.

Ausgangssituation für den Haushalt 2017

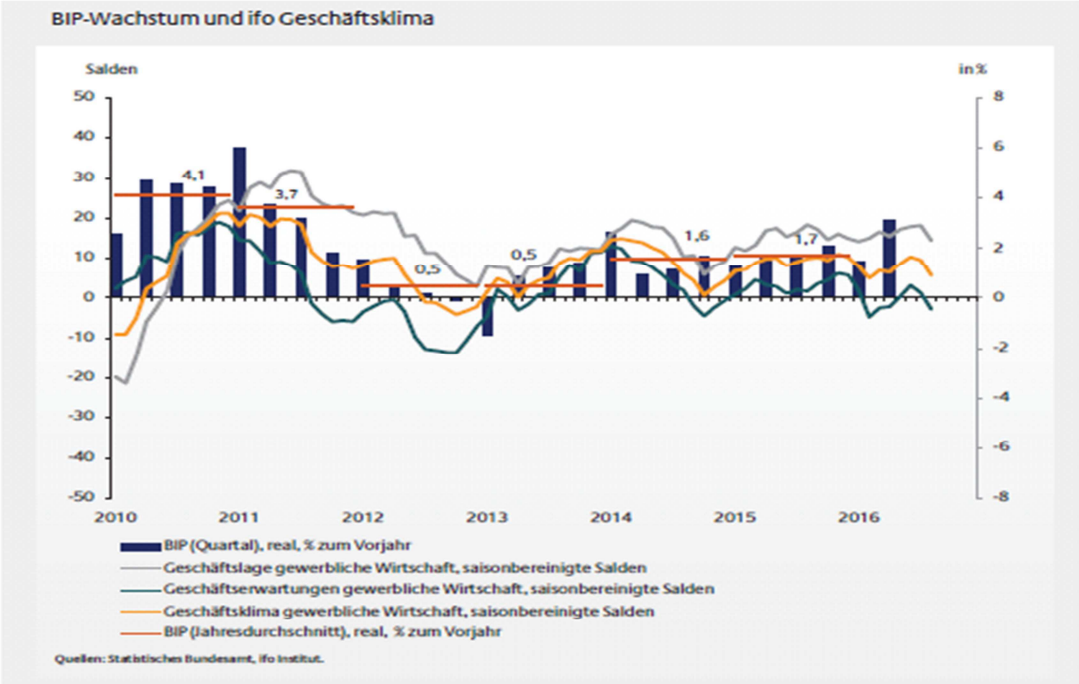
Obwohl sich die **Finanzsituation der Stadt** auch im Jahr 2016 angespannt darstellt, ist eine Verbesserung im Vergleich zu den Jahren 2010 – 2015 auszumachen. Dies liegt zum einen an der Fortsetzung des nachhaltigen Konsolidierungskurses mit Einsparungen in nahezu allen Bereichen der Verwaltung und hier besondere durch den anhaltenden Personalabbau. Andererseits wurden Steuererhöhungen des Sparkommissars umgesetzt, obwohl dies von der Mehrheit des Rates nicht zuletzt vor dem Hintergrund der demografischen Situation der Stadt als nachteilig gewertet wird.

Sollte die konjunkturelle Entwicklung auch im Herbst positiv verlaufen, sollten keine ungeplanten Mehrausgaben entstehen und die Zinssituation günstig bleiben, könnte im Haushaltsjahr 2016 wie geplant erstmals ein leichter Haushaltsüberschuss erzielt werden.

Eine aktuelle Studie der Unternehmensberater Ernst & Young zeigt allerdings eine weiterhin sehr ernste **Lage der deutschen Kommunen** auf (EY Kommunalstudie 2016 vom 30.09.2016). Der Schuldenstand der Kommunen ist nach dieser Analyse um 3,4 % gestiegen, wenngleich es auch immer mehr Kommunen gelingt, Schulden abzubauen. Bezogen auf NRW sind dies 42 % der befragten Kommunen gewesen, während 55 % der Kommunen angaben, dass die Schulden im Jahr 2015 angestiegen sind. Mit dem Blick nach vorne erwarten jedoch 58 % der Finanzverantwortlichen in den NRW-Städten einen weiteren Anstieg und nahezu die Hälfte (49 %) ein Haushaltsdefizit für 2016. Viele Kommunen planen deshalb weitere Erhöhungen der Steuern und der Abgaben, wobei die Grundsteuer und die Kindertagesstättengebühren im Mittelpunkt stehen.

Ein Blick auf die **konjunkturelle Situation** im Herbst 2016 zeigt, dass sich die Weltwirtschaft im Herbst 2016 zuletzt wieder etwas erholt zeigt, nachdem das erste Halbjahr hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. China sucht weiterhin nach einer Stabilisierung des Wachstums, während alle Parameter darauf hindeuten, dass das dritte Quartal in den USA deutlich besser ausfallen müsste. Der Euroraum, bleibt wie zuletzt, häufiger etwas hinter diesen Werten zurück, wobei die Binnenwirtschaft eher für ein Wachstum sorgen wird. Im Euroraum wie auch in Deutschland sind die Importe rückläufig während die Exporte überraschend hoch blieben. Auftrags- und Produktionszahlen sind etwas gedämpft, sodass für die Industrie wenige Impulse zu erwarten sind. Die Geschäftslage verschlechterte sich in den letzten Jahren zunehmend bei den NRW-Unternehmen.

Dass die Aussichten keineswegs durchweg positiv sind zeigt auch der aktuelle Bericht der Bundesregierung:



(Quelle: Monatsbericht BMF Sept. 2016)

Die aktuelle Analyse der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer (SIHK) steht unter dem Titel „Gute Lage, eingetrübte Aussichten“ und deutet in der Herbstumfrage unter den heimischen Unternehmen eine gleichlautende Tendenz an. Darin wird u.a. ausgeführt:

> *„Die aktuelle Entwicklung im Märkischen Südwestfalen entspricht dem Trend in Nordrhein Westfalen: Wachstum im Dienstleistungsbereich und leichte Rückgänge in der Industrie. Auch in der Region verläuft die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2016 recht stabil. Immerhin 29 Prozent bewerten die Geschäftslage derzeit mit gut, allerdings waren es im Januar noch 36 Prozent. Über schlechte Geschäfte berichten fast 16 Prozent, fünf Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn. Aber in fast allen Wirtschaftsbereichen sind die Erwartungen eingebrochen. Der Anteil derjenigen, die in den nächsten 12 Monaten eine schlechtere Geschäftsentwicklung erwarten, stieg seit Jahresbeginn um 8 Prozentpunkte auf aktuell 25 Prozent, nicht mal 17 Prozent rechnen mit einer Verbesserung. Aufgrund der gesunkenen Lagebeurteilung und der einbrechenden Erwartungen fiel der IHK-Konjunkturklimaindex seit Jahresanfang um 15 Punkte auf jetzt 102 Punkte.*
>
> *Die Ertragslage der Unternehmen hat sich seit Jahresbeginn in Industrie, Handel und Dienstleistung nur marginal verändert, und ist außer bei Baubetrieben, Einzel- und Kfz-Händlern im Saldo weiter positiv. Aktuell melden die Befragten auch ohne Bankenfinanzierung überwiegend eine ausreichende Liquidität. Die Auftragslage und die insgesamt weiter hohe Kapazitätsauslastung (81 Prozent) entwickeln sich nach einer Durststrecke im Früh-Sommer seit August des Jahres wieder nach oben.“*

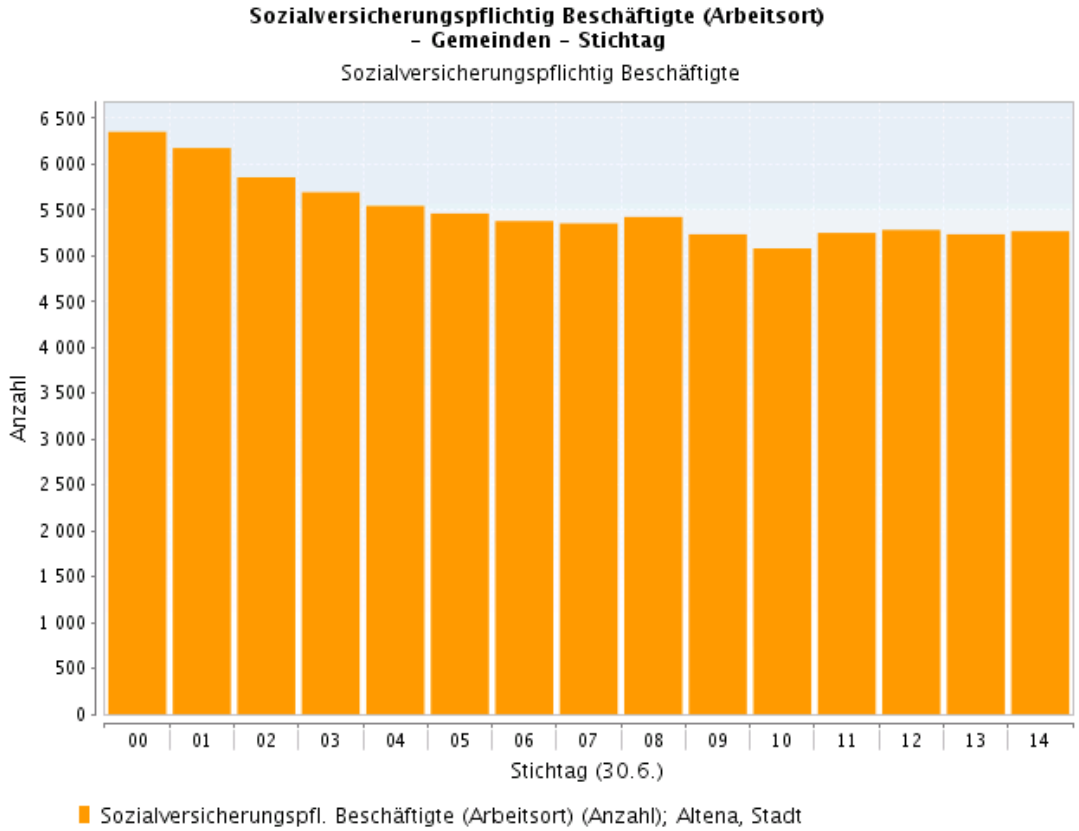
Die SIHK sieht insbesondere die Industrie in der Region in einer leichten Schwächephase, was unter Umständen mittelfristig Auswirkungen auf die Ertragslage der Unternehmen im Märkischen Kreis und in Altena haben könnte. Anderseits findet diese Prognose vor dem Hintergrund einer aktuell guten Nachfrage und Auslastung statt.

Die Steuererträge für die Stadt Altena konnten im Jahr 2015 mit 21,7 Mio. € das schwache Niveau des Vorjahres deutlich übertreffen (19,5 Mio. €), wobei sie aber hinter der Planung (23,2 Mio. €) zurückblieben. Geplant sind für das Jahr 2016 auf der Basis der Steuererhöhung und in der Erwartung einer verbesserten Gewerbesteuer Steuererträge von insgesamt 24,2 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr lagen die Erträge aus Steuer Ende September bereits bei 15,5 Mio. € und damit 1,5 Mio. € höher als zum gleichen Zeitraum des Vorjahres. Soweit im letzten Quartal keine unerwarteten Einbrüche bei der Gewerbesteuer entstehen, sollte das Steuerziel für 2016 zu erreichen sein.

Die NRW-Landesregierung macht in ihrem aktuellen Jahreswirtschaftsbericht einmal mehr darauf aufmerksam, dass die südwestfälische Region geprägt ist vom höchsten Anteil an Erwerbstätigen im sekundären Sektor. (Südwestfalen: 38,0%, NRW: 23,3%). 46,3% davon arbeiten in der Metallverarbeitung (NRW: 25%), weitere 7,5% in Bereich der elektrischen Ausrüstungsindustrie (NRW: 4,9%), um die bedeutendsten Schwerpunkte zu nennen.

Dabei sei in den vergangenen Jahren eine niedrige Arbeitslosigkeit mit 5,7% (Wert für 2015) im Vergleich zum Landesdurchschnitt (NRW: 8,0%) bei einer gleichzeitig hohen Beschäftigungsquote von 53,2 Erwerbstätigen je 100 Einwohner (NRW: 51,4, Stand 2013) festzustellen.

Die nachfolgenden Grafiken machen die verbesserte Beschäftigungssituation in Altena anhand der langfristigen Entwicklung bis zum Jahr 2014 deutlich, insbesondere vor dem Hintergrund, dass in diesem Zeitraum die Bevölkerung signifikant zurückgegangen ist. Während Altena zwischen 2000 und 2014 nominal 1.085 Beschäftigungsverhältnisse verloren hat, konnte das Verhältnis von Einwohner zu Arbeitsplätzen in dieser Zeitspanne von 28,6% auf 30,5% verbessert werden.



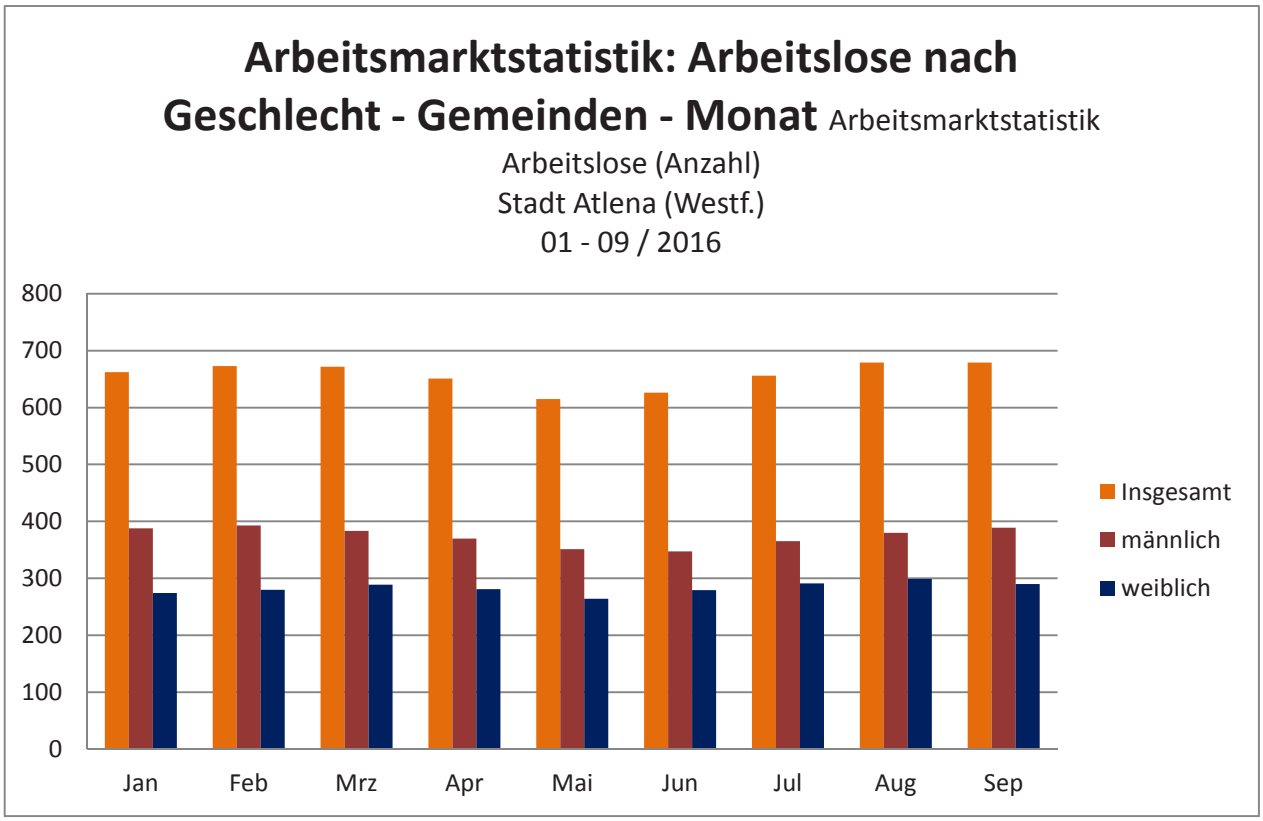
Quelle: IT.NRW/Landesdatenbank)

Die positive wirtschaftliche Entwicklung des heimischen Raums hat auch den Arbeitsmarkt nachhaltig geprägt. Auch im Jahr 2015 ist eine insgesamt zufriedenstellende Entwicklung am Arbeitsmarkt festzustellen. Waren bedingt durch die Wirtschafts- und Finanzkrise Ende 2009 895 Personen ohne

Arbeit, so ist die Zahl der Arbeitslosen nahezu im gesamten Jahr 2015 unter 700 Personen geblieben.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht den anhaltend positiven Trend des Jahres 2015. Nur in den Anfangsmonaten wurden mehr als 700 arbeitslose Personen gezählt, während der Wert zum Jahresende bei 643 lag.

(



(Quelle: IT.NRW/Landesdatenbank)

Auch im Jahr 2016 blieben die Zahlen unter 700 und fanden im Mai mit 615 ihren niedrigsten Punkt. n den Sommermonaten und hier insbesondere zuletzt im August und September stiegen die Zahlen wieder an und lagen Anfang Oktober 2016 bei 679 Personen.

Das starke regionale Wachstum, gute Beschäftigungslage und die Einkommenssituation haben im letzten Jahrzehnt mit dazu beigetragen, dass die regionale Entwicklung positiv verlaufen konnte. So ist das regionale BIP (Bruttoinlandsprodukt) in Südwestfalen von 2004 bis 2014 um 27,7% (NRW: 26,1%) gestiegen. Das BIP/EWO liegt, bedingt durch den parallel zu beobachtenden demografischen Verlust, sogar in der Gesamtbetrachtung mit einem Zuwachs von 36,5% (NRW: 29,9%) noch günstiger und nominal bei 34.205 € je EWO.

Damit ist allerdings gleichzeitig eine Schwäche des heimischen Raums genannt: die anhaltenden Bevölkerungsverluste. 1,38 Mio. Einwohner lebten Ende 2014 in Südwestfalen und damit 6,4% weniger als 2004 (NRW: -2,6%).

Die Frage des demografischen Wandels ist auch für Altena das Thema, das die Stadt am stärksten prägt. Altena hat wie keine andere westdeutsche Kommune in den letzten beiden Jahrzehnten unter Bevölkerungsverlusten zu leiden gehabt. Während die Dynamik des Rückgangs im Jahr 2012 abgemildert werden konnte, hat sich der Einwohnerrückgang in den Jahren 2013 und 2014 tendenziell wieder etwas verstärkt. Lag der Jahresverlust zwischen den Jahren 2009 und 2010 bei 491 bzw. 485 Einwohnern, so war 2013 ein Rückgang von 274 Einwohnern bzw. zuletzt 2014 von 325 Einwohnern gegenüber dem Jahr 2012 mit 210 festzustellen.

Im Jahr 2015 hat sich dann eine kleine „demografische Überraschung“ eingestellt, lebt doch zum Jahresende erstmals wieder mehr Bürger in der Stadt als noch zu Jahresanfang. Die Bevölkerungszahl stieg in diesem Zeitraum von 17.270 auf 17.375 und damit um 105 Personen oder 0,61%.

Jahr	Einwohner
31.12.1990	24.053
31.12.1995	24.026
31.12.2000	22.215
31.12.2005	20.444
31.12.2007	19.661
31.12.2008	19.252
31.12.2009	18.768
31.12.2010	18.277
31.12.2011	18.079 *)
31.12.2012	17.789
31.12.2013	17.516
31.12.2014	17.270
31.12.2015	17.375

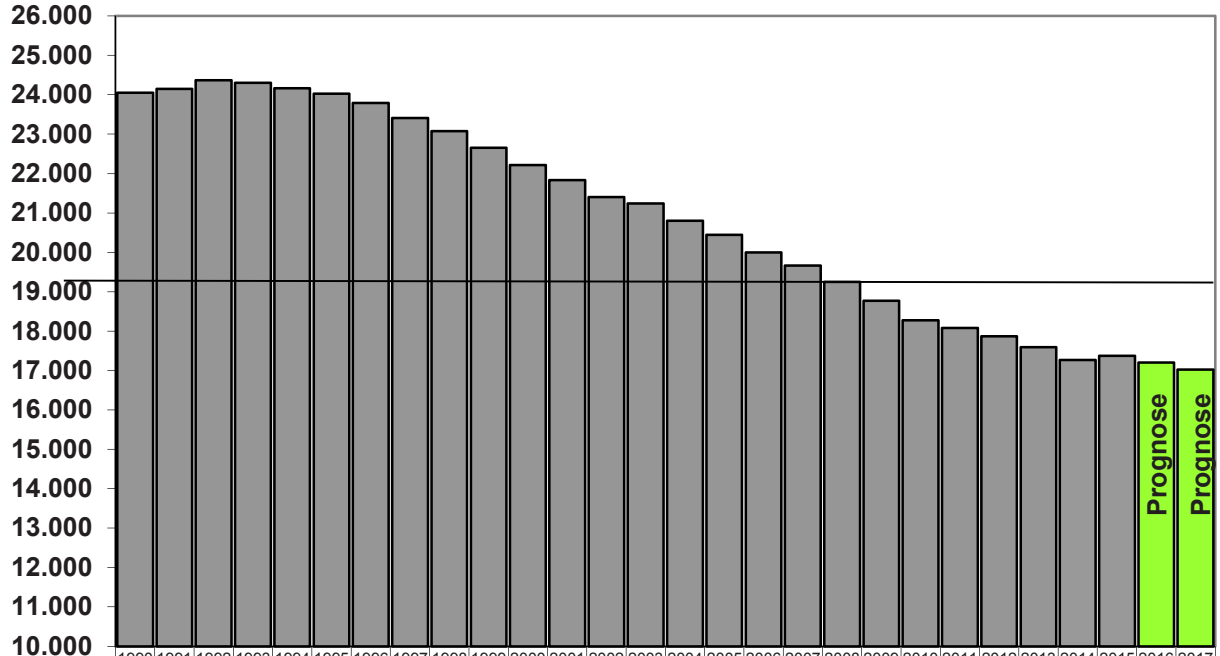
*) ab 2011: Zensus 2011

Ausschlaggebend dafür waren zwei Faktoren: die Aufnahme von Asylbewerber in unsere Stadt und die im Vergleich zu den Vorjahren überdurchschnittlich hohe Geburtenzahl. Ende 2015 lebten über 370 Asylbewerber in unserer Stadt, davon wurden im Oktober im Rahmen einer Sondervereinbarung mit der Landesregierung 100 zusätzliche Personen aufgenommen. Die Geburtenzahl lag, nachdem sie im Schnitt der letzten Jahre bei 110 Kindern gelegen hatte, in 2015 bei 146 Geburten.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Bevölkerungsentwicklung für Altena im langfristigen Vergleich, wobei die Prognose für die Folgejahre erstmals schwer fällt. War sie in den vergangenen Jahren immer an den durchschnittlichen Verlusten der letzten fünf Jahre ausgerichtet, so ist die Orientierung derzeit nicht mehr so einfach zu bestimmen. Hält der Zuwachs an oder wird es wie im statistischen Mittel zu weiteren, wenn auch leicht abgemilderten Verlusten kommen? Vieles spricht für die zweite Alternative, da in 2016 keine nennenswerten Zuwächse bei den Asylbewerberzuweisungen festzustellen ist, weil derzeit landesweit zunächst die Kommunen neue Asylbewerber aufnehmen müssen, die eine zu geringere Aufnahmequote haben.

Entwicklung der Einwohnerzahlen der Stadt Altena 1990 - 2017

(Quelle: IT NRW bzw. eigene Prognose)



	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
EWO 31.12.	24.0	24.1	24.3	24.3	24.1	24.0	23.7	23.4	23.0	22.6	22.2	21.8	21.4	21.2	20.8	20.4	20.0	19.6	19.2	18.7	18.2	18.0	17.8	17.5	17.2	17.3	17.1	17.0

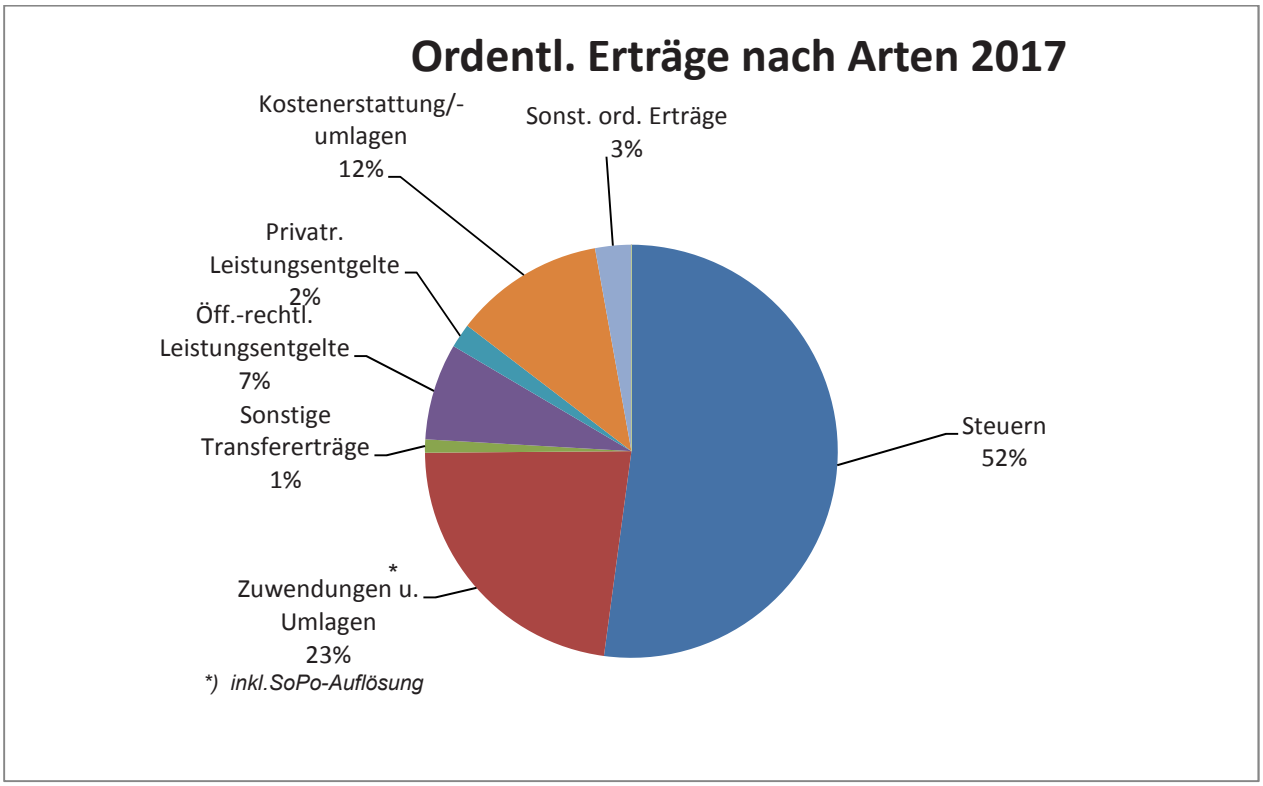
(Quelle: IT.NRW/Landesdatenbank)

Ertragslage – Ergebnisplan 2017

Die Ertragslage dokumentiert sich in der Ergebnisplanung in der Zusammenstellung sämtlicher Ertrags- und Aufwandspositionen des Haushalts:

Ordentliche Erträge und Finanzerträge (Istwerte)							
	Haushaltsjahr				vorl. Ergebnis	Plan	Plan
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in Tausend Euro						
Steuern und ähnliche Abgaben	18.373	19.444	21.050	19.524	21.693	24.212	25.143
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.444	11.230	6.146	10.851	9.479	11.422	10.978
Sonstige Transfererträge	235	514	389	437	398	522	507
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.564	3.414	3.628	3.407	3.391	3.647	3.653
Privatrechtliche Leistungsentgelte	424	430	467	756	824	885	913
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.962	2.143	2.229	2.420	3.403	5.518	5.680
Sonstige ordentliche Erträge	1.548	1.506	1.399	1.295	1.895	1.191	1.364
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge gesamt	**36.550**	**38.681**	**35.308**	**38.690**	**41.083**	**47.397**	**48.238**
Finanzerträge	137	602	973	881	1.029	1.116	1.132

Die Erträge der Ergebnisplanung 2017 lassen sich nach Kontenklassen anteilmäßig wie folgt darstellen:



Wie in den vergangenen Jahren an dieser Stelle bereits festgestellt zeigt sich, dass sich die **Gewerbesteuer** in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts von 2000-2010 zunächst wieder positiv entwickelt hatte. Die Steuerart wurde bis zum Haushaltsjahr 2008 wieder zur bedeutendsten Ertragsquelle (11,3 Mio. €), ist aber dann - bedingt durch die Wirtschaftskrise in 2009 - dramatisch eingebrochen war. Waren in der Planung für 2009 noch 9,5 Mio. € erwartet worden, ging das Ergebnis tatsächlich auf 5,9 Mio. € zurück. Das Jahresergebnis 2010 lag mit rd. 6,0 Mio. € nur unwesentlich über dem Vorjahreswert. 2011 konnte eine Steigerung auf 7,4 Mio. € festgestellt werden, die aber noch unter der Planung lag (7,75 Mio. €). Im Jahr 2012 wurde der Planwert mit einem Ergebnis von 8,0 Mio. € nahezu auf den Punkt erreicht. Im Jahr 2013 konnte das Prognoseziel nicht erreicht werden. Gegenüber der Planung mit 9,7 Mio. € konnten tatsächlich nur 8,6 Mio. € erzielt werden. Das Jahr 2014 war von einem noch deutlicheren Rückgang geprägt, da bei erwarteten 9,7 Mio. € das Ergebnis mit 6,6 Mio. € sehr deutlich hinter den Erwartungen zurückblieb. Neben nicht erwarteten Steuerausfällen bei einigen wenigen Gewerbesteuerzahlern war zum Jahresende festzustellen, dass ein Drittel der 20 größten Unternehmen in der Steuerveranlagung im Rückstand war. Damit hat sich die örtliche Entwicklung deutlich von der der meisten Kommunen in NRW abgehoben und das obwohl der Hebesatz in 2013 von 425 auf 435 v.H. angehoben wurde.

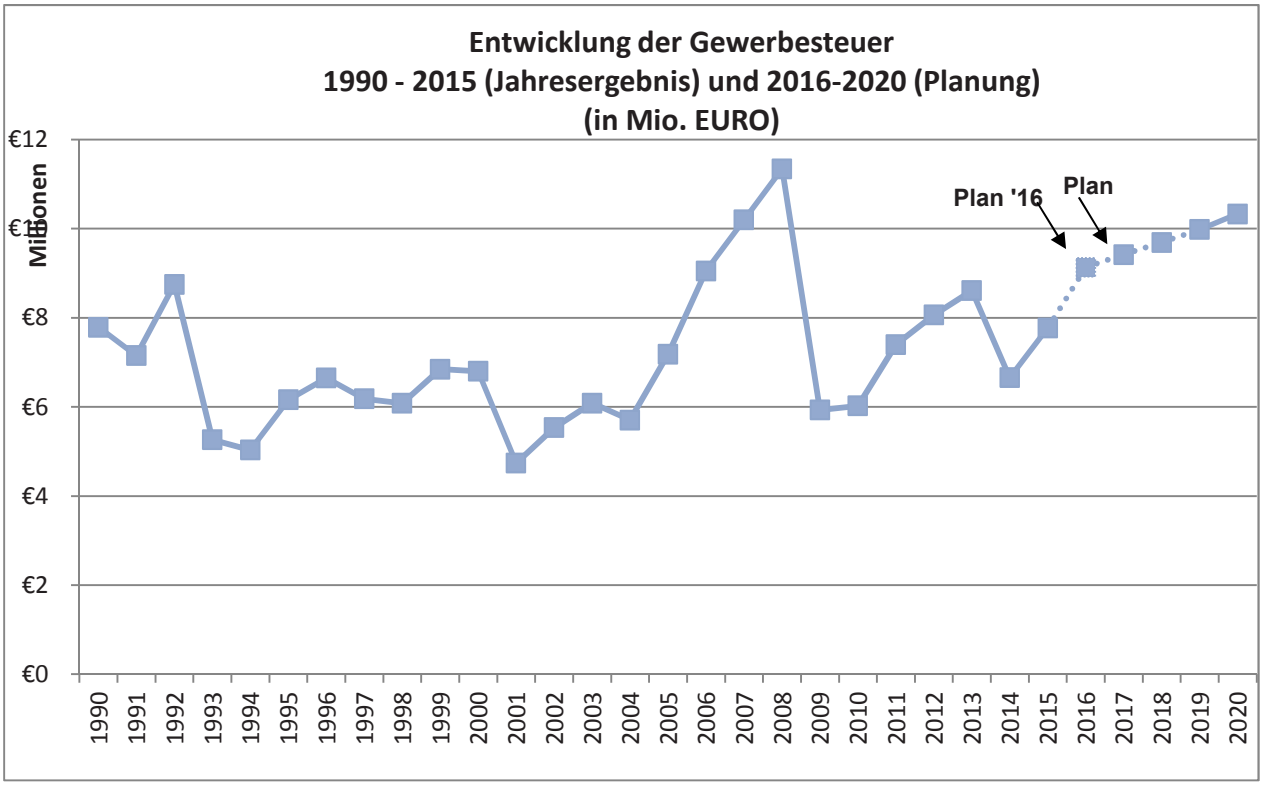
Im Jahr 2015 konnte eine deutliche Verbesserung auf 7,8 Mio. € und damit rd. 17 % mehr als im Vorjahr erzielt werden. Die Einnahmen blieben aber auf der anderen Seite deutlich hinter der Prognose mit 9,4 Mio. € zurück. Im aktuellen Jahr 2016 scheinen allerdings Planung und Ist-Entwicklung aufzugehen: Bei einer Planwert von 9,13 Mio. € steht aktuell (Mitte Okt. 2016) ein Soll von 9,14 Mio. € zu Buche. Ob der Wert zum Jahresende übertroffen werden kann, wird davon abhängen wie das vierte Quartal verläuft und ob ggf. Erstattungen für Vorjahre oder aufgrund schlechter Entwicklung der Unternehmenszahlen zu erwarten sind.
Nach Rücksprache mit dem Finanzamt Altena ist die Problematik der sogenannten Schachtelprivilegierung für die gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen in Altena nicht von wesentlicher Bedeu-

tung. Bis August 2016 lagen beim Finanzamt für die Altenaer Unternehmen keine Verfahren vor, die steuerliche Auswirkungen in dieser Hinsicht auslösen würde.

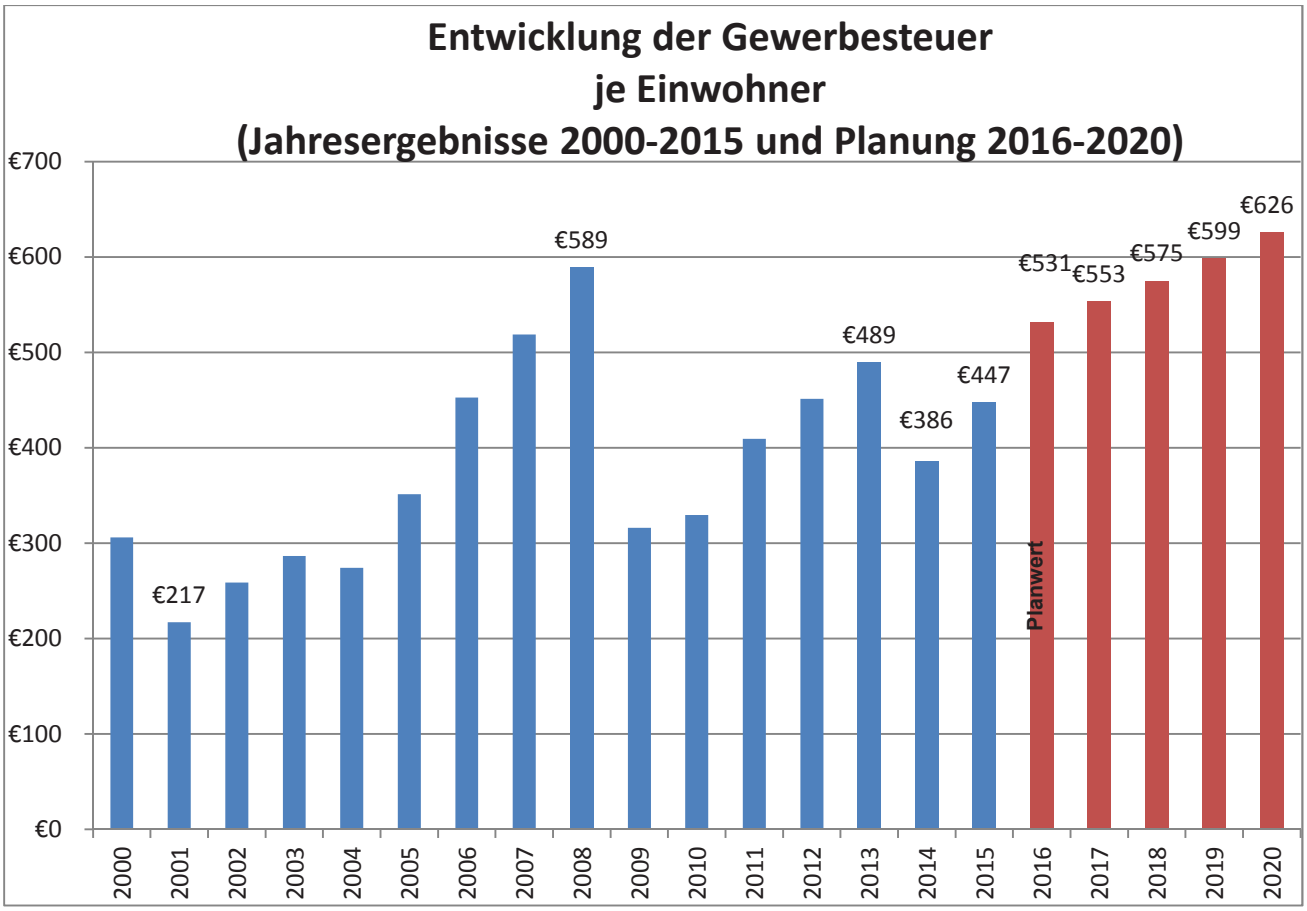
Hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung wäre eine Steigerung auf der Basis der Orientierungsdaten von 3,1% zu unterstellen. Die örtliche Wachstumsrate läge mit 4,03% nur unwesentlich weit darüber. Bei der Prognose für das kommende Jahr wird eine Entwicklung vergleichbar zum erwarteten Jahresergebnis 2016 mit einem Ausgangswert von 9,13 Mio. €, einer Steigerung von 3,1 %, sodass mit einem Gewerbesteuerertrag von 9,42 Mio. € gerechnet wird und damit der Projektion zum HSP 2016 entsprechen.

2018: 9,7 Mio. €
2019: 10,0 Mio. €
2020: 10,3 Mio. €

Die nachfolgende Grafik zeigt die langfristige Entwicklung von 1990 bis 2015 und die Finanzplanung bis 2020:



Unter Berücksichtigung der Einwohnerentwicklung ergibt sich für die Gewerbesteuer folgendes Bild:



Bei den landesweiten Einnahmen des **Gemeindeanteils an der Einkommensteuer** wurden für das Jahr 2016 rd. 7,95 Mrd. € erwartet.

Der Orientierungsdatenerlass 2016 erläutert:

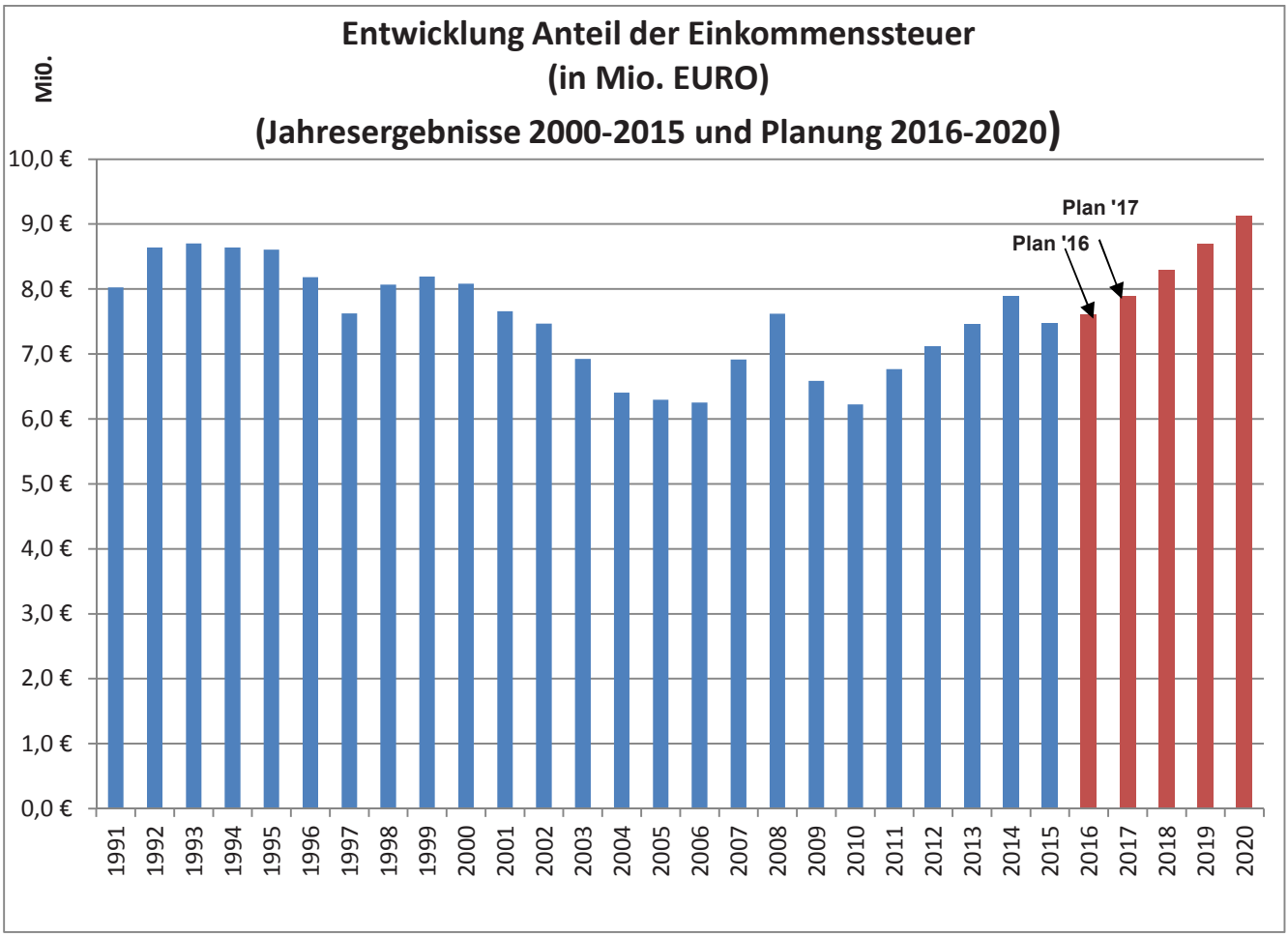
> *„Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für das Jahr 2017 auf rd. 8,253 Mrd. Euro geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2017 (3,8 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 7,951 Mrd. Euro für 2016 berechnet. Die Schätzung basiert auf den Einnahmeerwartungen des Landes nach der Mai-Steuerschätzung 2016.*
>
> *Durch die Abschlagszahlung für das vierte Quartal eines Jahres in Höhe von 110 Prozent der Zahlungen für das dritte Quartal ist nicht mehr mit hohen Abrechnungsbeträgen zu rechnen, so dass Einzahlungen und Erträge voraussichtlich kaum voneinander abweichen werden.*
>
> *Die jeweils geltenden Schlüsselzahlen sind aus der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage ersichtlich. Die aktuellen Schlüsselzahlen gelten für die Jahre 2015 bis 2017. Ab dem Jahr 2018 werden neue Schlüsselzahlen gelten.“*

Für 2016 wurde ein Wert von 7,60 Mio. € prognostiziert, der vermutlich erreicht werden kann. Für 2017 wird ein Anstieg auf der Basis der Orientierungsdaten um 3,8 % auf 7,90 Mio. € erwartet.

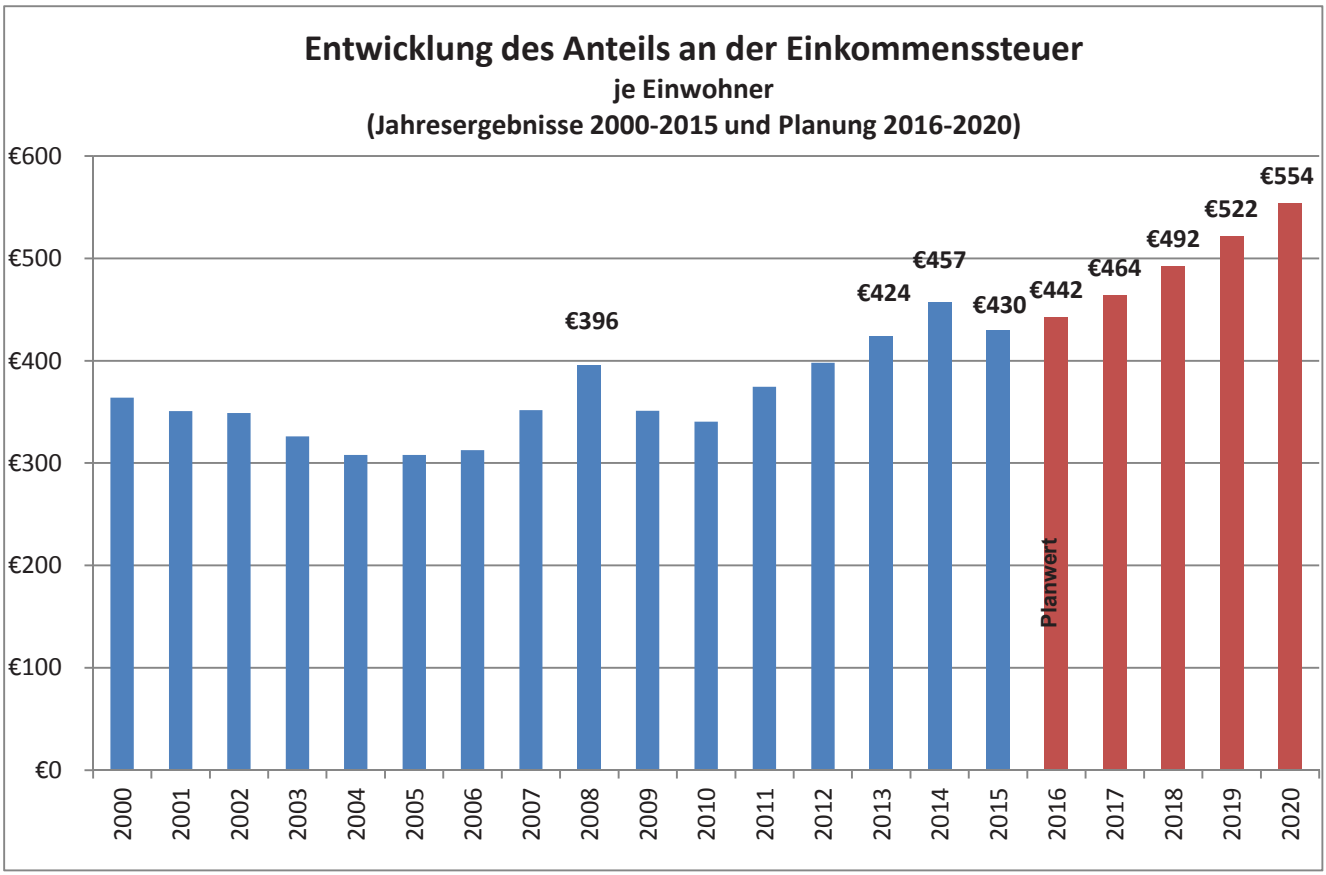
In der Projektionsrechnung für den Haushaltssanierungsplan steigt der Planwert von 8,29 Mio. € (2018) auf 9,27 Mio. € (2021) und liegt damit zunächst unter und am Ende der Projektionsphase deutlich über der Projektion zum HSP 2016.

Die Planwerte für die Finanzplanungsjahre wurden wie folgt angepasst:

2018: 8,3 Mio. €
2019: 8,7 Mio. €
2020: 9,1 Mio. €



Unter Berücksichtigung der Einwohnerentwicklung ergibt sich für die Jahre 2000 - 2020 folgendes Bild:



Bei der **Grundsteuer B** wurde im Jahr 2014 bei einem Steuersatz von 500 v.H. ein Ergebnis von rd. 2,8 Mio. € erzielt. Aufgrund der durch den Beauftragten vorgenommenen Steuererhöhung von 500 v.H. auf 766 v.H. wurde 2015 ein Ertrag in Höhe von 4,40 Mio. € geplant. Dieser Wert wurde trotz zunehmender Leerstände und Forderungsausfällen nur leicht unterschritten (4,36 Mio. €)

Für das laufende Jahr musste die zweite Stufe der Steuererhöhung um weitere 18,8% von 766 v.H. auf 910 v.H. zum 01.01.2016 umgesetzt werden, die trotz der ungünstigen Wohnungs- und Gebäudesituation in Altena von der Landesregierung gefordert wurde und damit einen Spitzenwert in NRW darstellt. Auf der Grundlage der Wachstumsrate und der Steuererhöhung wird mit einem Ertrag von 5,3 Mio. € in 2016 gerechnet, der voraussichtlich erzielt werden kann. Für 2017 wird ein Ertrag in Höhe von 5,3 Mio.€ erwartet.

2018: 5,4 Mio. €
2019: 5,5 Mio. €
2020: 5,6 Mio. €

Die **Grundsteuer A** (Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft) wurde im Jahr 2016 von 229 v.H. auf 400 v.H. erhöht. Sie spielt aber aufgrund der Struktur nur eine sehr untergeordnete Rolle. Geplant sind im Haushaltsjahr 2017 Erträge in Höhe von 20,1 Tsd. € (2016: 19,7 Tsd. €).

Hinsichtlich der **weiteren Gemeindesteuern** wird auf die Erläuterungen zu Produkt 16.01 verwiesen. Die Vergnügungssteuer und die die Hundesteuer wurden im vergangenen Jahr angehoben. Das Konsolidierungsziel wird voraussichtlich bei beiden Steuerarten in diesem Jahr reicht. Weitere Steuererhöhungen sind aktuell nicht vorgesehen. Verwaltungsintern wird allerdings eine Steuerhöhung für sog. Kampfhunde diskutiert.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** für das Land NRW wird 2015, abgeleitet aus der Mai-Steuerschätzung, rd. 1.116 Mio. € (Vorjahr: 975 Mio. €) betragen.

Im Orientierungsdatenerlass wird insbesondere auf die Bundesentlastung für die kommunale Ebene hingewiesen:

„Im Koalitionsvertrag auf Bundesebene wurde im Herbst 2013 als prioritäre Maßnahme vereinbart, die Kommunen im Rahmen der Schaffung eines Bundesteilhabegesetzes im Umfang von jährlich 5 Mrd. Euro zu entlasten.

Bereits vor Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes werden die Kommunen bundesweit um 1 Mrd. € jährlich in 2015 und 2016 sowie um 2,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 entlastet. Die Entlastung erfolgt im Jahr 2016, wie bereits 2015, zu je 500 Mio. Euro über eine gleichmäßige Erhöhung der Beteiligungsquote des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Absatz 5 Satz 4 SGB II) sowie eine entsprechende Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz). Im Jahr 2017 erfolgt die Entlastung zu 1 Mrd. Euro über eine Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Absatz 5 Satz 5 SGB II) und zu 1,5 Mrd. Euro über eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz).

Am 16. Juni 2016 hat sich die Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder auf einen Weg zur Verteilung der jährlich 5 Mrd. Euro verständigt, mit denen die kommunalen Haushalte von 2018 an entlastet werden sollen. Demnach sollen die Bundesmittel folgendermaßen verteilt werden:

- 2,4 Mrd. Euro werden durch eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer verteilt, die gemäß Artikel 106 Absatz 5a GG den Gemeinden zugutekommt.

- 1,6 Mrd. Euro werden über eine Aufstockung der Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II (KdU) verteilt. Diese Mittel fließen den Kreisen und kreisfreien Städten zu, die gemäß § 6 SGB II als kommunale Träger für die Gewährung dieser Leistungen zuständig sind.

- 1 Mrd. Euro wird über eine Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer verteilt, die vom jeweiligen Land an die Kommunen weitergeleitet werden soll. Gemäß dem Kabinettbeschluss vom 5. Juli 2016 ist beabsichtigt, diese Mittel in Nordrhein-Westfalen zur Verstärkung der Schlüsselmasse der Gemeindefinanzierungsgesetze ab dem Jahr 2018 zu verwenden.“

Gleichzeitig sehen die Orientierungsdaten, getragen durch das anhaltende Wirtschaftswachstum, eine Steigerung um 3,9 v. H. vor. Bei einem Jahresergebnis 2015 von 1,05 Mio. € und einem Planwert in 2016 von 1,10 Mio. €, der voraussichtlich erreicht werden kann, wird unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten mit einem Anteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 1,37 Mio. € gerechnet.

2018: 1,6 Mio. €
2019: 1,6 Mio. €
2020: 1,7 Mio. €

Die **Kompensationszahlungen** für die Neuregelung nach dem Familienleistungsausgleich werden seit 1996 als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Die Verteilung erfolgt nach dem Einkommensteuerschlüssel, wobei dieser Wert im Vergleich zu 2014 von den oben beschriebenen Änderungen der Schlüsselzahlen betroffen ist. Der Planwert für 2015 wurde bei 735 Tsd. € (Ergebnis 2014: 801.000 €) angesetzt. Nach derzeitigem Stand wird dieser Betrag in 2015 leicht überschritten.

Im Orientierungsdatenerlass wird dazu ausgeführt:

> *„Die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ist nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Im Haushalt 2015 sind dafür 745 Mio. € (ohne Abrechnung 2014) und in 2016 rd. 760 Mio. € (ohne Abrechnung 2015) vorgesehen.*
>
> *Die Abrechnung der in einem Jahr geleisteten Kompensationszahlungen für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs erfolgt nach Ist-Ergebnissen jeweils im April des Folgejahres.*
>
> *Auf Basis der Steuerschätzung Mai 2015 ist derzeit für das Jahr 2015 von einem geschätzten Erstattungsbetrag der Kommunen an das Land in Höhe von 10 Mio. € auszugehen, welcher mit der Abschlagszahlung im April 2016 verrechnet wird.“*

Insgesamt rechnet das Land NRW mit einer Ertragssteigerung von 2,0 %. Auf der Basis des Planwerts 2015 wird mit einem Ertrag von 785.100 € in 2017 gerechnet.

Die Planwerte für die Finanzplanungsjahre wurden wie folgt angepasst:

2018: 814.900 €
2019: 845.100 €
2020: 869.600 €

Der Orientierungsdatenerlass enthält wie in den Vorjahren keine Ausführung mehr, bis auf den Hinweis, dass die Schlüsselzuweisungen in 2017 lediglich um 1,9 % gegenüber 2016 steigen sollen, basierten aber auf der Steuerschätzung im Mai 2016.

Die Landesregierung hat am 23.06.2016 die Eckpunkte für das GFG 2017 beschlossen und im Eckpunktepapier zum Verbundsatz und den Verbundgrundlagen folgendes ausgeführt:

> *Der Ableitung der Finanzausgleichsmasse im Steuerverbund 2017 wird das Ist-Aufkommen der relevanten Verbundsteuern im Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016 zugrunde gelegt. Die Finanzausgleichsmasse des GFG 2017 enthält auch weiterhin einen Anteil in Höhe des Verbundsatzes an vier Siebteln des Aufkommens des Landes aus der Grunderwerbsteuer (ohne den auf die zum 1.1.2015 erfolgte Steuersatzerhöhung entfallenden Anteil).*
>
> *Bei der Ermittlung der Finanzausgleichsmasse 2017 sollen wie im Vorjahr Bereinigungen der Verbundsteuern vorgenommen werden. Neu ist eine Bereinigung der Verbundsteuern*

um den auf NRW entfallenden Umsatzsteuerfestbetrag gem. Art. 8 des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes.

Nach Abwägung der Finanzlagen des Landes und der Kommunen verbleibt der Verbundsatz bei 23 %. Darin enthalten ist ein pauschalierter Belastungsausgleich in Höhe von 1,17 Prozentpunkten für die Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten des Landes. Eine konkrete Abrechnung der Einheitslasten erfolgt auf der Basis des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG) in der am 3. Dezember 2013 verabschiedeten Änderungsfassung".

Zu den weiter andauernden rechtlichen Auseinandersetzungen mit den Kommunen des klein- und mittelstädtischen Bereichs wird in der Gesetzesbegründung wie folgt ausgeführt:

„(…) Das im Nachgang zur Umsetzung des ifo-Gutachtens vom 9. Juni 2008 zu einigen Fragen der Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 2012 in Auftrag gegebene und vom Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstitut an der Universität zu Köln (FiFo) erarbeitete Gutachten wurde am 18. März 2013 veröffentlicht. Das Gutachten bestätigt insoweit im We-sentlichen die bisherige Systematik des Finanzausgleichs.

Die Ergebnisse und darüber hinaus gegebenen Empfehlungen des Gutachtens wurden nach ausführlichen Gesprächen mit den kommunalen Spitzenverbänden im GFG 2015 umgesetzt, soweit hierzu Einvernehmen mit und zwischen den Spitzenverbänden bestand, und sollten in entsprechender Weise auch dem GFG 2017 zugrunde gelegt werden. Die hierfür erforderliche Fortführung der Querschnittsdatenschätzung zeigte Parameterergebnisse, die nicht in jeder Hinsicht die erwartete Stabilität aufwiesen.

Daneben hat der Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen (VerfGH NRW) in seinen zurückweisenden Urteilen vom 10. Mai 2016 zu Verfassungsbeschwerden gegen das GFG 2012 auf die Notwendigkeit der Überprüfung etwaiger Verzerrungsauswirkungen im kreisangehörigen Raum durch den Soziallastenansatzes hingewiesen.

Die sich hieraus ergebenden Fragen zu Bestandteilen bzw. zum System des kommunalen Finanzausgleichs werden daher vertieft finanzwissenschaftlich untersucht werden müssen. Bis die Ergebnisse einer solchen Untersuchung vorliegen, muss einstweilen und somit im GFG 2017 weiterhin auf die Regelungen des GFG 2016 hinsichtlich der aus den Grunddaten zu entwickelnden Parameter zurückgegriffen werden. Diese Vorgehensweise wird Vorgaben gerecht, die das Bundesverfassungsgericht und der Verfassungsgerichtshof in Nordrhein-West-falen für entsprechende oder ähnlich gelagerte Situationen aufgestellt haben. (..)

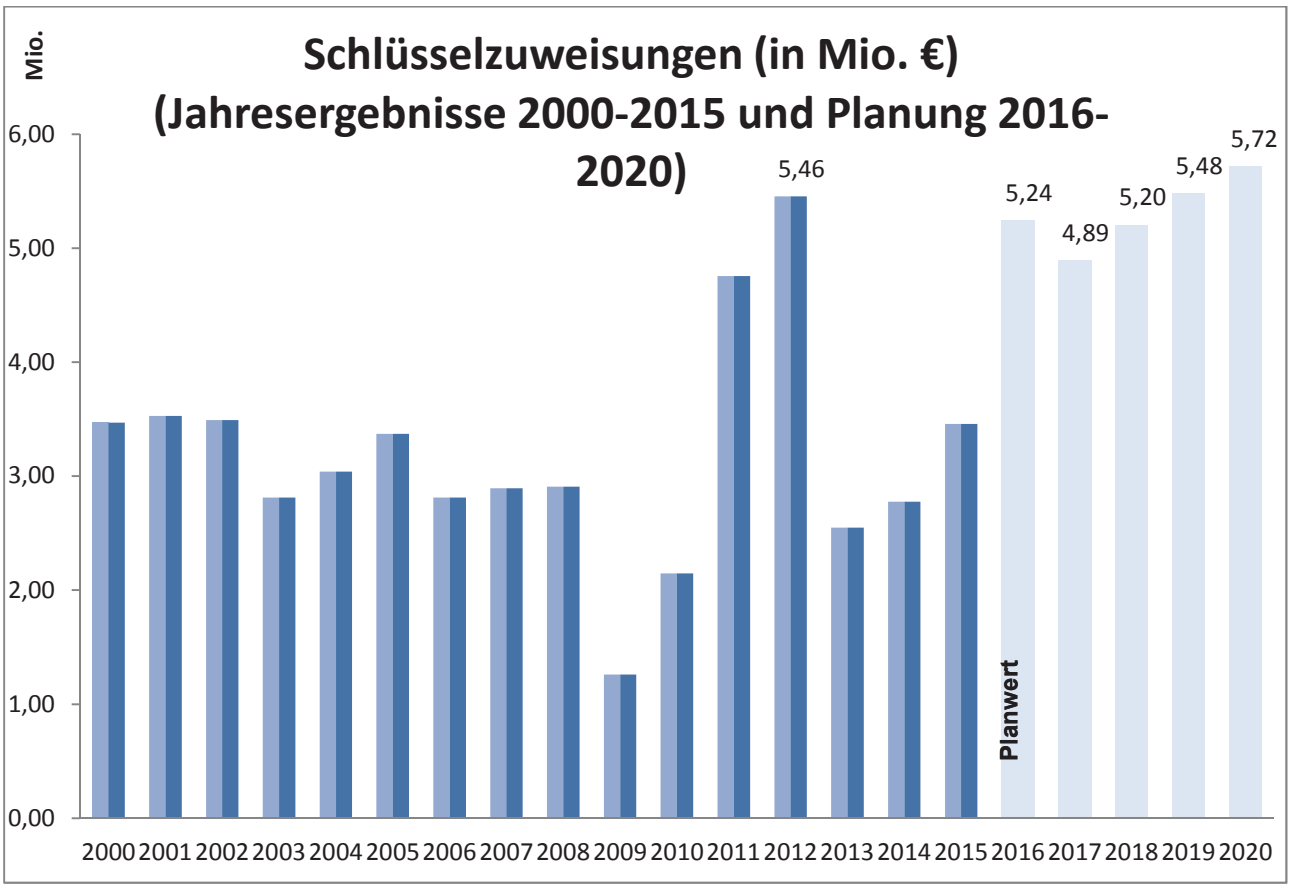
Aus der Begründung ist zu erkennen, dass der Landesgesetzgeber trotz deutlicher Hinweise der Gerichte ein weiteres Mal „auf Zeit spielt" und damit den großstädtischen Bereich bevorteilt. Eine Änderung ist nach der Landtagswahl im Mai 2017 und damit frühestens mit dem GFG 2018, vermutlich aber erst mit dem GFG 2019 zu erwarten.

In 2016 wird zum zweiten Mal die frühere sogenannte „1. Modellrechnung", die in der Vergangenheit durch das Innenministerium zur Verfügung gestellt wurde, durch die „Arbeitskreis-Rechnung

GFG“ ersetzt, die in Zusammenarbeit zwischen Innenministerium, Finanzministerium und den kommunalen Spitzenverbänden erstellt wird, um den Kommunen möglichst frühzeitig verlässliche Finanzdaten an die Hand zu geben.

Altena würde nach der Arbeitskreisrechnung zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2017 Schlüsselzuweisungen von 4,84 Mio. € (Ergebnis 2015: 3,46 Mio. €, Plan 2016: 5,24 Mio. €) erhalten. Trotz der im Vergleich nur moderat höheren Steuerkraft und aber auch wegen des verringerten Gesamtansatzes fallen die Zuweisungen niedriger aus als erwartet und liegen damit auch unter der Projektionsrechnung aus dem HSP 2016. Dort war ein Anstieg auf 5,53 Mio. € zugrundegelegt worden.

Mit der 1. Modellrechnung konnte der Wert für die Schlüsselzuweisung im Rahmen der Haushaltsberatungen auf 4,89 Mio. Euro leicht angehoben werden.



Die **Konsolidierungshilfe** aus dem Stärkungspakt wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften degressiv abgebaut, wobei in 2017 ein Betrag in Höhe von 1,66 Mio. € erwartet wird.

Auf der Ertragsseite sind die **Auflösungen der Sonderposten** aus Beiträgen (insbesondere Erschließungs- und Straßenanliegerbeiträge) und aus investiven Zuwendungen zu berücksichtigen, die als Gegenpart zu den auf der Aufwandsseite stehenden Abschreibungen (siehe S. 35) zu veranschlagen sind.

In der Schlussbilanz zum 31.12.2014 wird ein Wert für die Sonderposten von rd. 26,4. € (Eröffnungsbilanz 01.01.2006: 31,3 Mio. €) ausgewiesen. Diese Position auf der Passivseite der Bilanz, die dem erweiterten Eigenkapital zugeordnet wird, steigt jährlich um die erhaltenen Investitionszuwendungen (Investitionspauschalen des Landes bzw. Fördermittel Stadtumbau und Burgaufzug) und wird um die jährlichen Auflösungsbeträge reduziert. Die Auflösung der in der Vergangenheit

erhaltenen Zuwendungen und Beiträge orientiert sich dabei an dem finanzierten Anlagevermögen auf der Aktivseite und dessen Nutzungsdauer.

Die Auflösungserträge aus Zuwendungen werden im kommenden Jahr voraussichtlich bei 1,62 Mio. € liegen, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge bei rd. 248 Tsd. €.

Zur Förderung von Investitionsmaßnahmen erhält die Stadt als finanzschwache Kommune für besondere Maßnahmen 633 Tsd. €. Die Bundesmittel werden nach der Maßgabe des **Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW** verteilt und können ausschließlich für Maßnahmen im Bereich Infrastruktur, Bildungsinfrastruktur und Klimaschutz eingesetzt werden. Die Verteilung erfolgt auf der Grundlage der Schlüsselzuweisung der letzten fünf Jahre. Die Förderbereiche sind weiter eingeschränkt und analog zu den Förderbereichen des Konjunkturpakets II zu sehen, wobei ein weitgefasster Investitionsbegriff zur Anwendung kommt, sodass auch bauliche Maßnahmen, die zu einer Werterhöhung von Gebäuden und baulichen Anlagen führen sowie Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die zu einem erhöhten Gebrauchswert beitragen, förderfähig sind. Es sind jeweils 90% eines Projekts förderfähig. Im Haushaltsjahr 2017 sollen 158 Tsd. € abgerufen werden. Für das letzte Förderjahr 2018 werden weitere 164 Tsd. € erwartet.

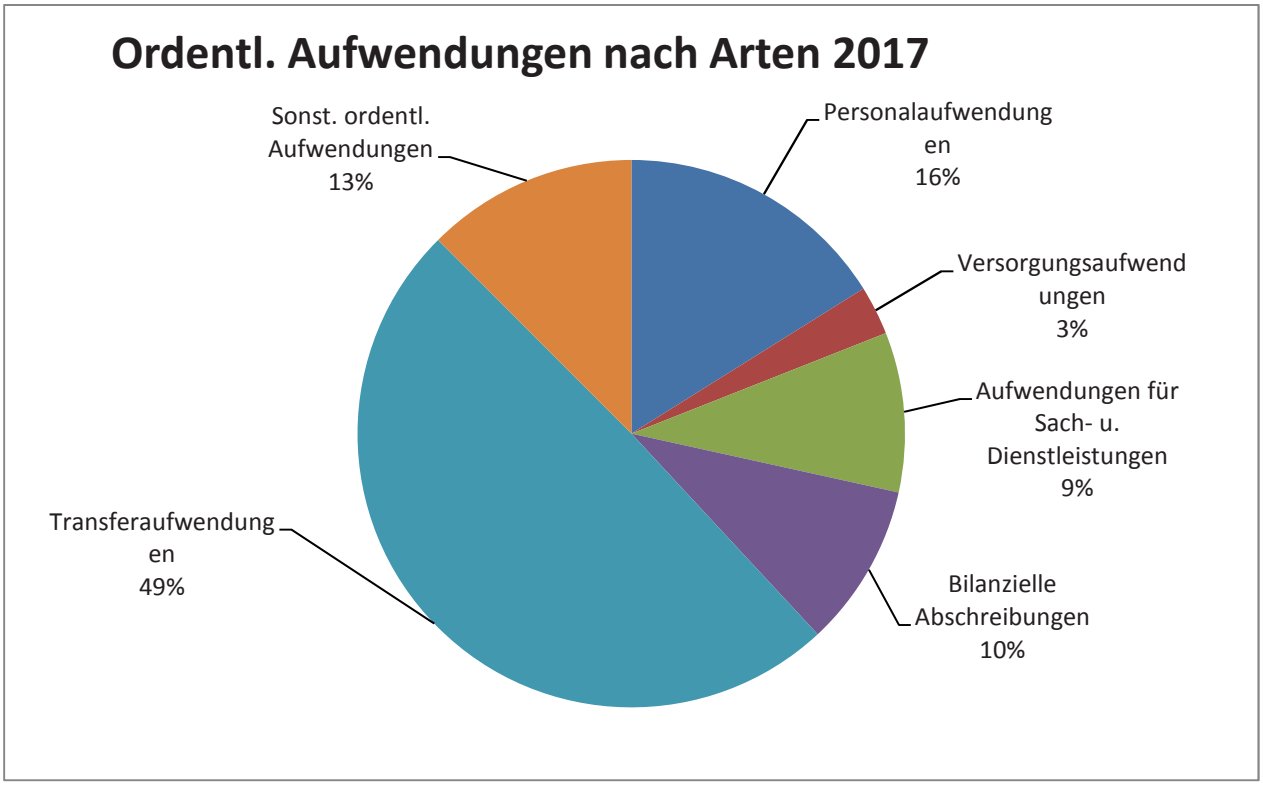
Als weitere bedeutende Ertragsart sind an dieser Stelle noch die Erträge aus den **Konzessionsabgaben** hervorzuheben. Im nächsten Haushaltsjahr werden wie im Vorjahr 0,93 Mio. € erwartet.

In Summe liegen die ordentlichen Erträge bei 48,24 Mio. € (Plan 2016: 47,40 Mio. €, vorläufiges Ergebnis 2015: 41,08 Mio. €).

Aufwendungen Ergebnisplan 2017

Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen (Istwerte)							
	Haushaltsjahr				Vorl. Ergebnis	Plan	Plan
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Personalaufwendungen	6.155	6.836	6.148	7.760	7.985	7.340	7.685
Versorgungsaufwendungen	2.304	1.617	1.850	1.534	1.508	1.463	1.389
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.336	3.837	4.210	3.715	3.742	4.481	4.500
Bilanzielle Abschreibungen	4.506	4.066	4.063	4.312	4.425	4.505	4.597
Transferaufwendungen	18.154	18.642	19.229	19.366	20.499	23.063	23.590
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.603	5.590	5.133	5.307	5.182	5.998	5.955
Ordentliche Aufwendungen gesamt	**41.058**	**40.588**	**40.633**	**41.994**	**43.341**	**46.850**	**47.716**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.103	2.083	1.960	1.904	1.706	1.612	1.317

Die ordentlichen Aufwendungen der Ergebnisplanung 2017 lassen sich nach Kontenklassen wie folgt aufteilen:



Wie in den Vorjahren sind die **Transferaufwendungen** mit 49 % größter Aufwandsblock, gemessen an den ordentlichen Aufwendungen noch deutlich vor den Personalaufwendungen (16,1 %).

Jahr	Status	Kennzahl
2007	Jahresergebnis	43,8
2008	Jahresergebnis	45,9
2009	Jahresergebnis	43,5
2010	Jahresergebnis	42,9
2011	Jahresergebnis	44,2
2012	Jahresergebnis	45,9
2013	Jahresergebnis	47,3
2014	Jahresergebnis	46,1
2015	Plan	48,0
2016	Plan	51,0
2017	Plan	49,0

Die Transferaufwendungen lassen sich wie folgt weiter aufschlüsseln:

Transferaufwendungen davon:	**23.589.871 €**	
Zuschüsse Zweckverbände	2.154.800 €	9,1%
Betriebskostenzuschüsse KiTa	2.896.000 €	12,3%
Sozialleistung (Personen außerh. Einr.)	1.327.945 €	5,6%
Sozialleistung (Personen innerh. Einr.)	1.272.900 €	5,4%
Asylbewerberleistungen	2.500.000 €	10,6%
Gewerbesteuerumlage	676.855 €	2,9%
Finanzbeteilung Fond Deutsche Einheit	667.045 €	2,8%
Allg. Kreisumlage	11.159.800 €	47,3%
andere Transferaufwendungen	934.526 €	4,0%

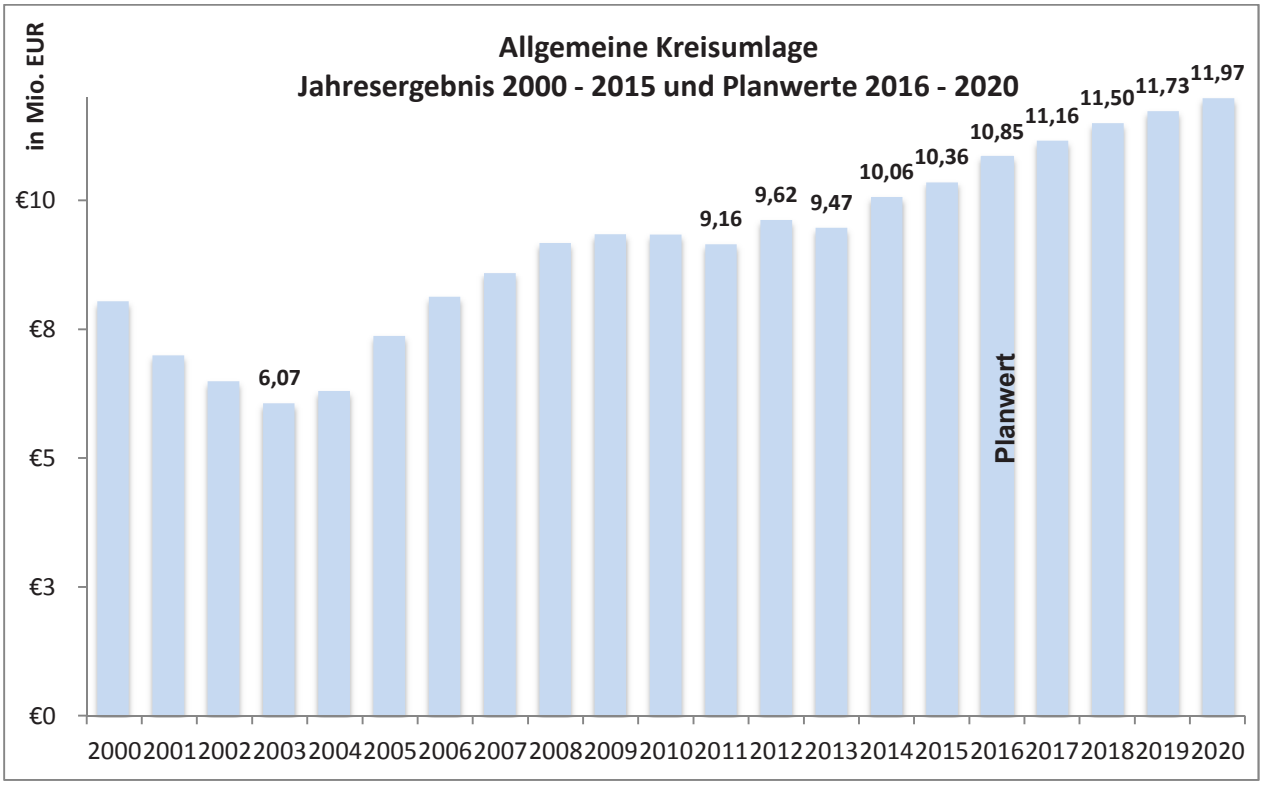
Die bedeutendste Position ist an dieser Stelle die **Allgemeine Kreisumlage**. Deren Grundlage stellt die sog. Steuerkraft der Städte und Gemeinden dar. Diese hat sich nach der Arbeitskreisrechnung der kommunalen Spitzenverbände zum GFG 2016 im Märkischen Kreis mit einem Plus von 2,3 % gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt (siehe oben), während die Steuerkraft für Altena mit einem Plus von 3,8 % darüber liegt. Auf der Grundlage der GFG-Daten ist auch eine erste Bestimmung der Umlagegrundlage möglich, die in Summe aller Kommunen im Märkischen Kreis bei 586,2 Mio. € (Vorjahr: 572,8 Mio. €) liegen wird und damit einen Anstieg von 4,86 % verzeichnet. Die Umlagegrundlage ist wiederum maßgeblich für die Berechnung der Allgemeinen Kreisumlage**.** Die Umlagegrundlage steigt für Altena um 1,0 % oder nominal um 249 Tsd. €.

Die Zunahme der Umlagegrundlage würde bei einem unveränderten Hebesatz von 47,1 v.H. einen Mehrertrag von rd. 6,2 Mio. € für den Märkischen Kreis allein auf der Basis der höheren Umlagegrundlage bedeuten. Für Altena hätte dies eine Kreisumlage von 10,97 Mio. € oder einen Anstieg um 115 Tsd. € zur Folge.

Mit der Einleitung der Benehmensherstellung durch Schreiben des Landrats vom 07.09.2016 war zunächst ein Hebesatz von 48,56 v.H. für 2017 angekündigt worden, der damit erheblich über dem Wert liegen würde, den der Märkische Kreis in seiner Finanzplanung für 2017 im Haushalt 2016 mit 46,52 % angekündigt hatte. Dies hätte für Altena eine Mehrbelastung von rd. 455 Tsd. € bedeutet und hätte alle Konsolidierungspläne ad absurdum geführt.

Im Wesentlichen führt der Landrat den Rückgang der Kreisschlüsselzuweisung um 2,6 Mio. €, den Mehraufwand für die LWL-Landschaftsverbandsumlage in Höhe von 8,5 Mio. €, das Defizit aus dem ÖPNV und dem damit verbundenen Mehraufwand von 3,8 Mio. € sowie die Mehrbelastung bei den Hilfen zur Pflege mit 1,7 Mio. € jeweils im Vergleich zum Vorjahr an.

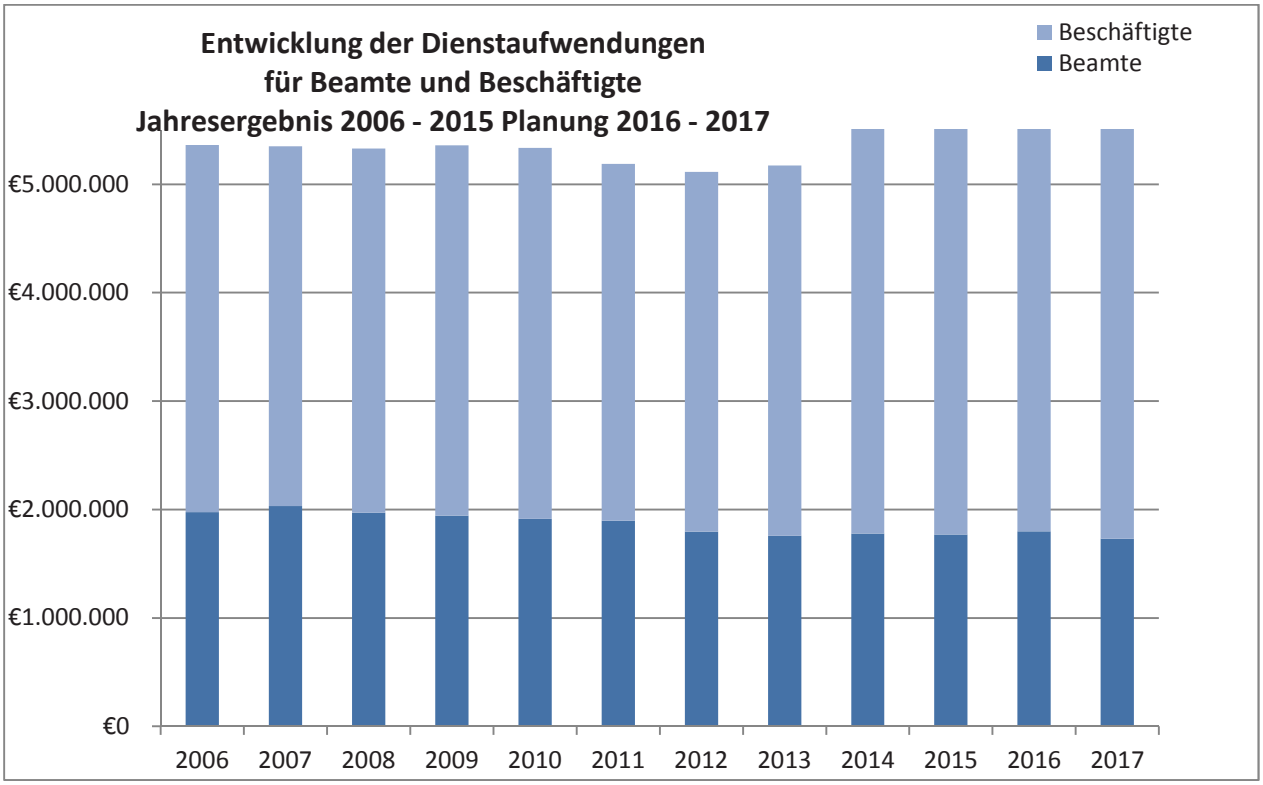
Der Kreiskämmerer hat in den darauffolgenden Wochen schrittweise mehrere Änderungen in seiner Planung vorgenommen, die zu einer Absenkung des Hebesatzes auf 47,93 v.H. führen. Obwohl dieser Schritt zu begrüßen ist, bleibt vorerst festzustellen, dass die Kreisumlage damit deutlich über den Erwartungen liegt. Altena müsste demnach 11,16 Mio. € und damit 310 Tsd. Euro mehr aufbringen als im Vorjahr. Dies würde auch oberhalb der Projektion zum HSP 2016 liegen und eine Mehrbelastung von 97 Tsd. € bedeuten, die anderweitig kompensiert werden muss. Die Entwicklung der Kreisumlage wird in der nachfolgenden Grafik dargestellt und würde im Rahmen der Finanzplanung des Märkischen Kreis im Jahr 2020 auf 11,97 Mio. € ansteigen.



Die **Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen** steigen mit einer großen Dynamik weiter an. Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe liegen die geplanten Transferaufwendungen bei 2,50 Mio. € (Plan 2016: 2,15 Mio. €). Die Transferaufwendungen im Bereich Asylbewerber liegen bei 1,50 Mio. Daneben fallen allerdings weitere Aufwendungen für Mietkosten, die Einrichtung von Wohnungen und für Integrationsmaßnahmen an. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass dieses Produkt durch die erhöhten Landesmittel weitgehend ergebnisneutral ausfallen wird.

Die **Personalaufwendungen** umfassen neben der Besoldung und Vergütung auch die Pensions-, Altersteilzeit- und Beihilferückstellungen, Rückstellungen für die leistungsorientierte Bezahlung sowie Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub bzw. Überstunden, so dass ein zeitlicher Vergleich hier nicht uneingeschränkt möglich ist.

Bezogen auf die beiden größten Aufwandspositionen, die Dienstaufwendungen für die Beamten und die tariflich Beschäftigten, ergibt sich in den Jahren seit der NKF-Umstellung im Jahr 2006 folgendes Bild:



Der Abbau der Personalkosten ist ein wesentliches Element der Haushaltssanierung. So konnten in der Zeit zwischen 2008 und 2015 in der Gesamtverwaltung einschließlich der Eigenbetriebe 29 Stellen abgebaut werden. Dabei wurde auf betriebsbedingte Kündigungen verzichtet, aber bei jedem altersbedingten Ausscheiden die Wiederbesetzung der Stelle und eine Reduktion des Aufgabenumfangs bzw. die Möglichkeit der Aufgabenverteilung hinterfragt. In den letzten Jahren ist zu beobachten, dass die Zahl der Mitarbeiter, die vor dem Erreichen der planmäßigen Altersgrenze ausscheiden, zunimmt. Diese Option ist aber, bedingt durch die vorgezogene Altersrente, nur von wenigen Mitarbeitern genutzt worden. Zum Jahresende 2015 ist eine Mitarbeiterin in den Ruhestand gegangen. Im Laufe des Jahres 2016 sind zwei Beamte ungeplant vorzeitig ausgeschieden.

Im Personalbericht des Jahres 2015 wurde zudem aufgezeigt, dass bis Ende 2022 32 Mitarbeiter/-innen in der Verwaltung (einschl. Feuerwache) altersbedingt ausscheiden werden. Der neue Personalbericht für 2016 wird im Hauptausschuss am 28.11.2016 vorgestellt. Planmäßig werden in 2017 zwei Mitarbeiter ausscheiden.

Die Dienstaufwendungen sind in der Planung für 2016 im Vergleich zum Vorjahr bedingt durch Besoldungs- und Tariferhöhungen trotz des Personalabbaus auf 5,56 Mio. € (2015: 5,53 Mio. €) leicht angestiegen. Für 2017 sind unter Berücksichtigung der Tarifsteigerung und der Besoldungserhöhung Dienstaufwendungen von 5,73 Mio. € geplant. Dabei sind aber auch Stellenausweitungen im Bereich der Integration der Asylbewerber und für den Betrieb des Integrationszentrums um drei Stellen zu berücksichtigen, die durch Landesmittel weitgehend kompensiert werden.

Im Orientierungsdatenerlass wird zu den Personalaufwendungen Folgendes ausgeführt:

> *„Trotz des deutlichen Einzahlungs- und Ertragswachstums seit 2010 stehen zahlreiche Kommunen nach wie vor unter einem starken Konsolidierungsdruck. Um den Haushalt in Zukunft dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen. Angesichts der geltenden Tarifabschlüsse wird davon ausgegangen, dass für die Entwicklung der kommunalen Personalaufwendungen im Jahr 2017 ein Zielwert von 2 Prozent realistisch ist.“*

Auch wenn zunächst nochmals festzustellen ist, dass Altena von den vorgenannten Ertragszuwächsen seit 2010 weitgehend abgekoppelt ist, die Erträge nur durch massive Steuererhöhungen fast das Niveau aus der Zeit vor der Finanzkrise erreicht haben, wird die bei den Personalaufwendungen von der Landesregierung aufgestellte Forderung umgesetzt.

Personal-Summe: davon	**JE 2014 9.293.915 €**	**vorl. JE 2015 9.492.852 €**	**Plan 2016 8.802.716 €**	**Plan 2017 9.073.706 €**
Dienstaufwand Beamte	1.777.840 €	1.768.332 €	1.797.639 €	1.731.358 €
Dienstaufwand tarifl. Besch.	3.778.999 €	3.757.483 €	3.758.086 €	4.000.256 €
Dienstaufw. Zivildienstleistende	0 €		6.500 €	10.000 €
Dienstaufwand sonst. Besch.	50.731 €	120.168 €	76.298 €	122.220 €
Versorgungskasse Beamte	1.174.296 €	1.215.582 €	1.330.685 €	1.240.140 €
Versorgungskasse tarifl. Besch.	308.892 €	304.039 €	298.270 €	252.705 €
SV-Beiträge tarifl. Besch.	740.876 €	727.416 €	735.246 €	786.491 €
SV-Beiträge so Besch.	3.094 €	16.697 €	6.363 €	16.760 €
Beihilfe	395.336 €	390.672 €	415.367 €	442.289 €
Pensionsrückstellungen	430.237 €	800.385 €	94.328 €	107.320 €
Beihilferückstellungen	373.825 €	308.078 €	160.166 €	175.892 €
Altersteilzeitrückstellungen	-155.836 €	-142.732 €	-83.400 €	-35.000 €
Rückst. Urlaub/Überstunden	-5.379 €	-3.516 €	10.000 €	10.000 €
Rückst. Leist. Orient. Bez.	61.311 €	-62.063 €	64.800 €	64.800 €
Pensionsrückstellungen Passive	359.691 €	292.311 €	132.368 €	148.475 €

Die Personalaufwendungen (ohne Versorgungsaufwendungen) lassen sich im internen Vergleich der einzelnen Produktbereiche wie folgt darstellen:

Personalaufwendungen Summe: davon	**Plan 2017 7.685.091 €**	**100%**
Produktbereich		
1 Innere Verwaltung	1.800.350,00 €	23,4%
2 Sicherheit und Ordnung-	2.235.210,00 €	29,1%
3 Schulträgeraufgaben	224.700,00 €	2,9%
4 Kultur und Wissenschaft-	207.830,00 €	2,7%
5 Soziale Leistungen	561.430,00 €	7,3%
6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	946.400,00 €	12,3%
7 Gesundheitsdienste	0,00 €	0,0%
8 Sportförderung	8.910,00 €	0,1%
9 Räumliche Planung und Entwicklung	154.350,00 €	2,0%
10 Bauen und Wohnen	305.630,00 €	4,0%
11 Ver- und Entsorgung	40.640,00 €	0,5%
12 Verkehrsflächen und -anlagen	120.700,00 €	1,6%
13 Natur- und Landschaftspflege	76.160,00 €	1,0%
15 Wirtschaft und Tourismus	185.800,00 €	2,4%
16 Allgemeine Finanzwirtschaft (*)	493.969,00 €	6,4%
17 Stiftungen	0,00 €	0,0%
Rückstellungen (*)	323.012,00 €	4,2%

Es ist wie in den Vorjahren darauf hinzuweisen, dass dem Produktbereich 1 Innere Verwaltung u. a. neben der Verwaltungsführung, dem Internen Service und dem Finanzservice auch die Produktgruppe Gebäudemanagement zugeordnet ist. Dabei sind bei den Personalaufwendungen dieser Produktgruppe neben den Verwaltungsmitarbeitern auch die Hausmeister und die verbliebenen Reinigungskräfte einbezogen. Der Produktbereich 2 Sicherheit und Ordnung umfasst auch die Feuer- und Rettungswache und ist deshalb bei den Personalaufwendungen der zweitgrößte Produktbereich, wobei die Personalaufwendungen für die Rettungswache und den Krankentransport (ca. 0,77 Mio. €) durch den Märkischen Kreis abgedeckt werden.

Die Personalaufwendungen der einzelnen Produktgruppen können den Teilergebnisplänen entnommen werden. Festzustellende Verschiebungen im Vorjahresvergleich gehen in der Regel auf Grund einer anderen zeitlichen Gewichtung in der Aufgabenerledigung, nicht aber auf Stellenausweitungen zurück.

Hinsichtlich der Entwicklung der Personalaufwendungen gilt, wie in den Vorjahren, dass entsprechend den Vorgaben des Haushaltssicherungsplans von einem weiteren Rückgang auszugehen ist. Die Entwicklungen können aber planerisch nicht in allen Fällen stellen- und damit „produktscharf“ vorgenommen werden. Die Personaleinsparungen erfolgen in der Regel durch Ausscheiden einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters beim Erreichen der Altersgrenze. In der Folge werden in den betroffenen Bereichen, eventuell auch übergreifend, organisatorische und personelle Maßnahmen zur Aufgabenverlagerung und –verdichtung durchgeführt. Da dieses Vorgehen in den vergangenen Jahren zunehmend zu Problemen führte, wird von der GPA NRW eine Analyse der Personalentwicklung vorgenommen, an deren Ende ein Konzept für den Umgang mit der zu erwartenden Entwicklung stehen sol.

Für die Prognose der Pensions- und Beihilferückstellungen wurde das Gutachten der Versorgungskasse zum 31.12.2015 herangezogen. Auf die Prognosewerte wurde zur Absicherung von Schwankungen ein Zuschlag von 10 % berechnet.

Die geplanten Aufwendungen für die Beamtenversorgung sind leicht rückläufig und liegen in der Planung für 2017 bei 1,39 Mio. € (Plan 2016: 1,46 Mio. €, Ergebnis 2015: 1,51 Mio. €), da sich die Zahl der Versorgungsfälle im Jahr 2016 reduziert hat.

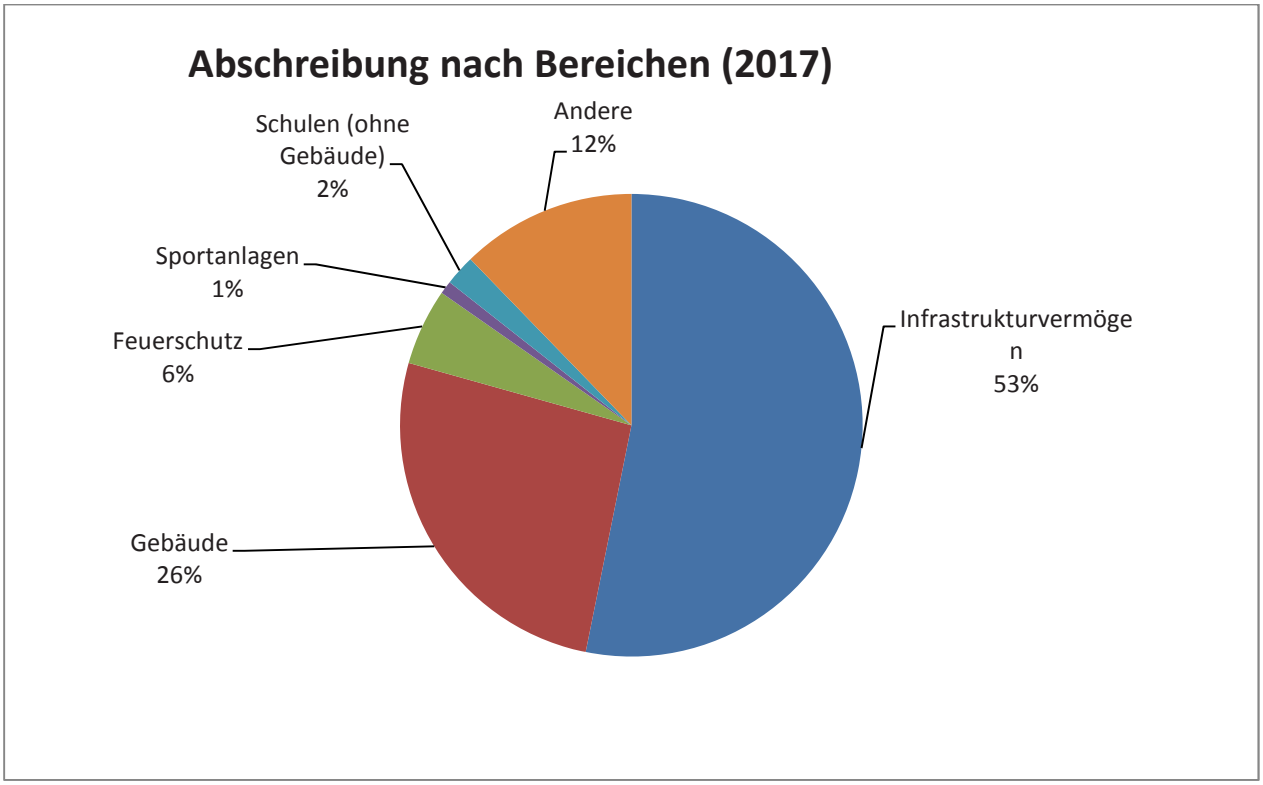
Als weitere Aufwandspositionen sind die **bilanziellen Abschreibungen** von Bedeutung.

Die ermittelten Abschreibungswerte basieren auf der Vermögensbewertung für die Eröffnungsbilanz und dem nach dem 01.01.2006 aktivierten Vermögen.

Die bilanziellen Abschreibungen machen in Summe rund 4,60 Mio. € (Ist 2014: 4,45 Mio. €) oder 9,6 % der ordentlichen Aufwendungen aus. Die Abschreibungen auf Sachanlagen stellen dabei mit 4,34 Mio. € den größten Teil dar. Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter, also Anlagevermögen unter 410 € Einzelwert, das im Wirtschaftsjahr sofort abgeschrieben werden kann, wurden mit einem Wert von rund 146 Tsd. € eingeplant.

Mit Blick auf die verschiedenen Vermögensbereiche sind bei den Abschreibungen auf Sachanlagen die städtischen Gebäude mit 1,20 Mio. € (entspricht 26 %) und das Infrastrukturvermögen im Bereich der Straßen, Wege, Brücken usw. mit 2,44 Mio. € (53 %) am bedeutendsten. Der Burgaufzug als wesentliches Investitionsobjekt wurde mit der Fertigstellung in 2014 aktiviert und abgeschrieben. Die Abschreibungen sind aber weitgehend ergebnisneutral, da der Burgaufzug durch Fördermittel- und Drittmittel finanziert wurde, so dass den Abschreibungsaufwendungen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber stehen (siehe oben).

Die Abschreibungen teilen sich nach den einzelnen Bereichen wie folgt auf:



Im Haushalt 2017 sind **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von 4,50 Mio. € (Plan 2016: 4,48 Mio. €) geplant. Für die Bewirtschaftung von Gebäuden sollen 1,63 Mio. € (2016: 1,72 Mio. €) eingesetzt werden. Der Rückgang u.a. ist mit den derzeit günstigen Energiepreisen und der Aufgabe der Gebäude „Hauptschule Rahmede“ und „Grundschule Evingsen“ ab Mitte 2016 zu begründen. Das Gebäude der ehemaligen Förderschule steht hingegen weiterhin in der Bewirtschaftung. Die Kosten werden jedoch vom neuen Schulträger (Märkischer Kreis) vollständig erstattet. Für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Straßen, Wege, Plätze und Brücken) stehen 210 Tsd. € (2016: 265 Tsd. €) zur Verfügung. Für die laufende Unterhaltung des Gebäudebestands werden 470 Tsd. € (2015: 512 Tsd.) eingesetzt, wobei allerdings weitere 175 Tsd. € für energetische Maßnahmen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW bereitgestellt werden. Die Kosten der Schülerbeförderung müssen aufgrund von Tariferhöhungen der MVG und deutlich steigender Fahrschülerzahlen angehoben werden. Hier sind in 2017 728 Tsd. € eingeplant gegenüber einem Ist-Ergebnis von 655 Tsd. € in 2015.

Für **Sonstige ordentliche Aufwendungen** sind im Jahr 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 5,96 Mio. € (2016: 6,00 Mio. €) eingeplant. Davon entfallen 0,90 Mio. € als Erstattung an das Abwasserwerk, insbesondere für die Straßenentwässerung. 2,04 Mio. € sind als Erstattung an den Baubetriebshof, u.a. für die Straßenunterhaltung (550 Tsd. €) und den sogenannten „Kleinen Straßenbau“ (130 Tsd. €) vorgesehen. Geschäftsaufwendungen werden mit 339 Tsd. € und der gesonderte Geschäftsaufwand für Softwarekosten mit 246 Tsd. € berücksichtigt. Mieten und Pachten für angemietete Gebäude und Wohnungen sind mit 392 Tsd. € (2016: 422 Tsd.) eingeplant, wobei ein Großteil für die Anmietung der Wohnungen für Asylbewerber anfällt.

Das **Finanzergebnis** wird durch die Zinserträge und –aufwendungen bestimmt. Die Zinsaufwendungen für langfristige Kredite sind durch die Tilgung von bestehenden Darlehn - bei gleichzeitiger Beschränkung der Neuaufnahme von Krediten – weiterhin rückläufig. Das vorläufige Kreditvolumen lag zum Bilanzstichtag 31.12.2015 bei rd. 25,7 Mio. € (Vorjahr 27,2 Mio. €). 2017 soll erstmals seit einigen Jahren eine Kreditfinanzierung erfolgen. Es ist eine Neuaufnahme in Höhe von rd. 881 Tsd. € vorgesehen, wobei dem Tilgungen in Höhe von 1,57 Mio. € entgegenstehen, sodass weiterhin eine Nettoentschuldung stattfindet.

Der im Rahmen des Zinsmanagements erstellte Quartalsreport weist zum 30.09.2016 eine Durchschnittsverzinsung von 3,04 % (Vorjahr: 3,20 %) für Investitionskredite aus. Die **Zinsaufwendungen für die langfristigen Verbindlichkeiten** konnten auf Grund der Marktentwicklung und durch Zinssicherungsmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr leicht gesenkt werden. Die geplanten Zinsaufwendungen für Investitionskredite werden bei ca. 0,78 Mio. € (Jahresergebnis 2015: 0,78 Mio. €) liegen.

Die **Zinsaufwendungen für die Kredite zur Liquiditätssicherung** (früher Kassenkredite) können trotz des erhöhten Volumens aufgrund der Marktlage deutlich zurückgenommen werden. Zum 31.12.2015 wird in der Bilanz ein Betrag von 48,2 Mio. € (31.12.2013. 46,6 Mio. €) ausgewiesen. Im Laufe des Haushaltsjahres 2016 konnte das Kreditvolumen weitgehend konstant gehalten werden. Zum Ende des dritten Quartals lag der Betrag bei 48,6 Mio. €. Er konnte aber bis Mitte Oktober u.a. durch die erfolgte Einzahlung der Konsolidierungshilfe auf 46,4 Mio. € zurückgeführt werden. Es ist davon auszugehen, dass das Kreditvolumen bis Jahresende auf 47,0 – 47,5 Mio. € ansteigen wird.

Die Analysen der Banken gehen mittelfristig von einer relativ stabilen Zinssituation aus und erwarten keinen gravierenden Anstieg bei den kurzen Laufzeiten. Der Anteil der Kredite mit einer Laufzeit von unter einem Jahr liegen weiterhin bei rund der Hälfte des Portfolios (30.09.2016: 46,5 %), während die Laufzeiten mit über fünf Jahre bei 28,8 % liegen und sodass damit – orientiert an der aktuellen Markterwartung - eine ausreichende Zinssicherung betrieben wird. Die Zinsaufwendung für Liquiditätskredite sollen geplant bei 512 Tsd. € (2016: 701 Tsd. €) liegen.

Der Rückgang der Zinsaufwendungen auf Grund des günstigen Zinsmarktes hat in den vergangenen Jahren zu einer deutlichen Reduzierung der Zinslast (Verhältnis zwischen Zinsaufwendungen und ordentl. Aufwendungen) geführt. Die Kennzahl geht aber im aktuellen Jahr auch deshalb zu-

rück, weil der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen ist. Nominal sinken die Finanzaufwendungen gegenüber dem Plan 2015 um rd. 150 Tsd. € auf rund 1,61 Mio. €.

Zinslastquote:		
Jahr	**Status**	**Kennzahl**
2009	Jahresergebnis	5,1%
2010	Jahresergebnis	4,8%
2011	Jahresergebnis	5,1%
2012	Jahresergebnis	5,1%
2013	Jahresergebnis	5,0%
2014	Jahresergebnis	4,5%
2015	Plan	4,1%
2016	Plan	3,3%
2017	Plan	2,8%

Die aktive Zinssteuerung bleibt für die kommenden Jahre eine wesentliche Aufgabe des Finanzmanagements. Die Stadt bedient sich dabei sowohl der Unterstützung externer Berater wie auch des interkommunalen Erfahrungsaustauschs und setzt seit 2014 eine professionelle Managementsoftware ein. Ein Schwerpunkt wird dabei sein, dass vorhandene Kreditvolumen zu diversifizieren, da die Anzahl der Banken, die Kreditangebote abgeben, gegenüber früheren Jahren zurückgegangen ist. Im kurzfristigen Bereich wird derzeit auch auf ausländische Kreditgeber zurückgegriffen, die eine positive Verzinsung anbieten.

ERGEBNISPLAN	**2016**	**2017**
Ordentliche Erträge	47.397.002	48.238.309
Ordentliche Aufwendungen	46.849.682	47.716.738
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	547.320	521.571
Finanzerträge	1.115.700	1.131.500
Zinsen u. Finanzaufwendungen	1.611.500	1.316.800
Finanzergebnis	-495.800	-185.300
Ordentliches Ergebnis	51.520	336.271

Weitere detaillierte Informationen können, wie bereits oben erwähnt, dem Gesamtergebnisplan und den Teilergebnisplänen entnommen werden.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang noch auf die Informationen zu den **internen Leistungsbeziehungen**, die sich jeweils am Ende des Teilergebnisplans befinden. Hier werden die internen Erträge und Aufwendungen dargestellt. Dies sind:

- Erträge und Aufwendungen aus interner Vermietung der Gebäude,
- Erträge und Aufwendungen für die Bewirtschaftungskosten der Gebäude,
- Erträge und Aufwendung aus der „Internen Untervermietung“ an Drittnutzer (Sportförderung, Kulturförderung) sowie die dazugehörigen Bewirtschaftungskosten,
- Erträge und Aufwendungen für Geschäftsausgaben (Kosten für Büromaterial, Telefonanlage, Telefongebühren, Fotokopierkosten, Porto und Software), soweit diese Ausgaben durch die Zentralen Dienste verwaltet werden und nicht direkt einem Produkt zugeordnet werden,
- Erträge und Aufwendungen für die Eigenanteile der Stadt bei der Sommerreinigung und dem Winterdienst bei den Straßen,
- Erträge und Aufwendung für die Miete von städtischen Wohnungen für Asylbewerber,
- Erträge und Aufwendungen zum Ausgleich der Personalaufwendungen zwischen den Produkten „Gefahrenabwehr u. –vorbeugung“ (Feuerschutz) und „Rettungsdienst“.

Daraus ergibt sich folgendes Gesamtbild:

	Produktbereich	Überschuss/ Fehlbedarf (-)	Finanz-ergebnis	Interne Erträge	Interne Auf-wendungen	Ergebnis nach internen Leistungs-beziehungen
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	Innere Verw altung	-5.083.581,00	7.500,00	4.591.091,00	529.143,00	-1.014.133,00
2	Sicherheit und Ordnung-	-2.113.415,00	0,00	310.061,00	1.097.574,00	-2.900.928,00
3	Schulträgeraufgaben	-1.392.647,00	0,00	182.440,00	1.927.427,00	-3.137.634,00
4	Kultur und Wissenschaft-	-400.445,00	0,00	23.370,00	448.810,00	-825.885,00
5	Soziale Leistungen	62.837,00	0,00	0,00	350.390,00	-287.553,00
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-4.799.138,00	0,00	180.000,00	112.042,00	-4.731.180,00
7	Gesundheitsdienste	-15.500,00	0,00	0,00	0,00	-15.500,00
8	Sportförderung	-57.435,00	0,00	285.235,00	1.058.605,00	-830.805,00
9	Räumliche Planung und Entw icklung	-274.867,00	-20.000,00	0,00	4.700,00	-299.567,00
10	Bauen und Wohnen	-317.532,00	0,00	0,00	9.700,00	-327.232,00
11	Ver- und Entsorgung	1.410,00	0,00	0,00	1.500,00	-90,00
12	Verkehrsflächen und -anlagen	-3.901.368,00	0,00	295.000,00	298.200,00	-3.904.568,00
13	Natur- und Landschaftspflege	-159.063,00	0,00	0,00	24.706,00	-183.769,00
15	Wirtschaft und Tourismus	741.031,00	906.000,00	0,00	4.400,00	1.642.631,00
16	Allgemeine Finanzw irtschaft	18.231.284,00	-1.079.800,00	0,00	0,00	17.151.484,00
17	Stiftungen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
	Summe	521.571,00	-185.300,00	5.867.197,00	5.867.197,00	336.271,00

Vermögens- und Finanzlage

Im Finanzplan, und beim Jahresabschluss in der korrespondierenden Finanzrechnung, werden alle Ein- und Auszahlungen dargestellt.

Dabei ergibt sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein sogenannter „Cashflow“. Dieser Wert weist eine Finanzierungslücke (bzw. –überschuss) nach, die vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Verwaltungshaushalt ist.

Zusätzlich werden im Finanzplan die Investitionsplanungen der Stadt und deren Finanzierung nachgewiesen.

Insgesamt ergibt sich ein Überblick über die liquiden Mittel, so dass dargestellt wird, ob ein Finanzmittelbedarf aus der laufenden Tätigkeit und aus der Investitionstätigkeit erforderlich ist, der durch Kreditaufnahme abzudecken ist.

Im Vergleich zum Ergebnisplan ergeben sich im Finanzplan für die lfd. Verwaltungstätigkeit folgende Abweichungen:

Positionen, für die keine Auszahlungen zu berücksichtigen sind:

- Abschreibungen auf Sachanlagen,
- Aufwendungen für die Zuführung von Pensions-, Beihilfe u. Altersteilzeitrückstellungen.

Positionen, für die keine Einzahlungen zu berücksichtigen sind:

- Auflösung von Sonderposten,
- Evtl. Herabsetzungen von Rückstellungen.

§ 88 GO NRW sieht vor, dass Rückstellungen gebildet werden können: „Für dem Grunde oder der Höhe nach ungewisse Verbindlichkeiten, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften oder laufenden Verfahren oder für bestimmte Aufwendungen hat die Gemeinde Rückstellungen in angemessener Höhe zu bilden.“

Dies wird in § 36 GemHVO konkretisiert. Unter anderem besteht die Möglichkeit **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung** von Sachanlagevermögen zu bilden (§ 36 Abs. 3): „Für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen sind Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein.“

Zu beachten ist, dass die Maßnahmen in dem Jahr, in dem sie aufgedeckt werden, ergebnismäßig abzudecken und als Rückstellungsbetrag in der Schlussbilanz aufzunehmen sind. Ihre Finanzierung folgt dann im nächsten oder ggf. in den nächsten Haushaltsjahren. Die Beträge sind demnach im Finanzplan als zusätzliche Mittel anzusetzen.

Die Stadt Altena führt seit einigen Jahren eine Liste mit unterlassenen Instandhaltungen, insbesondere an Schul- und Sportgebäuden („Liste Instandhaltungsstau“). Diese Liste ist die Grundlage für die Konkretisierung der unterlassenen Instandhaltungen. Für diese Maßnahmen gilt:

- sie sind präzise und korrekt zu ermitteln,
- sie müssen hinreichend konkret sein,
- sie müssen bisher unterlassen worden sein,
- die Umsetzungsplanung muss konkretisiert sein,
- die Liste des Instandhaltungsstaus kann sachgerecht abgearbeitet werden,

- und die Maßnahmen gehen in ihrer zeitlichen Planung nicht über den Zeitraum der Finanzplanung hinaus.

Zudem ist in jedem Jahr neu zu untersuchen, ob weitere Maßnahmen bekannt geworden sind, die einer Rückstellungspflicht unterliegen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand sollen folgende Instandhaltungsrückstellungen gebildet werden:

Folgende Maßnahmen konnten in 2016 nicht abgeschlossen werden:

Gebäude	Art der Maßnahme im Rahmen sonstiger Unterhaltung	Betrag
Sauerlandhalle	Erneuerung Schließanlage	5.000,00 €
GS Mühlendorf	Brandschutzmaßnahmen	15.000,00 €
Burggymnasium	Instandsetzung Treppenstufen, innen Altbau	10.000,00 €
Hegenscheider Weg 94-96	Diverse Instandsetzungen	5.000,00 €

Folgende Maßnahmen im Rahmen des KInvFöG konnten in 2016 nicht abgeschlossen werden:

Gebäude	Art der Maßnahme im Rahmen der energetischen Sanierung (KInvFöG):	Betrag
Burggymnasium	Erneuerung von Fenstern (Neubau)	60.000,00 €
Parkhaus Bismarckstraße	Umstellung auf LED-Beleuchtung, Teil 2	3.350,00 €
Rathaus, Lüdenscheiderstr. 23-31	Erneuerung Dacheindeckung "Stellwerk"	27.800,00 €

Gesamtsumme Rückstellungen 2016	**126.150,00 €**

Gesamtsumme der in 2016 für den Haushalt 2017 zu bildenden Instandhaltungsrückstelllungen: 126.150,00 €

Investitionstätigkeit

Die Maßnahmen, die zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit führen, sind in den Teilplänen auf Produktgruppenebene mit Begründungen und Erläuterungen dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über sämtliche Maßnahmen:

	Bezeichnung	PG	2017	VE
1	Bürostühle/ Büromöbel	01 .02	500 €	
2	Laptop	01 .04	500 €	
3	Bürostühle/ Büromöbel	01 .06	1.000 €	
4	Upgrade Telefonanlage	01 .06	2.000 €	
5	Umstellung der Telefonanlage auf neuen Anschluss	01 .06	4.500 €	
6	Bürostühle/ Büromöbel	01 .08	500 €	
7	Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	01 .10	20.000 €	
8	Bürostühle/ Büromöbel	01 .10	500 €	
9	Office-Lizenzen Verwaltung	01 .10	10.000 €	
10	Grunderwerb (Wohnlandbau)	01 .13	2.000 €	
11	Grunderwerb (Straßenland)	01 .13	15.000 €	
12	Grunderwerb (sonstiges Vermögen)	01 .13	3.000 €	
13	Erwerb von bewegl. Anlagevermögen (KIM)	01 .13	13.000 €	
14	Büroinventar	02 .01	2.500 €	
15	Parkscheinautomat	02 .07	8.000 €	
16	Hard-/Software Digitalisierung Meldedaten	02 .10	10.000 €	
17	Hardware	02 .10	2.500 €	
18	Ersatzbeschaffung Top Cash	02 .10	1.500 €	
19	Atemschutzgeräte	02 .15	25.000 €	
20	Bau Von Löschwassereinrichtungen, Hydranten	02 .15	1.000 €	
21	Erwerb von bewegl. Anlageverm. (EDV-Feuerwache)	02 .15	4.000 €	
22	Erwerb v. bewegl. Anlageverm. (Handsprechfunkgeräte)	02 .15	8.000 €	
23	Erwerb v. bewegl. Anlageverm. (Umstellung Sprechfunk Tetra)	02 .15	20.000 €	
24	Erwerb von bewegl. Anlageverm. (Chips f. Chipsmessgerät GWG)	02 .15	7.000 €	
25	Austausch Digitaler Meldeempf. (Feuerwehr)	02 .15	5.000 €	
26	HuPF Schutzbekleidung	02 .15	40.000 €	
27	Handlampen	02 .15	10.000 €	
28	Chemikalienschutzanzüge	02 .15	5.000 €	
29	Rollcontainer	02 .15	4.000 €	
30	Kettensägen	02 .15	4.500 €	
31	Werkstattschränke	02 .15	2.000 €	
32	Fahrzeugladestation Druckluft	02 .15	5.000 €	
33	Büroinventar Feuerwache	02 .15	3.000 €	
34	Tauchpumpe	02 .15	2.000 €	

	Bezeichnung	PG	2017	VE
35	Fassregal	02 .15	800 €	
36	Telefonanlage	02 .15	7.000 €	
37	Beleuchtung Einsatzteile	02 .15	5.000 €	
38	Helmsprechgarnituren Atemschutz	02 .15	5.000 €	
39	Werkzeugsatz Türöffnung	02 .15	2.000 €	
40	Austausch Helme, Schutzkleidung	02 .15	20.000 €	
41	Fahrzeug & Beladung HLF 10 Drescheid	02 .15	280.000 €	
42	Gasmessgeräte	02 .15	5.500 €	
43	CO Warngeräte	02 .15	3.650 €	
44	TLF 3000	02 .15	250.000 €	
45	ELF SEG	02 .15		125.000 €
46	ELF LZ1	02 .15		125.000 €
47	Medienausstattung 3 Klassenräume Sekundarschule	03 .01	11.000 €	
48	Lamellenvorhänge Verwaltung und Lehrerzimmer GS Breitenhagen	03 .01	2.500 €	
49	Beschaffung Mobiliar GS Altena Dahle	03 .01	2.500 €	
50	Schülernetzwerk u. tlw. Austausch Arbeitsplatz PC GS Mühlendorf	03 .01	10.000 €	
51	Verwaltungsrechner Schulleitung GS Mühlendorf	03 .01	1.000 €	
52	Beschaffung Mobiliar GS Mühlendorf	03 .01	3.600 €	
53	TK-Anlage Sekundarschule	03 .01	2.500 €	
54	Elektrogeräte für die Küche Sekundarschule	03 .01	2.000 €	
55	Verwaltungsnetzwerk Sekundarschule	03 .01	6.000 €	
56	Installation Beamer in 3 Räumen Burggymnasium	03 .01	2.400 €	
57	Beschaffung Farblaserdrucker Burggymnasium	03 .01	2.000 €	
58	Programm Gute Schule 2020	03 .02	316.983 €	
59	Büromöbel	04 .08	500 €	
60	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen JuZ 29	06 .02	1.500 €	
61	Erwerb von bewegl. Anlagevermögen JBS Dahle	06 .02	1.500 €	
62	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen BZ Nettenscheid	06 .02	1.500 €	
63	Kinderspielgeräte	06 .02	20.000 €	
64	Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	06 .02	500 €	
65	1 Paar Jugendtore Reinecke-Stadion	08 .01	2.100 €	
66	Anlaufbahn Regupol Reinecke-Stadion	08 .01	1.800 €	
67	Bahnausstiegausgang u. P+R	12 .01	500.000 €	
68	Radweg Lenneroute	12 .01	75.000 €	
69	Straßenendausbau Wulferschlaa	12 .01	300.000 €	
70	Westiger Straße Gehwege	12 .01	150.000 €	
71	Ortsdurchfahrt Dahle Gehwege etc.	12 .01	150.000 €	
72	Erschließung ehem. Bahngelände	12 .01	500.000 €	500.000 €
73	Straßensanierung Schubertstraße	12 .01	40.000 €	

	Bezeichnung	PG	2017	VE
74	Gewässerumbau in Verbindung mit Radweg Lenneroute	12 .01	30.000 €	
75	Straßenendausbau im Springen	12 .01	250.000 €	
76	Bäckerssiepen	12 .01	150.000 €	
77	Lennepark	13 .01	209.000 €	
78	Burg Holtzbrinck	04.03	683.000 €	
79	Integrationszentrum	09.01	291.000 €	
80	Erweiterung Medientechnik	15 .02	135.000 €	
81	Erwerb von bewegl. Anlageverm	15 .02	2.500 €	
82	Diverse GWG		110.350 €	
	Summe		**4.789.183 €**	**750.000 €**

Für die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** ergibt sich summarisch folgendes Gesamtbild:

Finanzplan 2017

Investitionszuwendungen	
an das Land an verbundene Unternehmen an private Unternehmen an übrige Bereiche	
Erwerb von Grundstücken	20.000 €
Erwerb von bewegl. Vermögen	1.520.183 €
Hochbaumaßnahmen	
Tiefbaumaßnahmen	2.115.000 €
Sonst. Baumaßnahmen	1.133.000 €
Aktivierbare Zuwendungen	1.000 €
Sonst. Investitionsauszahlungen	
Summe investive Auszahlungen	**4.789.183 €**

Die Investitionen unterliegen zwar im Einzelfall derzeit nicht mehr der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, gleichwohl werden intern durch die Verwaltungsführung die gleichen Kriterien angewandt, so dass Investitionen nur dann freigegeben werden, wenn sie unabwendbar, unaufschiebbar und zur Abwendung einer Gefahr durchgeführt werden oder, wenn es sich um Fördermaßnahmen handelt, die von der Kommunalaufsicht mitgezeichnet wurden. Das gilt insbesondere für die Maßnahmen im Rahmen der Stadtentwicklung, da hier eine gesonderte Genehmigung erfolgt ist.

Die investiven Einzahlungen stellen sich wie folgt dar:

	Bezeichnung der Investition	Produkt-gruppe	2017
1	Niedermöllerstr.	12 .01	720.000 €
2	Erschließung ehem. Bahngelände	12 .01	428.000 €
3	Radweg Lennroute	12 .01	150.000 €
4	Förderung Gewässerumbau in Verbindung mit Radweg Lenneroute	12 .01	27.000 €
5	Westiger Str. Anliegerbeiträge	12 .01	120.000 €
6	Ortsdurchfahrt Dahle Anliegerbeiträge	12 .01	120.000 €
7	Bahnausstieg u. P+R Anlage	12 .01	450.000 €
8	Bäckerssiepen	12 .01	135.000 €
9	Lennepark	13 .01	600.000 €
10	Burg Holtzbrinck	04 .03	546.400 €
11	Integrationszentrum	09 .01	200.000 €
12	Erweiterung Medientechnik	15 .01	108.000 €
13	EZ Verk. Grundstücke & Gebäude	01.13	70.000 €
14	Allgem. Inv. Pauschale	16.01	803.654 €
15	Schulpauschale	16.01	65.500 €
16	Sportpauschale	16.01	3.900 €
17	Feuerschutzpauschale	16.01	42.000 €
	Summe Einzahlungen		**4.589.454 €**

Folgende **Einzahlungen für Investitionstätigkeiten** sind summarisch zu berücksichtigen:

Finanzplan 2017

Einzahlungen aus Veräußerungen	
Veräußerung von Grundstücken	70.000 €
Veräußerung von bew. Vermögen	
Einzahlungen aus Beiträgen	
Beiträge u. ähnliche Entgelte	1.095.000 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	
Investitionszuwendungen vom Bund	911.467 €
Feuerschutzpauschale	42.000 €
Allgemeine Investitionspauschale	803.654 €
Schulpauschale	65.500 €
Sportpauschale	3.900 €
weitere Investitionszuw. vom Land	1.597.933 €
Investitionszuwendungen von Gemeinden	
Investitionszuwendungen vom so. öff. Bereich	
Investitionszuwendungen von verb. Unternehmen	
Rückzahlbare Zuwendungen	
Rückflüsse aus Ausleihungen	
Rückflüsse aus Ausleihungen	
Sonst. Investitionseinzahl.	
Summe investive Einzahlungen	**4.589.454 €**

Im Bereich der **Gebäude** wurde im Jahr 2016 außerplanmäßig ein Gebäude erworben und umgebaut, das für einen Integrationstreffpunkt genutzt werden soll.

Die Planungs- und Baukosten für den Um- und Ausbau der Burg Holtzbrinck belaufen sich nach einer ersten überschlagenen Schätzung voraussichtlich auf 758.000 €. In 2016 wurden Planungskosten in Höhe von 75.000 € berücksichtigt. Die Baukosten in 2017 betragen 683.000. Die Maßnahme wird voraussichtlich mit 80 % aus Mitteln des Programms Stadtumbau West gefördert.

Die Investitionen für den **Feuerschutz** umfassen rd. 736 Tsd. €, wobei erstmals seit einigen Jahren Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen (530 Tsd. €) nicht über Leasing finanziert werden sollen, da diese Finanzierungsart aktuell unwirtschaftlich ist. Für 2017 steht die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges 3000 (250.000 €) sowie die Finanzierung des Fahrzeugs HLF 10 für den Großendrescheid (280.000 €) an.

Daneben betreffen sie im Wesentlichen den Austausch defekter oder technisch überholter Geräte sowie die Schutzkleidung und Sicherheitsausrüstung. Ein Schwerpunkt ist der kontinuierliche Austausch von Atemschutzgeräten (25.000 €) und der seit längerer Zeit anstehende Austausch des Sprechfunks durch den Wechsel auf digitale Technik (8.000 €). Zudem muss mit dem Ersatz der HuPF-Kleidung/Jacken (40.000 €) und der Helme (20.000 €) fortgeführt werden. Die Austauschmaßnahme erstreckt sich in Absprache mit der Wehrführung über mehrere Jahre.

Im Bereich der **Schulen** stehen 2016 Investitionen in Höhe von 62.850 € (Vorjahr: 46.500 €) an. Größere Maßnahmen sind dabei der Austausch des Schülernetzwerks in der GS Altena/Mühlendorf (10.000 €) und die Medienausstattung in der Sekundarschule (11.000 €). In der Sekundarschule muss das Verwaltungsnetzwerk aufgerüstet werden, damit die beiden Standorte in Nachrodt-Wiblingwerde und Altena auf einer gemeinsamen Serverplattform arbeiten können (6.000 €).

Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushalts stand noch aus, in welcher Höhe konkret (voraussichtlich 1,2 Mio. € verteilt auf vier Jahre) zusätzliche vom Land NRW kreditfinanzierte Mittel aus dem Fördertopf „Gute Schule 2020“ bereitgestellt werden. Finanziert werden sollen die Sanierung der Schulgebäude und die Digitalisierung der Schulen. Die Fördermittel können sowohl investiv wie auch konsumtiv (Gebäudesanierung) verwandt werden. Sie wurden im Rahmen der Haushaltsplanung in Höhe von 317 Tsd. Euro zunächst jeweils investiv auf der Einzahlungs- und der Auszahlungsseite eingesetzt. Sobald die Förderbedingungen bekanntgegeben worden sind, wird eine Prioritätenliste unter Beteiligung des Fachausschusses aufgestellt.

Für die **Erschließung des ehemaligen Bahngeländes** soll der Bau einer neuen Erschließungsstraße in Höhe von 500.000 € durchgeführt werden, weitere 500.000 € werden in 2018 gebraucht. Im Anschluss an den Bau der neuen Gleisunterführung durch die Deutsche Bahn AG wird die Stadt den lenneseitigen Ausgang mit Treppen, Rampen und Überdachung sowie den Park- u. Ride-Parkplatz bauen. Diese Anlagen waren bereits Bestandteil des städtebaulichen Wettbewerbs für die neue Fußgängerbrücke und den Lennepark. Da die Anlagen durch den Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) separat gefördert werden (Fördersatz 90 %), müssen sie auch in der Investitionsplanung separat dargestellt werden. Als Baukosten wurden in 2016 500.000 € veranschlagt weitere 500.000 € werden für 2017 geschätzt.

In den kommenden Jahren sind eine Reihe von Investitionsmaßnahmen im **Bereich des Straßenbaus** geplant. Die Straße ,,Taubenstein" ist seit Jahrzehnten über den Ausbaustand einer Baustraße nicht hinaus gekommen und verursacht dementsprechend hohe Unterhaltungskosten. Im Rahmen des Straßenmanagements soll diese Straße als nächstes endgültig hergestellt werden. Für 2016 wurden dazu 50.000 € für Planungskosten bereit gestellt. Für 2018 werden Baukosten in Höhe von 500.000 € angesetzt. Die Maßnahme ist Erschließungsbeitragspflichtig (90%).

Im Zuge der Baumaßnahme des Abwasserwerks, Stadtwerke und Enervie wird der untere Teil vom Wulferschlaa (zwischen Einmündung Waldbergsley und Springer Straße) ausgebaut. Die Maßnahme ist Erschließungsbeitragspflichtig (90%). Für den Bau werden 300.000 € in 2017 veranschlagt.

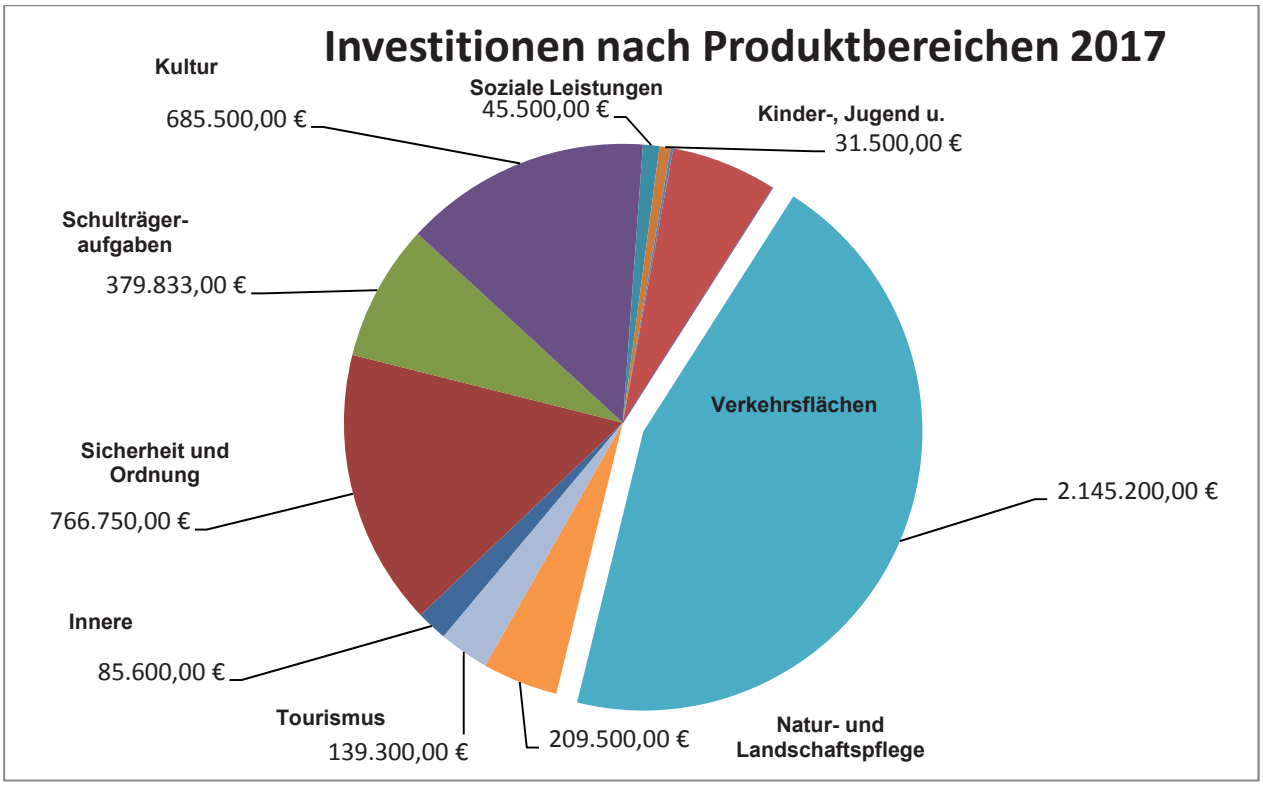
Als nächster Bauabschnitt der Lenneroute soll die Strecke vom Stortel bis zum Winkelsen realisiert werden. Die Planungs- und Baukosten werden vorläufig auf ca. 1,5 Mio. € geschätzt — einschl. der Kosten für den Bau der notwendigen Lennebrücke. In 2016 wird die Vorplanung beginnen. Dafür wurden bereits 80.000 € bereitgestellt. Für 2017 sind weitere 75.000 € für Planungskosten zu veranschlagen (Planung Radweg, Objektplanung Brücke, Tragwerksplanung Brücke, Planung Gewässerumbau, Baugrunduntersuchungen, etc.).

Im Auftrag und auf Rechnung von Strassen NRW wird die Stadt Altena die Westiger Straße (zwischen Einmündung Heimecke und Giershagener Weg) sanieren. Da für die Gehwege und Nebenanlagen dieser Straße die Stadt Altena Baulastträger ist, muss für die Sanierung dieser Anlagen ein Budget eingeplant werden. Für die Nebenanlagen und Gehwege dieser Straße werden 150.000 € in 2017 veranschlagt. Die Stadt wird die Ortsdurchfahrt Dahle für Straßen.NRW ebenfalls sanieren. Da für die Gehwege und Nebenanlagen dieser Straße die Stadt Altena Baulastträger ist, muss für die Sanierung dieser Anlagen ein Budget eingeplant werden. Für die Nebenanlagen und Gehwege dieser Straße werden 150.000 € in 2017 veranschlagt.

Für den Lennepark betragen die Planungs- und Baukosten insgesamt 1.309.000 €. Davon wurden in 2016 1.100.000 € eingeplant, in 2017 wird der restliche Betrag von 209.000 € angesetzt.

Für die Erweiterung der Medientechnik im **Burgaufzug** werden Fördermittel in Höhe von 80% erwartet. Die Planungs- und Baukosten für die Modifizierung dieser Technik werden insgesamt 150.000 € betragen. Davon sind für Planungskosten 15.000 € in 2016 berücksichtigt worden. Die restlichen Kosten werden in 2017 135.000 € betragen.

Insgesamt entstehen Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 4.789.183 €, die sich auf die Produktbereiche wie folgt verteilen:



Der **Finanzplan 2017** kann wie folgt summarisch dargestellt werden:

FINANZPLAN

2017

Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	47.302.076 €	
Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	44.320.754 €	
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		**2.981.322 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.589.454 €	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.789.183 €	
Finanzergebnis		**-199.729 €**
Finanzmittelüberschuss		**2.781.593 €**
Aufnahme von Darlehn	880.729 €	
Tilgung und Gewährung von Darlehn	1.567.000 €	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit		**-686.271 €**
Änderung des Finanzmittelbestands		**2.095.322 €**

Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass das geplante Volumen der Liquiditätskredite in 2016 von 48,20 Mio. € (Stand: 01.01.2016) aufgrund des Überschusses in der Finanzplanung zurückgehen wird. Durch den positiven Cashflow in 2017 ist für dieses Haushaltsjahr ebenfalls eine Reduzierung der Liquiditätskredite zu erwarten.

Haushaltsausgleich

Mit der Umstellung auf das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ wurde der Haushaltsausgleich in der Gemeindeordnung neu geregelt. Wesentlich ist dabei die Erhaltung der Ertragskraft, die an der Ergebnisrechnung festgemacht wird:

Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist:

Ertrag ≥ Aufwand

- Das Eigenkapital darf nicht negativ sein:

  Eigenkapital ≥ 0

§ 75 GO NRW bestimmt:

> *„Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrags der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ (Abs. 2 S. 2)*
>
> *„Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital aufgebraucht wird.“ (Abs. 7)*

Eine wesentliche Bedeutung kommt dabei der Ausgleichsrücklage zu, die Bestandteil des Eigenkapitals ist. Dabei kann der Haushaltsausgleich durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (fiktiv) ausgeglichen werden:

§ 75 GO NRW bestimmt deshalb weiter:

> Der Haushalt gilt als ausgeglichen, *„wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbedarf in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.“* (Abs. 2 S. 3)

Dabei ist folgende Regelung zu berücksichtigen:

- die Höhe wird einmalig in der Eröffnungsbilanz bestimmt,
- maximal bis zu 1/3 des Eigenkapitals,
- jedoch maximal 1/3 der Höhe der durchschnittlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen im Durchschnitt der letzten drei Jahre vor der Eröffnungsbilanz.

Der Wert der Ausgleichsrücklage wurde in der Eröffnungsbilanz mit 6,74 Mio. € ausgewiesen.

Nach dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2006 lag der Jahresfehlbetrag bei 6,05 Mio. €, so dass ein Restbetrag der Ausgleichsrücklage in Höhe von 0,69 Mio. € verblieb. Der Jahresfehlbetrag für 2007 wurde mit 5,36 Mio. € ausgewiesen. Damit musste das Eigenkapital über die Ausgleichsrücklage hinaus in Anspruch genommen werden, so dass die Haushaltsrechnung als nicht ausgeglichen gilt.

Die negativen Jahresergebnisse der Jahre 2008 (-2,99 Mio. €), 2009 (-12,91 Mio. €), 2010 (-12,31 Mio. €), 2011 (- 6,99 Mio. €), 2012 (- 3,39 Mio. €) haben zu einem weitern Abbau des Eigenkapitals geführt.

Das Jahresergebnis für 2013 fiel mit voraussichtlich - 6,27 Mio. € deutlich schlechter aus als geplant, da die Konsolidierungshilfe in Hohe von 2,1 Mio. € nicht zur Auszahlung kam. Aus diesem Grund ist zum 31.12.2013 die Überschuldung eingetreten (Eigenkapital: -4,2 Mio. €)

Für das Haushaltsjahr 2015 bedeutet dies durch die Planung eines negativen Jahresergebnisses:

- es besteht ein Fehlbedarf über die Ausgleichsrücklage hinaus,
- die Allgemeinen Rücklage wird (weiter) verringert,
- Genehmigungspflicht: Die Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht ist unter Bedingungen und mit Auflagen möglich.

Stärkungspakt Stadtfinanzen

Als zentrale Vorschrift des Stärkungspaktgesetzes sieht § 6 für die Stärkungspaktkommunen die Aufstellung eines Haushaltssanierungsplans (HSP) vor:

§ 6
Haushaltssanierungsplan

(1) Die pflichtig teilnehmenden Gemeinden müssen der Bezirksregierung bis zum 30. Juni 2012 einen vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan vorlegen. Die auf Antrag teilnehmenden Gemeinden legen den vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan bis zum 30. September 2012 vor.

(2) Der Haushaltsanierungsplan bedarf der Genehmigung der Bezirksregierung. Die Genehmigung kann nur unter folgenden Voraussetzungen erteilt werden:

1. Im Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich gemäß § 75 Absatz 2 Satz 1 und 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe zum nächstmöglichen Zeitpunkt und von diesem Zeitpunkt an jährlich, bei pflichtig teilnehmenden Gemeinden in der Regel spätestens ab dem Jahr 2016 und bei auf Antrag teilnehmenden Gemeinden in der Regel spätestens ab dem Jahr 2018, erreicht. Der Haushaltssanierungsplan muss das Erreichen des Haushaltsausgleichs in gleichmäßigen jährlichen Schritten darstellen. Eine Darstellung in unterschiedlich großen jährlichen Schritten ist zulässig, sofern die Bezirksregierung zustimmt. Die zum Erreichen der jährlichen Schritte notwendigen Teilziele werden im Haushaltssanierungsplan als Meilensteine dargestellt.

2. Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich spätestens im Jahr 2021 ohne Konsolidierungshilfe erreicht. Die jährlichen Konsolidierungsschritte müssen nach erstmaligem Erreichen des Haushaltsausgleichs einen degressiven Abbau der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe vorsehen.

3. Sämtliche möglichen Konsolidierungsbeiträge der verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form werden geprüft und in den Haushaltssanierungsplan mit einbezogen.

(3) Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 1. Dezember vor Beginn des Haushaltsjahres zur Genehmigung vorzulegen.

(4) Der genehmigte Haushaltssanierungsplan tritt an die Stelle des Haushaltssicherungskonzepts und des individuellen Haushaltssanierungskonzepts nach § 76 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Die Vorschriften über das Haushaltssicherungskonzept gelten für den Haushaltssanierungsplan entsprechend, soweit dieses Gesetz keine abweichenden Regelungen trifft.

Der Haushaltssanierungsplan tritt damit an die Stelle des Haushaltssanierungskonzepts gem. § 76 GO NRW, dessen Regelung aber grundsätzlich weiter gelten:

§ 76 GO NRW:
Haushaltssicherungskonzept

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder

2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder

3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird. Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gemäß § 95 Absatz 3.

(2) Das Haushaltsicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach
§ 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Der Haushaltssanierungsplan wird damit gem. § 6 Abs. 4 Stärkungspaktgesetz i.V.m. § 76 und § 79 Abs. 2 GO NRW Bestandteil des Haushaltsplans. Die Haushaltssatzung darf nach § 80 Abs. 5 erst nach Erteilung der Genehmigung des Haushaltssanierungsplans durch die Aufsichtsbehörde bekannt gemacht werden und in Kraft treten. Damit soll die Kommune die Chance erhalten, den Zustand der dauernden Nothaushaltssituation in der sogenannten vorläufigen Haushaltsführung zu verlassen.

ANHANG ZUM VORBERICHT

In diesem Anhang werden die wesentlichen Begriffe zum kommunalen Haushaltsrecht erläutert.

Ergebnisplan

Im Zentrum des kommunalen Haushalts steht der Ergebnisplan, da es zu den Zielen der Reform des Haushaltsrechts gehört, das Ressourcenaufkommen bzw. den Ressourcenverbrauch – also **Ertrag und Aufwand** - einer Periode vollständig abzubilden. Vollständig heißt vor allem, einschließlich der Abschreibungen und einschließlich der erst später zahlungswirksam werdenden Belastungen (bspw. Pensionsverpflichtungen). Das bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. das Ressourcenaufkommen durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt. Im Ergebnisplan werden künftig insbesondere die geplanten Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Der Rat ermächtigt die Verwaltung mit dem Ergebnisplan die entsprechenden Ressourcen einzusetzen.

Finanzplan

Neben dem Ergebnisplan wird für jedes Haushaltsjahr ein Finanzplan aufgestellt. Hier werden alle **Einzahlung und Auszahlungen** einer Periode vollständig dargestellt. Damit wird eine Ermächtigungsgrundlage für solche Zahlungen, die sich im Bereich der Investitionen ergeben, geschaffen werden. Die bisher bekannte Trennung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entfällt. Die sich aus den Investitionen ergebenden Abschreibungen des Anlagevermögens belasten allerdings wieder als Aufwand den Ergebnisplan.

Der Finanzplan weist deshalb neben der Finanzierungsplanung auch die Investitionsfinanzierung durch Kreditaufnahme aus.

Bilanz

Ergänzt werden die beiden Komponenten der Ergebnis- und Finanzplanung um die Bilanz. Sie zeichnet nicht, wie die beiden anderen Komponenten, die laufenden Ressourcen- bzw. Geldströme eines Haushaltsjahres auf, sondern stellt zu einem **Stichtag das vorhandene Vermögen und die Schulden** der Kommune gegenüber.
Der Saldo der Gesamtfinanzrechnung wird auf der **Aktivseite** zu finden sein, denn das Ergebnis der Zahlungsströme beeinflusst den Bestand an liquiden Mitteln.
Der Saldo der Gesamtergebnisrechnung findet sich auf der **Passivseite** wieder, da der Erfolg oder Verlust einer Periode Einfluss auf die Höhe des vorhandenen Eigenkapitals hat.

Produktorientierte Gliederung

Der NKF-Haushalt gliedert sich nach einem so genannten Produktplan, der in drei Ebenen unterteilt wird: Produktbereiche, Produktgruppe und Produkte. Alle Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/ Auszahlungen werden den Produkten zugeordnet. Die Darstellung im Haushaltsplan muss mindestens auf der obersten Ebene der Produktbereiche in Teilergebnisplänen bzw. Teilfinanzplänen erfolgen, kann aber auch tiefer gegliedert werden.

Die oberste Ebene ist gesetzlich vorgeschrieben und stellt sich in Nordrhein-Westfalen wie folgt dar:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung 02 Sicherheit und Ordnung 03 Schulträgeraufgaben 04 Kultur und Wissenschaft 05 Soziale Leistungen 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	7 Gesundheitsdienste 08 Sportförderung 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 10 Bauen und Wohnen 11 Ver- und Entsorgung 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	13 Natur- und Landschaftspflege 14 Umweltschutz 15 Wirtschaft und Tourismus 16 Allgemeine Finanzwirtschaft 17 Stiftungen

Der Produkthaushalt mit seinen Teilplänen wird bei der Stadt Altena (Westf.) auf der mittleren Ebene (Produktgruppen) dargestellt. Der gesamte Produktplan ist in den weiteren Unterlagen des Haushalts komplett aufgeführt.

Kennzahlen und Leistungsmengen

Mit dem neuen Haushaltsrecht sollen auch Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns sichtbar gemacht und für Zwecke der Steuerung eingesetzt werden. Hiermit wird eine weitere Grundlage für die Planung, Entscheidung und Berichterstattung im Haushaltswesen eröffnet.

Der Lagebericht zum Jahresabschluss 2007 enthält erstmals Kennzahlen und Informationen zur Erreichung der strategischen Ziele.

Gliederung des Planes

Die Darstellung im Haushaltsplan erfolgt in einem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan, denen die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne untergeordnet sind.

Die Gesamtpläne erfassen sämtliche Aufwendungen / Erträge und Einzahlungen / Auszahlungen aller im Plan enthaltenen Produkte. Unterhalb dieser Ebene werden die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für die Produktgruppen dargestellt.

Die Seiten für die Produktgruppen enthalten i. d. R. folgende Angaben:

- Kennzeichnung des Produktbereiches, der Produktgruppe und die darunter liegenden Produkte
- Kurze Angabe über den Inhalt der Produktgruppe
- Zuständige und bewirtschaftende Organisationseinheit
- Auftragsgrundlagen, Ziele (soweit definiert) und Zielgruppen
- Teilergebnisplan für die Produktgruppe
- Leistungsinformationen und Kennzahlen
- Teilfinanzplan für die Produktgruppe
- Angaben über Investitionen in der Produktgruppe

Die Grundlagen für den vorgelegten Haushaltsplan werden durch die Software KIRP zur Verfügung gestellt.

Die Teilpläne werden in Zeitreihen dargestellt:

- Ergebnis des Vorvorjahres
- Planwert des Vorjahres
- Ansatz des (neu zu planenden) Haushaltsjahres
- Planung Haushaltsjahr +1
- Planung Haushaltsjahr +2
- Planung Haushaltsjahr +3

Gesamtergebnisplan

Einige Erläuterungen zum Aufbau des Ergebnisplans, der den Haushaltsplan wie folgt gliedert:

Erträge:

40 Steuern und ähnliche Abgaben
41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
42 Sonstige Transfererträge
43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
45 Sonstige ordentliche Erträge

46 Finanzerträge
47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen
48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
49 Außerordentliche Erträge

Aufwendungen:

50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen
52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
53 Transferaufwendungen
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
56 frei
57 Bilanzielle Abschreibungen
58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
59 Außerordentliche Aufwendungen

Die Ertragsarten des Gesamtergebnisplanes

Steuern und ähnliche Abgaben

Im Kommunalhaushalt werden unterschiedliche Gemeindesteuerarten berücksichtig. Wertmäßig sind insbesondere die Gewerbe- und die Grundsteuern von Bedeutung, daneben auch die Anteile an den Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Finanzmittel, die den Charakter einer Finanzhilfe haben. Sie dienen der Erfüllung von kommunalen Aufgaben, bei denen die Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind.

Verbucht werden hier insbesondere die Schlüsselzuweisungen des Landes und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Passivseite der Bilanz).

Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge sind Erträge im öffentlichen Bereich, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch.

Transfererträge sind Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden hier verbucht die Verwaltungsgebühren, die Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie die zweckgebundenen Abgaben.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Erträge aus vertraglichen Vereinbarungen wie Verkauf, Miete und Pachte sowie Eintrittsgelder.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebotes. Sie werden in der Regel geleistet von den öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie verbundenen und privaten Unternehmen.

Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden. Dabei handelt es sich in der Regel um ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge Zwangs- und Verwarnungsgelder.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen gehören insbesondere Zinserträge und die Gewinnanteile aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

Die Aufwandsarten des Gesamtergebnisplanes

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Hierzu gehören alle Aufwendungen für aktives Personal und Aufwendungen, die aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen geleistet werden. Weiterhin zählen die Dienstaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen und gesetzlichen Sozialversicherungen, Beihilfen, Unterstützungsleistungen, Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und pauschalierte Lohnsteuer hierzu.

Außerdem alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Versorgungsbezüge für das passive Personal oder deren Angehörige, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Fertigung, den Vertrieb, Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser sowie Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar.

Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind in der Regel alle Leistungen der Kommune an private Haushalte (Sozialtransfer) oder an Unternehmen (Subventionen). Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe) erfolgen diese ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung. Transferaufwendungen beruhen auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem direkten Leistungsaustausch. Dazu gehören insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen und allgemeine Umlagen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht in vorher genannten Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Darunter fallen sonstige Personalaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Beiträge und sonstiges.

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Diese Position ergibt sich durch Saldierung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit weist die nachhaltige Ertragskraft aus, die sich aus der laufenden Tätigkeit der Kommune ergibt. Sie umfasst alle regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträge aus den oben dargestellten Positionen.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen gehören insbesondere Zinserträge und die Gewinnanteile aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierzu zählen im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten.

Ordentliches Jahresergebnis

Das ordentliche Jahresergebnis setzt sich zusammen aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind solche, die auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune beruhen. Daraus ergibt sich das außerordentliche Ergebnis.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Saldierung des ordentlichen Jahresergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses.

Gesamtfinanzplan

Im Finanzplan als weiteren Bestandteil des kommunalen Haushalts sind alle Einzahlungen und Auszahlungen abzubilden. Die Mindestdarstellung der einzelnen Positionen ist verbindlich vorgegeben. Neben den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit werden dabei auch die Auszahlungen für Investitionen (bspw. Anschaffung von Vermögensgegenständen: Neubau einer Straße, Kauf eines Computers für eine Schule) und die Finanztätigkeit (Einzahlungen: Kreditaufnahme, Auszahlungen: Tilgung von Investitionskrediten) berücksichtigt.

Einzahlungen:

60 Steuern und ähnliche Abgaben
61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
62 Sonstige Transfereinzahlungen
63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
67 *frei*
68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Auszahlungen:

70 Personalauszahlungen
71 Versorgungsauszahlungen
72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
73 Transferauszahlungen
74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
76 *frei*
77 *frei*
78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Investitionszuwendungen

Hierunter fallen alle Zuwendungen und allgemeine Umlagen, die den Charakter einer Finanzhilfe haben und einer Zweckbindung für den investiven Bereich unterliegen. Unter diese Positionen fallen insbesondere empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Beiträge und ähnliche Entgelte.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen

Diese Position weist den Zahlungsfluss für Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und der Abwicklung von Baumaßnahmen (Rückzahlungen) auf.

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Auszahlungen für Baumaßnahmen
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Hierzu gehören Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Darunter fallen insbesondere Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und der Abwicklung von Baumaßnahmen.

Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Hier sind Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen veranschlagt, wobei es sich in der Regel um nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen handelt.

Aus der Saldierung der vorgenannten Positionen ergibt sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit.

Finanzüberschuss/-fehlbetrag

Diese Position definiert den Zwischensaldo des Cashflows aus laufender Verwaltungstätigkeit und des Cashflows aus Investitionstätigkeit.

Aufnahme und Tilgung von Darlehen

Unter diesen beiden Positionen werden die Aufnahmen und Rückflüsse von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und des Verwendungszwecks, sowie die Tilgung und Gewährung von Krediten veranschlagt.

Aus beiden Positionen ergibt sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

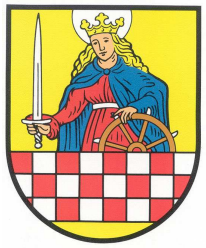
Änderung des Bestandes der Finanzmittel

Diese Position zeigt die Veränderungen der Finanzmittel durch die Aktivitäten im konsumtiven, investiven und finanzwirtschaftlichen Bereich.

Anfangsbestand an Finanzmitteln

Diese Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an Finanzmitteln in der Bilanz des Vorjahres.

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Stadt Altena (Westf.)
Anlage 1

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

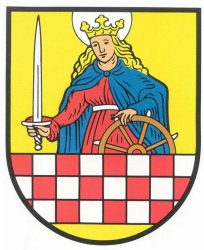
Stand 29.11.2016

Haushaltsplan 2017	Jahresergebnis										Haushaltsplan	Haushaltsplan	Finanzplanungszeitraum		
	2006 in Mio. €	2007 in Mio. €	2008 in Mio. €	2009 in Mio. €	2010 in Mio. €	2011 in Mio. €	2012 in Mio. €	2013 in Mio. €	2014 in Mio. €	vorl. JE 2015 in Mio. €	Vorjahr 2016 in Mio. €	2017 in Mio. €	2018 in Mio. €	2019 in Mio. €	2020 in Mio. €
Jahresergebnis	-6,05	-5,36	-2,99	-12,91	-12,31	-6,99	-3,39	-6,31	-4,33	-2,91	0,05	0,34	**1,568**	**2,187**	**3,27**

Eröffnungs-/Schlussbilanz	EÖB in Mio. €	31.12.2006 in Mio. €	31.12.2007 in Mio. €	31.12.2008 in Mio. €	31.12.2009 in Mio. €	31.12.2010 in Mio. €	31.12.2011 in Mio. €	31.12.2012 in Mio. €	31.12.2013 in Mio. €	31.12.2014 in Mio. €	31.12.2015 in Mio. €	31.12.2016 in Mio. €	31.12.2016 in Mio. €	31.12.2017 in Mio. €	31.12.2018 in Mio. €	31.12.2019 in Mio. €
1.1 Allgemeine Rücklagen	45,73	45,73	45,73	41,07	37,61	24,70	12,39	5,40	2,07	0,0067	0,0576	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Korrekturen aus EÖB)*					*-0,47*											
1.2 Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.3 Ausgleichsrücklage	6,74	6,74	0,70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*0,00*	0	0	0
1.4 nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0	4,24	8,56	**11,41**	**11,36**	**11,03**	**9,46**	**7,27**	**4,00**
nachrichtlich ab 2013: *Saldo aus direkter Verrechnung mit der Allg. Rücklage*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0,06*	*0,0067*	*0,0576*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Eigenkapital insgesamt	52,47	46,42	41,07	38,08	24,70	12,39	5,40	2,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**) Korrektur der Eröffnungsbilanz gem. § 92 GO durch Jahresabschluss zum 31.12.2009.*

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017

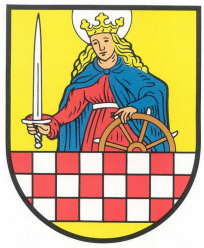


Übersicht
über die Verbindlichkeiten

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand 31.12.2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2017 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2017 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	25.648.187	24.081.568	23.060.445
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	48.468.460	46.078.884	46.000.000
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	98.802		
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	288.404		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	36.926		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.860.561		
8. Erhaltene Anzahlungen	3.888.643		
9. Summe aller Verbindlichkeiten	84.289.983	70.160.452	69.060.445
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse, z.B. Bürgschaften	23.386.865		

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017

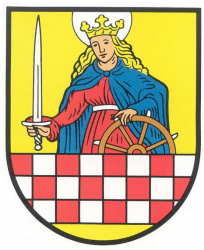


Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs-ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2017	Vorraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
1	2	3	4	5	6
2015	0	0	0	0	0
2016	0	709	0	0	0
2017	0	0	750	0	0
Summe					
Nachrichtlich: lt. der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0				

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Vorläufige Bilanz
der Stadt Altena (Westf.)
zum 31.12.2015

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Datum: 30.11.2016
Seite: 1

B i l a n z / G + V

Bilanz

AKTIVA in EUR

Monat: 01/15 - 12/15

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 2**

					Vorjahreszahlen
A	1000000	1. Anlagevermögen			
A	1100000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		99.423,15	31.883,59
A	1200000	1.2 Sachanlagen			
A	1210000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücks-gleiche Rechte			
A	1211000	1.2.1.1 Grünflächen	515.884,65		519.096,65
A	1212000	1.2.1.2 Ackerland	123.310,04		123.310,14
A	1213000	1.2.1.3 Wald, Forsten	687.878,80		686.078,80
A	1214000	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	944.745,21		943.773,11
				2.271.818,70	
A	1220000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundsücksgleiche Rechte			
A	1221000	1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	503.818,20		518.636,38
A	1222000	1.2.2.2 Schulen	18.213.414,83		18.905.677,24
A	1223000	1.2.2.3 Wohnbauten	1.488.150,32		1.511.545,91
A	1224000	1.2.2.4 Sonstige Dienst, Geschäfts- und Betriebsgebäude	23.699.951,31		24.050.803,98
				43.905.334,66	
A	1230000	1.2.3 Infrastrukturvermögen			
A	1231000	1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.198.593,32		7.165.924,37
A	1232000	1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.385.708,38		3.518.231,15
A	1233000	1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		
A	1234000	1.2.3.4.Entwässerungs- und Abwasser-beseitigungsanlagen	0,00		
A	1235000	1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	26.564.082,82		28.682.105,98
A	1236000	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.514.481,27		1.581.352,05
				38.662.865,79	
A	1240000	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00	
A	1250000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		160.752,56	160.752,56
A	1260000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.716.476,71	1.714.221,74
A	1270000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.258.741,41	1.308.209,02
A	1280000	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		2.039.291,90	812.685,81
A	1300000	1.3 Finanzanlagen			
A	1310000	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	
A	1320000	1.3.2 Beteiligungen		4.863.282,63	4.863.282,63
A	1330000	1.3.3 Sondervermögen		31.510.569,30	31.510.569,30
A	1340000	1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		971.000,00	971.000,00
A	1350000	1.3.5 Ausleihungen			
A	1351000	1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00		
A	1352000	1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		
A	1353000	1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		
A	1354000	1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	11.248,46		17.383,96

Bilanz

AKTIVA in EUR

Monat: 01/15 - 12/15

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 3**

					Vorjahreszahlen
				11.248,46	
A	1900000			**127.470.805,27**	
A	2000000	2. Umlaufvermögen			
A	2110000	2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Waren		196.206,86	196.206,86
A	2120000	2.1.2 Geleistete Anzahlungen		0,00	
A	2200000	2.2 Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
A	2210000	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
A	2211000	2.2.1.1 Gebühren	64.451,65		69.265,09
A	2212000	2.2.1.2 Beiträge	165.914,47		178.818,80
A	2213000	2.2.1.3 Steuern	806.070,99		1.003.659,49
A	2214000	2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	116.889,87		84.502,59
A	2215000	2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	752.426,95		790.595,75
				1.905.753,93	
A	2220000	2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
A	2221000	2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	469.194,65		809.785,29
A	2222000	2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	189.021,02		1.465,32
A	2223000	2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00		26.850,88
A	2224000	2.2.2.4 gegen Beteiligungen	401.611,50		345.706,90
A	2225000	2.2.2.5 gegen Sondervermögen	1.071.691,17		1.082.915,13
				2.131.518,34	
A	2230000	2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		3.294,01	57.625,76
A	2300000	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	
A	2400000	2.4 Liquide Mittel		5.503.073,59	4.206.767,15
A	3000000	3. Aktive Rechnungsabgrenzung		599.384,82	509.124,14
A	4000000	4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		11.417.805,40	8.566.793,23
A	**9000000**	**S U M M E A K T I V A**		**149.227.842,22**	**147.526.606,75**

Bilanz

PASSIVA in EUR

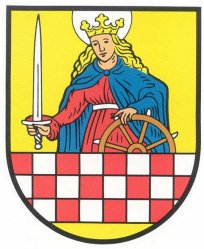
Monat: 01/15 - 12/15

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 4**

						Vorjahreszahlen
P	1000000	1. Eigenkapital				
P	1100000	1.1 Allgemeine Rücklage		57.600,06		6.610,42
P	1200000	1.2 Sonderrücklagen		0,00		
P	1300000	1.3 Ausgleichsrücklage		0,00		
P	1400000	1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 2.908.612,23		- 4.327.789,82
P	1500000	1.5 Verlustvortrag		- 8.566.793,23		- 4.245.613,83
P	1600000	1.6 davon nicht durch Eigenkapital gedeckt		11.417.805,40		8.566.793,23
					0,00	
P	2000000	2. Sonderposten				
P	2100000	2.1 für Zuwendungen		31.403.704,29		31.647.867,91
P	2200000	2.2 für Beiträge		3.376.124,56		3.567.427,40
P	2300000	2.3 für den Gebührenausgleich		242.264,74		353.934,30
P	2400000	2.4 Sonstige Sonderposten		0,00		
					35.022.093,59	
P	3000000	3. Rückstellungen				
P	3100000	3.1 Pensionsrückstellungen		27.714.870,79		26.610.365,00
P	3200000	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00		
P	3300000	3.3 Instandhaltungsrückstellungen		136.031,47		147.400,00
P	3400000	3.4 Sonstige Rückstellungen		1.823.102,49		2.093.639,54
					29.674.004,75	
P	4000000	4. Verbindlichkeiten				
P	4200000	4.1 Anleihen		0,00		
P	4310000	4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00			
P	4320000	4.2.2 von Beteiligungen	0,00			
P	4330000	4.2.3 von Sondervermögen	0,00			
P	4340000	4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00			
P	4350000	4.2.5 von Kreditinstituten	25.648.186,91			27.201.659,97
				25.648.186,91		
P	4400000	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		48.468.517,32		46.609.212,61
P	4500000	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		98.801,96		114.802,23
P	4600000	4.5 Verbindlichkeiten aus Lierferung u.Leistung		288.403,75		270.101,84
P	4700000	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		36.925,83		80.694,22
P	4800000	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		5.860.372,08		5.098.078,17
P	4900000	4.8 Erhaltene Anzahlungen		3.888.643,20		3.334.782,56
					84.289.851,05	
P	5000000	5. Passive Rechnungsabgrenzung			241.892,83	396.641,00
P	**9000000**	**S U M M E P A S S I V A**			**149.227.842,22**	**147.526.606,75**

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Kontenrahmen
und
Abschreibungstabelle

(Anlage 16)

Haushaltsrechtlicher NKF - Kontenrahmen

Aktiva		Passiva		Ergebnisrechnung		Finanzrechnung		Abschluss	KLR
Kontenklasse 0	Kontenklasse 1	Kontenklasse 2	Kontenklasse 3	Kontenklasse 4	Kontenklasse 5	Kontenklasse 6	Kontenklasse 7	Kontenklasse 8	Kontenklasse 9
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen	Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Abschlusskonten	Kosten- und Leistungsrechnung
00 ...	10 Anteile an verbundenen Unternehmen	20 Eigenkapital	30 Anleihen	40 Steuern und ähnliche Abgaben	50 Personalaufwendungen	60 Steuern und ähnliche Abgaben	70 Personalauszahlungen	80 Eröffnungs-/ Abschlusskonten	90 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
01 Immaterielle Vermögensgegenstände	11 Beteiligungen	21 Wertberichtigungen *(kein Bilanzausweis)*	31 ...	41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51 Versorgungsaufwendungen	61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71 Versorgungsauszahlungen	81 Korrekturkonten	
02 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12 Sondervermögen	22 ...	32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42 Sonstige Transfererträge	52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62 Sonstige Transfereinzahlungen	72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82 Kurzfristige Erfolgsrechnung	Die Ausgestaltung der KLR ist von jeder Kommune selbst festzulegen.
03 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13 Ausleihungen	23 Sonderposten	33 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53 Transferaufwendungen	63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73 Transferauszahlungen		
04 Infrastrukturvermögen	14 Wertpapiere	24 …	34 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
05 Bauten auf fremdem Grund und Boden	15 Vorräte	25 Pensionsrückstellungen	35 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45 Sonstige ordentliche Erträge	55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		
06 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	16 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	26 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	36 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	46 Finanzerträge	56 ...	66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	76 ...		
07 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	17 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	27 Instandhaltungsrückstellungen	37 Sonstige Verbindlichkeiten	47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	57 Bilanzielle Abschreibungen	67 ...	77 ...		
08 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18 Liquide Mittel	28 Sonstige Rückstellungen	38 Erhaltene Anzahlungen	48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		
09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19 Aktive Rechnungsabgrenzung	29 ...	39 Passive Rechnungsabgrenzung	49 Außerordentliche Erträge	59 Außerordentliche Aufwendungen	69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		

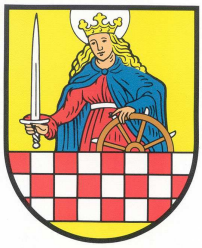
NKF -Abschreibungstabelle
Stadt Altena (Westf.)

Stand: 21.12.2016

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
1	**Gebäude und bauliche Anlagen**	
1.06	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	70
1.07	Ausstellungsgebäude	60
1.26	Parkhäuser, Tiefgaragen	50
1.28	Rettungswachen (massiv)	80
1.32	Schulgebäude (massiv)	70
1.36	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	60
1.39	Tunnel	75
1.40	Verwaltungsgebäude (massiv)	60
1.44	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	60
2	**Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)**	
2.01	Stützmauern	20
2.03	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	50
2.08	Spielplätze, Bolzplätze; Freizeitanlagen	15
2.09	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20
2.10	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen	40
3	**Technische Anlagen (Betriebsanlagen)**	
3.06	Beleuchtungsanlagen	30
3.08	Aufzug, stationär	15
3.10	Druckluftanlagen, Kompressoren	10
3.16	Leitstellentechnik	10
3.17	Mess- und Prüfgeräte	10
3.18	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	17
3.23	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	12
	Löschwassereinrichtung, Hydranten	20
4	**Maschinen und Geräte**	
4.00	Maschinen und Geräte	5 - 20
	z.B.: Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät	10
	z.B.: Bohrhammer, Bohrmaschine	7
	z.B.: Druckereimaschinen und ähnliches	14
	z.B.: medizinisch-technische Geräte	10
	z.B.: Parkscheinautomat	10
	z.B.: Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	8
	z.B.: Löschtechnik: Löschsystem NLS, Turbo Zumischer Schaum	8
	z.B.: Sportgeräte	12
	z.B.: Küchenausrüstung	10
	z.B: Rasenmäher	8
5	**Büro- und Geschäftsausstattung**	
5.00	Büro- und Geschäftsausstattung	3 - 20
	z.B. Büromaschinen, Flipcharts, Software	8
	z.B.: Büromöbel	15
	z.B.: Computer und Zubehör	5
	z.B.: Werkstatteinrichtungen	12
	z.B. Foto-, Film-, Video- und Audiogeräte	10
	z.B. Verkaufstheken	10
6	**Fahrzeuge**	

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
6.03	Fahrräder	5
6.05	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter, Löschboot	18
6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	8
6.08	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsatzwagen, Rettungstransportwagen	8

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan

Haushaltsplan

E R G E B N I S P L A N

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

		Ergebnisplan	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
Nr.		Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.693.424,12	24.211.800	25.143.300	26.196.100	27.077.300	28.043.400
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.479.331,08	11.422.456	10.977.886	10.710.871	10.395.193	10.014.201
3	+	Sonstige Transfererträge	397.727,19	521.500	506.678	506.678	506.678	506.678
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.390.518,14	3.647.138	3.652.840	3.651.813	3.578.688	3.478.688
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	824.209,03	884.957	913.250	913.750	914.250	914.750
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.403.875,96	5.518.521	5.680.405	5.692.154	5.719.847	5.721.672
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.894.798,16	1.190.630	1.363.950	1.363.950	1.363.950	1.363.950
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**41.083.883,68**	**47.397.002**	**48.238.309**	**49.035.316**	**49.555.906**	**50.043.339**
11	-	Personalaufwendungen	7.984.959,63	7.339.663	7.685.091	7.722.480	7.698.848	7.701.174
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.507.892,77	1.463.053	1.388.615	1.418.325	1.412.457	1.390.529
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.741.652,64	4.480.736	4.500.320	4.307.820	4.122.820	4.118.820
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.424.620,54	4.504.671	4.597.392	4.302.092	4.286.759	4.116.347
15	-	Transferaufwendungen	20.499.180,72	23.063.257	23.589.871	23.871.705	24.105.108	23.699.330
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.181.995,14	5.998.302	5.955.449	5.844.086	5.794.236	5.794.636
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**43.340.301,44**	**46.849.682**	**47.716.738**	**47.466.508**	**47.420.228**	**46.820.836**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.256.417,76**	**547.320**	**521.571**	**1.568.808**	**2.135.678**	**3.222.503**
19	+	Finanzerträge	1.029.148,58	1.115.700	1.131.500	1.129.000	1.129.500	1.130.600
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.706.099,05	1.611.500	1.316.800	1.129.800	1.077.800	1.078.800
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-676.950,47**	**-495.800**	**-185.300**	**-800**	**51.700**	**51.800**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.933.368,23**	**51.520**	**336.271**	**1.568.008**	**2.187.378**	**3.274.303**
23	+	Außerordentliche Erträge	24.756,00					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**24.756,00**					
26	**=**	**Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**-2.908.612,23**	**51.520**	**336.271**	**1.568.008**	**2.187.378**	**3.274.303**
Nachr.:		**Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**						
27	+	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	75.676,31	85.000	75.000	75.000	75.000	75.000
28	-	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	18.076,25	85.000	75.000	75.000	75.000	75.000
29	**=**	**Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 und 28)**	**57.600,06**					

Haushaltsplan

E R G E B N I S P L A N

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1	Steuern und ähnliche Abgaben	21.693.424,12	24.211.800	25.143.300	26.196.100	27.077.300	28.043.400
	4011000 Grundsteuer A	8.094,51	19.700	20.100	20.400	20.800	21.200
	4012000 Grundsteuer B	4.359.929,41	5.258.000	5.297.800	5.397.500	5.499.100	5.602.500
	4013000 Gewerbesteuer	7.773.785,97	9.133.900	9.417.100	9.690.100	9.980.800	10.330.200
	4021000 Gemeindeanteil an der Est	7.468.480,79	7.606.300	7.895.300	8.290.100	8.696.300	9.131.100
	4022000 Gemeindeanteil an der USt	1.051.745,02	1.102.800	1.368.600	1.609.400	1.646.500	1.684.300
	4031000 Vergnügungssteuer	172.204,53	210.700	221.200	232.200	243.800	256.000
	4032000 Hundesteuer	110.527,79	124.800	128.100	131.500	134.900	138.500
	4051000 Leist.n.d.Familienleistungs.	748.656,10	755.600	785.100	814.900	845.100	869.600
	4060000 Wettbürosteuer			10.000	10.000	10.000	10.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.479.331,08	11.422.456	10.977.886	10.710.871	10.395.193	10.014.201
	4111000 Schlüsselzuw. vom Land	3.457.821,75	5.241.926	4.891.413	5.204.400	5.480.300	5.715.900
	4140000 Zuweisungen vom Bund	121.264,93	99.717	248.568	112.261	120.434	53.000
	4140100 Bundesmittel für Investitionen		286.200	158.000	163.800		
	4141000 Zuweisungen vom Land	1.451.005,91	1.368.070	1.622.181	1.537.181	1.514.181	1.514.181
	4141102 Zuweis. v. Land (Schulpausch.)	378.405,46	386.423	367.442	399.150	423.104	443.942
	4141103 Zuweis. v. Land (Sportpausch.)	40.825,04	42.600	43.290	46.310	46.490	48.656
	4141205 Zuweis. v. Land (U3 Betreuung)	106.190,37	90.000	53.900	53.900	53.900	53.900
	4141206 Landeszuw. (Belastun.ausgl.U3)	117.252,62	109.460	134.420	134.420	134.420	134.420
	4141207 Landeszuw. (Tagespflege)	13.556,00	15.160	23.430	23.430	23.430	23.430
	4141210 Zuweis. v. Land (Beitr.ausgl.)	106.819,32	109.540	113.263	113.263	113.263	113.263
	4141400 Zuw. v. Land (Stärkungspakt)	2.133.764,12	2.133.764	1.664.336	1.216.245	789.492	384.077
	4144000 Zuw. vom sonst. ö. Bereich	13.671,78					
	4145000 Zusch. verb. Unt., Bet., SV	29.500,00		29.100	29.100	29.100	29.100
	4145100 Zusch.verb.Unt.,allg.Marketing	8.000,00	8.000				
	4161000 Ertr. Auflösung SoPo a. Zuw.	1.501.253,78	1.531.596	1.628.543	1.677.411	1.667.079	1.500.332
3 +	Sonstige Transfererträge	397.727,19	521.500	506.678	506.678	506.678	506.678
	4201000 Sonstige Transfererträge		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	4201205 So. Transferert.(U3 Betreuung)		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	4211000 Kostenbeitr., AW, Kosteners.	27.601,55	26.100	34.308	34.308	34.308	34.308
	4212100 Unterhaltsansp.(Privatrechtl.)	32.927,48	36.000	33.000	33.000	33.000	33.000
	4212200 Unterhaltsansp. (Öff.-rechtl.)	2.705,75	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	4213000 Leist. Sozl.tr. (o. Pfl.vers.)	66.892,74	19.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	4219000 Sonstige Ersatzleistungen	150.923,09	93.500	93.500	93.500	93.500	93.500
	4221000 Kostenbeitr.u.AW,Kosteners.	8.666,05	8.500	7.140	7.140	7.140	7.140
	4223000 Soz.leist.träger (o. Pflegev.)	19.459,52	32.700	33.780	33.780	33.780	33.780
	4229000 Sonstige Ersatzleistungen	88.551,01	284.700	282.450	282.450	282.450	282.450
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.390.518,14	3.647.138	3.652.840	3.651.813	3.578.688	3.478.688
	4301000 Öffentl.-rechtl. Leist.entgelt		1.000				
	4311000 Verwaltungsgebühren	300.045,76	272.050	314.450	314.450	314.450	314.450
	4311100 Gebühren Gewerberegister (Vorj		100	100	100	100	100
	4321000 Ben.geb. u.ä. Entg. (Kiga.b.)	227.149,72	245.000	245.000	245.000	245.000	245.000
	4322000 Benutzungsgeb. u.ä. Entgelte	2.560.350,26	2.885.200	2.645.600	2.646.600	2.646.600	2.646.600
	4371000 Ertr. Aufl. Sonderpos. Beitr.	191.302,84	243.788	247.690	245.663	272.538	272.538
	4381000 Ertr. Aufl. SoPo Geb.ausgl.	111.669,56		200.000	200.000	100.000	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	824.209,03	884.957	913.250	913.750	914.250	914.750
	4401000 Privatrechtl. Leistungsentg.	36.857,93	14.500	16.000	16.000	16.000	16.000
	4402000 Versicher.entschäd. (Gebäude)	19.338,35					
	4403000 Eintrittsgelder Burgaufzug	208.677,57	244.000	215.000	215.000	215.000	215.000
	4404000 Erlöse Shopverkauf Burgaufzug	16.576,95	17.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	4405000 Eintrittsgelder Burg Altena	72.722,10	62.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	4406000 Einnahmen Marketingaktion BAZ	150,50					
	4407000 Einnahmen E-Bike-Verleih	495,00		500	500	500	500
	4411000 Mieten und Pachten	468.500,11	546.707	587.750	588.250	588.750	589.250
	4461000 Sonst. priv.rechtl. Leist.ent.	890,52	750				
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.403.875,96	5.518.521	5.680.405	5.692.154	5.719.847	5.721.672
	4480000 Ertr. Kostenerst., Uml. Bund	6.523,30	9.750	12.750	12.750	12.750	12.750
	4481000 Ertr. Kostenerst., Uml. Land	994.428,35	2.343.913	2.659.251	2.659.251	2.659.251	2.659.251
	4481100 Ertr. Kostenerst., Uml. Land		100.000	99.503	99.503	99.503	99.503
	4482000 Ertr. Kostenerstat. Gem. (GV)	1.608.198,62	2.468.568	2.325.140	2.335.390	2.360.640	2.360.640
	4483000 Ertr. Kostenerstat. Zweckverb.	208.678,43	164.000	164.000	164.000	164.000	164.000
	4484000 Ertr. Kostenerst. so. ö. Ber.	343.980,22	214.000	205.771	206.770	209.213	211.038
	4485000 Ertr. Ko.erst. Baubetriebshof	34.940,80	48.930	45.930	45.930	45.930	45.930
	4485100 Ertr. Ko.erst. Bäderbetrieb	12.093,32	12.590	12.590	12.590	12.590	12.590

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	4485200 Ertr. Ko.erst. Abwasserwerk	61.397,77	56.590	56.590	56.590	56.590	56.590
	4485300 Ertr. Ko.erst. Stadtwerke	74.194,80	56.190	56.190	56.190	56.190	56.190
	4485400 Ertr. Ko.erst. Beteilig.GmbH	190,40	190	190	190	190	190
	4487000 Ertr. Kostenerst. priv Untern.	22.659,21	23.500	22.000	22.000	22.000	22.000
	4488000 Ertr.Kostenerst. übr. Bereiche	36.590,74	20.300	20.500	21.000	21.000	21.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.894.798,16	1.190.630	1.363.950	1.363.950	1.363.950	1.363.950
	4511000 Konzessionsabgaben	877.391,98	980.000	930.000	930.000	930.000	930.000
	4521000 Erstattung von Steuern	5.345,47					
	4543000 Ertr. Verk.VG unter 410 EUR	30,00					
	4561000 Bußgelder	41.048,50	41.200	41.200	41.200	41.200	41.200
	4562000 Säumniszuschläge	14.211,27	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
	4563000 Etr. Inanspr.nahme Gew.vertr.	65.811,50	66.500	66.500	66.500	66.500	66.500
	4567000 Vollstreckungsgebühren	57.416,97	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	4582000 Ertr. Aufl. o. Herabs. Rückst.	903,57					
	4583000 Sonst. n. zahl.wirks. ord. Er.	35.883,77	6.400				
	4584200 Aufl. Pensionsrückst.(passive)	200.966,00					
	4585200 Aufl. Beihilferückst.(passive)	95.303,00					
	4591000 Andere sonst. Ordentl.Erträge	500.486,13	19.530	244.250	244.250	244.250	244.250
8 +	Aktivierte Eigenleistungen						
9 +/-	Bestandsveränderungen						
10 =	**Ordentliche Erträge**	**41.083.883,68**	**47.397.002**	**48.238.309**	**49.035.316**	**49.555.906**	**50.043.339**
11 -	Personalaufwendungen	7.984.959,63	7.339.663	7.685.091	7.722.480	7.698.848	7.701.174
	5011000 Beamte (Dienstaufwendungen)	1.768.331,60	1.797.639	1.731.358	1.749.055	1.736.978	1.740.864
	5012000 Tarifl.Beschäftigte (Diensta.)	3.757.482,97	3.758.086	4.000.256	3.994.789	3.997.798	4.003.734
	5018000 Dienstaufw. Bund. Freiw.Dienst		6.500	10.000	10.000	10.000	10.000
	5019000 Sonst. Beschäftigte (Diensta.)	120.168,12	76.298	122.220	122.950	124.830	125.810
	5022000 Tarifl.Beschäftigte (Vers.-k.)	304.039,34	298.270	252.705	251.746	250.797	250.552
	5032000 Tarifl.Beschäftigte (Beitr.SV)	727.415,75	735.246	786.491	783.543	780.198	778.851
	5039000 Sonst.Beschäftigte (Beitr.SV)	16.697,03	6.363	16.760	16.930	17.110	17.260
	5041000 Beih. Unterst.leist. Beamte	390.672,17	415.367	442.289	446.079	449.849	453.630
	5051000 Zuf. Pensionsrückst. Beamte	800.385,14	94.328	107.320	121.191	109.591	85.747
	5061000 Zuf. Beihilferückst. Beamte	308.078,46	160.166	175.892	181.397	171.897	159.926
	5071000 Zuf.z. Altersteilzeitrückst.	-142.732,18	-83.400	-35.000	-30.000	-25.000	
	5081000 Zuf. Rückst. Urlaub + Überstd.	-3.516,06	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	5082000 Zuf. Rückst. leist. orient Bez	-62.062,71	64.800	64.800	64.800	64.800	64.800
12 -	Versorgungsaufwendungen	1.507.892,77	1.463.053	1.388.615	1.418.325	1.412.457	1.390.529
	5111000 Versorgungskassenbeiträge	1.215.581,58	1.330.685	1.240.140	1.250.660	1.261.290	1.271.900
	5111100 Zuf. Pensionsrückstel. Passive	292.311,19	132.368	148.475	167.665	151.167	118.629
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.741.652,64	4.480.736	4.500.320	4.307.820	4.122.820	4.118.820
	5201000 AW für Sach- und Dienstl.	351.470,67	483.500	594.800	446.300	439.300	439.300
	5201100 AW für Sach- und Dienstl.	11.900,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	5201200 AW für Sach- und Dienstl.		8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
	5201400 AW Sach-u.Dienstl.allg.Marketi	13.131,97	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	5201600 AW Sach-u.Dienst.Merchandising	9.054,51	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	5211000 Unterh. Grundst.u. baul. Anl.	512.146,84	380.400	470.500	466.500	470.500	466.500
	5211999 Unterh.GS. u. baul.Anl. InvföG		318.000	175.500	182.000		
	5212000 Unterh. Infrastrukturvermögen	121.883,89	265.000	210.000	210.000	210.000	210.000
	5218000 Zuf. zu Instandhaltungsrückst.	62.000,00					
	5221000 Unterh.sonst.unbewegl.Verm.	23.742,55	18.400	30.950	26.950	26.950	26.950
	5241000 Bewirt. Grundst. u. baul. Anl.	1.488.885,32	1.722.320	1.633.120	1.633.120	1.633.120	1.633.120
	5241100 Stromkosten Asylbereich		120.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	5242000 Bewirt. Infrastrukturvermögen	124.905,08	140.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	5251000 Haltung von Fahrzeugen	96.763,75	75.000	85.000	85.000	85.000	85.000
	5255000 Unterh. sonst. bewegl. Verm.	53.111,02	117.020	80.650	79.150	79.150	79.150
	5271000 Lernmittel n. d. Lernm.freih.G	67.194,89	75.000	66.000	63.500	63.500	63.500
	5272000 Schülerbeförderung	655.032,44	559.533	728.300	691.800	691.800	691.800
	5279000 Sonst.Verw.- u. Betriebsaufw.	150.429,71	138.063	137.000	135.000	135.000	135.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	4.424.620,54	4.504.671	4.597.392	4.302.092	4.286.759	4.116.347
	5711000 Abschr. auf Sachanlagen	4.203.954,25	4.267.671	4.341.042	4.061.992	4.046.659	3.876.247
	5731000 Abschr. auf das UV	176.616,67	117.000	146.000	146.000	146.000	146.000
	5741000 Abschr. gw. Wirtschaftsgüter	44.049,62	120.000	110.350	94.100	94.100	94.100
15 -	Transferaufwendungen	20.499.180,72	23.063.257	23.589.871	23.871.705	24.105.108	23.699.330
	5313000 AW. Zuweis. Zweckverbände	2.166.688,87	2.307.500	2.154.800	2.137.000	2.137.000	2.137.000
	5315000 AW Zusch. verb. Unt., Beteil.			150.000	120.000	120.000	120.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	5318000 AW Zuschüsse übr. Bereiche	154.174,26	100.001	109.001	109.501	109.501	109.501
	5318100 freiw. BetrKos-Zuschüsse Stadt	130.153,55	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000
	5318101 Betriebskostenzuschüsse Stadt	2.591.814,58	2.700.000	2.896.000	2.896.000	2.896.000	2.896.000
	5318102 AW Zuschuss Erz.ber.stelle	72.425,74	93.000	89.000	89.000	89.000	89.000
	5318103 AW Zusch.Berat.geg.Kindesmiß.	19.559,17	17.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	5318104 AW Anteil.Betriebsk.Jugendsst.	742,40	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5318106 Zuschüsse f. Bild.+Teilhabepa.	55.350,90	55.421	36.825			
	5318107 Zuschüsse Stadtjugendring	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5318110 Zuschuss (Tagespflegebüro AWO)	40.800,00	40.800	40.800	40.800	40.800	40.800
	5318200 Zuschuss Musikschule Lennetal	76.536,86	85.300	81.000	71.000	65.000	61.000
	5318205 Zuschuss U3 Betreuung	105.275,37	90.000	53.900	53.900	53.900	53.900
	5318500 AW Zuschüsse Rückstellung		215.000				
	5331000 Soz. Leist. nat. P. a. Einr.	14.694,49	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	5331100 Förderung Jugendpflege	3.409,63	3.500	3.900	3.900	3.900	3.900
	5331101 Durchf.sonst. Jugendhilfemaßn.	691,16	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	5331103 Durchfüh. Jugensch.&Berufsfö.		250				
	5331104 AW Durchf. Kinderferienaktion	2.264,62	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	5331105 AW Beih.Ferienfreizeiten paus.	96,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	5331106 AW Beih.Ferienfreiz. individ.	200,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	5331107 AW für Pflegestellenarbeit	737,50	800	800	800	800	800
	5331108 AW Adoptionsvermittlung u.ä.		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5331109 AW Kosten Jugendgerichtshilfe	1.951,70	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5331110 AW für Kinder- u. Jugendschutz	4.075,03	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
	5331111 AW Durchf. Jugendberufshilfe	840,75	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	5331112 AW Durchf. Schulsozialarbeit	9.045,69	8.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	5331113 AW Betreuungsmaß. Ferienfreiz.	19.607,54	22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
	5331150 AW Beratungen §§17,18 SGB VIII	5.038,80	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	5331151 AW Betr. u. Versorg. in Nots.	324,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5331152 AW Tagespflege	114.456,82	115.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	5331153 AW Intens.Einzelbetr. §35 a.E.	25.937,40		5.100	5.100	5.100	5.100
	5331155 AW SPFH	225.371,43	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	5331156 AW Vollzeitpflege unter 18	524.942,78	542.280	529.305	529.305	529.305	529.305
	5331157 AW Vollzeitpflege über 18	31.501,75	22.860	19.390	19.390	19.390	19.390
	5331158 AW Kosten der sozialen Arbeit	17,98					
	5331159 AW Eingl.hilfe a. E. Minderj.	91.735,22	134.560	200.000	200.000	200.000	200.000
	5331160 AW Eingl.hilfe a. E. Volljähr.	4.315,47				8	
	5331161 AW H.z.E. in Tagesgruppen § 32	13.182,08	10.000	8.600	8.600	8.600	8.600
	5331162 Frühe Hilfen n. § 16 SGB VIII	19.172,41	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	5331164 AW Kosten Frühwarnsystem	11.059,71	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	5331165 AW Erziehungsbeist.u.-helfer	25.921,45	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	5331166 AW Soz.päd. Tagespflege (HZE)			17.050	17.050	17.050	17.050
	5331167 AW f. Betreuungsweisungen	1.974,70	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	5331168 Beratungen gem. §§ 8a/8b SGB 8		3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	5331169 Koop.FamG §§ 4 KKG iVm 8a SGB8		500	500	500	500	500
	5332100 AW Gemeinsame Unterbr. § 19	-4.689,58					
	5332101 AW H.z.E. in Einr. Minderj.	814.954,13	853.490	922.760	922.760	922.760	922.760
	5332102 AW H.z.E. in Einr. Vollj.	18.492,77	3.740	91.840	91.840	91.840	91.840
	5332103 AW Eingl.hilfe i. E. Minderj.	17.000,00	102.600	72.600	72.600	72.600	72.600
	5332104 AW Eingl.hilfe i. E. Vollj.	62,02		175.700	175.700	175.700	175.700
	5332105 AW Unterbr./Rückf. Jugendl.	5.311,96	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	5332106 AW Einzelbetreuung § 35	8.512,50					
	5333100 Lfd.Leistungen z.Lebensunterh.	950.546,43	1.455.000	1.625.000	1.625.000	1.625.000	1.625.000
	5333101 AW Krankenhilfe	330.833,22	740.000	660.000	660.000	660.000	660.000
	5333102 AW Bildungs- / Teilhabeleist.	3.851,31	1.500	15.000	15.000	15.000	15.000
	5333104 Jugendhilfemaßnahmen Asylberei	4.200,50	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	5333105 Sonderaufwend. Asyl Kitabereic		135.000				
	5333106 Sonderaufw. Asyl Schulbereich		110.000				
	5339000 Sonstige soziale Leistungen	181.372,00	197.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	5341000 Gewerbesteuerumlage	628.907,52	666.011	676.855	696.476	706.974	742.484
	5342000 Finanz.bet. Fonds Dt. Einheit	610.938,74	646.982	667.045	686.383	686.180	
	5372000 Allgemeine Kreisumlage	10.361.799,39	10.849.362	11.159.800	11.496.800	11.725.900	11.974.800
	5391205 So. Transferaufw.(U3 Betreuu.)		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.181.995,14	5.998.302	5.955.449	5.844.086	5.794.236	5.794.636
	5401000 Sonstige ordentl. Aufwend.	165.751,59	295.865	236.849	221.986	222.086	222.186

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

		Ergebnisplan	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
Nr.		Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		5402000 Krankenhausumlage	213.567,00	214.000	209.000	209.000	209.000	209.000
		5405000 Eintrittskarten Burg Altena	73.674,60	62.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		5411000 Sonst. Pers.- u. Versorg.aufw.	72.695,59	69.950	105.100	95.100	93.600	93.600
		5413000 So.Pers.+Vers.Aufw.(ohne Bud.)	47.205,25	73.900	44.070	44.070	44.070	44.070
		5421000 AW ehrenamt.u.sonst Tätigk.	120.893,18	135.500	155.500	140.500	148.000	148.000
		5421100 So. Pers.+ Vers. AW (freiw.FW)	93.501,30	65.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		5422000 Mieten und Pachten	289.467,69	422.000	392.000	392.000	392.000	392.000
		5423000 Leasing	133.845,71	132.700	128.525	128.525	128.525	128.525
		5425000 Rentenaufwand	21.314,28	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
		5429000 So. AW Inan. Rech. u. Dien.	58.663,43	63.270	73.670	63.670	63.670	63.670
		5429100 So.AW Inan.Rech.u.Dien. (GPA)	12.555,50					
		5429200 So.AW Ina.Rech.+Die.(Zwangsv.)		1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
		5429300 So.AW Ina.Rech.+Die.(GesamtAB)	8.000,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
		5429500 So. AW Ina. Rech.+ Die.(KDVZ)		3.000	96.300	58.200	4.500	4.500
		5431000 Geschäftsaufwendungen	270.904,64	303.670	339.270	325.920	325.420	325.420
		5431100 Geschäftsaufwand (Int. Serv.)	351,56	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
		5431200 Geschäftsaufwand (Fahrtkosten)	30.316,51	42.070	44.890	43.340	42.390	42.390
		5431300 Geschäftsaufwand (KDVZ Softw.)	180.065,29	228.250	246.030	252.030	245.730	246.030
		5431400 GeschäftsAW (Ausweise + Pässe)	56.441,62	60.000	60.500	60.500	60.500	60.500
		5441000 Steuern, Vers., Schadensfälle	280.860,32	300.695	306.395	305.395	305.395	305.395
		5441100 Kapitalertragsteuer	54.162,68	48.750	45.900	45.900	45.900	45.900
		5441200 Solidaritätszuschlag	2.978,95	2.700	2.600	2.600	2.600	2.600
		5442000 Kfz-Versicherungsbeiträge	21.477,62	30.600	26.000	26.000	26.000	26.000
		5443000 Beitr. Wirt.verb., Ber.vertr.	19.869,59	22.948	23.918	23.918	23.918	23.918
		5444000 Sonstige Beiträge	1.182,98	1.394	1.272	1.272	1.272	1.272
		5446000 Abgänge aus dem Sachanlagever.		30.000				
		5451000 Erstattungen an das Land	16.784,27	17.000	15.500	15.000	15.500	15.500
		5452000 Erstattungen Gemeinden	86.140,14	140.000	149.500	142.000	142.000	142.000
		5453000 Erstattungen Zweckverbände		20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		5455000 Erstattung an Baubetriebshof	1.104.939,22	1.313.300	1.223.000	1.218.000	1.223.000	1.223.000
		5455010 Erstattung an BBH(Beleuchtung)	90.854,05	60.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		5455020 Erst. an BBH (Kl.Straßenbau)	59.463,60	150.000	130.000	130.000	130.000	130.000
		5455030 Erstattung a.BBH(Unterhaltung)	478.955,54	450.000	550.000	550.000	550.000	550.000
		5455040 Erst.an BBH (Ortsdurchfahrten)	36.250,02	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		5455100 Erst. verb. Untern. Bäderbetr.	12.090,00	12.040	11.090	10.590	10.590	10.590
		5455200 Erstattung a.d. Abwasserwerk	966.522,15	1.003.400	903.400	903.400	903.400	903.400
		5455201 Erstattung AWW Fremdwasser	9.700,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		5455300 Erstattung a. d. Stadtwerke			40.000	40.000	40.000	40.000
		5455400 Erstattung a.d. Mark-E	85.046,96	85.100				
		5458000 Erstattungen übrige Bereiche		20.000	26.970	26.970	26.970	26.970
		5473000 Wertveränderungen UV	5.502,31	11.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		5473100 Wertveränd. UV (Grundstücke)		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		5491000 Verfügungsmittel		500	500	500	500	500
		5499000 sonst. AW lauf.Verw.tätigkeit			500	500	500	500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**43.340.301,44**	**46.849.682**	**47.716.738**	**47.466.508**	**47.420.228**	**46.820.836**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.256.417,76**	**547.320**	**521.571**	**1.568.808**	**2.135.678**	**3.222.503**
19	+	Finanzerträge	1.029.148,58	1.115.700	1.131.500	1.129.000	1.129.500	1.130.600
		4614200 Zinsen aus Vorsteuererstatt.VJ	592,00	500	500	500	500	500
		4615000 Zinsertr. verb. Unt., Bet., SV	21,87					
		4615100 Zins ET verb.Unt. u.a. Cashpo.	3.976,43	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		4615200 Zins ET Cashpooling Abrechn.	55.730,27	63.000	55.000	55.000	55.000	55.000
		4617000 Zinserträge Kreditinstituten	6.365,41	11.700	4.500	4.000	4.500	5.600
		4617100 Finanzerträge Liquiditätskredi			2.000			
		4620000 Sonst. Zinsertrag (Verz.GewSt)	168.222,00	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000
		4621000 So. Zins ET (EK-Zinsen AWW)	432.203,20	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
		4630000 Stundungszinsen	157,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
		4651000 Gewinnant.verb. Untern., Bet.	361.084,48	325.000	306.000	306.000	306.000	306.000
		4691000 Sonstige Finanzerträge	795,92	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.706.099,05	1.611.500	1.316.800	1.129.800	1.077.800	1.078.800
		5511000 Zinsaufw. an das Land		20.000	20.000			
		5515100 Zins AW Cashpoolingabrechnung	52.224,60	45.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		5517000 Zinsaufw. an Kreditinstitute	839.628,84	784.800	641.800	514.800	450.800	422.800
		5517100 ZinsAW Kreditinst. (Kassenkr.)	735.670,06	700.800	512.000	472.000	484.000	513.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
		5520000 Sonst. Zinsaufwand(Verz.GewSt)	62.782,00	54.000	65.000	65.000	65.000	65.000
		5524000 Zinsen Darlehen EK-Zinsen AWW	15.793,55	6.900	18.000	18.000	18.000	18.000
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-676.950,47**	**-495.800**	**-185.300**	**-800**	**51.700**	**51.800**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.933.368,23**	**51.520**	**336.271**	**1.568.008**	**2.187.378**	**3.274.303**
23	+	Außerordentliche Erträge	24.756,00					
		4911000 Außerordentliche Erträge	24.756,00					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**24.756,00**					
26	**=**	**Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**-2.908.612,23**	**51.520**	**336.271**	**1.568.008**	**2.187.378**	**3.274.303**
Nachr.:		**Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**						
27	+	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	75.676,31	85.000	75.000	75.000	75.000	75.000
		4547000 Ertr.a.Verr. m. allg. Rücklage	75.676,31	85.000	75.000	75.000	75.000	75.000
28	-	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	18.076,25	85.000	75.000	75.000	75.000	75.000
		5477000 AW Sachanl. Verr.allg.Rücklage	18.076,25	85.000	75.000	75.000	75.000	75.000
29	**=**	**Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 und 28)**	**57.600,06**					

Haushaltsplan

F I N A N Z P L A N

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.889.729,29	24.211.800	25.143.300	26.196.100	27.077.300	28.043.400
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.505.237,85	9.890.860	9.349.343	9.033.460	8.728.114	8.513.869
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	369.284,06	521.500	506.678	506.678	506.678	506.678
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.096.553,42	3.403.350	3.205.150	3.206.150	3.206.150	3.206.150
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	850.305,28	884.957	913.250	913.750	914.250	914.750
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.383.524,78	5.518.521	5.688.905	5.700.654	5.728.347	5.730.172
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.971.222,15	1.184.230	1.363.950	1.363.950	1.363.950	1.363.950
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.398.885,79	1.115.700	1.131.500	1.129.000	1.129.500	1.130.600
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**40.464.742,62**	**46.730.918**	**47.302.076**	**48.049.742**	**48.654.289**	**49.409.569**
10	-	Personalauszahlungen	7.122.532,50	7.093.769	7.362.949	7.375.972	7.368.440	7.381.591
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.219.021,58	1.463.053	1.388.615	1.418.325	1.412.457	1.390.529
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.773.999,53	4.546.536	4.626.970	4.308.320	4.123.320	4.119.320
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.122.742,22	1.676.500	1.367.800	1.180.800	1.128.800	1.129.800
14	-	Transferauszahlungen	20.763.873,92	23.063.257	23.589.871	23.871.705	24.105.108	23.699.330
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.295.166,76	6.007.202	5.984.549	5.873.186	5.823.336	5.823.736
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**40.297.336,51**	**43.850.317**	**44.320.754**	**44.028.308**	**43.961.461**	**43.544.306**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**167.406,11**	**2.880.601**	**2.981.322**	**4.021.434**	**4.692.828**	**5.865.263**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.233.109,91	2.290.319	3.424.454	1.777.425	994.052	1.032.178
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	79.936,45	85.000	70.000	70.000	70.000	70.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanla						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	15.435,11	360.000	1.095.000	2.805.000		
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	4.070,80	11.136				
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.332.552,27**	**2.746.455**	**4.589.454**	**4.652.425**	**1.064.052**	**1.102.178**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken un Gebäuden	183.307,88	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.551.161,59	2.498.000	3.248.000	2.260.000 (500.000)		
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	410.570,89	406.900	1.520.183	486.600 (250.000)	173.600	171.100
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	15.500,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.160.540,36**	**2.925.900**	**4.789.183**	**2.767.600 (750.000)**	**194.600**	**192.100**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)**	**172.011,91**	**-179.445**	**-199.729**	**1.884.825 (750.000)**	**869.452**	**910.078**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)**	**339.418,02**	**2.701.156**	**2.781.593**	**5.906.259 (750.000)**	**5.562.280**	**6.775.341**
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	56.267.120,14		880.729			
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	56.310.084,59	1.526.219	1.567.000	1.598.000	1.621.000	1.300.700
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-42.964,45**	**-1.526.219**	**-686.271**	**-1.598.000**	**-1.621.000**	**-1.300.700**
36	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitt (Zeilen 32 und 35)**	**296.453,57**	**1.174.937**	**2.095.322**	**4.308.259 (750.000)**	**3.941.280**	**5.474.641**
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.158.363,39	4.454.817	5.629.754	7.725.076	12.033.335	15.974.615
38	**=**	**Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37))**	**4.454.816,96**	**5.629.754**	**7.725.076**	**12.033.335 (750.000)**	**15.974.615**	**21.449.256**

Haushaltsplan

F I N A N Z P L A N

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.889.729,29	24.211.800	25.143.300	26.196.100	27.077.300	28.043.400
		6011000 Grundsteuer A	12.247,88	19.700	20.100	20.400	20.800	21.200
		6012000 Grundsteuer B	4.217.329,62	5.258.000	5.297.800	5.397.500	5.499.100	5.602.500
		6013000 Gewerbesteuer	7.996.277,73	9.133.900	9.417.100	9.690.100	9.980.800	10.330.200
		6021000 Gemeindeanteil a.d. Est	7.585.096,52	7.606.300	7.895.300	8.290.100	8.696.300	9.131.100
		6022000 Gemeindeanteil a.d. USt	1.057.493,00	1.102.800	1.368.600	1.609.400	1.646.500	1.684.300
		6031000 Vergnügungssteuer	164.451,46	210.700	221.200	232.200	243.800	256.000
		6032000 Hundesteuer	108.176,98	124.800	128.100	131.500	134.900	138.500
		6051000 Leist.n.d.Familienleistungsau.	748.656,10	755.600	785.100	814.900	845.100	869.600
		6060000 EZ Wettbürosteuer			10.000	10.000	10.000	10.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.505.237,85	9.890.860	9.349.343	9.033.460	8.728.114	8.513.869
		6111000 Schlüsselzuw. vom Land	3.472.288,00	5.241.926	4.891.413	5.204.400	5.480.300	5.715.900
		6140000 Zuw.f.lauf.Zwecke vom Bund	121.264,93	99.717	248.568	112.261	120.434	53.000
		6140100 Bundesmittel für Investitionen		286.200	158.000	163.800		
		6141000 Zuw.f.lauf.Zwecke vom Land	1.413.715,81	1.368.070	1.622.181	1.537.181	1.514.181	1.514.181
		6141102 Zuweis. v. Land (Schulpausch.)		386.423	367.442	399.150	423.104	443.942
		6141103 Zuweis. v. Land (Sportpausch.)		42.600	43.290	46.310	46.490	48.656
		6141205 Zuweis. v. Land (U3 Betreuung)	105.140,37	90.000	53.900	53.900	53.900	53.900
		6141206 Landeszuw. (Belastun.ausgl.U3)	115.627,52	109.460	134.420	134.420	134.420	134.420
		6141207 Landeszuw. (Tagespflege)	13.556,00	15.160	23.430	23.430	23.430	23.430
		6141210 Zuweis. v. Land (Beitr.ausgl.)	107.209,32	109.540	113.263	113.263	113.263	113.263
		6141400 Zuw. v. Land (Stärkungspakt)	2.133.764,12	2.133.764	1.664.336	1.216.245	789.492	384.077
		6144000 Zuw.f.lauf.Zw.v.sonst.öff.Ber.	13.671,78					
		6145000 Zusch.f.lauf.Zw.v.verb.Untern.	1.000,00		29.100	29.100	29.100	29.100
		6145100 Zusch.verb.Unt.,allg.Marketing	8.000,00	8.000				
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	369.284,06	521.500	506.678	506.678	506.678	506.678
		6201000 Sonstige Transfereinzahlung.		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
		6201205 So. Transfereinz(U3 Betreuung)		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		6211000 Ers.v.soz.Leist.in Einrichtun.	27.661,84	26.100	34.308	34.308	34.308	34.308
		6212100 Unterhaltsansp.(Privatrechtl.)	36.446,30	36.000	33.000	33.000	33.000	33.000
		6212200 Unterhaltsansp. (Öff.-rechtl.)	3.239,28	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
		6213000 Leist.v.Sozialleistungstr.o.Pf	65.752,74	19.500	3.500	3.500	3.500	3.500
		6219000 Sonstige Ersatzleistungen	104.270,19	93.500	93.500	93.500	93.500	93.500
		6221000 Ersa.v.soz.Leist.in Einricht.	8.036,79	8.500	7.140	7.140	7.140	7.140
		6223000 Leist.v.Sozialleist.(o.Pfv.)	19.699,18	32.700	33.780	33.780	33.780	33.780
		6229000 Sonstige Ersatzleistungen	104.177,74	284.700	282.450	282.450	282.450	282.450
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.096.553,42	3.403.350	3.205.150	3.206.150	3.206.150	3.206.150
		6301000 Öffentl.-rechtl. Leistungsent.	325,00	1.000				
		6311000 Verwaltungsgebühren	316.281,33	272.050	314.450	314.450	314.450	314.450
		6311100 Gebühren Gewerberegister (Vorj		100	100	100	100	100
		6321000 Benutzungsgeb.Kindergarten.	226.155,60	245.000	245.000	245.000	245.000	245.000
		6322000 Benutzungsgeb. u.ähnl. Ent.	2.553.791,49	2.885.200	2.645.600	2.646.600	2.646.600	2.646.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	850.305,28	884.957	913.250	913.750	914.250	914.750
		6401000 Privatrecht.Leistungsentgelte	39.767,02	14.500	16.000	16.000	16.000	16.000
		6402000 AZ Versicher.entschäd. Gebäude	19.346,34					
		6403000 EZ aus Eintritt Burgaufzug	217.586,73	244.000	215.000	215.000	215.000	215.000
		6404000 Erlöse Shopverkauf Burgaufzug	18.181,82	17.000	14.000	14.000	14.000	14.000
		6405000 Eintrittsgelder Burg Altena	75.027,10	62.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		6406000 Wertmarkenverk. Eröff.WE Aufz.	150,50					
		6407000 Einnahmen E-Bike-Verleih	505,00		500	500	500	500
		6411000 Mieten und Pachten	451.511,42	546.707	587.750	588.250	588.750	589.250
		6461000 Sonst.privatrechtl.Leistungs.	28.229,35	750				
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.383.524,78	5.518.521	5.688.905	5.700.654	5.728.347	5.730.172
		6480000 Erstattungen vom Bund	5.977,60	9.750	12.750	12.750	12.750	12.750
		6481000 Erstattungen vom Land	928.507,19	2.343.913	2.659.251	2.659.251	2.659.251	2.659.251
		6481100 Erstattungen vom Land		100.000	99.503	99.503	99.503	99.503
		6482000 Erstatt. von Gemeinden (GV)	1.613.773,12	2.468.568	2.333.640	2.343.890	2.369.140	2.369.140
		6483000 Erstatt. von Zweckverbänden	208.426,73	164.000	164.000	164.000	164.000	164.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	2017	Finanzplanungszeitraum 2018	2019	2020
	6484000 Erstatt.v.sonst.öffentl.Bereic	366.933,06	214.000	205.771	206.770	209.213	211.038
	6485000 Erstatt. v. Baubetriebshof	44.139,41	48.930	45.930	45.930	45.930	45.930
	6485100 Einz. Ko.erst. Bäderbetrieb	12.153,94	12.590	12.590	12.590	12.590	12.590
	6485200 Einz. Ko.erst. Abwasserwerk	66.121,09	56.590	56.590	56.590	56.590	56.590
	6485300 Ertr. Ko.erst. Stadtwerke	77.211,24	56.190	56.190	56.190	56.190	56.190
	6485400 EZ Ko.erst. Beteiligungs GmbH	190,40	190	190	190	190	190
	6487000 Erstatt.v. priv. Unternehmen	22.676,56	23.500	22.000	22.000	22.000	22.000
	6488000 Erstatt. v. übrigen Bereichen	37.414,44	20.300	20.500	21.000	21.000	21.000
7 +	Sonstige Einzahlungen	1.971.222,15	1.184.230	1.363.950	1.363.950	1.363.950	1.363.950
	6511000 Konzessionsabgaben	1.222.308,08	980.000	930.000	930.000	930.000	930.000
	6521000 EZ aus Vorsteuerüberhang	192.708,30					
	6551500 Sonst.EZ a.lauf.Verwalt.(UZE)	-3.189,59					
	6561000 Bußgelder	37.937,03	41.200	41.200	41.200	41.200	41.200
	6562000 Säumniszuschläge	4.530,55	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
	6563000 EZ a.d.Inan.v.Bürgschaft.usw..	66.498,43	66.500	66.500	66.500	66.500	66.500
	6565000 Weitere sonst. ord. EZ	24.756,00					
	6567000 EZ aus Vollstreckungsgebühren	43.600,76	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	6575000 Steuer-Einzahl. aus MWSt.	66.401,07					
	6591000 And. sonst. ordentl. EZ	315.671,52	19.530	244.250	244.250	244.250	244.250
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.398.885,79	1.115.700	1.131.500	1.129.000	1.129.500	1.130.600
	6614200 Zinsen aus Vorsteuererstatt.VJ	592,00	500	500	500	500	500
	6615000 Zinseinz.v.verb.Untern.u.ä.	21,87					
	6615100 Zins EZ verb.Unt. u.a. Cashpo.	3.976,43	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	6615200 Zins EZ Cashpooling Abrechn.	56.203,18	63.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	6617000 Zinseinz. von Kreditinstituten	5.462,08	11.700	4.500	4.000	4.500	5.600
	6617100 Zinseinz. Liquiditätskredit			2.000			
	6620000 Sonst. Zinseinz. (Verz. GewSt)	162.823,00	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	6621000 So. Zins EZ (EK Zinsen AWW)	430.128,36	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
	6630000 Stundungszinsen	4.390,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	6651000 Gewinnant.aus verb.Unt.+Bet.	304.492,95	325.000	306.000	306.000	306.000	306.000
	6691000 Sonstige Finanzeinzahlungen	430.795,92	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
9 =	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**40.464.742,62**	**46.730.918**	**47.302.076**	**48.049.742**	**48.654.289**	**49.409.569**
10 -	Personalauszahlungen	7.122.532,50	7.093.769	7.362.949	7.375.972	7.368.440	7.381.591
	7011000 Beamte (Dienstauszahlungen)	1.772.093,68	1.797.639	1.731.358	1.749.055	1.736.978	1.740.864
	7012000 Tarifl.Beschäftigte (Diensta.)	3.040.117,49	3.758.086	4.000.256	3.994.789	3.997.798	4.003.734
	7018000 Dienstausz. Bund.Freiw.Dienst		6.500	10.000	10.000	10.000	10.000
	7019000 Sonst. Beschäftigte (Diensta.)	45.507,98	76.298	122.220	122.950	124.830	125.810
	7022000 Tarifl.Beschäftigte (Vers.-k.)	385.820,46	298.270	252.705	251.746	250.797	250.552
	7032000 Tarifl.Beschäftigte (Beitr.SV)	1.480.765,11	735.246	786.491	783.543	780.198	778.851
	7039000 Sonst.Beschäftigte (Beitr.SV)		6.363	17.630	17.810	17.990	18.150
	7041000 Beih.,Unterst.für Beschäftigte	398.227,78	415.367	442.289	446.079	449.849	453.630
11 -	Versorgungsauszahlungen	1.219.021,58	1.463.053	1.388.615	1.418.325	1.412.457	1.390.529
	7111000 Versorgunskassenbeiträge	1.219.021,58	1.330.685	1.240.140	1.250.660	1.261.290	1.271.900
	7111100 Vers.kassenbeiträge passive		132.368	148.475	167.665	151.167	118.629
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.773.999,53	4.546.536	4.626.970	4.308.320	4.123.320	4.119.320
	7201000 AZ f.Sach- und Dienstleist.	349.968,71	484.300	595.300	446.800	439.800	439.800
	7201100 AZ f.Sach- und Dienstleist.	17.255,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	7201200 AZ f.Sach- und Dienstleist.		8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
	7201400 AZ Sach-u. Dienstl.allg.Market	13.305,97	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	7201500 AZ Sach-u. Dienstl.Eröffnung	232,80					
	7201600 AZ Sach-u.Dienst.Merchandising	10.837,57	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	7211000 Unterh.d.Grundst.+baul. Anl.	599.336,45	442.400	505.500	466.500	470.500	466.500
	7212000 Unterh. Infrastrukturvermögen	122.411,05	265.000	210.000	210.000	210.000	210.000
	7221000 Unterh.d.sonst.unbew.Verm.	23.742,55	21.400	30.950	26.950	26.950	26.950
	7241000 Bew.d.Grundst.+baul.Anlagen	1.469.737,95	1.722.320	1.633.120	1.633.120	1.633.120	1.633.120
	7241100 AZ Stromkosten Asylbereich		120.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	7242000 Bewirt. Infrastrukturvermögen	128.380,51	140.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	7251000 Haltung von Fahrzeugen	96.755,61	75.000	85.000	85.000	85.000	85.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	7255000 Unterh.d.sonst.bewegl.Verm.	53.473,80	117.020	80.650	79.150	79.150	79.150
	7271000 Lernmittel n.d.Lernmittelfreih	67.194,89	75.000	66.000	63.500	63.500	63.500
	7272000 Schülerbeförderung	670.651,87	559.533	728.300	691.800	691.800	691.800
	7279000 Sonst.bes.Verw.-Betriebs.AZ	150.714,80	138.063	137.000	135.000	135.000	135.000
	7799000 AZ Maßnahme im Rahmen InvföG		318.000	266.650	182.000		
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.122.742,22	1.676.500	1.367.800	1.180.800	1.128.800	1.129.800
	7511000 Zinsausz. an das Land		20.000	20.000			
	7515100 Zins AZ Cashpoolingabrechnung	48.698,99	45.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	7517000 Zinsausz. an Kreditinstitute	846.850,66	784.800	641.800	514.800	450.800	422.800
	7517100 ZinsAZ Kreditinst. (Kassenkr.)	697.118,58	700.800	512.000	472.000	484.000	513.000
	7520000 Sonst. Zinsausz. (Verz. GewSt)	62.782,00	54.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	7524000 Zinsen Darlehen EK-Zinsen AWW	26.418,05	6.900	18.000	18.000	18.000	18.000
	7592000 Tilgung Darlehen EK-Zinsen AWW	430.000,00					
	7598000 AZ für Umsatzsteuerüberhang	10.873,94	65.000	51.000	51.000	51.000	51.000
14 -	Transferauszahlungen	20.763.873,92	23.063.257	23.589.871	23.871.705	24.105.108	23.699.330
	7313000 AZ v.Zuw. an Zweckverbände	2.174.857,27	2.307.500	2.154.800	2.137.000	2.137.000	2.137.000
	7315000 AZ v.Zusch. an verb.Unter.u.ä.			150.000	120.000	120.000	120.000
	7318000 AZ v.Zusch.a.übrige Bereiche	148.774,26	100.001	109.001	109.501	109.501	109.501
	7318100 AZ freiw. BetK-Zuschüsse Stadt	130.153,55	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000
	7318101 AZ f.Betriebskostenzusch.Stadt	2.607.726,82	2.700.000	2.896.000	2.896.000	2.896.000	2.896.000
	7318102 AZ Zuschuss an Erz.ber.stelle	72.425,74	93.000	89.000	89.000	89.000	89.000
	7318103 AZ Zusch. Berat.g. Kindesmißh.	19.559,17	17.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	7318104 AZ Anteil.Betriebsk.Jugendsst.	742,40	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	7318106 AZ Zusch. f. Bild.+Teilhabepa.	55.350,90	55.421	36.825			
	7318107 AZ Zusch. Stadtjugendring	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	7318110 Zuschuss (Tagespflegebüro AWO)	40.800,00	40.800	40.800	40.800	40.800	40.800
	7318200 Zuschuss Musikschule Lennetal	76.536,86	85.300	81.000	71.000	65.000	61.000
	7318205 AZ f. U3 Betreuung	104.040,37	90.000	53.900	53.900	53.900	53.900
	7318500 AZ Zuschüsse Rückstellung		215.000				
	7331000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.	14.694,49	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	7331100 AZ Förderung Jugendpflege	3.409,63	3.500	3.900	3.900	3.900	3.900
	7331101 AZ Durchf.sonst.Jugendhilfema.	686,66	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	7331103 AZ Durchf.Jugendsch.&Berufsfö.		250				
	7331104 AZ Durchf. Kinderferienaktion	2.264,62	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	7331105 AZ Beih.Feriefreizeiten paus.	96,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	7331106 AZ Beih.Ferienzeiten individ.	200,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	7331107 AZ Pflegestellenarbeit	897,50	800	800	800	800	800
	7331108 AZ Adoptionsvermittlung u.ä.		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	7331109 AZ Kosten Jugendgerichtshilfe	3.284,70	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	7331110 AZ. f. Kinder- u. Jugendschutz	4.075,03	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
	7331111 AZ Durchf. Jugendberufshilfe	840,75	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	7331112 AZ Durchf. Schulsozialarbeit	9.045,69	8.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	7331113 AZ Betreuungsmaß. Ferienfreiz.	19.607,54	22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
	7331150 AZ Beratungen §§17,18 SGB VIII	4.804,80	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	7331151 AZ Betr. u. Versorg. in Nots.	324,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	7331152 AZ Tagespflege	118.442,02	115.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	7331153 AZ Intens.Einzelbetr. §35 a.E.	21.175,25		5.100	5.100	5.100	5.100
	7331155 AZ SPFH	224.130,16	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	7331156 AZ Vollzeitpflege unter 18	549.600,46	542.280	529.305	529.305	529.305	529.305
	7331157 AZ Vollzeitpflege über 18	32.412,75	22.860	19.390	19.390	19.390	19.390
	7331158 AZ Kosten der sozialen Arbeit	17,98					
	7331159 AZ Eingl.hilfe a. E. Minderj.	90.345,36	134.560	200.000	200.000	200.000	200.000
	7331160 AZ Eingl.hilfe a. E. Volljähr.	4.660,38				8	
	7331161 AZ H.z.E. in Tagesgruppen § 32	11.949,74	10.000	8.600	8.600	8.600	8.600
	7331162 Frühe Hilfen n. § 16 SGB VIII	19.172,41	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	7331164 AZ Kosten Frühwarnsystem	11.767,43	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	7331165 AW Erziehungsbeist.u.-helfer	26.173,20	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	7331166 AZ Soz.päd. Tagespflege (HZE)			17.050	17.050	17.050	17.050

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	7331167 AZ f. Betreuungsweisungen	2.098,70	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	7331168 Beratungen gem. §§ 8a/8b SGB 8		3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	7331169 Koop.FamG §§ 4 KKG iVm 8a SGB8		500	500	500	500	500
	7332100 AZ Gemeinsame Unterbr. § 19	-1.460,17					
	7332101 AZ H.z.E. in Einr. Minderj.	835.384,63	853.490	922.760	922.760	922.760	922.760
	7332102 AZ H.z.E in Einr. Vollj.	18.622,13	3.740	91.840	91.840	91.840	91.840
	7332103 AZ Eingl.hilfe i. E. Minderj.	23.445,00	102.600	72.600	72.600	72.600	72.600
	7332104 AZ Eingl.hilfe i. E. Vollj.	2.154,61		175.700	175.700	175.700	175.700
	7332105 AZ Unterbr./Rückführ. Jugendl.	-259,86	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	7332106 AZ Einzelbetreuung § 35	8.512,50					
	7333100 Lfd.Leistungen z.Lebensunterh.	1.006.214,46	1.455.000	1.625.000	1.625.000	1.625.000	1.625.000
	7333101 AZ. f. Krankenhilfe	335.053,57	740.000	660.000	660.000	660.000	660.000
	7333102 AZ Bildungs- / Teilhabeleist.	3.953,31	1.500	15.000	15.000	15.000	15.000
	7333104 Jugendhilfemaßnahmen Asylberei	4.200,50	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	7333105 AZ Sonderaufw. Asyl Kitabereic		135.000				
	7333106 Az Sonderaufw. Asyl Schulberei		110.000				
	7339000 Sonstige soziale Leistungen	183.306,00	197.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	7341000 Gewerbesteuerumlage	697.364,00	666.011	676.855	696.476	706.974	742.484
	7342000 Finanz.bet. Fonds D. Einheit	677.439,26	646.982	667.045	686.383	686.180	
	7372000 AZ für Allgemeine Kreisumlage	10.361.799,39	10.849.362	11.159.800	11.496.800	11.725.900	11.974.800
	7391205 So. Transferausz.(U3 Betreuu.)		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
15 -	Sonstige Auszahlungen	5.295.166,76	6.007.202	5.984.549	5.873.186	5.823.336	5.823.736
	7401000 Sonst.AZ a.lauf.Verwaltungs.	177.546,49	302.865	243.849	228.986	229.086	229.186
	7402000 AZ Krankenhausumlage	213.567,00	214.000	209.000	209.000	209.000	209.000
	7405000 Eintrittskarten Burg Altena	90.894,00	62.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	7411000 Sonst. Pers.+Versorg. AZ	69.374,85	70.450	105.600	95.600	94.100	94.100
	7413000 AZ Pers.+Vers.Aufw.(ohne B.)	47.205,25	73.900	44.070	44.070	44.070	44.070
	7421000 AZ ehrenamtl.u.sonst.Tätigk.	121.321,50	135.500	155.500	140.500	148.000	148.000
	7421100 AZ freiwillige Feuerwehr	90.729,98	65.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	7422000 Mieten und Pachten	270.247,57	422.000	392.000	392.000	392.000	392.000
	7423000 Leasing	133.845,71	132.700	128.525	128.525	128.525	128.525
	7425000 Rentenzahlungen	19.538,09	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
	7429000 Sonst.AZInan.Recht.u.Dienst.	56.577,04	63.270	73.670	63.670	63.670	63.670
	7429100 So.AZ Inan.Recht.u.Dien. (GPA)	48.552,00					
	7429200 So.AZ Ina.Rech.+Die.(Zwangsv.)		1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	7429300 So.AZ Inan.Re.u.Die.(GesamtAB)		8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	7429500 So.AZ Inan. Rech.u. Die.(KDVZ)		3.000	96.300	58.200	4.500	4.500
	7431000 Geschäftsauszahlungen	265.812,44	303.670	339.270	325.920	325.420	325.420
	7431100 Geschäftsauszahl. (Int. Serv.)	351,56	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	7431200 Geschäftsausz. (Fahrten)	31.155,68	42.370	45.090	43.540	42.590	42.590
	7431300 Geschäftsauszahl.(KDVZ Softw.)	179.189,29	228.250	246.030	252.030	245.730	246.030
	7431400 GeschäftsAZ (Ausweise + Pässe)	56.951,29	60.000	60.500	60.500	60.500	60.500
	7441000 Steuern, Vers.,Schadensfälle	274.011,37	300.695	306.395	305.395	305.395	305.395
	7441100 Kapitalertragsteuer	3.792,68	48.750	45.900	45.900	45.900	45.900
	7441200 Solidaritätszuschlag	208,60	2.700	2.600	2.600	2.600	2.600
	7442000 Kfz-Versicherungsbeiträge	21.992,88	30.600	26.000	26.000	26.000	26.000
	7443000 Beitr.zu Wirtschaftsverb.u.ä.	21.525,59	22.948	23.918	23.918	23.918	23.918
	7444000 Sonstige Beiträge	1.111,37	1.394	1.272	1.272	1.272	1.272
	7451000 Erstattungen an das Land	17.175,28	17.000	15.500	15.000	15.500	15.500
	7452000 Erstatt. an Gemeinden (GV)	86.140,14	140.000	149.500	142.000	142.000	142.000
	7453000 Erstatt. an Zweckverbände		20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	7455000 Erstatt.an verb.Unter. u.ä.	1.134.937,89	1.313.300	1.223.000	1.218.000	1.223.000	1.223.000
	7455010 AZ Erst. an BBH (Beleuchtung)	50.302,50	60.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	7455020 AZ Erst.a.BBH (Kl. Straßenbau)	47.620,56	150.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	7455030 AZ Erst.a.BBH (Unterhaltung)	481.335,77	450.000	550.000	550.000	550.000	550.000
	7455040 Erst.an BBH (Ortsdurchfahrten)	35.555,81	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	7455100 Erst. verb. Untern. Bäderbetr.	12.090,00	12.040	11.090	10.590	10.590	10.590
	7455200 AZ Erst. an das Abwasserwerk	967.098,05	1.003.400	903.400	903.400	903.400	903.400

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

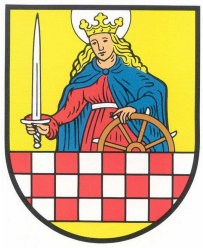
Nr.		Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
		7455201 AZ Erst. AWW Fremdwasser	9.585,74	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		7455300 Az Erstattung a. d. Stadtwerke			40.000	40.000	40.000	40.000
		7455400 AZ f. Erstattung a.d. Mark-E	86.002,96	85.100				
		7458000 Erstatt. an übrige Bereiche		20.000	26.970	26.970	26.970	26.970
		7475000 Steuer-Auszahlungen Vorsteuer	171.819,83	44.100	33.400	33.400	33.400	33.400
		7491000 Verfügungsmittel		500	500	500	500	500
		7499000 Übr.AZ aus lauf.Verwaltungs.			500	500	500	500
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**40.297.336,51**	**43.850.317**	**44.320.754**	**44.028.308**	**43.961.461**	**43.544.306**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**167.406,11**	**2.880.601**	**2.981.322**	**4.021.434**	**4.692.828**	**5.865.263**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.233.109,91	2.290.319	3.424.454	1.777.425	994.052	1.032.178
		6810000 Investitionszuw.vom Bund	125.100,00	432.400	911.467	275.480		
		6811000 Investitionszuw.vom Land	906.216,70	965.000	1.597.933	551.720		
		6811100 Investzuw.Land (Feuerschutzp.)	39.551,79	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
		6811101 Investzuw.Land (All. Inv.pau.)	684.655,42	770.969	803.654	842.825	886.652	924.778
		6811102 Investzuw.Land (Schulpausch.)	429.005,00	66.500	65.500	61.500	61.500	61.500
		6811103 Investzuw.Land (Sportpausch.)	48.581,00	4.900	3.900	3.900	3.900	3.900
		6812000 Inv.zuw.von Gemeinden (GV)		8.550				
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	79.936,45	85.000	70.000	70.000	70.000	70.000
		6821100 EZ Verk.Grundst.+Geb.(vor ANB)	78.121,45	85.000	70.000	70.000	70.000	70.000
		6832000 EZ a.d.Erw.VG unter 410 Euro	30,00					
		6871000 EZ a.d.Veräuß.v.Sachanlagen	1.785,00					
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlag						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	15.435,11	360.000	1.095.000	2.805.000		
		6881000 Beiträge u. ähnliche Entgelte	10.515,11	360.000	1.095.000	2.805.000		
		6881100 Erschließungsbeiträge	4.920,00					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	4.070,80	11.136				
		6868000 Rückfl.v.Ausl.v.so.inl.Bereich	4.070,80	6.136				
		6891000 Sonst. Investitionseinzahl.		5.000				
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.332.552,27**	**2.746.455**	**4.589.454**	**4.652.425**	**1.064.052**	**1.102.178**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken un Gebäuden	183.307,88	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		7821000 AZ Erw.v. Grundst. u.Gebäu.	183.307,88	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.551.161,59	2.498.000	3.248.000	2.260.000		
						(500.000)		
		7852000 AZ für Tiefbaumaßnahme	725.242,64	952.000	2.115.000	1.960.000		
						(500.000)		
		7853000 AZ für sonst. Baumaßn.	825.918,95	1.546.000	1.133.000	300.000		
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	410.570,89	406.900	1.520.183	486.600	173.600	171.100
						(250.000)		
		7831000 AZ Erw.v.VG ober. 410 Euro	366.363,14	286.900	1.409.833	392.500	79.500	77.000
						(250.000)		
		7832000 AZ Erw.v.VG unter. 410 Euro	44.207,75	120.000	110.350	94.100	94.100	94.100
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	15.500,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		7815000 Allg.Inv.zusch.a.verb.Unter.	15.500,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.160.540,36**	**2.925.900**	**4.789.183**	**2.767.600**	**194.600**	**192.100**
						(750.000)		
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)**	**172.011,91**	**-179.445**	**-199.729**	**1.884.825**	**869.452**	**910.078**
						(750.000)		
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)**	**339.418,02**	**2.701.156**	**2.781.593**	**5.906.259**	**5.562.280**	**6.775.341**
						(750.000)		
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	56.267.120,14		880.729			

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
		6927000 Kreditaufn.f.Inv.v.Kreditmarkt			880.729			
		6937000 EZ Aufnahme Kassenkre. ab 2010	56.267.120,14					
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	56.310.084,59	1.526.219	1.567.000	1.598.000	1.621.000	1.300.700
		7927000 Tilg.Kred.f.Invest.Kreditinst.	1.546.251,24	1.526.219	1.567.000	1.598.000	1.621.000	1.300.700
		7937000 Tilgung Liquidit. Kreditmarkt	54.763.833,35					
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-42.964,45**	**-1.526.219**	**-686.271**	**-1.598.000**	**-1.621.000**	**-1.300.700**
36	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitt (Zeilen 32 und 35)**	**296.453,57**	**1.174.937**	**2.095.322**	**4.308.259 (750.000)**	**3.941.280**	**5.474.641**
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.158.363,39	4.454.817	5.629.754	7.725.076	12.033.335	15.974.615
		1810300 Ver. Sparkasse im MK (Girokto)	33.779,66					
		1810302 Ver. Sparkasse im MK (SchwebÜ)	-48.371,41					
		1810303 Ver. Sparkasse im MK (Einzug)	12,00					
		1810310 Ver.Spark.im MK (Asyl IKZ)	-20,90					
		1810320 Postbank Dortmund (Girokto)	21.139,15					
		1810410 Schulgirokonto GS Breitenhagen	-6,10					
		1810411 Schulgirokonto GS Dahle	71,89					
		1810412 Schulgirokonto GS Evingsen	17,70					
		1810413 Schulgirokonto GS Mühlendorf	19,97					
		1810414 Schulgirokonto HS Rahmede	2.283,73					
		1810415 Schulgirokonto Realschule	3.457,84					
		1810416 Schulgirokonto Burggymnasium	-5,35					
		1810417 Schulgirokonto Förderschule	55,49					
		1810418 Schulgirokto.Sekundarschule Al	1.323,21					
		1810460 Girokonto Burgaufzug (IST)	327.874,37					
		1810465 Korrektur BAZ Konto 1810460	-254,52					
		1810700 Ver.Spark.im MK (Cashpooling)	3.816.986,66					
38	**=**	**Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37))**	**4.454.816,96**	**5.629.754**	**7.725.076**	**12.033.335 (750.000)**	**15.974.615**	**21.449.256**

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Haushaltssanierungsplan

der Stadt Altena (Westf.)
zum Haushaltsjahr 2017

Muster 1: Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Altena gemäß Planungsstand des HSP 2017

Anmerkungen:

- Nur die grün gefärbten Felder können bearbeitet werden; machen Sie bitte hier Ihre Eingaben. Auch den Datenblattnamen bitte nicht ändern.
- Bitte ordnen Sie sämtliche Aufwands- und Ertragswerte den entsprechenden Positionen (d.h. keine Auflistung unter "Bemerkungen").
- Bitte geben Sie für alle Aufwände und Erträge nur den reinen Zahlenwert an (d.h. ohne Vorzeichen).
- Es ist stets der vom Rat beschlossene HSP darzustellen.

	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	**2012 (EUR)**	**2013 (EUR)**	**2014 (EUR)**	**2015 (EUR)**	**2016 (EUR)**	**2017 (EUR)**	**2018 (EUR)**	**2019 (EUR)**	**2020 (EUR)**	**2021 (EUR)**	**Bemerkungen**
01	Steuern und ähnliche Abgaben	19.466.867	22.125.500	22.603.300	23.235.963	24.211.800	25.143.300	26.196.100	27.077.300	28.043.400	28.936.475	lt. Projektion
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.539.454	8.420.653	8.401.913	9.488.662	11.422.456	10.977.886	10.710.871	10.395.193	10.014.201	9.979.383	Ändeung SchlZuw. + Konsol.
02.1	*davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt*	*1.948.264*	*1.948.264*	*2.133.764*	*2.133.764*	*2.133.764*	*1.664.336*	*1.216.245*	*789.492*	*384.077*	*0*	
02.2	*davon Schlüsselzuweisungen*	*5.453.742*	*2.592.425*	*2.778.000*	*3.446.800*	*5.241.926*	*4.891.413*	*5.204.400*	*5.480.300*	*5.715.900*	*6.065.197*	*lt. Projektion*
03	Sonstige Transfererträge	194.100	272.160	268.080	257.500	521.500	506.678	506.678	506.678	506.678	506.678	ohne Änderung für 2021
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.735.372	3.572.560	3.582.704	3.673.303	3.647.138	3.652.840	3.651.813	3.578.688	3.478.688	3.513.475	Steigerungsrat 1% für 2021
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	401.020	404.060	570.933	749.100	884.957	913.250	913.750	914.250	914.750	923.898	Steigerungsrat 1% für 2021
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.897.520	1.990.042	2.179.598	2.283.174	5.518.521	5.680.405	5.692.154	5.719.847	5.721.672	5.778.889	Steigerungsrat 1% für 2021
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.240.004	1.231.773	1.206.287	1.253.484	1.190.630	1.363.950	1.363.950	1.363.950	1.363.950	1.377.590	Steigerungsrat 1% für 2021
08	Aktivierte Eigenleistungen											
09	Bestandsveränderungen											
10	**Ordentliche Erträge**	**38.474.337**	**38.016.748**	**38.812.815**	**40.941.186**	**47.397.002**	**48.238.309**	**49.035.316**	**49.555.906**	**50.043.339**	**51.016.387**	
11	Personalaufwendungen	7.192.783	7.001.178	7.055.512	7.060.690	7.339.663	7.685.091	7.722.480	7.698.848	7.701.174	7.581.186	1% Steigerung für 2021 abzgl. Pers.-reduz
12	Versorgungsaufwendungen	1.391.737	1.235.757	1.166.196	1.159.035	1.463.053	1.388.615	1.418.325	1.412.457	1.390.529	1.404.434	Steigerungsrat 1% für 2021
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	4.433.730	4.399.646	4.277.724	4.170.638	4.480.736	4.500.320	4.307.820	4.122.820	4.118.820	4.160.008	Steigerungsrat 1% für 2021
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.299.276	4.141.984	4.228.442	4.390.411	4.504.671	4.597.392	4.302.092	4.286.759	4.116.347	4.073.384	Afa-Vorauschau
15	Transferaufwendungen	19.293.800	19.408.043	20.315.501	20.717.194	23.063.257	23.589.871	23.871.705	24.105.108	23.699.330	23.936.323	Steigerungsrat 1% für 2021
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	5.785.457	5.836.160	5.664.891	5.758.049	5.998.302	5.955.449	5.844.086	5.794.236	5.794.636	5.852.582	Steigerungsrat 1% für 2021
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**42.396.783**	**42.022.768**	**42.708.266**	**43.256.017**	**46.849.682**	**47.716.738**	**47.466.508**	**47.420.228**	**46.820.836**	**47.007.918**	
18	**Ordentliches Ergebnis**	**-3922446**	**-4006020**	**-3895451**	**-2314831**	**547320**	**521571**	**1568808**	**2135678**	**3222503**	**4008469,264**	
19	Finanzerträge	256.000	670794	786900	786500	1115700	1131500	1129000	1129500	1130600	1130600	unverändert 2021
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.369.252	2.089.450	2.053.100	1.765.500	1.611.500	1.316.800	1.129.800	1.077.800	1.078.800	1.049.015	2021 gem. Zinsvorausschau
21	**Finanzergebnis**	**-2.113.252**	**-1.418.656**	**-1.266.200**	**-979.000**	**-495.800**	**-185.300**	**-800**	**51.700**	**51.800**	**81.585**	
22	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-6035698**	**-5424676**	**-5161651**	**-3293831**	**51520**	**336271**	**1568008**	**2187378**	**3274303**	**4090054,264**	
23	Außerordentliche Erträge	0										
24	Außerordentliche Aufwendungen	0										
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
26	**Jahresergebnis**	**-6035698**	**-5424676**	**-5161651**	**-3293831**	**51520**	**336271**	**1568008**	**2187378**	**3274303**	**4090054,264**	
27	**Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)**	**2.006.578**	**-4.245.614**	**-8.566.793**	**-11.417.805**	**-11.366.285**	**-11.030.014**	**-9.462.006**	**-7.274.628**	**-4.000.325**	**89.729**	

HSP- Maßnahmenübersicht (Muster 2) für Altena gemäß HSP 2017

Wichtige Hinweise zur Bearbeitung:

- Fügen Sie der Maßnahmenliste bei Bedarf weitere Zeilen hinzu
- Bitte lassen Sie die Übersicht bis einschließlich Zeile 9 (Summenzeile) unverändert.
- Bitte lassen Sie den unten links stehenden Datenblattnamen unverändert
- Bitte ergänzen Sie die Angaben in den Feldern Q2 und Q5 (grau gefärbte Felder)

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	sofern HSP-Maßnahme		HSP Ziel* 2012 (EUR)	HSP-Ziel* 2013 (EUR)	HSP-Ziel* 2014 (EUR)	HSP-Ziel* 2015 (EUR)	HSP-Ziel* 2016 (EUR)	HSP-Ziel* 2017 (EUR)	HSP-Ziel* 2018 (EUR)	HSP-Ziel* 2019 (EUR)	HSP-Ziel* 2020 (EUR)	HSP-Ziel* 2021 (EUR)	Bemerkung
		verrechnete Vollzeitstellen	Vollzeitstelle in EURO											
	Summe aller HSP-Maßnahmen				***1.532.500***	***1.646.500***	***3.842.000***	***6.677.450***	***7.582.550***	***7.905.050***	***8.126.850***	***8.350.650***	***8.675.650***	
1	Erneuerung der Straßenbeleuchtung				200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
2	Schließung der Hauptschule							206.500	281.000	301.000	301.000	301.000	301.000	
3	Schließung eines Grundschulstandorts							12.000	176.000	176.000	176.000	176.000	176.000	vorgezogen
4	Schließung des Lehrschwimmbeckens							20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	
5	Personalreduzierung Bauhof	7				41.000	41.000	41.000	76.800	112.600	148.400	184.200	184.200	Reduzierung von 7,02 VZÄ von 2015 bis 2020
6	Reduzierung Fuhrpark Bauhof							12.000	18.000	24.000	32.000	74.000	74.000	lt. GPA-Gutachten
7	Aufgabenkritik und Personalreduzierung Verwaltung	24,0				29.000	109.000	346.000	366.000	413.000	509.000	565.000	762.000	
8	Eigenkapitalverzinsung Abwasserwerk				300.000	300.000	300.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	
9	Reduzierung der Zuschüsse Musikschule					21.000	25.000	15.700	20.000	30.000	35.000	40.000	50.000	
10	Betriebskostenzuschüsse der Vereine für Sportstätten				36.000	36.000	36.000	26.000	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000	
11	Neuorganisation der Verwaltung Stufe 2						80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	
12	Kindertagesbetreuung (Platzreduzierung)				80.000	85.000	85.000	85.000						entfällt aufgrund demografischer Entwickl.
13	Landeshilfe U3 Betreuung				90.000	98.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	
14	- ENTFÄLLT -													
15	Sanierungsbeitrag Bibliothek				12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	18.000	18.000	18.000	18.000	
16	Betriebsführung Obdachlosenunterkunft								16.500	33.000	33.000	33.000	33.000	
17	Reduzierung Zuschüsse VHS						25.000	16.500	20.000	37.000	37.000	50.000	50.000	
18	Erhöhung Hundesteuer - ab 01.01.2016: von 84 Euro auf 96 Euro				20.000	20.000	23.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	
19	Vergnügungssteuer				37.500	37.500	37.500	86.250	86.250	86.250	86.250	86.250	86.250	
20	Optimierung Straßenmanagement								100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
21	Beteiligungserlöse MarkE													
22	Optimierung Jugendamt												10.000	
23	Nutzungsgebühren Burg Holtzbrinck und andere städtische Einrichtungen									10.000	10.000	10.000	10.000	
24	Umnutzungskonzept Burg Holtzbrinck / Reformierte Kirche								45.000	90.000	90.000	90.000	90.000	
25	Straßenreinigung/Winterdienst							10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
26	Entlastung Soziallasten (erhöhter Anteil an der Umsatzsteuer)						122.500	122.500	384.500	384.500	384.500	384.500	384.500	Entlastung über 2017 hinaus
27	Entlastung Einheitslastenabrechnungsgesetz													
28	Grundsteuer B - Erhöhung auf 766 v.H. (2015) und 910 v.H. (2016 ff.)				560.000	560.000	2.078.000	2.918.000	2.969.000	3.025.000	3.081.000	3.140.000	3.198.000	Projektionsrechnung vom 24.11.2016
29	Gewerbesteuer - Erhöhung auf 445 v.H. (2015) und 480 v.H. (2016ff.)				187.000	187.000	397.000	1.046.000	1.079.000	1.110.000	1.143.000	1.184.000	1.228.000	Projektionsrechnung vom 24.11.2016
30	Schließung KiTa Nettenscheid				10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
31	Verbesserung der Liquiditätssituation (Reduzierung Zinsaufwand)						176.000	394.000	583.000	623.000	611.000	583.000	589.000	neue Zinsprognose für 2017
32	Übertragung Schulträgerschaft Förderschule							289.100	271.600	253.800	253.800	253.800	253.800	
33	Grundsteuer A -Erhöhung von 229 v.H. auf 400 v.H.							8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	

* HSP-Ziel: Betrag der Nettokonsolidierung der jeweiligen Konsolidierungsmaßnahme

Haushaltssanierungsplan 01.12.2016
Statusbericht: 01.12.2016

Ich verweise auf den Statusbericht zum 30.06.2016 und die Berichterstattung im Projektionsgespräch am 11. Nov. 2016.

1	Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Maßnahme umgesetzt.

2	Schließung der Hauptschule

Der Schulbetrieb wurde zur Jahresmitte eingestellt.

Nach der Stilllegung soll das Gebäude veräußert oder anderweitig genutzt werden. Teilflächen des Gebäudes wurden zum 01.08.2016 übergangsweise einer Nutzung gegen Entgelt für eine Maßnahme der Flüchtlingsintegration durch einen privaten Bildungsträger zugeführt.

Die angegliederte Sporthalle wurde einem Sportverein zur Nutzung gegen Kostenerstattung überlassen, da die Nutzung für den Schulsport entfallen ist. Über eine weitere Teilfläche (ehemalige OGS-Bereich unter der Turnhalle) wird mit den örtlichen Vereinen verhandelt, die dort möglicherweise einen Treffpunkt einrichten wollen und die Fläche gegen Kostenerstattung übernehmen sollen.

.

3	Schließung eines Grundschulstandorts

Der Schulbetrieb wurde zur Jahresmitte eingestellt.

Nach der Stilllegung soll das Gebäude veräußert oder anderweitig genutzt werden. Die angegliederte Sporthalle wurde einem Sportverein zur Nutzung gegen Kostenerstattung überlassen, da die Nutzung für den Schulsport entfallen ist.

4	Schließung des Lehrschwimmbeckens

Kein neuer Sachstand; die Maßnahme ist umgesetzt.

5	**Personalreduzierung Bauhof**

Die Beratung zur Umsetzung des gemeinsamen Baubetriebshofs in der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Nachrodt-Wiblingwerde und Altena zum 01.01.2016 ist abgeschlossen. Die Beratung erfolgte im Auftrag der GPA NRW durch das Beratungsunternehmen Rödel & Partner. Der Abschlussbericht liegt vor.

Es ist festzustellen, dass mittelfristig ein Stellenabbau von rund einem Fünftel der Stellen (ausgehend von rd. 33 Stellen nach erfolgter Zusammenlegung) erfolgen kann, wenn weitere Leistungen privatisiert werden, ein Standardabbau erfolgt und die Leitungsstrukturen angepasst werden. Der bisher erfolgte Stellenabbau von 2012 - 2015 ist mit 312 Tsd. Euro zu beziffern..

Im laufenden Jahr 2016 wurden deutlich mehr Stellen abgebaut als geplant. Ein Mitarbeiter ist verstorben, zwei Mitarbeiter sind altersbedingt ausgeschieden, ein weiterer vorzeitig.

Im Winterdienst und in der Straßenunterhaltung wurden Teilleistungen privatisiert.

Der Umsetzungsprozess wird von der GPA NRW begleitet.

6	**Reduzierung Fuhrpark Bauhof**

Kein neuer Sachstand; die Maßnahme ist umgesetzt.

Ein Fahrzeug wurde im Jahr 2014 aufgegeben, ein weiteres im Jahr 2015. Rödel & Partner beziffert das weitere Einsparpotential bei Fahrzeugen und Geräten mit 75 Tsd. Euro.

7	**Aufgabenkritik und Personalreduzierung Verwaltung**

Die Personalreduzierung bis 2021 ist im Haushalt 2016 bzw. in der Finanzplanung 2017 - 2019 sowie in der Sanierungsplanung (Muster 1) berücksichtigt. Die Personalkostensteigerungen wurden gemäß Orientierungsdaten berücksichtigt (2016: 2%, danach 1%).

Folgende Stellen werden in den folgenden Jahren altersbedingt zu Disposition stehen:

2017: 1,00 VZÄ-Stelle,
2018: 1,00 VZÄ-Stelle,
2019: 1,95 VZÄ-Stellen.

Darüber hinaus haben im Herbst 2016 zwei Mitarbeiter angekündigt vorzeitig in Rente bzw.in Pension zu gehen. Ein weiterer Beamter des geh. Dienstes ist bereits zum 1.10.2016 aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in Pension gegangen. Diese Stellen können nicht vollständig abgebaut werden. Eine Stundenreduzierung bzw. die Besetzung der Stellen mit jüngeren Kräften führt aber in jedem Fall zu einer Senkung der Personalkosten.

Größere Einsparungen ergeben sich dann in den Jahren 2020 (1,99 VZÄ.Stellen) und 2021 (6,56 VZÄ-Stellen).

Mit Blick auf die Jahre 2020 und 2021 muss auf Anregung der Fa. Kienbaum, die im Jahr 2014 eine Analyse des Stellenabbaus vorgenommen hat, ein Personalentwicklungskonzept aufgestellt werden, da dann auch Leitungs- und Funktionsstellen betroffen sind, zumal der Altersdurchschnitt der Verwaltung schon jetzt mit 54 Jahren (2021: 56 Jahre) überdurchschnittlich hoch liegt.

Die GPA führt dazu aktuell gemeinsam mit der Verwaltungsführung und dem Personalrat eine Begutachtung zur Personalentwicklung durch. Ergebnisse sind im 1.Quartal 2017 zu erwarten.

8	**Eigenkapitalverzinsung Abwasserwerk**

Keine Änderung des Sachstands.

Die zweite Stufe der Eigenkapitalverzinsung erfolgt wie geplant in 2016. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Abwasserwerks konnte im Jahr 2016 ein Mehrertrag in Höhe von 123 Tsd. Euro gegenüber der Planung (300 Tsd. Euro) erzielt werden.

Für 2016 und in den Folgejahren wird in der zweiten Stufe der Maßnahme ein Ertrag in Höhe von 600 Tsd. Euro erwartet.

9	**Reduzierung der Zuschüsse Musikschule**

Das vorgesehene Konsolidierungsziel von 25 Tsd. Euro wird mit 15.700 Euro in 2016 nicht erfüllt. Die Musikschule konnte durch vermehrten Gruppenunterricht, organisatorische Umstrukturierungen sowie durch Beitragserhöhungen einige Ertragsverbesserungen erzielen. Die Umlagereduzierung für die Kommunen konnte bisher noch nicht im erforderlichen Umfang erfolgen, da unter den Mitgliedsstädten unterschiedliche Positionen bestehen.

Eine Beratung seitens der GPA in Verbindung mit dem Landesverband der Musikschulen hat kein nennenswertes zusätzliches Einsparpotential aufgezeigt. Weitere Synergieeffekte sollen sich durch die geplante Aufnahme der Gemeinde Finnentrop zum 01.01.2017 ergeben, die der Rat der Stadt Altena (Westf.) zugestimmt hat. Dabei ist eine Neufassung der Satzung der Musikschule erforderlich, bei der die Interessen der Stadt weitestgehend gesichert wurden.

Der Vorstand der Musikschule wurde beauftragt über das weitere Vorgehen zu beraten.

10	**Betriebskostenzuschüsse der Vereine für Sportstätten**

Das Konsolidierungsziel von 36 Tsd. Euro wird um rd. 10 Tsd. Euro verfehlt. Eine Fremdnutzung der Sporthallen durch auswärtige Nutzer oder Vereine folgt derzeit so gut wie nicht. Eine Anhebung der Gebührensätze wird aufgrund der zurückgehenden Mitgliederzahlen als kritisch angesehen.

Die GPA hat im Rahmen der überörtlichen Prüfung mittelfristig einen Überhang von 1,5 Hallenflächen für den Betrieb des Sportunterrichts ermittelt. Noch im Sommer 2016 wurden zwei Hallenflächen auf Sportvereine übertragen, da an diesen Stellen keine Nutzung für den Schulsport gegeben ist (siehe oben lfd. Nr. 1 u. 2). Im Gegenzug entfallen die Betriebskostenzuschüsse.

13	**Landeshilfe U3 Betreuung**

Kein neuer Sachstand.

15	Sanierungsbeitrag Bibliothek

Die erste Konsolidierungsphase ist abgeschlossen. Eine Teilfläche der Bücherei wurde vermietet (6.000 Euro).

Die vorgenommene Gebührenerhöhung hat nicht zu Mehrerträgen geführt. Zur Attraktivitätssteigerung wurde im Rahmen eines Pilotversuchs ohne personelle Mehraufwendungen mit ehrenamtlicher Unterstützung eine regelmäßige Samstagsöffnung eingeführt. Aus der Kooperation mit der Gemeindebücherei Nachrodt-Wiblingwerde entstehen Einnahmen in Höhe von 2.000 Euro. Im Gegenzug sind im Konsolidierungszeitraum seit Beginn der Konsolidierungsphase die Bewirtschaftungskosten, u.a. durch erhöhte Energiekosten sowie die Personalaufwendungen durch Tarifsteigerungen (ohne Personalausweitung) gestiegen.

Die umgesetzten Konsolidierungen wurden bereits im Haushalt 2016 übernommen, wobei das Konsolidierungsziel von 18 Tsd. Euro um 6 Tsd. Euro verfehlt wird. Für 2017 ist eine Anpassung des Konsolidierungsziels vorgenommen worden.

Die Kompensation erfolgt in 2016 wie geplant durch die neue HSP-Maßnahme „Trägerschaft Förderschule“.

16	Kostenreduzierung Obdachlosenunterkunft

Nachdem die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Obdachlosenunterbringung gescheitert ist, hat der Rat Mitte 2015 entschieden, die Unterkunft am bisherigen Standort zu belassen. Die Verwaltung ist beauftragt, mit Interessenten für eine private Bewirtschaftung des Objekts zu verhandeln.

Aufgrund einer längeren Erkrankung des zuständigen Abteilungsleiters konnten die Verhandlungen noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Einsparungen werden deshalb erst ab Mitte 2017 erwartet.

Die Konsolidierungseffekte sind in der Finanzplanung bisher noch nicht berücksichtigt.

17	Reduzierung Zuschüsse VHS

Der Sachstand ist nahezu unverändert gegenüber der Berichterstattung zum 01.12.2015 und zum 30.06.2016. Das Jahresergebnis 2015 ist etwas günstiger ausgefallen als zunächst geplant, da die Personalausgaben durch einen Personalausfall vorübergehend reduziert werden konnten.

Gegenüber dem Jahr 2012 konnte in 2016 nach derzeitigem Stand ein Konsolidierungsbetrag von 7.000 Euro erzielt werden, allerdings ist noch die Schlussabrechnung für das Jahr 2015 zu erwarten, sodass davon auszugehen ist, dass das reduzierte Konsolidierungsziel für 2016 in Höhe von 16.500 Euro erreicht werden kann.

18	Erhöhung Hundesteuer

Die Maßnahme ist umgesetzt. Die Mehrerträge werden in 2016 voraussichtlich leicht oberhalb der Prognose liegen.

19	Vergnügungssteuer

Die Maßnahme ist umgesetzt.

Die zweite Stufe der Steuererhöhung ist durch Ratsbeschluss vom 30.11.2015 mit Wirkung vom 01.01.2016 wie geplant umgesetzt worden. Ob die Mehrerträge im erforderlichen Umfang erzielt werden können, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend bewertet werden.

20	Optimierung Straßenmanagement

Auf Empfehlung der GPA.NRW soll es durch die Erstellung eines Straßenunterhaltungs- und Erneuerungsmanagements und dessen Umsetzung gelingen, den Unterhaltungsaufwand durch den Bauhof und den Umfang der Fremdvergaben zu reduzieren. Die Maßnahme ist teilweise in Verbindung mit der Maßnahme 5 zu sehen. Für die Einführung der Maßnahme ist ein längerer Vorlauf als geplant erforderlich.

Die Maßnahme sollte in der Umsetzung von der GPA.NRW begleitet werden. Dazu sollte ein Stadtteil projekthaft auf den Straßenzustand hin durch ein analytisches Meß- und Prüfverfahren begutachtet werden, um den mittelfristigen Instandsetzungsbedarf zu ermitteln und daraus sachgerecht Prioritäten abzuleiten.

Die Beauftragung der Untersuchung ist erfolgt, die Messungen werden derzeit im Ortsteil Dahle pilotmäßig durchgeführt. Ergebnisse dieser Analyse sind Anfang 2017 zu erwarten. Anschließend sollen die Wirkungen auf das gesamte Stadtgebiet dargestellt werden.

Unabhängig davon konnten die Aufwendungen für die Straßenunterhaltung durch Rationalisierung und Standardreduzierung im Haushalt 2016 um 100 Tsd. Euro im Vergleich zum Jahresergebnis 2011 reduziert werden. Eine Budgetüberschreitung ist nach heutigem Stand nicht zu erwarten.

21	Beteiligungserlöse Mark-E

Die Maßnahme wurde bereits im Jahr 2015 aus dem HSP herausgenommen.

22	Optimierung Jugendamt

Die Maßnahme betrifft erst das Jahr 2021. Aktuell keine neue Änderung des Sachstands.

23	Nutzungsgebühren Burg Holtzbrinck und andere städtische Einrichtungen

Keine Änderung des Sachstands.

Für die Nutzung der Burg Holtzbrinck ist mittelfristig eine geänderte Nutzung vorgesehen (lfd. Nr. 24). Erst nach Umsetzung des Konzepts wird ein Gebühren- und Nutzungsentgelt erhoben werden können.

Die Kompensation erfolgt in 2016 durch die neue HSP-Maßnahme „Trägerschaft Förderschule“.

24	Umnutzungskonzept Burg Holtzbrinck / Reformierte Kirche

Im Rahmen der Fortführung der Stadtentwicklung ist die Schaffung eines "Zentrums der Begegnung" vorgesehen. Dazu sollen die Burg Holtzbrinck (Stadt) und die Ref. Kirche (Ev. Kirchengemeinde) in ein gemeinsames Nutzungskonzept gebracht und teilweise privatisiert werden. Für die Maßnahmen zur Umnutzung der Burg Holtzbrinck wurden Förderanträge gestellt und positiv entschieden. In 2016 fanden Planungsarbeiten statt. Die Umbauarbeiten werden sich über das komplette Jahr 2017 erstrecken (Neubau Sanitäranlagen, Einbau eines behindertengerechten Aufzugs, Schaffung eines Cateringbereichs etc.).

Aus der Umnutzung der Burg Holtzbrinck sind Miet- oder Pachteinnahmen zu erwarten. Der Einbau einer neuen Heizungsanlage soll die Bewirtschaftungskosten deutlich senken (Einspareffekt rd. 4.000 Euro).

Konsolidierungseffekte sind nicht vor Abschluss der ersten Umbauarbeiten zu erwarten. Die Effekte sind noch nicht in die Finanzplanung übernommen.

25	Straßenreinigung/Winterdienst

Der Sachstand ist weitgehend unverändert. Der städt. Anteil an der Straßenreinigung wurde von der GPA.NRW als überdurchschnittlich hoch festgestellt. So wurden 2011 im Sommerdienst bei Aufwendungen i.H.v. 297 Tsd. Euro lediglich 196 Tsd. Euro durch Gebührenerträge und Kostenerstattungen gedeckt. Eine Aufwandsreduzierung wird durch den Abbau von Standards erwartet.

Der städt. Anteil am Winterdienst konnte ggü. 318 Tsd. Euro (2012) auf 255 Tsd. Euro (2016) zurückgeführt werden, sodass der Konsolidierungseffekt von 10 Tsd. Euro schon mehr als erfüllt ist. Das hängt zum einen mit milden Wintern in den letzten Jahren (JE 2015 [Zuschussbedarf]: 104 Tsd. Euro) zusammen.

Weitere Effekte werden sich durch die teilweise Privatisierung von Streustrecken im Winter 2016/2017 ergeben. Hier wurde ein weiterer Streubezirk übertragen. Ein Handstreubezirk konnte ebenfalls privatisiert werden.

Eine Neubewertung der Maßnahme soll nach einem „strengen Winter“ vorgenommen werden.

26	Entlastung Soziallasten (erhöhter Anteil an der Umsatzsteuer)

Zur Entlastung der kommunalen Finanzen erhielten die Kommunen vom Bund in den Jahren 2015 und 2016 eine 1 Mrd. Euro, davon gehen rd. 500 Mio. Euro in die erhöhte Beteiligung an der Umsatzsteuer. Dieser Betrag wurde für 2017 nochmals erhöht und für die Folgejahre festgeschrieben worden.

Die Entlastungseffekte wurden für das Jahr 2016 im Haushalt berücksichtigt und sind entsprechend zur Auszahlung gekommen.

.27	Entlastung Einheitslastenabrechnungsgesetz

Die Maßnahme ist entfallen.

28	Grundsteuer B - Erhöhung auf 766 v.H. (2015) und 910 v.H. (2016 ff.)

Der Beschluss wurde durch den Beauftragten vorgenommen und in der Fortschreibung des HSP entsprechend berücksichtigt. Die Maßnahme wurde durch den Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2016 wie geplant umgesetzt.

Der Konsolidierungseffekt ist etwas geringer ausgefallen als erwartet, da u.a einige Objekte der Baugesellschaft wegen Abriss aus der Besteuerung genommen wurden.

29	Gewerbesteuer - Erhöhung auf 445 v.H. (2015) und 480 v.H. (2016ff.)

Der Beschluss wurde durch den Beauftragten vorgenommen und in der Fortschreibung des HSP entsprechend berücksichtigt. Die Maßnahme wurde durch den Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2016 wie geplant umgesetzt.

Der Planwert wurde mit Haushaltsbeschluss des Rates auf 9,13 Mio. Euro für 2016 festgesetzt. Hier konnte nach dem vorläufigen Stand ein Plus von rd. 200 Tsd. Euro gegenüber der Prognose erzielt werden.

30	Schließung KiTa Nettenscheid

Keine Änderung des Sachstands. Die Maßnahme ist durch die Schließung des Kindergartens Mitte 2014 umgesetzt.

31	Verbesserung der Liquiditätssituation (Reduzierung Zinsaufwand)

Im Jahr 2016 hat das günstige Zinsumfeld weiter angedauert und lag in weiten Phasen unterhalb der Prognose bei Aufstellung des Haushalts 2016. Zudem hat sich die Liquiditätssituation u.a. durch höhere Steuererträge gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert.

Eine abschließende Bewertung kann aber erst am Ende des Jahres vorgenommen werden.

32	Übertragung Schulträgerschaft Förderschule

Kein neuer Sachstand.

Die Trägerschaft für den Schulbetrieb wurde zum Schuljahr 2015/2016 auf den Märkischen Kreis übertragen. Das Gebäude wird durch den neuen Schulträger genutzt. Das Personal wurde abgeordnet.

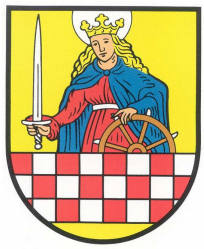
Die Entlastungseffekte sind im Haushalt 2016 vollständig berücksichtigt.

33	**Erhöhung Grundsteuer A**

Im Rahmen der überörtlichen Prüfung hat die GPA die Erhöhung der Grundsteuer A empfohlen. Der erwartete Konsolidierungseffekt von ca. 8 Tsd. Euro wird voraussichtlich nicht vollständig erreicht.

gez. Kemper
-Stadtkämmerer-

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Haushaltsquerschnitt

auf Produktbereichsebene

Stadt Altena (Westf.)

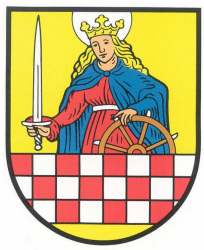
Übersicht über die Produktbereiche im Haushaltsplan 2017

- HAUSHALTSQUERSCHNITT -

Stand: 28.11.2016

Produktbereich	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	*davon Personal-aufwendungen*	Überschuss / Fehlbedarf (-)	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen
01 - Innere Verwaltung	1.734.110,00 €	6.817.691,00 €	*1.800.350,00 €*	-5.083.581,00 €	70.000,00 €	85.600,00 €
02 - Sicherheit und Ordnung	1.834.331,00 €	3.947.746,00 €	*2.235.210,00 €*	-2.113.415,00 €	0,00 €	766.750,00 €
03 - Schulträgeraufgaben	220.519,00 €	1.613.166,00 €	*224.700,00 €*	-1.392.647,00 €	0,00 €	379.833,00 €
04 - Kultur	34.919,00 €	435.364,00 €	*207.830,00 €*	-400.445,00 €	546.400,00 €	685.500,00 €
05 - Soziale Leistungen	4.118.500,00 €	4.055.663,00 €	*561.430,00 €*	62.837,00 €	0,00 €	45.500,00 €
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.246.331,00 €	7.045.469,00 €	*946.400,00 €*	-4.799.138,00 €	0,00 €	31.500,00 €
07 - Gesundheitsdienste	7.500,00 €	23.000,00 €	*0,00 €*	-15.500,00 €	0,00 €	0,00 €
08 - Sportförderung	39.811,00 €	97.246,00 €	*8.910,00 €*	-57.435,00 €	0,00 €	6.400,00 €
09 - Räumliche Planung und Entwicklung	210.723,00 €	485.590,00 €	*154.350,00 €*	-274.867,00 €	200.000,00 €	293.000,00 €
10 - Bauen und Wohnen	170.528,00 €	488.060,00 €	*305.630,00 €*	-317.532,00 €	0,00 €	1.100,00 €
11 - Ver- und Entsorgung	2.159.000,00 €	2.157.590,00 €	*40.640,00 €*	1.410,00 €	0,00 €	0,00 €
12 - Verkehrsflächen und -anlagen	1.651.812,00 €	5.553.180,00 €	*120.700,00 €*	-3.901.368,00 €	2.150.000,00 €	2.145.200,00 €
13 - Natur und Landschaftspflege	100.797,00 €	259.860,00 €	*76.160,00 €*	-159.063,00 €	600.000,00 €	209.500,00 €
15 - Wirtschaft und Tourismus	1.514.108,00 €	773.077,00 €	*185.800,00 €*	741.031,00 €	108.000,00 €	139.300,00 €
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	32.195.320,00 €	13.964.036,00 €	*816.981,00 €*	18.231.284,00 €	915.054,00 €	0,00 €
17 - Stiftungen	0,00 €	0,00 €	*0,00 €*	0,00 €	0,00 €	0,00 €
PRODUKTE Gesamthaushalt	**48.238.309,00 €**	**47.716.738,00 €**	*7.685.091,00 €*	**521.571,00 €**	**4.589.454,00 €**	**4.789.183,00 €**

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Teilpläne
auf Produktbereichsebene

Haushaltsplan

T E I L E R G E B N I S P L A N

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	794.302	1.057.767	910.370	954.999	816.847	826.167
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.941	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	450.018	517.000	548.770	548.770	548.770	548.770
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.918	169.020	176.220	176.220	176.220	176.220
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	95.997	90.750	90.750	90.750	90.750	90.750
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.578.175	1.840.537	1.734.110	1.778.739	1.640.587	1.649.907
11	-	Personalaufwendungen	1.859.114	1.803.414	1.800.350	1.821.090	1.792.460	1.777.810
12	-	Versorgungsaufwendungen	243.286	285.269	279.070	281.790	289.030	294.360
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.085.436	2.242.250	2.165.750	2.168.250	1.986.250	1.986.250
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.273.034	1.287.687	1.250.483	1.247.834	1.212.804	1.198.679
15	-	Transferaufwendungen	44.867	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.078.415	1.239.313	1.277.038	1.227.188	1.165.988	1.165.988
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.584.154	6.902.933	6.817.691	6.791.152	6.491.532	6.468.087
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.005.979	-5.062.396	-5.083.581	-5.012.413	-4.850.945	-4.818.180
19	+	Finanzerträge	60.681	77.500	67.500	67.500	67.500	67.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	52.225	45.000	60.000	60.000	60.000	60.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	8.457	32.500	7.500	7.500	7.500	7.500
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.997.522	-5.029.896	-5.076.081	-5.004.913	-4.843.445	-4.810.680
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.997.522	-5.029.896	-5.076.081	-5.004.913	-4.843.445	-4.810.680
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.256.607	5.102.121	4.591.091	4.583.591	4.587.091	4.587.091
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	451.780	526.443	529.143	529.143	529.143	529.143
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-192.695	-454.218	-1.014.133	-950.465	-785.497	-752.732

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	166.474	188.882	223.331	238.978	232.472	225.555
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	324.086	350.900	351.200	352.200	352.200	352.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.741	17.500	17.500	18.000	18.500	19.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.135.186	1.190.200	1.200.200	1.190.700	1.195.700	1.195.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	41.764	42.100	42.100	42.100	42.100	42.100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.703.251	1.789.582	1.834.331	1.841.978	1.840.972	1.834.555
11	-	Personalaufwendungen	2.013.872	2.169.943	2.235.210	2.262.050	2.299.200	2.333.350
12	-	Versorgungsaufwendungen	579.548	637.198	611.600	618.410	636.040	647.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.927	203.550	211.500	211.500	211.500	211.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	230.460	238.268	274.236	281.018	255.033	247.835
15	-	Transferaufwendungen	13.492	16.000	19.000	19.000	19.000	19.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	515.108	493.280	596.200	550.650	562.700	562.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.532.407	3.758.239	3.947.746	3.942.628	3.983.473	4.022.285
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.829.156	-1.968.657	-2.113.415	-2.100.650	-2.142.501	-2.187.730
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.829.156	-1.968.657	-2.113.415	-2.100.650	-2.142.501	-2.187.730
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.829.156	-1.968.657	-2.113.415	-2.100.650	-2.142.501	-2.187.730
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		308.921	310.061	300.668	287.300	275.219
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	730.248	1.088.834	1.097.574	1.080.681	1.070.813	1.058.732
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.559.404	-2.748.570	-2.900.928	-2.880.663	-2.926.014	-2.971.243

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 Schulträgeraufgaben

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	218.179	160.029	157.239	157.540	152.910	143.368
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.959	14.500	15.000	15.000	15.000	15.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.954	7.857	780	780	780	780
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.656	47.500	47.500	71.250	95.000	95.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	290.748	229.886	220.519	244.570	263.690	254.148
11	-	Personalaufwendungen	303.188	304.586	224.700	226.970	210.460	208.810
12	-	Versorgungsaufwendungen	55.139	71.612	37.710	38.070	39.050	39.690
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	884.841	791.316	927.200	877.700	877.700	877.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	87.653	93.016	99.048	96.988	90.336	79.810
15	-	Transferaufwendungen	840	840	840	840	840	840
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	298.194	337.109	323.668	309.605	309.605	309.605
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.629.856	1.598.479	1.613.166	1.550.173	1.527.991	1.516.455
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.339.108	-1.368.593	-1.392.647	-1.305.603	-1.264.301	-1.262.307
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.339.108	-1.368.593	-1.392.647	-1.305.603	-1.264.301	-1.262.307
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.339.108	-1.368.593	-1.392.647	-1.305.603	-1.264.301	-1.262.307
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	103.402	135.123	182.440	182.440	182.440	182.440
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.593.928	2.417.373	1.927.427	1.927.427	1.927.427	1.927.427
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.829.635	-3.650.843	-3.137.634	-3.050.590	-3.009.288	-3.007.294

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.400	2.402	2.419	18.410	17.163	16.259
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.089	26.500	22.500	22.500	22.500	22.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.179	9.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000	3.928	4.000	4.000	4.000	4.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	934					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	21.602	41.830	34.919	50.910	49.663	48.759
11	-	Personalaufwendungen	278.752	213.346	207.830	209.900	212.010	214.140
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.443	5.479	2.500	2.520	2.590	2.630
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.068	26.500	21.500	21.500	21.500	21.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.673	4.596	4.534	24.516	23.269	22.351
15	-	Transferaufwendungen	123.395	148.400	141.400	113.600	107.600	103.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.876	46.190	57.600	57.600	57.600	57.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	444.207	444.511	435.364	429.636	424.569	421.821
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-422.605	-402.681	-400.445	-378.726	-374.906	-373.062
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-422.605	-402.681	-400.445	-378.726	-374.906	-373.062
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-422.605	-402.681	-400.445	-378.726	-374.906	-373.062
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	23.367	23.366	23.370	23.370	23.370	23.370
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	457.775	472.172	448.810	448.810	448.810	448.810
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-857.012	-851.487	-825.885	-804.166	-800.346	-798.502

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 Soziale Leistungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			87.000	23.000		
3	+	Sonstige Transfererträge	37.251	242.000	239.500	239.500	239.500	239.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.190	2.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.400.849	3.613.859	3.771.500	3.771.500	3.771.500	3.771.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	45.225		500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.493.515	3.857.859	4.118.500	4.054.500	4.031.500	4.031.500
11	-	Personalaufwendungen	315.427	512.361	561.430	567.060	572.940	578.770
12	-	Versorgungsaufwendungen	23.667	46.496	40.790	41.180	42.240	42.930
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.850	400.000	363.000	342.000	335.000	335.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	35.149	80.500	45.500	45.000	45.000	45.000
15	-	Transferaufwendungen	1.470.822	2.841.000	2.702.500	2.702.500	2.702.500	2.702.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	145.069	374.140	342.443	341.943	342.443	342.443
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.038.983	4.254.497	4.055.663	4.039.683	4.040.123	4.046.643
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-545.469	-396.638	62.837	14.817	-8.623	-15.143
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-545.469	-396.638	62.837	14.817	-8.623	-15.143
23	+	Außerordentliche Erträge	24.756					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	24.756					
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-520.713	-396.638	62.837	14.817	-8.623	-15.143
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	254.007	68.500	350.390	350.390	350.390	350.390
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-774.719	-465.138	-287.553	-335.573	-359.013	-365.533

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.644.097	1.628.032	1.714.153	1.677.630	1.674.445	1.675.465
3	+	Sonstige Transfererträge	360.476	272.000	259.678	259.678	259.678	259.678
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	244.601	262.600	262.000	262.000	262.000	262.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.567	3.000	4.500	4.500	4.500	4.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.294	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.416					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	2.261.451	2.168.632	2.246.331	2.209.808	2.206.623	2.207.643
11	-	Personalaufwendungen	850.341	893.697	946.400	954.590	964.000	954.860
12	-	Versorgungsaufwendungen	42.018	53.333	82.620	81.550	83.640	85.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.775	11.200	11.300	11.300	11.300	11.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	19.527	28.611	27.588	27.721	21.201	21.963
15	-	Transferaufwendungen	5.061.374	5.366.642	5.903.411	5.866.586	5.866.594	5.866.586
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.385	63.270	74.150	74.150	73.850	74.150
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.051.420	6.416.753	7.045.469	7.015.897	7.020.585	7.013.859
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.789.969	-4.248.121	-4.799.138	-4.806.089	-4.813.962	-4.806.216
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.789.969	-4.248.121	-4.799.138	-4.806.089	-4.813.962	-4.806.216
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.789.969	-4.248.121	-4.799.138	-4.806.089	-4.813.962	-4.806.216
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			180.000	180.000	180.000	180.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.196	128.788	112.042	112.042	112.042	112.042
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.892.166	-4.376.909	-4.731.180	-4.738.131	-4.746.004	-4.738.258

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 07 Gesundheitsdienste

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	22.333	23.000	23.000	23.500	23.500	23.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen	22.333	23.000	23.000	23.500	23.500	23.500
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.333	-15.500	-15.500	-16.000	-16.000	-16.000
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.333	-15.500	-15.500	-16.000	-16.000	-16.000
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-22.333	-15.500	-15.500	-16.000	-16.000	-16.000
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-22.333	-15.500	-15.500	-16.000	-16.000	-16.000

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.759	7.895	8.111	8.161	7.738	7.245
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.619	36.000	20.500	20.500	20.500	20.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.939	3.600	4.200	4.200	4.200	4.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.662	7.000	7.000	3.500		
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		600				
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	43.978	55.095	39.811	36.361	32.438	31.945
11	-	Personalaufwendungen	17.082	16.616	8.910	9.010	9.110	9.280
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.758	5.285	670	680	700	710
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.131	20.800	24.100	24.100	24.100	24.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	38.907	39.164	41.056	38.527	37.830	37.003
15	-	Transferaufwendungen	2.520	2.520	2.520	2.520	2.520	2.520
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.117	19.990	19.990	19.990	19.990	19.990
17	=	Ordentliche Aufwendungen	108.514	104.375	97.246	94.827	94.250	93.603
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-64.536	-49.280	-57.435	-58.466	-61.812	-61.658
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-64.536	-49.280	-57.435	-58.466	-61.812	-61.658
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-64.536	-49.280	-57.435	-58.466	-61.812	-61.658
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	177.253	306.337	285.235	285.235	285.235	285.235
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	936.653	1.127.152	1.058.605	1.058.605	1.058.605	1.058.605
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-823.936	-870.095	-830.805	-831.836	-835.182	-835.028

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.137	98.832	201.843	166.825	152.340	145.103
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.155	3.400	3.500	3.500	3.500	3.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.380	5.380	5.380	5.380	5.380	5.380
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	90.672	107.612	210.723	175.705	161.220	153.983
11	-	Personalaufwendungen	169.128	148.031	154.350	93.430	94.570	95.730
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.940	10.762	10.510	10.620	10.890	11.070
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.604	96.250	73.350	53.350	53.350	53.350
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	32.546	34.512	32.030	30.912	14.657	6.529
15	-	Transferaufwendungen	64.030	20.000	175.000	145.000	145.000	145.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.128	48.050	40.350	40.350	40.350	40.350
17	=	Ordentliche Aufwendungen	367.376	357.605	485.590	373.662	358.817	352.029
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-276.704	-249.993	-274.867	-197.957	-197.597	-198.046
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		20.000	20.000			
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		-20.000	-20.000			
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-276.704	-269.993	-294.867	-197.957	-197.597	-198.046
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-276.704	-269.993	-294.867	-197.957	-197.597	-198.046
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.234	5.050	4.700	4.700	4.700	4.700
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-279.938	-275.043	-299.567	-202.657	-202.297	-202.746

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.326	6.076	5.718	5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	181.722	122.450	161.450	161.450	161.450	161.450
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.340	3.060	3.260	3.260	3.260	3.260
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.265	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	191.653	131.686	170.528	169.810	169.810	169.810
11	-	Personalaufwendungen	341.795	290.450	305.630	308.950	313.570	316.790
12	-	Versorgungsaufwendungen	46.556	35.357	24.490	24.720	25.360	25.770
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	789	102.500	102.500	102.500	102.500	102.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.334	2.100	1.840	1.100	1.100	1.100
15	-	Transferaufwendungen	6.500	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.249	40.450	43.600	43.600	43.600	43.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	424.222	480.857	488.060	490.870	496.130	499.760
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-232.570	-349.171	-317.532	-321.060	-326.320	-329.950
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-232.570	-349.171	-317.532	-321.060	-326.320	-329.950
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-232.570	-349.171	-317.532	-321.060	-326.320	-329.950
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.913	9.200	9.700	9.700	9.700	9.700
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-241.482	-358.371	-327.232	-330.760	-336.020	-339.650

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 11 Ver- und Entsorgung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.020.879	2.200.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	153.971	109.000	109.000	109.000	109.000	109.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	2.174.850	2.309.000	2.159.000	2.159.000	2.159.000	2.159.000
11	-	Personalaufwendungen	44.917	42.038	40.640	41.030	41.950	42.590
12	-	Versorgungsaufwendungen	8.205	11.285	11.050	11.160	11.450	11.630
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221	4.200	8.200	4.200	8.200	4.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	2.075.474	2.200.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.114	47.100	47.700	47.700	47.700	47.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.173.932	2.304.623	2.157.590	2.154.090	2.159.300	2.156.120
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	918	4.377	1.410	4.910	-300	2.880
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	918	4.377	1.410	4.910	-300	2.880
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	918	4.377	1.410	4.910	-300	2.880
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	918	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		2.877	-90	3.410	-1.800	1.380

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	704.131	716.545	744.602	744.602	703.643	619.716
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	558.467	624.788	758.690	756.663	683.538	583.538
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	148.520	150.020	148.520	148.520	148.520	148.520
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	595					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.411.713	1.491.353	1.651.812	1.649.785	1.535.701	1.351.774
11	-	Personalaufwendungen	106.065	112.523	120.700	119.230	121.850	125.760
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.522	18.335	23.520	23.750	24.360	24.740
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	253.488	405.700	342.100	342.100	342.100	342.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.330.272	2.396.040	2.443.900	2.129.587	2.120.891	2.036.891
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.368.222	2.670.060	2.622.960	2.622.960	2.622.960	2.622.960
17	=	Ordentliche Aufwendungen	5.060.568	5.602.658	5.553.180	5.237.627	5.232.161	5.152.451
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.648.855	-4.111.305	-3.901.368	-3.587.842	-3.696.460	-3.800.677
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.648.855	-4.111.305	-3.901.368	-3.587.842	-3.696.460	-3.800.677
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.648.855	-4.111.305	-3.901.368	-3.587.842	-3.696.460	-3.800.677
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	355.000	365.000	295.000	295.000	295.000	295.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	356.479	368.250	298.200	298.200	298.200	298.200
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.650.334	-4.114.555	-3.904.568	-3.591.042	-3.699.660	-3.803.877

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 13 **Natur und Landschaftspflege**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.184	11.296	93.743	59.261	128.521	61.087
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.054	7.054	7.054	7.054	7.054	7.054
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	52.238	18.350	100.797	66.315	135.575	68.141
11	-	Personalaufwendungen	15.740	22.147	76.160	76.930	77.910	79.080
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.460	33.750	82.500	37.000	37.000	37.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	87.767	87.767
15	-	Transferaufwendungen	3.437	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	176.060	191.800	95.700	94.200	93.200	93.200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	255.698	253.197	259.860	213.630	300.877	302.047
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-203.460	-234.847	-159.063	-147.315	-165.302	-233.906
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-203.460	-234.847	-159.063	-147.315	-165.302	-233.906
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-203.460	-234.847	-159.063	-147.315	-165.302	-233.906
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.800	24.706	24.706	24.706	24.706	24.706
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-219.259	-259.553	-183.769	-172.021	-190.008	-258.612

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	218.756	169.010	273.608	235.820	234.322	189.259
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	298.622	323.000	309.500	309.500	309.500	309.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	370					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	878.645	980.000	931.000	931.000	931.000	931.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.396.393	1.472.010	1.514.108	1.476.320	1.474.822	1.429.759
11	-	Personalaufwendungen	278.708	248.870	185.800	188.050	196.360	199.330
12	-	Versorgungsaufwendungen	46.820	44.977	7.180	7.260	7.440	7.560
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.063	142.720	167.320	112.320	112.320	112.320
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	196.447	182.677	230.677	232.389	230.871	185.419
15	-	Transferaufwendungen	8.450	222.500	8.500	8.500	8.500	8.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	168.217	163.350	173.600	173.600	173.600	173.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	792.706	1.005.094	773.077	722.119	729.091	686.729
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	603.687	466.916	741.031	754.201	745.731	743.030
19	+	Finanzerträge	793.288	925.000	906.000	906.000	906.000	906.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	793.288	925.000	906.000	906.000	906.000	906.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.396.975	1.391.916	1.647.031	1.660.201	1.651.731	1.649.030
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.396.975	1.391.916	1.647.031	1.660.201	1.651.731	1.649.030
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.697	2.900	4.400	4.400	4.400	4.400
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.393.278	1.389.016	1.642.631	1.655.801	1.647.331	1.644.630

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben	21.693.424	24.211.800	25.143.300	26.196.100	27.077.300	28.043.400
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.591.586	7.375.690	6.555.749	6.420.645	6.269.792	6.099.977
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	260.677	209.500	194.771	195.770	198.213	200.038
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	823.957	77.080	299.500	299.500	299.500	299.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	28.373.644	31.876.070	32.195.320	33.114.015	33.846.805	34.644.915
11	-	Personalaufwendungen	1.390.831	561.641	816.981	844.190	792.458	764.874
12	-	Versorgungsaufwendungen	448.991	237.665	256.905	276.615	239.667	196.539
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	176.617	117.000	146.000	146.000	146.000	146.000
15	-	Transferaufwendungen	11.601.646	12.162.355	12.503.700	12.879.659	13.119.054	12.717.284
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	235.842	264.200	240.450	240.550	240.650	240.750
17	=	Ordentliche Aufwendungen	13.853.926	13.342.861	13.964.036	14.387.014	14.537.829	14.065.447
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.519.719	18.533.209	18.231.284	18.727.001	19.308.976	20.579.468
19	+	Finanzerträge	174.339	112.200	157.000	154.500	155.000	156.100
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.653.874	1.546.500	1.236.800	1.069.800	1.017.800	1.018.800
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.479.535	-1.434.300	-1.079.800	-915.300	-862.800	-862.700
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.040.184	17.098.909	17.151.484	17.811.701	18.446.176	19.716.768
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	13.040.184	17.098.909	17.151.484	17.811.701	18.446.176	19.716.768
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	13.040.184	17.098.909	17.151.484	17.811.701	18.446.176	19.716.768

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 17 Stiftungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen						
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
19	+	Finanzerträge	840	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	840	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	840	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	840	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	840	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan

T E I L F I N A N Z P L A N

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.963	715.223	568.732		609.260	469.594	492.598
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.964	6.000	8.000		8.000	8.000	8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	435.122	517.000	548.770		548.770	548.770	548.770
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	246.361	169.020	176.220		176.220	176.220	176.220
7	+	Sonstige Einzahlungen	79.052	90.750	90.750		90.750	90.750	90.750
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	65.387	77.500	67.500		67.500	67.500	67.500
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**875.850**	**1.575.493**	**1.459.972**		**1.500.500**	**1.360.834**	**1.383.838**
10	-	Personalauszahlungen		1.803.414	1.800.350		1.821.090	1.792.460	1.777.810
11	-	Versorgungsauszahlungen		285.269	279.070		281.790	289.030	294.360
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.109.859	2.295.250	2.291.900		2.168.250	1.986.250	1.986.250
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	48.699	47.000	62.000		62.000	62.000	62.000
14	-	Transferauszahlungen	44.867	45.000	45.000		45.000	45.000	45.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.113.109	1.216.813	1.283.838		1.233.988	1.172.788	1.172.788
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.316.535**	**5.692.746**	**5.762.158**		**5.612.118**	**5.347.528**	**5.338.208**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.440.685**	**-4.117.253**	**-4.302.186**		**-4.111.618**	**-3.986.694**	**-3.954.370**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	79.906	85.000	70.000		70.000	70.000	70.000
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	4.920						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**84.826**	**85.000**	**70.000**		**70.000**	**70.000**	**70.000**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.808	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	137.497	30.600	65.600		50.600	39.600	39.600
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**142.305**	**50.600**	**85.600**		**70.600**	**59.600**	**59.600**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-57.478**	**34.400**	**-15.600**		**-600**	**10.400**	**10.400**

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	333.396	350.900	351.200		352.200	352.200	352.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.902	17.500	17.500		18.000	18.500	19.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.144.059	1.190.200	1.208.700		1.199.200	1.204.200	1.204.200
7	+	Sonstige Einzahlungen	53.011	42.100	42.100		42.100	42.100	42.100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.565.368**	**1.600.700**	**1.619.500**		**1.611.500**	**1.617.000**	**1.617.500**
10	-	Personalauszahlungen		2.169.943	2.235.210		2.262.050	2.299.200	2.333.350
11	-	Versorgungsauszahlungen		637.198	611.600		618.410	636.040	647.900
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	176.711	203.850	212.000		212.000	212.000	212.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.722	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
14	-	Transferauszahlungen	13.492	16.000	19.000		19.000	19.000	19.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	507.148	500.680	603.500		557.950	570.000	570.000
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**700.074**	**3.531.671**	**3.685.310**		**3.673.410**	**3.740.240**	**3.786.250**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**865.295**	**-1.930.971**	**-2.065.810**		**-2.061.910**	**-2.123.240**	**-2.168.750**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		8.550					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**		**8.550**					
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	170.526	176.800	765.750	250.000	328.300 (250.000)	35.300	32.800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen	15.500	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**186.026**	**177.800**	**766.750**	**250.000**	**329.300** (250.000)	**36.300**	**33.800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-186.026**	**-169.250**	**-766.750**	**250.000**	**-329.300** (250.000)	**-36.300**	**-33.800**

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 Schulträgeraufgaben

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123.360	87.083	82.000		80.000	80.000	80.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.870	14.500	15.000		15.000	15.000	15.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.564	7.857	780		780	780	780
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.424	47.500	47.500		71.250	95.000	95.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**226.218**	**156.940**	**145.280**		**167.030**	**190.780**	**190.780**
10	-	Personalauszahlungen		304.586	224.700		226.970	210.460	208.810
11	-	Versorgungsauszahlungen		71.612	37.710		38.070	39.050	39.690
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	900.462	791.816	927.200		877.700	877.700	877.700
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	840	840	840		840	840	840
15	-	Sonstige Auszahlungen	299.417	337.109	323.668		309.605	309.605	309.605
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.200.719**	**1.505.963**	**1.514.118**		**1.453.185**	**1.437.655**	**1.436.645**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-974.501**	**-1.349.023**	**-1.368.838**		**-1.286.155**	**-1.246.875**	**-1.245.865**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	44.058	57.400	379.833		23.100	14.100	14.100
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**44.058**	**57.400**	**379.833**		**23.100**	**14.100**	**14.100**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-44.058**	**-57.400**	**-379.833**		**-23.100**	**-14.100**	**-14.100**

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.686	26.500	22.500		22.500	22.500	22.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.757	9.000	6.000		6.000	6.000	6.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.000	3.928	4.000		4.000	4.000	4.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**14.443**	**39.428**	**32.500**		**32.500**	**32.500**	**32.500**
10	-	Personalauszahlungen		213.346	207.830		209.900	212.010	214.140
11	-	Versorgungsauszahlungen		5.479	2.500		2.520	2.590	2.630
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.371	26.500	21.500		21.500	21.500	21.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	131.564	148.400	141.400		113.600	107.600	103.600
15	-	Sonstige Auszahlungen	13.429	46.190	57.600		57.600	57.600	57.600
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**166.364**	**439.915**	**430.830**		**405.120**	**401.300**	**399.470**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-151.921**	**-400.487**	**-398.330**		**-372.620**	**-368.800**	**-366.970**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		60.000	546.400				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	30						
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**30**	**60.000**	**546.400**				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen		75.000	683.000				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	274	2.100	2.500		2.500	2.500	2.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**274**	**77.100**	**685.500**		**2.500**	**2.500**	**2.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-244**	**-17.100**	**-139.100**		**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 Soziale Leistungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			87.000		23.000		
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	41.276	242.000	239.500		239.500	239.500	239.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.261	2.000	20.000		20.000	20.000	20.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.391.244	3.613.859	3.771.500		3.771.500	3.771.500	3.771.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	69.981		500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.512.762**	**3.857.859**	**4.118.500**		**4.054.500**	**4.031.500**	**4.031.500**
10	-	Personalauszahlungen		512.361	561.430		567.060	572.940	578.770
11	-	Versorgungsauszahlungen		46.496	40.790		41.180	42.240	42.930
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.386	400.000	363.000		342.000	335.000	335.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	1.532.746	2.841.000	2.702.500		2.702.500	2.702.500	2.702.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	136.937	374.140	342.443		341.943	342.443	342.443
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.716.069**	**4.173.997**	**4.010.163**		**3.994.683**	**3.995.123**	**4.001.643**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-203.308**	**-316.138**	**108.337**		**59.817**	**36.377**	**29.857**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	35.149	80.500	45.500		45.000	45.000	45.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**35.149**	**80.500**	**45.500**		**45.000**	**45.000**	**45.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-35.149**	**-80.500**	**-45.500**		**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.619.399	1.613.568	1.698.019		1.661.194	1.661.194	1.661.194
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	328.008	272.000	259.678		259.678	259.678	259.678
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	243.607	262.600	262.000		262.000	262.000	262.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.307	3.000	4.500		4.500	4.500	4.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.492	3.000	6.000		6.000	6.000	6.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	5.416						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.202.230**	**2.154.168**	**2.230.197**		**2.193.372**	**2.193.372**	**2.193.372**
10	-	Personalauszahlungen	45.508	893.697	946.400		954.590	964.000	954.860
11	-	Versorgungsauszahlungen		53.333	82.620		81.550	83.640	85.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.694	11.200	11.300		11.300	11.300	11.300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	5.126.418	5.366.642	5.903.411		5.866.586	5.866.594	5.866.586
15	-	Sonstige Auszahlungen	63.436	63.270	74.150		74.150	73.850	74.150
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.243.055**	**6.388.142**	**7.017.881**		**6.988.176**	**6.999.384**	**6.991.896**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.040.826**	**-4.233.974**	**-4.787.684**		**-4.794.804**	**-4.806.012**	**-4.798.524**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	20.966	31.200	31.500		31.500	31.500	31.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**20.966**	**31.200**	**31.500**		**31.500**	**31.500**	**31.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-20.966**	**-31.200**	**-31.500**		**-31.500**	**-31.500**	**-31.500**

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 07 Gesundheitsdienste

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen		7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**7.500**	**7.500**		**7.500**	**7.500**	**7.500**
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	22.333	23.000	23.000		23.500	23.500	23.500
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**22.333**	**23.000**	**23.000**		**23.500**	**23.500**	**23.500**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-22.333**	**-15.500**	**-15.500**		**-16.000**	**-16.000**	**-16.000**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.465	36.000	20.500		20.500	20.500	20.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.939	3.600	4.200		4.200	4.200	4.200
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.662	7.000	7.000		3.500		
7	+	Sonstige Einzahlungen		600					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**36.066**	**47.200**	**31.700**		**28.200**	**24.700**	**24.700**
10	-	Personalauszahlungen		16.616	8.910		9.010	9.110	9.280
11	-	Versorgungsauszahlungen		5.285	670		680	700	710
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.131	32.800	24.100		24.100	24.100	24.100
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.520	2.520	2.520		2.520	2.520	2.520
15	-	Sonstige Auszahlungen	18.090	19.990	19.990		19.990	19.990	19.990
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**31.741**	**77.211**	**56.190**		**56.300**	**56.420**	**56.600**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.324**	**-30.011**	**-24.490**		**-28.100**	**-31.720**	**-31.900**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	563	2.700	6.400				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**563**	**2.700**	**6.400**				
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-563**	**-2.700**	**-6.400**				

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.030	70.000	175.000		141.000	141.000	141.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.247	3.400	3.500		3.500	3.500	3.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.380	5.380	5.380		5.380	5.380	5.380
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**61.657**	**78.780**	**183.880**		**149.880**	**149.880**	**149.880**
10	-	Personalauszahlungen		148.031	154.350		93.430	94.570	95.730
11	-	Versorgungsauszahlungen		10.762	10.510		10.620	10.890	11.070
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.652	96.250	73.350		53.350	53.350	53.350
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		20.000	20.000				
14	-	Transferauszahlungen	58.630	20.000	175.000		145.000	145.000	145.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	14.376	48.050	40.350		40.350	40.350	40.350
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**157.657**	**343.093**	**473.560**		**342.750**	**344.160**	**345.500**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-96.001**	**-264.313**	**-289.680**		**-192.870**	**-194.280**	**-195.620**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			200.000				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen		5.000					
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**		**5.000**	**200.000**				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	178.500						
25	-	für Baumaßnahmen			211.000				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		7.000	82.000		2.000	2.000	2.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**178.500**	**7.000**	**293.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-178.500**	**-2.000**	**-93.000**		**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.250	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	189.405	122.450	161.450		161.450	161.450	161.450
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.340	3.060	3.260		3.260	3.260	3.260
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.510	100	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**197.505**	**130.610**	**169.810**		**169.810**	**169.810**	**169.810**
10	-	Personalauszahlungen		290.450	305.630		308.950	313.570	316.790
11	-	Versorgungsauszahlungen		35.357	24.490		24.720	25.360	25.770
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	789	102.500	102.500		102.500	102.500	102.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	6.500	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	24.841	40.450	43.600		43.600	43.600	43.600
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**32.130**	**478.757**	**486.220**		**489.770**	**495.030**	**498.660**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**165.375**	**-348.147**	**-316.410**		**-319.960**	**-325.220**	**-328.850**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	225	1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**225**	**1.100**	**1.100**		**1.100**	**1.100**	**1.100**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-225**	**-1.100**	**-1.100**		**-1.100**	**-1.100**	**-1.100**

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 11 Ver- und Entsorgung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.909.078	2.200.000	2.050.000		2.050.000	2.050.000	2.050.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	153.719	109.000	109.000		109.000	109.000	109.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	4.236						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.067.033**	**2.309.000**	**2.159.000**		**2.159.000**	**2.159.000**	**2.159.000**
10	-	Personalauszahlungen		42.038	41.510		41.910	42.830	43.480
11	-	Versorgungsauszahlungen		11.285	11.050		11.160	11.450	11.630
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	221	4.200	8.200		4.200	8.200	4.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.075.474	2.200.000	2.050.000		2.050.000	2.050.000	2.050.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	44.378	47.100	47.700		47.700	47.700	47.700
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.120.073**	**2.304.623**	**2.158.460**		**2.154.970**	**2.160.180**	**2.157.010**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-53.040**	**4.377**	**540**		**4.030**	**-1.180**	**1.990**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	362.837	381.000	311.000		311.000	311.000	311.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	88.520	150.020	148.520		148.520	148.520	148.520
7	+	Sonstige Einzahlungen	-5.369						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**445.987**	**531.020**	**459.520**		**459.520**	**459.520**	**459.520**
10	-	Personalauszahlungen		112.523	120.700		119.230	121.850	125.760
11	-	Versorgungsauszahlungen		18.335	23.520		23.750	24.360	24.740
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	256.840	405.700	342.100		342.100	342.100	342.100
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.355.061	2.670.060	2.622.960		2.622.960	2.622.960	2.622.960
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.611.902**	**3.206.618**	**3.109.280**		**3.108.040**	**3.111.270**	**3.115.560**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.165.914**	**-2.675.598**	**-2.649.760**		**-2.648.520**	**-2.651.750**	**-2.656.040**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	66.500	546.800	1.055.000		620.000		
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	10.515	360.000	1.095.000		2.805.000		
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**77.015**	**906.800**	**2.150.000**		**3.425.000**		
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	791.777	1.323.000	2.145.000	500.000	2.260.000 (500.000)		
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200	200		200	200	200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**791.777**	**1.323.200**	**2.145.200**	**500.000**	**2.260.200** (500.000)	**200**	**200**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-714.762**	**-416.400**	**4.800**	**500.000**	**1.164.800** (500.000)	**-200**	**-200**

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 13 **Natur und Landschaftspflege**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.184	11.296	93.743		59.261	67.434	
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.054	7.054	7.054		7.054	7.054	7.054
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**52.238**	**18.350**	**100.797**		**66.315**	**74.488**	**7.054**
10	-	Personalauszahlungen		22.147	76.160		76.930	77.910	79.080
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	61.350	33.750	82.500		37.000	37.000	37.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	3.437	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	182.775	191.800	95.700		94.200	93.200	93.200
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**247.563**	**252.697**	**259.360**		**213.130**	**213.110**	**214.280**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-195.324**	**-234.347**	**-158.563**		**-146.815**	**-138.622**	**-207.226**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	109.100	778.600	600.000		207.200		
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**109.100**	**778.600**	**600.000**		**207.200**		
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen		1.100.000	209.000				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**1.100.500**	**209.500**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**109.100**	**-321.900**	**390.500**		**206.700**	**-500**	**-500**

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.000	13.000	84.100		34.100	34.100	34.100
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	311.451	323.000	309.500		309.500	309.500	309.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	416						
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.459.007	980.000	931.000		931.000	931.000	931.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	734.621	925.000	906.000		906.000	906.000	906.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.518.496**	**2.241.000**	**2.230.600**		**2.180.600**	**2.180.600**	**2.180.600**
10	-	Personalauszahlungen		248.870	185.800		188.050	196.360	199.330
11	-	Versorgungsauszahlungen		44.977	7.180		7.260	7.440	7.560
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	96.533	142.720	167.320		112.320	112.320	112.320
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.152	59.000	45.000		45.000	45.000	45.000
14	-	Transferauszahlungen	8.450	222.500	8.500		8.500	8.500	8.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	293.629	198.350	198.600		198.600	198.600	198.600
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**406.763**	**916.417**	**612.400**		**559.730**	**568.220**	**571.310**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.111.733**	**1.324.583**	**1.618.200**		**1.620.870**	**1.612.380**	**1.609.290**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	855.717	12.000	108.000				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**855.717**	**12.000**	**108.000**				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	759.385						
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.313	16.800	139.300		1.800	1.800	1.800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**760.698**	**16.800**	**139.300**		**1.800**	**1.800**	**1.800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**95.019**	**-4.800**	**-31.300**		**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.889.729	24.211.800	25.143.300		26.196.100	27.077.300	28.043.400
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.606.052	7.375.690	6.555.749		6.420.645	6.269.792	6.099.977
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	285.853	209.500	194.771		195.770	198.213	200.038
7	+	Sonstige Einzahlungen	304.379	70.680	299.500		299.500	299.500	299.500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	598.037	112.200	157.000		154.500	155.000	156.100
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**28.688.050**	**31.981.870**	**32.352.320**		**33.268.515**	**34.001.805**	**34.801.015**
10	-	Personalauszahlungen	7.077.025	315.747	493.969		496.802	461.170	444.401
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.219.022	237.665	256.905		276.615	239.667	196.539
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.063.169	1.546.500	1.236.800		1.069.800	1.017.800	1.018.800
14	-	Transferauszahlungen	11.736.603	12.162.355	12.503.700		12.879.659	13.119.054	12.717.284
15	-	Sonstige Auszahlungen	228.540	253.200	230.450		230.550	230.650	230.750
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**22.324.358**	**14.515.467**	**14.721.824**		**14.953.426**	**15.068.341**	**14.607.774**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**6.363.692**	**17.466.403**	**17.630.496**		**18.315.089**	**18.933.464**	**20.193.241**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.201.793	884.369	915.054		950.225	994.052	1.032.178
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	4.071	6.136					
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**1.205.864**	**890.505**	**915.054**		**950.225**	**994.052**	**1.032.178**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**1.205.864**	**890.505**	**915.054**		**950.225**	**994.052**	**1.032.178**

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 17 Stiftungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	840	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**840**	**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**840**	**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

P R O D U K T B E S C H R E I B U N G

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 01
Innere Verwaltung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Politische Gremien	01 Rat, Ausschüsse und Fraktionen	
02 Verwaltungsführung	01 Verwaltungsleitung und Steuerungsunterstützung	
03 Gleichstellung von Frau und Mann	01 Gleichstellung	
04 Beschäftigtenvertretung	01 Personalrat u. Schwerbehindertenvertretung	
05 Rechnungsprüfung	01 Rechnungsprüfung	
06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit	01 Zentrale Serviceleistungen und Recht	
	02 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
08 Personalmanagement	01 Personalsteuerung und -entwicklung	
	02 Personalbetreuung	
09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	01 Allgemeines Finanzmanagement	
	02 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	
	03 Steuern und sonstige Abgaben	
	04 Liquiditätsverbund Cashpooling	
10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung und Organisation	
13 Zentrale Dienste und Gebäudemanagement	01 Städtische Liegenschaften	
	02 Kaufmännisches Immobilienmanagement	
14 Technisches Immobilienmanagement	01 Instandhaltung	
	02 Baumaßnahmen	
	03 Energiemanagement	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 01**	**Politische Gremien**
Budget		
Beschreibung	Besetzung des Rates, Ausschüsse des Rates, sonstige kommunale Gremien, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung aller Sitzungen (Einladung, Protokollführung, Beschlussausführung), Abwicklung der Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld, Ratsinformationssystem, Wahl der komm. Vertreter in Aufsichtsräten und sonstige Gremien.	
Grundlage	Gemeindeordnung NRW, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, EntschädigungsVO, Hauptsatzung der Stadt, Geschäftsordnung des Rates	
Zielgruppen	Ratsmitglieder	
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 02**	**Verwaltungsführung**
Budget		
Beschreibung	Führung der Gesamtverwaltung durch den Bürgermeister, den allgemeinen Vertreter und den Verwaltungsvorstand. Zur Steuerung durch die Gesamtverwaltung werden Konzepte und Rahmenregelungen entwickelt. Zur Verbesserung der Steuerungsfähigkeit werden Ziele für die Auftragserfüllung, die Wirtschaftlichkeit, die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit definiert und die Zielerreichung analysiert.	
Grundlage	Gemeindeordnung NRW, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, EntschVO, Hauptsatzung der Stadt und Geschäftsordnung des Rates	
Zielgruppen	.	
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 03**	**Gleichstellung von Frau und Mann**
Budget		
Beschreibung	Kommunale Gleichstellungsarbeit zielt auf die Verwirklichung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Rahmen der kommunalen Zuständigkeit. Die Wahrnehmung dieser Aufgabe obliegt in Altena der hauptamtlich tätigen Gleichstellungsbeauftragten. Der Aufgabenbereich erstreckt sich zum einen auf die Initiierung von Maßnahmen, die auch außerhalb der Stadtverwaltung wirksam werden, und geeignet erscheinen, bestehenden Defiziten und Diskriminierungen entgegen zu wirken, zum anderen schließt er die Überprüfung des Verwaltungshandelns im Hinblick auf die Gleichstellungsproblematik ein.	
Grundlage	Artikel 3 Abs. 2 Grundgesetz; Landesgleichstellungsgesetz Ö LGG NW; § 5 Gemeindeordnung NW; § 16 Hauptsatzung der Stadt Altena; Frauenförderplan der Stadtverwaltung Altena	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Wesemann, Anette bewirt.: B 4100 Wesemann, Anette	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 04**	**Beschäftigtenvertretung**
Budget		
Beschreibung	Dienststelle und Personalrat haben darüber zu wachen, dass alle Beschäftigten nach Recht und Billigkeit behandelt werden. Der Personalrat ist zur Durchführung seiner Aufgaben rechtzeitig und umfassend zu unterrichten. Soweit eine Maßnahme der Mitbestimmung des Personalrates unterliegt, kann sie nur mit seiner Zustimmung getroffen werden. Die Mitglieder des Personalrates werden in geheimer und unmittelbarer Wahl gewählt. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Er besteht in Gemeinden der Größe Altenas aus sieben Mitgliedern der verschiedenen Beschäftigungsarten. Die in der Dienststelle vorhandenen Schwerbehinderten wählen sich eine Schwerbehindertenvertretung (1 Person), die an den Personalratssitzungen teilnimmt und in Angelegenheiten, die Schwerbehinderte betreffen, besondere Beteiligungsrechte besitzt.	
Grundlage	Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG), Schwerbehindertengesetz, div. Verordnungen, Landesgleichstellungsgesetz, Teilzeit- u. Befristungsgesetz, Tarifverträge u.a.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Wagner, Jürgen bewirt.: B 4100 Wagner, Jürgen	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 05**	**Rechnungsprüfung**
Budget		
Beschreibung	Prüfung des ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns anhand der Gesetzes- und Verwaltungsregeln; Zuweisung von Prüfungsaufgaben, die sich auf Einzelfälle beziehen.	
Grundlage	Gemeindeordnung in Verbindung mit der Rechnungsprüfungsordnung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	002 Rechnungsprüfungsausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4140 Rechnungsprüfungsamt bewirt.: B 4140 Rechnungsprüfungsamt	
Verantwortlich	zust. .: B 4140 Schlippe, Michael bewirt.: B 4140 Schlippe, Michael	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 06**	**Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**
Budget		
Beschreibung	Die zentralen Dienstleistungen umfassen die Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes einschl. Dienstanweisungen, soweit nicht andere Fachbereiche zuständig sind, die Kommunalverfassungsrechtliche Grundlagen, den Sitzungsdienst, die Verwaltungsbesprechungen, die Wahl von Schöffen und Schöffinnen und Schiedsamtsangelegenheiten. Daneben die Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation (ohne IT-Bereich), zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern (ohne IT-Bereich und Fahrzeuge) für den Verwaltungsbedarf; Verwaltung von Versicherungsverträgen und Geltendmachung von Versicherungsschutz. Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet die Presse- und Informationsarbeit einschließlich Internetpräsentation sowie die Repräsentation und Ehrungen, Bürgerberatung, Partnerschaften und Patenschaften, Ehrung verdienter Personen.	
Grundlage	Allgemeine Dienstanweisung, Allgemeine Vorgaben der Verwaltungsleitung, Gemeindeordnung NRW, Gerichtsverfassungsgesetz, Schiedsamtsgesetz NRW, VOL Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, Ordensstatut, Vorgaben der Verwaltungsführung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Jäker, Tanja bewirt.: B 4100 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 08**	**Personalmanagement**
Budget		
Beschreibung	Das Personalmanagement umfasst sämtliche Aufgaben der Personalwirtschaft. Darunter fallen die Grundsatzfragen im Bereich der Personalangelegenheiten, die Personalplanung, die Personalgewinnung und der Personaleinsatz, die Ausbildung und die Personalqualifizierung. Zusätzlich fällt darunter die lfd. Bearbeitung von Personalvorgängen sowie die Personalführung.	
Grundlage	Vorgaben des Rates und der Verwaltungsleitung, Stellenplan, TVöD, Landesbeamtengesetz und dazu ergangene weitere Spezialgesetze TVöD, BBesG und weitere einschlägige Gesetze	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Jäker, Tanja bewirt.: B 4100 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 09**	**Finanzmanagement und Rechnungswesen**
Budget		
Beschreibung	Haushaltsplanung und -ausführung, Aufstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung, Erstellung der Jahresrechnung, Aufstellung der Eröffnungsbilanz bzw. des Jahresabschlusses, Kredit- und Vermögensverwaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Fragestellungen der Betriebswirtschaftung, Koordination des Berichtswesens, Controlling. Abwicklung der Buchhaltung und des gesamten Zahlungsverkehrs einschließlich der Durchsetzung von Forderungen. Kommunales Steuerwesen.	
Grundlage	§§ 75ff. GO, GemHVO; §§ 75 ff. GO, GemHVO, GemKVO; DAKA; Hundesteuersatzung, Mitteilungen des Finanzamtes (Grundsteuermessbescheide für die Eigentümer und Gewerbesteuer-Messbescheide für die Firmen), Vergnügungssteuersatzung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 10**	**Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**
Budget		
Beschreibung	Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme (HOST, LAN), Datensicherung, Datenschutz, System- und Netzmanagement, Beratung- und Unterstützung der Benutzer, Schulungen, Stellenbedarfsmessung und -bewertung, Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen.	
Grundlage	Datenschutzgesetz NRW; Informationsfreiheitsgestz	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Jäker, Tanja bewirt.: B 4100 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 13**	**Zentrale Dienste und Gebäudemanagement**
Budget		
Beschreibung	Ankauf, Verkauf und Bewirtschaftung des städt. Grundvermögens sowie zielgerichtete Bewirtschaftung der städt. Gebäude.	
Grundlage	GO NW	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Jäker, Tanja bewirt.: B 3610 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 14**	**Technisches Immobilienmanagement**
Budget		
Beschreibung	Bauliche Unterhaltung der städt. Gebäude sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen, Sanierungen an städt. Gebäuden.	
Grundlage	Bauvorschriften (BauGB, BauO, u.a.); Regeln der Technik; Verkehrssicherungspflicht; Anforderungen der für die städt. Aufgaben anzuwendenden Spezialgesetze/-vorschriften; Anforderungen externer Nutzer städt. Gebäude; Anforderungen städt. (Fach-) Bereiche; GO NW (sparsamer Umgang mit Finanzmitteln)	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Jäker, Tanja bewirt.: B 3610 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	01 Allgemeine Gefahrenabwehr	
	02 Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen	
02 Gewerbewesen	01 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	
	02 Märkte und gewerbliche Veranstaltungen	
07 Verkehrsangelegenheiten	01 Verkehrsregelung und -lenkung	
	02 Überwachung des ruhenden Verkehrs	
	03 Verkehrsrechtl. Genehmigungen einschl. Sondernnutzungen	
10 Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen	01 Melde-, Ausländer- und Staatenangehörigkeitsangelegenheiten	
	02 Pass- und Ausweisangelegenheiten	
	03 Führung der Personenstandbücher und sonstige Beurkundungen	
	04 Namensangelegenheiten, sonst. Beurkundungen u. öffentliche Beglaubigungen	
14 Wahlen und Statistiken	01 Wahlen und Statistiken	
15 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung	01 Feuerschutz	
	02 Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	
17 Rettungsdienst	01 Rettungsdienst und Krankentransport	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 01**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet zum einen die allg. Gefahrenabwehr als Auffangtatbestand zur Gewährleistung der öff. Sicherheit und Ordnung (z. B. Gesundheitsschutz, Unterbringung psych. Kranker, Unterbringung Obdachloser, Jugendschutz, Tierschutz, Verwaltung von Fundsachen und Fundtieren), sowie Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen, also die Kontrolle bzw. die sofortige Beseitigung von Störungen und Gefahren, Ermittlungen für den Bürgerservice und Amtshilfe für andere Fachbereiche und Behörden.	
Grundlage	OBG, PolG, OwiG, Nichtraucherschutzgesetz, Landeshundegesetz, sowie div. weitere Bundes- und Landesgesetze (spezialgesetzliche Regelung von Einzeltatbeständen), Ordnungsbehördliche Verordnungen	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Paul, Josef bewirt.: B 1320 Paul, Josef	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 02**	**Gewerbewesen**
Budget		
Beschreibung	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten (Erlaubnisse, Mitwirkung bei Untersagungen, Widerruf, Entzug u.a.) sowie Abwicklung von Märkten und gewerbl. Veranstaltungen (u.a. Wochenmarkt, Flohmärkte, Zirkusse)	
Grundlage	Gewerberecht, Handwerksordnung; Gaststättengesetz, Landes-Immissionsschutzgesetz, Jugendschutzgesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Spielverordnung StVO, Glücksspielstaatsvertrag, Gewerbeordnung, Wochenmarktsatzung, Sondernutzungssatzung	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Paul, Josef bewirt.: B 1320 Paul, Josef	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 07**	**Verkehrsangelegenheiten**
Budget		
Beschreibung	Verkehrsregelung und -lenkung (insbesondere Anordnung von Verkehrszeichen, Ortsbesichtigungen), Überwachung des ruhenden Verkehrs (d. h. insbesondere Parkraumbewirtschaftung einschl. aller Tätigkeiten zur Kontrolle eines geordneten Parkens) sowie Erteilung von verkehrs- und straßenrechtlichen Genehmigungen (einschl. Sondernutzungen)	
Grundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Parkgebührenordnung der Stadt Altena (Westf.)	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Paul, Josef bewirt.: B 1320 Paul, Josef	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 10**	**Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet im wesentlichen sämtl. Aufgaben des Melde-, Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesens, Pass- und Ausweisangelegenheiten sowie die Aufgaben des Standesamtes.	
Grundlage	Meldegesetz (MG NRW), Melderechtsrahmengesetz (MRRG), Ausländerrecht u. a. mit Aufenthaltsgesetz (AufenthG) und Freizügigkeitsgesetz / EU (FreizügG/EU), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG), Namensänderungsgesetz (NamÄndG), desweiteren u. a. Passgesetz (PassG), Personalausweisgesetz(PAuswG), Personenstandsgesetz (PStG) mit allg. Verwaltungsvorschriften (PStG-VwV), Personenstandsverordnung (PStV) und internationales Privatrecht (IPR); Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden (DA)	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1310 Bürgerservice bewirt.: B 1310 Bürgerservice	
Verantwortlich	zust. .: B 1310 Paul, Josef bewirt.: B 1310 Paul, Josef	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 14**	**Wahlen und Statistiken**
Budget		
Beschreibung	Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament, Deutschen Bundestag, Landtag NRW, Kommunalwahlen (Rat, Kreistag, Bürgermeister und Landrat), Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden in NRW, Durchführung von Statistiken für das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (Agrarerhebung, Viehzählung pp.)	
Grundlage	Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden. Gemeindeordnung NRW	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Jäker, Tanja bewirt.: B 4100 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 15**	**Gefahrenabwehr u. -vorbeugung**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet die Aufgaben der örtlichen Feuerwehr, nämlich insbesondere den Brandschutz, aber auch die Katastrophenabwehr und den Bevölkerungsschutz	
Grundlage	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Landesbauordnung (BauONW), Sonderbauverordnungen, Erlasse, Brandschutzbedarfsplan der Stadt	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1330 Feuer- und Rettungswache bewirt.: B 1330 Feuer- und Rettungswache	
Verantwortlich	zust. .: B 1330 Paul, Josef bewirt.: B 1330 Paul, Josef	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 17**	**Rettungsdienst**
Budget		
Beschreibung	Seit dem 01.01.2009 ist der Märkische Kreis Träger der Rettungswache Altena geworden. Die Stadt wurde zum gleichen Zeitpunkt mit der Durchführung des Rettungsdienstes für die Einsatzbereiche Altena und Nachrodt-Wiblingwerde beauftragt. Die Aufgaben umfassen gem. § 2 RettG weiterhin als Notfallrettung die Durchführung lebensrettender Maßnahmen am Notfallort, die Herstellung der Transportfähigkeit und den Transport in ein geeignetes Krankenhaus zur weiteren Versorgung sowie den Transport zu Diagnose- u. geeigneten Behandlungseinrichtungen. Der Krankentransport wird bereits seit dem 01.04.2006 durch den Märkischen Kreis übernommen.	
Grundlage	Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (Rettungsgesetz NRW), Rettungsdienstbedarfsplan des Märkischen Kreises, Gebührensatzung des Märkischen Kreises	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1330 Feuer- und Rettungswache bewirt.: B 1330 Feuer- und Rettungswache	
Verantwortlich	zust. .: B 1330 Paul, Josef bewirt.: B 1330 Paul, Josef	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 03
Schulträgeraufgaben

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen	01 Grundschule	
	02 Hauptschule	
	03 Realschule	
	04 Gymnasium	
	05 Förderschule	
	06 Sekundarschule	
02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	01 Schülerbezogene Leistungen	
	02 Steuerung und Service für Schulen	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 03**	**Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe	**: 03 01**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**
Budget		
Beschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes für alle Schulformen durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel sowie Erfüllung seiner Aufgabe im Hinblick auf Büromöbel, Bürobedarf, Geschäftsbetrieb, Fortbildung, Mobilität u.ä. Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten für Schüler und Lehrer.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Kemper, Stefan bewirt.: B 1400 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 03**	**Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe	**: 03 02**	**Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**
Budget		
Beschreibung	Schaffung der sächlichen Vorraussetzungen für den Schulträger zur Erfüllung seiner Aufgabe im Hinblick auf die Bearbeitung allgemeiner Schulrechtsangelegeheiten. Beantragung u. Verwendung von zweckgebundenen Landesmitteln für Lehrerfortbildung und Schulausstattung.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Kemper, Stefan bewirt.: B 1400 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 04
Kultur

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
02 Kulturförderung	01 Kulturförderung, Kulturring und Erwachsenenbildung	
03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen	01 Kultureinrichtungen	
06 Bibliothek	01 Bibliothek	
08 Archiv	01 Archiv	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 02**	**Kulturförderung**
Budget		
Beschreibung	Kommunale Kulturarbeit, Kulturveranstaltungen und Projekte / Organisation und Koordination von / bei Kulturangeboten in den Bereichen Musik, Theater / Literatur, Ausstellungen Stadtgalerie, Ausstellungen "Kunst i. Krankenhaus", Heimatpflege. Wahrnehmung der städt. Aufgaben bei der Volkshochschule und der Musikschule. Geschäftsführung Kulturring, Förderung der lokalen Kulturszene, Beratung der Bürger in Angelegenheiten von Kulturangeboten, Selbstorganisation und kulturellem Engagement, Patenschaft Habelschwerdt, Zusammenarbeit mit örtlichen, regionalen und überregionalen kulturellen Zusammenschlüssen.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 1400 Hollstein, Dr. Andreas	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 03**	**Ortsspezifische Kultureinrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung des Kultur- und Bürgerzentrum Burg Holtzbrinck, Belegungskalender, Koordination der Raumbelegung, Bestellen, Ersatzbeschaffungen, Reparaturen und Wartung von Mobiliar, techn. Geräten und sonstigem Inventar, Berechnen von Nutzungsentgelten und Überwachen des Eingangs, Verwaltung der Stadtgalerie Haus Köster-Emden, Aufsichtsplan der ehrenamtl. Aufsichten, Bestellen, Ersatzbeschaffungen, Reparaturen und Wartung von Mobiliar, techn. Geräten und sonstigem Inventar.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 1400 Hollstein, Dr. Andreas	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 06**	**Bibliothek**
Budget		
Beschreibung	Die Stadtbücherei dient als Bibliothek der 1. Stufe der Grundversorgung der Bevölkerung mit Büchern, anderen Medien und Informationen. Darüber hinaus bietet sie öffentliche Zugänge zu Internet und CD-Rom-Datenbanken an und stellt einen lokalen Treffpunkt für den interessierten Bürger dar. Veranstaltungen, Projekte, Autorenlesungen und Leseförderung für Kinder und Jugendliche ergänzen das Angebot.	
Grundlage	Benutzungsordnung der Stadtbücherei Altena	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Kemper, Stefan bewirt.: B 1400 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 08**	**Archiv**
Budget		
Beschreibung	Übernahme und inhaltliche Erfassung und Klassifizierung von Dokumenten sowie Erstellung einer ausführlichen Bestandsübersicht und damit verbundener Öffentichkeitsarbeit, Bereitstellung von Informationen und rechtlich relevanten Dokumenten für die Verwaltung.	
Grundlage	ArchivG NW vom 19.05.1989	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Jäker, Tanja bewirt.: B 1400 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 05
Soziale Leistungen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Unterstützung von Senioren	01 Altenarbeit	
02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	01 Sonstige Sozialhilfe	
03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	01 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII und sonstige soziale Leistungen	
	02 Heranziehung Unterhaltspflichtiger	
	03 Rentenangelegenheit	
	04 Unterhaltsvorschuss	
	05 Sonstige soziale Leistungen	
	06 Hilfe zur Arbeit	
	07 Hilfe für Aussiedler	
	08 Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber	
	09 Übergangswohnheime für Flüchtlinge und Asylbewerber	
	10 Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber - IKZ Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 01**	**Unterstützung von Senioren**
Budget		
Beschreibung	Förderung von Seniorengruppen zur Sicherung von Angeboten zur Kommunikation und Freizeitgestaltung.	
Grundlage	Ratsbeschluss zur Bildung eines Seniorenrates.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Gener. u.Fam.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Krischer, Uwe bewirt.: B 2520 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 03**	**Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**
Budget		
Beschreibung	Überwiegende Sicherstellung des Lebensunterhalts für unterschiedliche Personenkreise durch Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bei unterschiedlichen Kostenträgern.	
Grundlage	Sozialgesetzbuch (SGB I, SGB X, SGB XII), AV SGB XII, Delegationssatzung MK, Verwaltungsvorschriften MK, BGB, Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Jobcenter MK, Bundesvertriebenengesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylverfahrensgesetz, Ausländergesetz, Aussiedleraufnahmegesetz, Gesetz über die Zuweisung eines vorläufigen Wohnortes	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Gener. u.Fam.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	
02 Kinder- und Jugendarbeit	01 Förderung von Kindern und Jugendlichen	
	02 Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit	
	03 Ferienmaßnahmen	
	04 Spielplätze	
03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	01 Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien	
	02 Amtsvormundschaften, -pflegschaften und Beistandschaften	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 01**	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**
Budget		
Beschreibung	Förderung der Entwicklung der Kinder zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Aufgabe umfaßt Betreuung, Bildung und Erziehung in unterschiedlichen Angebotsformen wie z.B. Regelkindergarten, Ganztagskindergarten, altersgemischte und integrative Gruppen mit oder ohne Verpflegung, sowie Tagespflege.	
Grundlage	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern, Durchführungsverordnung KiBiz und Satzung der Stadt Altena über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2510 Jugend- und Familienförderung bewirt.: B 2510 Jugend- und Familienförderung	
Verantwortlich	zust. .: B 2510 Freund, Axel bewirt.: B 2510 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 02**	**Kinder- und Jugendarbeit**
Budget		
Beschreibung	Die gesetzlichen Aufträge der Kinder- und Jugendarbeit umfassen die besonderen Belange von Kindern und Jugendlichen in benachteiligten Lebenswelten und von jungen Menschen mit Migrationshintergrund. Darüber hinaus sollen die Angebote und Maßnahmen dazu beitragen, Kinder und Jugendliche vor Vernachlässigung, Gewalt und sexuellem Missbrauch zu schützen und jungen Menschen mit Behinderung den Zugang zur Jugendarbeit ermöglichen. Die weiteren Maßnahmen und Hilfen für Kinder und Jugendliche umfassen den freizeitpädagogischen Bereich und erstrecken sich über das Vorhalten von Jugendeinrichtungen, die Zusammenarbeit mit Jugendverbänden, die Förderung von Ferienmaßnahmen, die Gestaltung von Spielplätzen bis hin zur schulischen Kinder- und Jugendarbeit.	
Grundlage	SGB VIII, Jugendhilfeausschuss, Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Altena 2015-2020	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2510 Jugend- und Familienförderung bewirt.: B 2510 Jugend- und Familienförderung	
Verantwortlich	zust. .: B 2510 Krischer, Uwe bewirt.: B 2510 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 03**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**
Budget		
Beschreibung	Die Produktgruppe umfaßt u.a. Hilfsangebote für junge Menschen und deren Familien zur Bewältigung von Krisensituationen. In Einzelfällen werden erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses gewährt. Das soziale Frühwarnsystem "Altena Früh am Ball" bietet systematisch Präventionsangebote an. Das Jugendamt unterstützt ferner Kinder und Jugendliche bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen im Rahmen der Beistandschaften.	
Grundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz, BGB, KJHG	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 07
Gesundheitsdienste

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Gesundheitseinrichtungen	01 Gesundheitseinrichtungen	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 07**	**Gesundheitsdienste**
Produktgruppe	**: 07 01**	**Gesundheitseinrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Die Stadt betreibt keine eigene Gesundheitseinrichtung. Es wird lediglich eine gesetzlich vorgeschriebene Krankenhausumlage an das Land gezahlt.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Gener. u.Fam.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Krischer, Uwe bewirt.: B 2520 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 08
Sportförderung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	01 Sportanlagen	
02 Sportförderung	01 Sportförderung	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 08**	**Sportförderung**
Produktgruppe	**: 08 01**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**
Budget		
Beschreibung	Bereitstellung und Betrieb von Sportflächen in Turn- und Sporthallen sowie Sportaußenanlagen für Schulsport bzw. Vereinssport. Auskunft, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, Vermietung, Überlassung für sportliche Nutzung. Unterhaltung der maschinentechnischen Anlagen und Sportgeräte sowie deren Erwerb, Unterhaltung der Außenanlagen. Erhebung von Gebühren für die Nutzung von städtischen Sport- und Turnhallen, Sportplätzen und dem Frei- und Hallenbad.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger für den Schulsport sowie Aufgabenerfüllung für den Bereich des Vereins- und Freizeitsports auf öffentlich - rechtlicher Grundlage, aber auch auf freiwilliger Basis. Die Erhebung der Nutzungsgebühren erfolgt auf Basis einer städtischen Satzung.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Kemper, Stefan bewirt.: B 1400 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 08**	**Sportförderung**
Produktgruppe	**: 08 02**	**Sportförderung**
Budget		
Beschreibung	Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des Sports.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger für den Schulsport sowie Aufgabenerfüllung für den Bereich des Vereins- und Freizeitsports auf öffentlich - rechtlicher Grundlage, aber auch auf freiwilliger Basis.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Kemper, Stefan bewirt.: B 1400 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 09
Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Räumliche Planung und Entwicklung	01 Bauleitplanung	
	02 Satzungen und Regelung des Bodenverkehrs	
	03 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau	
	04 Verfahren externer Planungsträger und Planungsberatung	
	05 Rahmen-, Einzel- u. Verkehrsplanung	
03 Vermessung und Grundstücksinformation	01 Vermessung, Grundstücksinformation und Kartenherstellung	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 09**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe	**: 09 01**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Budget		
Beschreibung	Stadtentwicklung durch formelle (z.B. FNP, Bebauungspläne u. städtebauliche Satzungen) und informelle (z.B. Enwicklungskonzepte, Rahmenplanungen u. einzelne Entwurfsplanungen) Planungsinstrumente Stadtsanierung und Stadtumbau. Vetretung städtischer Interessen bei Planungen anderer Behörden (Regionalplanung, Fachpläne, Nachbarkommunen). Verkehrskonzepte einschl. ÖPNV. Beratung von Investoren.	
Grundlage	Baugesetzbuch Ö-BauGB- I. Kapitel (§§ 1 Ö-135) - Allgemeines Städtebaurecht -, Baugesetzbuch Ö-BauGB- II. Kapitel (§§ 136 Ö-191) - Besonderes Städtebaurecht -, ROG, WHG, BNatSchG und weitere Fachgesetze, Arbeitsaufträge durch Rat und Verwaltungsführung, Anforderungen durch übergeordnete Fach- und Aufsichtsbehörden und Träger des ÖPNV	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 09**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe	**: 09 03**	**Vermessung und Grundstücksinformation**
Budget		
Beschreibung	Ingenieurvermessungen. Ausbau und Pflege des geografischen Informationssystems. Bereitstellung von grundstücksbezogenen Daten aller Art. Erstellung von Kartengrundlagen und Themenkarten.	
Grundlage	Verm.- u. Katastergesetz, BauGb, Straßen- und Wegegesetz NW,	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 10
Bauen und Wohnen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bauaufsicht	01 Antragsbezogene Bauaufsicht	
	02 Antragsunabhängige Bauaufsicht	
03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege	01 Denkmalschutz u. Denkmalpflege	
05 Wohnen	01 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	
	02 Abbau von Fehlsubventionen nach dem AFWoG NRW	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 01**	**Bauaufsicht**
Budget		
Beschreibung	Antragsabhängige und antragsunabhängige Bauaufsicht und Wohnungsaufsicht. Beratung und Prüfung zu baulichen Anlagen sowie Kontrolle des Baugeschehens. Ermittlung und Ahndung von Verstößen gegen das öffentliche Baurecht.	
Grundlage	Bauordnung für das Land NRW und Wohnungsaufsichtsgesetz NRW.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 03**	**Denkmalschutz u. Denkmalpflege**
Budget		
Beschreibung	Die Stadt Altena hat mit 107 Baudenkmälern, 6 Bodendenkmälern und einem Denkmalbereich im Verhältnis zur Einwohnerzahl die umfangreichste Denkmallandschaft aller Kommunen im Märkischen Kreis. Hierin dokumentiert sich die geschichtliche Bedeutung der Stadt und das daraus resultierende äußerst reichhaltige baukulturelle Erbe. Der Erhalt der Denkmäler bewahrt der Stadt ihr unverwechselbares Gesicht, was unverzichtbare Grundvoraussetzung für die Stärkung des Wirtschaftszweigs Tourismus ist. Die weitaus überwiegende Zahl der Denkmäler befindet sich in Privatbesitz und verursacht für die Stadt keine unmittelbaren Kosten, da eine direkte finanzielle Förderung der Denkmaleigentümer aus Denkmalmitteln schon seit mehreren Jahren nicht mehr erfolgt. Unverzichtbar (Pflichtaufgabe) ist jedoch die Beratung und Betreuung der Denkmaleigentümer. Hinsichtlich derjenigen Objekte, über deren Eintragung in die Denkmalliste noch nicht abschließend entschieden wurde, ist die vom Landschafstverband erstellte Liste des schützenswerten Kulturgutes sukzessive abzuarbeiten. Darüber hinaus sind auch Eigentümer zu beraten, die stilwidrige Veränderungen an stadtbildprägenden, aber nicht denkmalgeschützten Gebäuden zurückbauen möchten.	
Grundlage	DSchG	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 05**	**Wohnen**
Budget		
Beschreibung	Gewährung von Miet- und Lastenzuschüsssen, Erhebung von Ausgleichszahlungen und Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen.	
Grundlage	Wohngeldgestz mit Verwaltungsvorschriften und Verfahrensvorschriften, Wohnungsbindungsgesetz, Wohnraumförderungsgesetz, Gesetz zum Abbau von Fehlsubventionierung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 11
Ver- und Entsorgung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
02 Abfallwirtschaft	01 Abfall	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 11**	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	**: 11 02**	**Abfallwirtschaft**
Budget		
Beschreibung	Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung. Überwachung der Entsorgung. Abgabenerhebung für die Abfallwirtschaft.	
Grundlage	Landesabfallgesetz NRW, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Gewerbeabfall- Verordnung, Satzung über die Abfallentsorgung im ZfA, Gebührensatzung für die öffentlich Abfallentsorgung in der Stadt Altena;	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 12
Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen	01 Neubau und Erneuerung von Straßen 02 Unterhaltung von Straßen	
05 Straßenreinigung und Winterdienst	01 Sommerdienst 02 Winterdienst	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 12**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktgruppe	**: 12 01**	**Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**
Budget		
Beschreibung	Neubau und Erneuerung von Straßen, Unterhaltung von Straßen. Planung, Ausschreibung, Bau und Abrechnung sowie die Unterhaltung von öffentlichen Straßen, Brücken und Stützmauern.	
Grundlage	VOB, HOAI, DIN Normen, Vergabehandbuch, KAG, BauGB, Satzungen der Stadt Altena, Förderrichtlinien VOB/C, DIN, Merkblätter, Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS), Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV), Unfallverhütungsvorschrift (UVV), Richtlinien für Sicherheit von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 12**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktgruppe	**: 12 05**	**Straßenreinigung und Winterdienst**
Budget		
Beschreibung	Sommer- und Winterdienst. Abgabenerhebung, Beschwerdemanagement, Sonderleistungen (Papierkorbleerung u.a.)	
Grundlage	Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung der Stadt Altena.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 13
Natur und Landschaftspflege

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Natur und Landschaftspflege	01 Wasser und Gewässer	
	02 Baumschutz	
	03 Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof	
	04 Öffentliches Grün	
	05 Klima- und Lärmschutz	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 13**	**Natur und Landschaftspflege**
Produktgruppe	**: 13 01**	**Natur und Landschaftspflege**
Budget		
Beschreibung	Wasser und Gewässer, Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof. Anlagen im Gewässerbau, Gewässerunterhaltung, Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der Bewirtschaftungspläne für die Lenne und ihre Zuflüsse, Erhalt des schützenswerten Baumbestandes, Unterhaltung der Denk- und Ehrenmähler, Grabstätten und der jüdischen Friedhofanlage, Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und Bearbeitung der Altlasten. Koordinierung und Durchführung von Maßnahmen des Klimaschutzes, Öffentlichkeitsarbeit.	
Grundlage	VOB, HOA, Gesetze der Wasserwirtschaft wie WHG, LWG, Landschaftsgesetz NRW Klimaschutzkonzept der Stadt Altena	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 15
Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Wirtschaftsförderung	01 Wirtschaftsförderung	
02 Tourismus	01 Tourismus	
	02 Burgaufzug	
03 Allgemeine Einrichtungen	01 Abwasserwerk	
	02 Bäderbetrieb	
	03 Baubetriebshof	
04 Anteile an Unternehmen	01 Stadtwerke	
	02 sonstige wirtschaftliche Beteiligungen (ABG, Mark-E, WWE, usw.)	
	03 Beteiligungsgesellschaft der Stadt Altena	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 01**	**Wirtschaftsförderung**
Budget		
Beschreibung	Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.	
Grundlage	Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz; § 2 Abs. 2 Gemeinschaftsaufgabengesetz	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 3610 Hollstein, Dr. Andreas	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 15	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe : 15 02	**Tourismus**
Budget	
Beschreibung	Koordination der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Bereich Tourismus und Betrieb des Burgaufzugs.
Grundlage	Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz; § 2 Abs. 2 Gemeinschaftsaufgabengesetz
Zielgruppen	
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 3610 Hollstein, Dr. Andreas

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 03**	**Allgemeine Einrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung des kommunalen Sondervermögens der Stadt Altena: Abwasserwerk, Bäderbetrieb und Baubetriebshof	
Grundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Betriebssatzung, "Betriebssatzung Schulgesetz des Landes NRW", "Straßen- und Wege-Gesetz NRW, Straßenreinigungsgesetz, Betriebssatzung"	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 04**	**Anteile an Unternehmen**
Budget		
Beschreibung	Beteiligungsmanagement für die wirtschaftliche Betätigungen der Stadt Altena.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Allgemeine Finanzwirtschaft	01 Allgemeine Finanzwirtschaft	
	02 Kreditmanagement	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 16**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe	**: 16 01**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung der Finanzierungsmittel aus Steuern und steuerähnliche Erträgen, aus allgemeinen Zuweisungen und Deckung allgemeiner Umlagen (Kreisumlage), sowie das Kreditmanagement für lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten der Stadt.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 17
Stiftungen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Stiftungen	01 Stiftungen	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 22.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 17**	**Stiftungen**
Produktgruppe	**: 17 01**	**Stiftungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung der unselbständigen Stiftungen.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.02.**	**Verwaltungsführung**

Die Aufgabe des Status als mittlere kreisangehörige Kommune hat sich als nicht wirtschaftlich dargestellt. Es ist weiter zu untersuchen, ob durch eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit Kostenreduzierungen erfolgen können. Der Focus wird derzeit auf eine ausgedehnte Zusammenarbeit mit der Nachbarkommune Nachrodt-Wiblingwerde gelegt.

Die Fortführung des gesamtstädtischen Projekts „NAiS" wird schwerpunktmäßig von einer bei der Verwaltungsführung angesiedelten Stabstelle für Demografie und bürgerschaftliches Engagement wahrgenommen. Die Weiterentwicklung des Handlungskonzepts ist im Rat zu beraten. Als weitere gesamtstädtische Handlungsschwerpunkte gelten die Aufgabenbereiche „Schulen“ und „Jugend“.

Haushaltssanierungsplan:

Mit der Neuorganisation der Verwaltung in der Stufe 2 ist ab Ende 2014 eine weitere Hierarchieebene entfallen. Der Konsolidierungsbeitrag bezieht sich auf die Gesamtverwaltung. Die Maßnahme ist umgesetzt und abgeschlossen.

Konsolidierungsziel lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2013	
2014	
2015	80.000 €
2016	80.000 €
2017	80.000 €
2018	80.000 €
2019	80.000 €
2020	80.000 €
2021	80.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.03.**	**Gleichstellung von Frau und Mann**

Die Ziele der kommunalen Gleichstellungsarbeit werden durch den Frauenförderplan konkretisiert. Dabei setzt die hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte Maßnahmen im Hinblick auf die Gleichstellungsproblematik innerhalb wie auch außerhalb der Verwaltung um.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.08.**	**Personalmanagement**

Rat und Verwaltung gehen weiterhin davon aus, dass die Personalaufwendungen durch die im Haushaltssicherungsplan fortgeschriebenen Werte reduziert werden. Dabei wird der Grundsatz verfolgt Stellenabbau ohne betriebsbedingte Kündigungen zu realisieren.
Durch Maßnahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und Kooperation sollen weitere Kostenreduzierungen erreicht werden und die interkommunale Zusammenarbeit soll weiter ausgebaut werden.

Haushaltssanierungsplan:

Der Personalabbau für die Haushaltsjahre 2016 ff. wurde in der Finanzplanung bis 2019 im Rahmen der Fluktuation durch Renten- bzw. Pensionseintritt berücksichtigt. Obwohl die Verwaltung bereits heute am personellen Minimum arbeitet, sollen weitere fünf Stellen bis einschl. 2019 nicht wiederbesetzt werden. Die Verwaltung wird weiter auf Einstellungen verzichten, soweit nicht Pflichtaufgaben (z.B. Feuerwehr, Jugendhilfe etc.) betroffen sind.

Konsolidierungsziel lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag auf Basis HH 2016	Konsolidierungsbetrag auf Basis FPL 2020	
2014			
2015			
2016			
2017	20.000 €		bereits im HH 2017 umgesetzt
2018	67.000 €		bereits im HH 2017 umgesetzt
2019	163.000 €		bereits im HH 2017 umgesetzt
2020	219.000 €		bereits im HH 2017 umgesetzt
2021		197.000,00 €	

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.10.**	**Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Die Erschließung von zusätzlichen Synergieeffekten ist durch eine Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit zu intensiveren.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.13.**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Aus dem Verkauf von (Bau-) Grundstücken sollen für die Jahre 2017-2021 Einzahlungen in Höhe von insgesamt 350.000 € erzielt werden.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.14.**	**Technisches Immobilienmanagement**

Die Wert- und Funktionserhaltung der städt. Gebäude ist - soweit der Nutzungsbedarf gegeben ist - sicherzustellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer zeitnahen Beseitigung baulicher Mängel und der Umsetzung von Anforderungen der Nutzer.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **02.01**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Haushaltssanierungsplan:

Da im Bereich der Obdachlosenunterkunft in Altena ein großer Sanierungsstau besteht, soll weiterhin nach wirtschaftlichen Alternativen gesucht werden.

Die Maßnahme soll nun mit einem privaten Anbieter umgesetzt werden. Die Verhandlungen können voraussichtlich in 2017 abgeschlossen werden. Mit einem Konsolidierungseffekt ist ab der 2. Jahreshälfte zu rechnen.

Konsolidierungsziel lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2014	
2015	
2016	
2017	16.500 €
2018	33.000 €
2019	33.000 €
2020	33.000 €
2021	33.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr- und vorbeugung**

Die Zielsetzungen des Brandschutzbedarfsplanes sind einzuhalten. Dieser ist in 2017 planmäßig fortzuschreiben.

Neue HSP-Maßnahme:

Derzeit erarbeitet das Beratungsunternehmen Rödl & Partner im Auftrage der GPA.NRW ein Konzept zur Neuausrichtung der Feuerwehr u.a. mit dem Ziel ein mögliches Konsolidierungspotential zu ermitteln. Das Ergebnis der Voruntersuchung wird bis Ende 2016 mit der Kommunal- und der Fachaufsicht abgestimmt. Im Anschluss kann das Konsolidierungsvolumen und der Zeitpunkt, ab wann die Maßnahme umgesetzt werden kann, festgelegt werden.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **02.17.**	**Rettungsdienst**

Die Ziele und Festsetzungen (insbesondere die Hilfsfristen) des Rettungsdienstbedarfsplanes des MK sind einzuhalten.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen**

Der Rat sagt in Abhängigkeit von der demographischen Entwicklung, und soweit pädagogisch sinnvoll, einen Erhalt der bisherigen Schulformen und Standorte zu.

Die Ausstattung der Schulen mit EDV und neuen Medien ist in den nächsten drei Jahren auf Basis der Nutzungskonzepte weiter zu ergänzen und zu modernisieren.

Zur Qualitätssicherung des Schulbetriebs ist die Mängelliste für die Schulen fortzuschreiben und planmäßig abzuarbeiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Abfrage bzgl. des Ganztagsangebotes in den kommenden Jahren auch weiterhin bedarfsorientiert durchzuführen.

Haushaltssanierungsplan:

Durch Gründung der gemeinsamen Sekundarschule Altena/Nachrodt-Wiblingwerde ist die Hauptschule Rahmede nach dem Schuljahr 2015/16 aufgelöst worden. Der letzte Jahrgang wird in Schulträgerschaft der Stadt Lüdenscheid beschult. Das Gebäude kann daher als Schulgebäude aufgegeben werden. Die Realschule läuft zum Schuljahresende 2016/2017 aus.

Die Schließung des Grundschulstandorts Evingsen erfolgte planmäßig zum Ende des Schuljahres 2016/17. Das Gebäude kann daher als Schulgebäude aufgegeben werden.

Bei der Förderschule wurde ein Schulträgerwechsel (jetzt Märkischer Kreis) zum Schuljahr 2015/16 vollzogen. Die Kosten des Schulbetriebs werden durch den neuen Schulträger übernommen.

Das Lehrschwimmbecken der GS Breitenhagen ist bedingt durch unvorhersehbaren Reparaturbedarf im Herbst 2015 geschlossen worden.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	**Konsolidierungsbetrag:**			
	Hauptschule	Grundschulstandort	Kostenträgerschaft Förderschule	Lehrschwimmbecken
2014				
2015				
2016	206.500 €	12.000 €	289.100 €	20.800 €
2017	281.000 €	176.000 €	271.600 €	20.800 €
2018	301.000 €	176.000 €	253.800 €	20.800 €
2019	301.000 €	176.000 €	253.800 €	20.800 €
2020	301.000 €	176.000 €	253.800 €	20.800 €
2021	301.000 €	176.000 €	253.800 €	20.800 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **04.02.**	**Kulturförderung**

Die Stadt unterstützt und fördert das ehrenamtliche Engagement in der Kulturarbeit. Sie wird durch den Kulturring Altena e.V. maßgeblich getragen, der durch die Stadt in der Geschäftsführung personell unterstützt wird.

Haushaltssanierungsplan:

Die Zuweisung an den Zweckverband VHS Lennetal soll von anfangs 87.000 € (Plan 2012 für 2013) schrittweise um 50.000 € reduziert werden. Diese Einsparung erfordert notwendige organisatorische und personelle Strukturveränderungen bei der VHS. Die GPA hat die Verwaltung bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes unterstützt. Im Jahr 2015 wurden mehrere Maßnahmen umgesetzt. Die Gremien der VHS werden im Herbst 2016 tagen. Der Haushaltsansatz 2017 und der HSP müssen dann ggf. noch angepasst werden.

Der Zuschuss an die Musikschule von anfangs 103.000 € (Plan 2012) soll schrittweise dem Jahr 2013 bis 50.000 € im Jahr 2021 reduziert werden. Zur Umsetzung der notwendigen Einsparungen wurden in 2014 und 2015 organisatorische und personelle Strukturveränderungen sowie eine höhere Elternbeteiligung vorgenommen. Auch hier hat die GPA die Verwaltung bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes unterstützt. Die Gremien der Musikschule haben sich im Jahr 2016 erneut mit der Frage der Senkung des Zuschussbedarfs befassen. Der Haushaltsansatz 2017 und der HSP müssen dann ggf. noch angepasst werden.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

	VHS	Musikschule
2014	30.000 €	21.000 €
2015	25.000 €	25.000 €
2016	16.500 €	15.700 €
2017	20.000 €	20.000 €
2018	37.000 €	30.000 €
2019	37.000 €	35.000 €
2020	50.000 €	40.000 €
2021	50.000 €	50.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **04.03.**	**Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Haushaltssanierungsplan:

Für die private Nutzung städtischer Einrichtungen wie bspw. der Burg Holtzbrinck, der Stadtbücherei, des Bürgerzentrums Nettenscheid u.a. sollen zukünftig Nutzungsgebühren verlangt werden. Dazu muss eine entsprechende Gebührenordnung erlassen werden. Es sollte eine Möglichkeit der Kompensation durch die Ableistung von Unterhaltungs- und Pflegearbeiten durch die Vereine eingeräumt werden. Durch die Abrechnung ist mit zusätzlichem Verwaltungsaufwand zu rechnen.

Die Nutzungsgebühren sollen erst festgelegt werden, wenn die Burg Holtzbrinck als größtes Objekt umgebaut worden ist. Die Baumaßnahmen (Fördermaßnahme) sind für 2017 geplant, sodass mit Einnahmen frühestens ab Angang 2018 zu rechnen ist.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
	Nutzungsgebühren
2014	
2015	
2016	
2017	
2018	10.000 €
2019	10.000 €
2020	10.000 €
2021	10.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **04.06.**	**Bibliothek**

Die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit der Stadtbücherei wird durch das "Bibliothekskonzept 2007" bestimmt. Die Stadtbücherei ist ein kommunaler Treffpunkt. Kinder und Jugendliche sollen die Bücherei als Tor zum Lernen entdecken. Sie bietet allen lernen, Unterstützung bei der Bildung und Ausbildung an. Sie hält auch populäre Medien bereit und ist Partner im kulturellen Leben der Stadt. Zusätzliche Angebote können zurzeit nur durch die Unterstützung des Fördervereins realisiert werden und müssen grundsätzlich kostenneutral sein.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde und mit anderen Partnern (bspw. Schulen, Kindergärten, Tagespflege- und Familienbüro) ist zu intensivieren.

Haushaltssanierungsplan:

Die Büchereientgelte sind zum 1.1.2013 erhöht worden. Eine Teilfläche der Bücherei wird seit Ende 2013 durch das AWO-Tagespflegebüro und das Familienbüro genutzt.

Die Kooperationsgespräche mit einer Nachbarkommune haben ab 2015 zu einer Entlastung bei den Personalaufwendungen geführt. Fördermittel für die Neuausrichtung der Bücherei wurden in 2014 bewilligt. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Prozess über 2016 hinaus fortgesetzt wird. Eine fachliche Beratung ist derzeit in Planung und soll noch im Jahr 2016 starten. Die Konsolidierungsbeträge wurden gegenüber der vorhergehenden Planung für die Jahre 2014 und 2015 ff. reduziert.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2014	12.000 €
2015	12.000 €
2016	12.000 €
2017	12.000 €
2018	18.000 €
2019	18.000 €
2020	18.000 €
2021	18.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **05.01.**	**Unterstützung von Senioren**

Die Stadt Altena strebt die Schaffung eines dem Bedarf entsprechenden Wohnungsangebotes für Senioren an, welches den allgemeinen Standards und den individuellen Bedürfnissen entspricht.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **05.03.**	**Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Die Stadt stellt ausreichend Aufnahmekapazitäten für ausländische Flüchtlinge zur Verfügung. Sie hat im Herbst 2015 über das planmäßige Kontingent hinaus aus humanitären Gründen 100 weitere Bürgerkriegsflüchtlinge mit einer Bleibeperspektive aufgenommen. Eine Integration dieser Familien und Einzelpersonen wird aus Gründen der zukünftigen Stadtentwicklung im besonderen Maße unterstützt.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **06.01.**	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Für die Kinder unter drei Jahren besteht ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot.

Haushaltssanierungsplan:

Aufgrund der aktuell wieder positiven demografischen Entwicklung (steigende Geburtenzahlen) muss eine Erhöhung der Platzzahl in den Kindertagesstätten erfolgen, so dass der Zuschussbedarf nicht mehr reduziert werden kann.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

2013	80.000 €
2014	85.000 €
2015	85.000 €
2016	85.000 €
2017	0 €
2018	0 €
2019	0 €
2020	0 €
2021	0 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder- und Jugendarbeit**

Umsetzung des bestehenden Kinder- und Jugendförderplans unter verstärkter Berücksichtigung vernetzter Jugendarbeit für den Zeitraum bis 2020.
Bei umfangreichen Umgestaltungsmaßnahmen sind die Maßnahmen in Stadt- und Ortsteilen unter Beteiligung von Kindern, Eltern, Vermietern und weiteren Akteuren (z.B. Paten) zu initiieren.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **06.03.**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

Das soziale Frühwarnsystem "Altena Früh am Ball" zur frühzeitigen Erkennung von Hilfebedürfnissen in Familien mit Kindern ist langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln und soll hierbei durch ein niederschwelliges Beratungsangebot unterstützt werden. Dabei sind die Hilfsangebote durch das bereits initiierte Familienzentrum einzubeziehen.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **08.01.**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

Mit den vorhandenen Sportanlagen stellt die Stadt den Schulsport laut Stundentafel sicher.

Die Stadt setzt sich für den Erhalt der vorhandenen Sportstätten in einem wirtschaftlich vertretbaren und notwendigen Rahmen ein. Das ehrenamtliche Engagement in der Unterhaltung der Sportstätten wird dadurch anerkannt, dass die Vereine mit eigenen Sportstätten weiterhin unter Berücksichtigung der geschlossenen Verträge unterstützt werden. Die Stadt sieht hierhin auch eine finanzielle Entlastung.

Die Stadt unterstützt auf logistischer Basis den Stadtsportverband bei der Durchführung eines vereinsübergreifenden Altenaer Sporttages und bei der Durchführung eines Stadtforums "Sport".

Haushaltssanierungsplan:

Im Rahmen der Haushaltssanierung wurden in 2013 auf Vorschlag der GPA für alle Sportstätten Nutzungsgebühren erhoben. Gebühren für Kinder und Jugendliche werden nicht erhoben, Kompensationsleistungen z.B. durch Unterhaltungs- und Pflegearbeiten seitens der Vereine sind möglich. So soll die Abdeckung eines Teiles der Bewirtschaftungskosten möglich und ggf. nicht benötigte Sportstätten freigestellt werden. Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre muss das Konsolidierungsziel zurückgenommen werden (20.500 €).

Für zwei Objekte (Turnhallen GS Evingsen u. HS Rahmede) entfallen die Nutzungsgebühren, da die Bewirtschaftung auf die Vereine übertragen wurde. Gleichzeitig werden Nutzungsentgelte für die Überlassung dieser beiden Gebäude gezahlt. Diese Beträge wurden den Nutzungsgebühren hinzugerechnet.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Betriebskosten-zuschüsse
2014	36.000 €
2015	36.000 €
2016	26.000 €
2017	29.000 €
2018	29.000 €
2019	29.000 €
2020	29.000 €
2021	29.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **09.01.**	**Räumliche Planung und Entwicklung**

Das am 23.04.2007 vom Rat beschlossene Entwicklungs- und Handlungskonzept "Altena 2015" ist weiter sukzessiv umzusetzen.

Maßnahmen des Programms Stadtumbau West haben Vorrang vor anderen Stadtentwicklungsmaßnahmen. Wenn dies städtebaulich sinnvoll und ohne den Verfall von bewilligten Fördermitteln möglich ist, soll die Umsetzung einzelner Maßnahmen zeitlich gestreckt werden. In 2017 werden die Maßnahmen „Fußgängerbrücke am Markaner“ und „Lennepark“ umgesetzt. Die interkommunale Zusammenarbeit wird als „LenneSchiene 2.0 fortgesetzt.

Haushaltssanierungsplan:

Im Rahmen der Stadtentwicklung ist die Schaffung eines "Zentrums der Begegnung" vorgesehen. Für die Burg Holtzbrinck (Stadt) und die Ref. Kirche (Ev. Kirchengemeinde) wurde ein gemeinsames Nutzungskonzept erarbeitet, dessen Umsetzung weiter betrieben werden soll. Aus der Umnutzung der Burg Holtzbrinck sind Nutzungsentgelte zu erwarten. Ein Umbau ist nach derzeitigem Stand in 2017 zu erwarten, so dass die Maßnahmen frühestens in 2018 wirken.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2013	
2014	
2015	
2016	
2017	45.000 €
2018	90.000 €
2019	90.000 €
2020	90.000 €
2021	90.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **10.01.**	**Bauaufsicht**

Eine ortsnahe Bauaufsicht, die mit den örtlichen Gegebenheiten gut vertraut ist, schnell und flexibel reagiert und die bestehenden Bauvorschriften mit Augenmaß anzuwenden weiß, stellt für die örtliche Wirtschaft einen klaren Standortvorteil dar.

Es wird angestrebt, soweit rechtlich und wirtschaftlich vertretbar, den Status als Untere Bauaufsichtsbehörde dauerhaft zu behalten. Damit das finanziell tragbar ist, muss der Kostendeckungsgrad sukzessive erhöht werden durch eine Straffung der Personalkosten sowie eine stärkere Orientierung der Arbeitsabläufe am erzielbaren Gebührenaufkommen.

Die Bauaufsicht übernimmt auch die Aufgaben der Wohnungsaufsicht aus dem Wohnungsaufsichtsgesetz NRW

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **12.01.**	**Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen**

Neubauten von öffentlichen Verkehrsflächen stehen auf absehbare Zeit nur noch im Zusammenhang mit dem Stadtumbau und dem Lückenschluss der Lenneroute an. Diese Maßnahmen können nur realisiert werden, wenn Fördermittel bereit stehen. Bei der Lenneroute sind zuerst die Abschnitte umzusetzen, für die der Bund die Baukosten vollständig übernimmt.

Bei der Erneuerung von Straßen sollen Finanzierungskosten vermieden werden, indem Vorauszahlungen oder Ablösebeiträge der Beitragspflichtigen erhoben werden.

Priorität in der Straßenerneuerung haben Maßnahmen in Verbindung mit größeren Baumaßnahmen der Versorgungsträger, deren Kostenbeteiligung den Investitionsaufwand reduziert, sowie sicherheitsrelevante Maßnahmen.

Haushaltssanierungsplan:

Auf Empfehlung der GPA.NRW soll es durch die Erstellung eines Straßenunterhaltungs- und Erneuerungsmanagements und dessen Umsetzung gelingen, den Unterhaltungsaufwand des Bauhofes und den Umfang der Fremdvergaben zu reduzieren. Die Maßnahme ist teilweise in Verbindung mit der Maßnahme 5 zu sehen. Das Projekt wird von der GPA.NRW begleitet und ist von dort im Rahmen einer externen Beratung beauftragt worden. Die Untersuchung eines Pilotbereichs soll noch in 2016 erfolgen, sodass auf der Basis dieser Daten ein Konzept zur Kostenreduzierung für das gesamte Straßennetz erarbeitet werden soll.

Die GPA NRW erachtet den städtischen Anteil an der Straßenreinigung als überdurchschnittlich hoch. Um hier substanzielle Veränderungen vornehmen zu können sind zunächst umfängliche Datengrundlagen zu ermitteln. Diese Untersuchung konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die Kostenreduzierung konnte zunächst anderweitig umgesetzt werden. Das Projekt soll aber fortgeführt werden.

In der vorhandenen Straßenbeleuchtung wurden 2013 flächendeckend mit ca. 2.700 Lichtpunkten gegen neue Leuchten mit LED-Technik ausgetauscht. Daraus ergeben sich Einsparungen bei den Energiekosten und für die Wartung, die seit 2014 vollständig ergebniswirksam wurden.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	**Konsolidierungsbetrag:**		
	Straßenmanagement	Straßenreinigung	Straßenbeleuchtung
2014			200.000 €
2015		10.000 €	200.000 €
2016		10.000 €	200.000 €
2017	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2018	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2019	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2020	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2021	100.000 €	10.000 €	200.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **15.01.**	**Wirtschaftsförderung**

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept ist mit Begleitung eines externen Moderators und unter maßgeblicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erarbeitet. Die sich daraus ergebenden Ziele sind unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel von Land, Bund und EU zu beraten, weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **15.02.**	**Tourismus**

Es sind nachhaltige Attraktivitätssteigerungen der Innenstadt für die Stärkung und Förderung des Tourismus erforderlich. Dabei ist die Zusammenarbeit aller am Tourismus Beteiligten anzustreben. Die sich aus dem Stadtentwicklungskonzept ergebenden Ziele sind unter Berücksichtigung des "Sauerland Höhenflugs" und insbesondere des „Erlebnisaufzugs Burg Altena“ zu beraten, weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **15.03.**	**Allgemeine Einrichtungen**

Haushaltssanierungsplan:

Altersbedingte Fluktuationen beim Baubetriebshof (BBH), die im Schwerpunkt ab 2018 stattfinden sollten, konnten zum größten Teil bereits auf 2016 vorgezogen werden. Dabei wurden stellen nicht wiederbesetzt. Die dann durch den Bauhof zu erbringenden Minderleistungen sind ua. durch Standardreduzierungen aufzufangen. Die Fa. Rödl und Partner GPA NRW hat die Bauhofleitung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit beraten. Dieses Konzept wurde beginnend in 2016 umgesetzt, weitere Schritte sind in 2017 und den Folgejahren geplant.

Durch weniger Personal im Bauhof kann auch der Fuhrpark des Bauhofes reduziert werden. Die Einsparungen ergeben sich aus Betriebsaufwand und Abschreibung. Der BBH erzeugt Gesamtaufwendung von rd. 2,5 Mio. Euro im Haushalt, die sich über verschiedene Produkte verteilen. Die Aufwandsreduzierungen werden auf den "Hauptabnehmer" Straßenunterhaltung mit Gesamtaufwendungen von rd. 700 Tsd. Euro (ohne Straßenbeleuchtung) bezogen, wobei sich auch Reduzierungen in anderen Bereichen ergeben müssen. Die Erstattungen an den BBH werden reduziert. (Die Maßnahme ist ebenfalls in Verbindung mit der lfd. Nr. 25 - Optimierung Straßenmanagement - zu sehen, die mit Unterstützung der GPA untersucht werden soll.)

Die im Kommunalabgabengesetz vorgesehene Verzinsung des Eigenkapitals des Abwasserwerks (Stammkapital: 10,23 Mio. Euro) wurde, anders als von der GPA.NRW vorgeschlagen, in zwei Teilschritten - bezogen auf die Verzinsung - mit zunächst 3% und ab 2016 mit 6% vollzogen, um die Bürger nicht zu stark zu belasten. Gleichzeitig sollen aufzulösende Ertragszuschüsse nicht aufwandsmindernd angesetzt werden. Eine weitere für 2016 vorgesehene Erhöhung der Abwassergebühren kann voraussichtlich vermieden werden.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	**Konsolidierungsbetrag:**		
	Personalreduzierung	Fuhrpark	Abwassergebühr
2013	41.000 €		300.000 €
2014	41.000 €		300.000 €
2015	41.000 €		300.000 €
2016	41.000 €	12.000 €	600.000 €
2017	76.800 €	18.000 €	600.000 €
2018	112.600 €	24.000 €	600.000 €
2019	148.400 €	32.000 €	600.000 €
2020	184.200 €	74.000 €	600.000 €
2021	184.200 €	74.000 €	600.000 €

Hinweis:
Derzeit erarbeitet das Beratungsunternehmen Rödl & Partner im Auftrage der GPA.NRW ein Konzept zur Neuausrichtung des Baubetriebshofs im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit Nachrodt-Wiblingwerde. Die Konsolidierungsbeträge „Personalreduzierung“ und „Fuhrpark“ müssen nach Vorlage des endgültigen Berichts aktualisiert werden. Die Einsparungen werden voraussichtlich oberhalb der genannten Summe liegen.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

Auf Grund der negativen Gesamtentwicklung des Haushalts in den letzten Jahren bestimmt die Erreichung des Haushaltsausgleichs alle anderen Zielsetzungen und wird somit als gesamtstädtisches Oberziel anerkannt. Dabei hat der Haushaltsausgleich im Jahr 2016 oberste Priorität.
Das Kreditmanagement ist weiter zu professionalisieren, um eine Reduzierung der Zinsaufwendungen zu erzielen. Es ist zu untersuchen, welche Kostenvorteile mittelfristig in der Organisation der Finanzbuchhaltung oder durch die für 2018 geplante Softwareumstellung erzielt werden können.

Haushaltssanierungsplan:

Eine erste Erhöhung der Steuersätze für die **Hundesteuer**, die **Vergnügungssteuer**, die **Grundsteuer B** und die **Gewerbesteuer** wurde bereits im Haushaltsjahr 2013 umgesetzt.

Weitere Erhöhungen der **Grundsteuer B** (2015: 766 v.H., 2016: 910 v.H.) und der **Gewerbesteuer** (2015: 445 v.H., 2016: 480 v.H.) wurden durch den Beauftragten des Landes NRW am 28.05.2014 im Rahmen der Fortschreibung des HSP beschlossen und durch eine vom Rat beschlossene Hebesatzung umgesetzt.

Die **Vergnügungssteuer** soll in 2016 in einem zweiten Schritt von jetzt 13 auf 16 % angehoben werden. Eine moderate Anpassung der **Hundesteuer** und eine Erhöhung der **Grundsteuer A** sind ebenfalls vorgesehen.

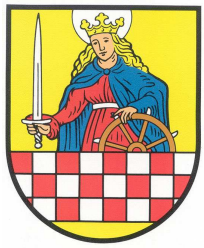
Konsolidierungsziele lt. HSP Projektionsplanung 2017 – 2021:

Jahr	Hundesteuer	Vergnügungs-steuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2014	20.000 €	50.500 €		558.050 €	153.055 €
2015	20.000 €	50.500 €		2.092.101 €	377.528 €
2016	35.000 €	105.400 €	8.500 €	2.927.070 €	1.078.692 €
2017	43.043 €	114.486 €	8.500 €	3.002.236 €	1.079.037 €
2018	46.436 €	123.966 €	8.500 €	3.058.725 €	1.110.329 €
2019	49.918 €	133.858 €	8.500 €	3.116.276 €	1.143.639 €
2020	53.492 €	144.180 €	8.500 €	3.174.910 €	1.183.666 €
2021	57.161 €	154.950 €	8.500 €	3.234.647 €	1.228.372 €

Hinweis:

Die Konsolidierungseffekte bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer beziehen sich auf die Mehrerträge gegenüber dem Jahresergebnis 2012 aufgrund der beschlossenen Steuererhöhung und auf der Basis der aktuellen Projektionsrechnung. Sie liegen bei der Grundsteuer B um 60 Tsd. € für 2017 höher als im HSP 2016 projiziert und bei der Gewerbesteuer um 33 Tsd. € niedriger. Auch die Hundesteuer und die Vergnügungssteuer liegen in 2017 jeweils über der Projektion aus 2016.

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Teilpläne

Produktgruppenbeschreibungen
Teilergebnispläne
Teilfinanzpläne
Übersichten Investitionsmaßnahmen

Haushaltsplan

T E I L E R G E B N I S P L A N

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 01 Politische Gremien

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	42.353	41.595	36.500	36.850	37.260	37.640
12	-	Versorgungsaufwendungen	6.490	8.656	5.110	5.160	5.290	5.380
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740	500	1.500	1.500	1.500	1.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	737	738	738	738	737	738
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	125.613	143.050	152.550	152.550	152.550	152.550
17	=	Ordentliche Aufwendungen	176.933	194.539	196.398	196.798	197.337	197.808
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-176.933	-194.539	-196.398	-196.798	-197.337	-197.808
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-176.933	-194.539	-196.398	-196.798	-197.337	-197.808
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-176.933	-194.539	-196.398	-196.798	-197.337	-197.808
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.375	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-180.308	-199.539	-201.398	-201.798	-202.337	-202.808

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 02 Verwaltungsführung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.672	50	50	84	117	150
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.800		1.800	1.800	1.800	1.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	659	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.984	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	30.114	3.600	5.600	5.634	5.667	5.700
11	-	Personalaufwendungen	87.673	85.864	114.270	115.410	116.880	118.160
12	-	Versorgungsaufwendungen	31.922	37.689	52.930	53.450	54.820	55.710
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.670	2.500	4.100	4.100	4.100	4.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	100	1.050	1.050	1.084	1.117	1.150
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.450	23.400	34.270	24.270	24.270	24.270
17	=	Ordentliche Aufwendungen	138.814	150.503	206.620	198.314	201.187	203.390
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-108.699	-146.903	-201.020	-192.680	-195.520	-197.690
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-108.699	-146.903	-201.020	-192.680	-195.520	-197.690
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-108.699	-146.903	-201.020	-192.680	-195.520	-197.690
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.605	18.112	18.112	18.112	18.112	18.112
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-125.305	-165.015	-219.132	-210.792	-213.632	-215.802

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 03 Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	37.518	37.373	16.140	16.310	16.470	16.620
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	398	250	250	250	250	250
17	=	Ordentliche Aufwendungen	37.916	37.623	16.390	16.560	16.720	16.870
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-37.916	-37.623	-16.390	-16.560	-16.720	-16.870
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-37.916	-37.623	-16.390	-16.560	-16.720	-16.870
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-37.916	-37.623	-16.390	-16.560	-16.720	-16.870
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.045	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-38.961	-38.823	-17.590	-17.760	-17.920	-18.070

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 04 Beschäftigtenvertretung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			50	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge			50	100	100	100
11	-	Personalaufwendungen	26.500	42.114	30.960	31.270	31.590	31.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.057					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			50	100	100	100
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.166	6.200	6.700	4.700	4.700	4.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	31.723	48.314	37.710	36.070	36.390	36.700
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-31.723	-48.314	-37.660	-35.970	-36.290	-36.600
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-31.723	-48.314	-37.660	-35.970	-36.290	-36.600
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-31.723	-48.314	-37.660	-35.970	-36.290	-36.600
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		300	300	300	300	300
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-31.723	-48.614	-37.960	-36.270	-36.590	-36.900

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 05 Rechnungsprüfung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	108.574	107.923	108.740	109.800	111.120	112.320
12	-	Versorgungsaufwendungen	31.948	38.711	37.830	38.200	39.180	39.810
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.900	38.500	38.500	38.500	38.500	38.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.746	2.900	3.100	3.100	3.100	3.100
17	=	Ordentliche Aufwendungen	154.168	188.034	188.170	189.600	191.900	193.730
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-154.168	-188.034	-188.170	-189.600	-191.900	-193.730
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-154.168	-188.034	-188.170	-189.600	-191.900	-193.730
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-154.168	-188.034	-188.170	-189.600	-191.900	-193.730
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.004	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-155.172	-189.034	-189.370	-190.800	-193.100	-194.930

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.980	2.581	2.544	3.227	3.227	3.227
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	979		970	970	970	970
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.181		11.000	11.000	11.000	11.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	33					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	40.172	2.581	14.514	15.197	15.197	15.197
11	-	Personalaufwendungen	204.901	218.968	206.350	207.070	209.210	211.340
12	-	Versorgungsaufwendungen	10.899	8.803	13.230	13.360	13.700	13.930
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.007	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.653	5.090	5.053	5.736	5.736	5.736
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	231.601	246.650	248.575	248.575	248.575	248.575
17	=	Ordentliche Aufwendungen	460.060	487.811	481.508	483.041	485.521	487.881
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-419.889	-485.230	-466.994	-467.844	-470.324	-472.684
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-419.889	-485.230	-466.994	-467.844	-470.324	-472.684
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-419.889	-485.230	-466.994	-467.844	-470.324	-472.684
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	112.549	139.150	155.500	148.000	151.500	151.500
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	402.894	468.831	468.831	468.831	468.831	468.831
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-710.234	-814.911	-780.325	-788.675	-787.655	-790.015

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 08 Personalmanagement

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		50	50	84	117	150
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	174.149	139.500	139.500	139.500	139.500	139.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	174.149	139.550	139.550	139.584	139.617	139.650
11	-	Personalaufwendungen	115.931	105.730	99.810	100.830	101.830	102.870
12	-	Versorgungsaufwendungen	7.707	3.756	3.990	4.030	4.130	4.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.273	2.500	6.500	6.500	6.500	6.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		50	50	84	117	150
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.033	148.050	95.050	95.050	95.050	95.050
17	=	Ordentliche Aufwendungen	209.943	260.086	205.400	206.494	207.627	208.770
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-35.794	-120.536	-65.850	-66.910	-68.010	-69.120
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-35.794	-120.536	-65.850	-66.910	-68.010	-69.120
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-35.794	-120.536	-65.850	-66.910	-68.010	-69.120
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		15.000				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.002	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-37.796	-108.536	-68.850	-69.910	-71.010	-72.120

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	634	84	84	84	84	84
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.851	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.404	13.540	13.540	13.540	13.540	13.540
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	72.339	75.000	80.000	80.000	80.000	80.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	85.228	94.624	101.624	101.624	101.624	101.624
11	-	Personalaufwendungen	506.616	494.201	545.740	555.270	532.500	508.190
12	-	Versorgungsaufwendungen	126.544	149.300	144.940	146.350	150.120	153.190
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.422	10.050	12.850	8.850	8.850	8.850
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	876	2.096	2.096	2.096	2.096	2.096
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	107.460	123.838	201.668	163.568	102.368	102.368
17	=	Ordentliche Aufwendungen	752.918	779.485	907.294	876.134	795.934	774.694
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-667.690	-684.861	-805.670	-774.510	-694.310	-673.070
19	+	Finanzerträge	60.681	77.500	67.500	67.500	67.500	67.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	52.225	45.000	60.000	60.000	60.000	60.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	8.457	32.500	7.500	7.500	7.500	7.500
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-659.233	-652.361	-798.170	-767.010	-686.810	-665.570
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-659.233	-652.361	-798.170	-767.010	-686.810	-665.570
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.484	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-677.717	-670.361	-818.170	-787.010	-706.810	-685.570

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**
Produktstufe 2 : 01 10 **Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.603	32.289	32.661	34.994	37.518	23.462
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	23.603	32.289	32.661	34.994	37.518	23.462
11	-	Personalaufwendungen	83.462	72.742	72.810	73.540	74.280	75.030
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.124					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.383	15.000	27.000	27.000	27.000	27.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	23.769	34.289	36.661	38.994	41.518	27.462
15	-	Transferaufwendungen	44.867	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.423	46.200	52.000	52.000	52.000	52.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	196.028	213.231	233.471	236.534	239.798	226.492
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-172.425	-180.942	-200.810	-201.540	-202.280	-203.030
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-172.425	-180.942	-200.810	-201.540	-202.280	-203.030
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-172.425	-180.942	-200.810	-201.540	-202.280	-203.030
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.490	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-174.916	-184.942	-204.810	-205.540	-206.280	-207.030

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 13 Zentrale Dienste und Gebäudemanagement

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	333.579	306.590	305.299	306.266	305.190	305.496
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	447.239	517.000	546.000	546.000	546.000	546.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.186	9.280	5.280	5.280	5.280	5.280
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.641	14.000	9.000	9.000	9.000	9.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	801.734	846.870	865.579	866.546	865.470	865.776
11	-	Personalaufwendungen	502.920	444.711	428.520	432.820	417.960	418.950
12	-	Versorgungsaufwendungen	17.183	30.592	18.930	19.110	19.610	19.920
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.491.343	1.504.900	1.457.500	1.457.500	1.457.500	1.457.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.240.707	1.243.378	1.203.905	1.198.122	1.160.503	1.160.367
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	457.783	443.075	422.375	422.625	422.625	422.625
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.709.937	3.666.656	3.531.230	3.530.177	3.478.198	3.479.362
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.908.203	-2.819.786	-2.665.651	-2.663.631	-2.612.728	-2.613.586
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.908.203	-2.819.786	-2.665.651	-2.663.631	-2.612.728	-2.613.586
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.908.203	-2.819.786	-2.665.651	-2.663.631	-2.612.728	-2.613.586
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.144.057	4.947.971	4.435.591	4.435.591	4.435.591	4.435.591
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.284	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	2.233.571	2.124.185	1.765.440	1.767.460	1.818.363	1.817.505

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 14 Technisches Immobilienmanagement

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	420.834	716.123	569.632	610.160	470.494	493.498
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.340	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	423.174	721.023	574.532	615.060	475.394	498.398
11	-	Personalaufwendungen	142.666	152.193	140.510	141.920	143.360	144.790
12	-	Versorgungsaufwendungen	5.414	7.762	2.110	2.130	2.180	2.220
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	543.698	660.000	609.500	616.000	434.000	434.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.192	996	880	880	880	880
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.743	55.700	60.500	60.500	60.500	60.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	715.714	876.651	813.500	821.430	640.920	642.390
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-292.540	-155.628	-238.968	-206.370	-165.526	-143.992
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-292.540	-155.628	-238.968	-206.370	-165.526	-143.992
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-292.540	-155.628	-238.968	-206.370	-165.526	-143.992
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.595	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-294.135	-158.628	-241.968	-209.370	-168.526	-146.992

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104	566	614	780	947	1.030
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.636	800	1.100	1.100	1.100	1.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.034	8.000	8.000	8.500	9.000	9.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.431	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.887	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	26.092	30.366	30.714	31.380	32.047	32.630
11	-	Personalaufwendungen	148.845	162.621	168.690	170.380	172.240	175.230
12	-	Versorgungsaufwendungen	35.755	32.032	27.760	28.030	28.750	29.210
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.840	45.500	45.500	45.500	45.500	45.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	210	1.066	1.614	1.780	1.947	2.030
15	-	Transferaufwendungen	13.492	16.000	19.000	19.000	19.000	19.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.962	19.980	22.200	20.200	20.200	20.200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	237.104	277.199	284.764	284.890	287.637	291.170
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-211.012	-246.833	-254.050	-253.510	-255.590	-258.540
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-211.012	-246.833	-254.050	-253.510	-255.590	-258.540
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-211.012	-246.833	-254.050	-253.510	-255.590	-258.540
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.032	55.633	55.633	55.633	55.633	55.633
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-269.044	-302.466	-309.683	-309.143	-311.223	-314.173

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 02 Gewerbewesen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	214	214	214	214	214	214
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.034	28.100	28.100	29.100	29.100	29.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.525	3.000	3.000	3.500	3.500	3.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	22.773	31.414	31.414	32.914	32.914	32.914
11	-	Personalaufwendungen	48.750	53.898	56.140	56.700	57.330	58.230
12	-	Versorgungsaufwendungen	10.690	11.343	11.030	11.140	11.420	11.610
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	477	700	800	800	800	800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	667	668	668	668	668	554
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.099	26.800	28.950	28.950	28.950	28.950
17	=	Ordentliche Aufwendungen	86.682	93.409	97.588	98.258	99.168	100.144
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-63.910	-61.995	-66.174	-65.344	-66.254	-67.230
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-63.910	-61.995	-66.174	-65.344	-66.254	-67.230
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-63.910	-61.995	-66.174	-65.344	-66.254	-67.230
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.773	9.012	9.012	9.012	9.012	9.012
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-68.683	-71.007	-75.186	-74.356	-75.266	-76.242

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 07 Verkehrsangelegenheiten

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	328	728	1.529	2.329	2.729	2.729
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	188.188	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.524	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	38.648	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	235.688	238.728	239.529	240.329	240.729	240.729
11	-	Personalaufwendungen	118.952	124.021	121.330	122.560	123.780	125.470
12	-	Versorgungsaufwendungen	26.498	30.288				
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.808	8.350	9.050	9.050	9.050	9.050
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.734	1.573	3.029	3.829	4.229	4.229
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.839	17.200	18.650	18.650	18.650	18.650
17	=	Ordentliche Aufwendungen	178.832	181.432	152.059	154.089	155.709	157.399
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	56.856	57.296	87.470	86.240	85.020	83.330
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	56.856	57.296	87.470	86.240	85.020	83.330
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	56.856	57.296	87.470	86.240	85.020	83.330
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	456.974	465.746	465.846	465.846	465.846	465.846
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-400.119	-408.450	-378.376	-379.606	-380.826	-382.516

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 10 **Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			1.284	2.259	2.259	2.259
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	113.035	117.000	117.000	117.000	117.000	117.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.485	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	573	800	800	800	800	800
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	119.093	124.300	125.584	126.559	126.559	126.559
11	-	Personalaufwendungen	151.018	150.858	148.170	149.630	152.190	155.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	36.486	40.997	41.310	41.710	42.800	44.110
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	892	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	880	2.380	3.664	4.346	3.759	3.759
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.170	150.600	164.200	164.200	158.200	158.200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	326.446	347.335	359.844	362.386	359.449	363.769
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-207.352	-223.035	-234.260	-235.827	-232.890	-237.210
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-207.352	-223.035	-234.260	-235.827	-232.890	-237.210
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-207.352	-223.035	-234.260	-235.827	-232.890	-237.210
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.991	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-212.343	-231.035	-242.260	-243.827	-240.890	-245.210

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 14 Wahlen und Statistiken

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.856		10.000		5.000	5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	10.856		10.000		5.000	5.000
11	-	Personalaufwendungen	7.435	3.784	21.200	21.410	21.620	21.840
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		800	800	800	800	800
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.768	8.150	41.650	8.100	26.150	26.150
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.203	12.734	63.650	30.310	48.570	48.790
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-347	-12.734	-53.650	-30.310	-43.570	-43.790
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-347	-12.734	-53.650	-30.310	-43.570	-43.790
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-347	-12.734	-53.650	-30.310	-43.570	-43.790
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	289	500	8.000	500	4.000	4.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-636	-13.234	-61.650	-30.810	-47.570	-47.790

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 15 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150.503	174.010	206.683	221.150	222.656	218.652
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.221	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.023	8.750	8.750	8.750	8.750	8.750
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	12					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	211.760	195.760	228.433	242.900	244.406	240.402
11	-	Personalaufwendungen	683.839	899.964	948.910	959.810	975.390	988.650
12	-	Versorgungsaufwendungen	416.602	522.538	531.500	537.530	553.070	562.970
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.910	146.000	153.650	153.650	153.650	153.650
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	201.660	213.046	247.396	254.688	239.024	234.852
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	276.908	248.550	293.850	283.850	283.850	283.850
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.727.920	2.030.098	2.175.306	2.189.528	2.204.984	2.223.972
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.516.161	-1.834.338	-1.946.873	-1.946.628	-1.960.578	-1.983.570
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.516.161	-1.834.338	-1.946.873	-1.946.628	-1.960.578	-1.983.570
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.516.161	-1.834.338	-1.946.873	-1.946.628	-1.960.578	-1.983.570
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		308.921	310.061	300.668	287.300	275.219
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166.970	196.961	196.961	196.961	196.961	196.961
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.683.130	-1.722.378	-1.833.773	-1.842.921	-1.870.239	-1.905.312

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 17 Rettungsdienst

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.325	13.364	13.007	12.246	3.667	671
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	194					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.061.254	1.155.650	1.155.650	1.155.650	1.155.650	1.155.650
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	218					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.076.989	1.169.014	1.168.657	1.167.896	1.159.317	1.156.321
11	-	Personalaufwendungen	855.032	774.797	770.770	781.560	796.650	808.730
12	-	Versorgungsaufwendungen	53.517					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500				
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	22.309	18.735	17.065	14.907	4.606	1.611
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.361	22.000	26.700	26.700	26.700	26.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	964.219	816.032	814.535	823.167	827.956	837.041
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	112.770	352.982	354.122	344.729	331.361	319.280
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	112.770	352.982	354.122	344.729	331.361	319.280
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	112.770	352.982	354.122	344.729	331.361	319.280
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.219	352.982	354.122	344.729	331.361	319.280
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	74.551					

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 **Schulträgeraufgaben**
Produktstufe 2 : 03 01 **Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	218.179	160.029	157.239	157.540	152.910	143.368
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.959	14.500	15.000	15.000	15.000	15.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.954	7.857	780	780	780	780
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.656	47.500	47.500	71.250	95.000	95.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	290.748	229.886	220.519	244.570	263.690	254.148
11	-	Personalaufwendungen	256.016	249.226	195.380	197.350	180.450	178.460
12	-	Versorgungsaufwendungen	31.971	38.324	20.710	20.910	21.450	21.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	884.841	790.816	926.700	877.200	877.200	877.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	87.653	93.016	99.048	96.988	90.336	79.810
15	-	Transferaufwendungen	840	840	840	840	840	840
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	295.849	335.209	321.168	307.105	307.105	307.105
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.557.170	1.507.431	1.563.846	1.500.393	1.477.381	1.465.215
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.266.422	-1.277.545	-1.343.327	-1.255.823	-1.213.691	-1.211.067
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.266.422	-1.277.545	-1.343.327	-1.255.823	-1.213.691	-1.211.067
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.266.422	-1.277.545	-1.343.327	-1.255.823	-1.213.691	-1.211.067
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	103.402	135.123	182.440	182.440	182.440	182.440
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.591.326	2.414.473	1.924.527	1.924.527	1.924.527	1.924.527
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.754.346	-3.556.895	-3.085.414	-2.997.910	-2.955.778	-2.953.154

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 **Schulträgeraufgaben**

Produktstufe 2 : 03 02 **Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	47.172	55.360	29.320	29.620	30.010	30.350
12	-	Versorgungsaufwendungen	23.168	33.288	17.000	17.160	17.600	17.890
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500	500	500	500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.345	1.900	2.500	2.500	2.500	2.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	72.686	91.048	49.320	49.780	50.610	51.240
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-72.686	-91.048	-49.320	-49.780	-50.610	-51.240
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-72.686	-91.048	-49.320	-49.780	-50.610	-51.240
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-72.686	-91.048	-49.320	-49.780	-50.610	-51.240
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.602	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-75.289	-93.948	-52.220	-52.680	-53.510	-54.140

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 02 Kulturförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	904					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	904					
11	-	Personalaufwendungen	91.211	27.193	22.410	22.630	22.860	23.090
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.443	3.949	1.000	1.010	1.040	1.050
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		400	400	400	400	400
15	-	Transferaufwendungen	123.395	148.400	141.400	113.600	107.600	103.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.298	22.270	28.670	28.670	28.670	28.670
17	=	Ordentliche Aufwendungen	220.348	202.212	193.880	166.310	160.570	156.810
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-219.444	-202.212	-193.880	-166.310	-160.570	-156.810
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-219.444	-202.212	-193.880	-166.310	-160.570	-156.810
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-219.444	-202.212	-193.880	-166.310	-160.570	-156.810
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.597	88.652	55.240	55.240	55.240	55.240
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-294.041	-290.864	-249.120	-221.550	-215.810	-212.050

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				15.958	15.958	15.958
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.179	9.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	30					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	6.209	19.000	16.000	31.958	31.958	31.958
11	-	Personalaufwendungen	13.004	5.157	5.180	5.230	5.280	5.340
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151	500	500	500	500	500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen				19.948	19.948	19.948
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	128	650	780	780	780	780
17	=	Ordentliche Aufwendungen	13.282	6.307	6.460	26.458	26.508	26.568
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.074	12.693	9.540	5.500	5.450	5.390
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.074	12.693	9.540	5.500	5.450	5.390
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-7.074	12.693	9.540	5.500	5.450	5.390
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	23.367	23.366	23.370	23.370	23.370	23.370
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	232.059	226.800	236.800	236.800	236.800	236.800
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-215.766	-190.741	-203.890	-207.930	-207.980	-208.040

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 06 Bibliothek

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.750	1.751	1.751	1.751	704	
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.197	16.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000	3.928	4.000	4.000	4.000	4.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	12.947	21.679	17.751	17.751	16.704	16.000
11	-	Personalaufwendungen	152.583	158.528	157.700	159.280	160.880	162.490
12	-	Versorgungsaufwendungen		1.530	1.500	1.510	1.550	1.580
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.892	22.000	19.000	19.000	19.000	19.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.929	2.651	2.573	2.573	1.526	808
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.038	17.650	21.250	21.250	21.250	21.250
17	=	Ordentliche Aufwendungen	185.442	202.359	202.023	203.613	204.206	205.128
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-172.495	-180.680	-184.272	-185.862	-187.502	-189.128
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-172.495	-180.680	-184.272	-185.862	-187.502	-189.128
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-172.495	-180.680	-184.272	-185.862	-187.502	-189.128
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.501	156.120	156.120	156.120	156.120	156.120
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-322.997	-336.800	-340.392	-341.982	-343.622	-345.248

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 08 Archiv

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	650	651	668	701	501	301
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	893	500	500	500	500	500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.543	1.151	1.168	1.201	1.001	801
11	-	Personalaufwendungen	21.954	22.468	22.540	22.760	22.990	23.220
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	744	1.545	1.561	1.595	1.395	1.195
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.411	5.620	6.900	6.900	6.900	6.900
17	=	Ordentliche Aufwendungen	25.134	33.633	33.001	33.255	33.285	33.315
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-23.591	-32.482	-31.833	-32.054	-32.284	-32.514
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-23.591	-32.482	-31.833	-32.054	-32.284	-32.514
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-23.591	-32.482	-31.833	-32.054	-32.284	-32.514
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	617	600	650	650	650	650
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-24.208	-33.082	-32.483	-32.704	-32.934	-33.164

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 Soziale Leistungen
Produktstufe 2 : 05 01 Unterstützung von Senioren

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	8.039	8.009	8.890	8.970	9.070	9.160
12	-	Versorgungsaufwendungen			470	470	480	490
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	96	20	120	120	120	120
17	=	Ordentliche Aufwendungen	10.136	10.029	11.480	11.560	11.670	11.770
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.136	-10.029	-11.480	-11.560	-11.670	-11.770
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.136	-10.029	-11.480	-11.560	-11.670	-11.770
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-10.136	-10.029	-11.480	-11.560	-11.670	-11.770
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-10.136	-10.029	-11.480	-11.560	-11.670	-11.770

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 **Soziale Leistungen**
Produktstufe 2 : 05 03 **Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			87.000	23.000		
3	+	Sonstige Transfererträge	37.251	242.000	239.500	239.500	239.500	239.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.190	2.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.400.849	3.613.859	3.771.500	3.771.500	3.771.500	3.771.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	45.225		500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.493.515	3.857.859	4.118.500	4.054.500	4.031.500	4.031.500
11	-	Personalaufwendungen	307.387	504.352	552.540	558.090	563.870	569.610
12	-	Versorgungsaufwendungen	23.667	46.496	40.320	40.710	41.760	42.440
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.850	400.000	363.000	342.000	335.000	335.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	35.149	80.500	45.500	45.000	45.000	45.000
15	-	Transferaufwendungen	1.468.822	2.839.000	2.700.500	2.700.500	2.700.500	2.700.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	144.973	374.120	342.323	341.823	342.323	342.323
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.028.848	4.244.468	4.044.183	4.028.123	4.028.453	4.034.873
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-535.333	-386.609	74.317	26.377	3.047	-3.373
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-535.333	-386.609	74.317	26.377	3.047	-3.373
23	+	Außerordentliche Erträge	24.756					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	24.756					
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-510.577	-386.609	74.317	26.377	3.047	-3.373
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	254.007	68.500	350.390	350.390	350.390	350.390
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-764.584	-455.109	-276.073	-324.013	-347.343	-353.763

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktstufe 2 : 06 01 **Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.505.030	1.504.160	1.603.203	1.603.203	1.603.203	1.603.203
3	+	Sonstige Transfererträge	21.151	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	227.150	245.000	245.000	245.000	245.000	245.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.447	3.000	4.500	4.500	4.500	4.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.492					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.759.270	1.782.160	1.887.703	1.887.703	1.887.703	1.887.703
11	-	Personalaufwendungen	108.999	114.800	126.440	127.700	129.130	130.460
12	-	Versorgungsaufwendungen	10.760	12.144	23.410	23.640	24.250	24.640
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	3.001.906	3.108.600	3.313.500	3.313.500	3.313.500	3.313.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.192	1.180	2.130	2.130	1.830	2.130
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.122.857	3.236.724	3.465.480	3.466.970	3.468.710	3.470.730
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.363.586	-1.454.564	-1.577.777	-1.579.267	-1.581.007	-1.583.027
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.363.586	-1.454.564	-1.577.777	-1.579.267	-1.581.007	-1.583.027
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.363.586	-1.454.564	-1.577.777	-1.579.267	-1.581.007	-1.583.027
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			180.000	180.000	180.000	180.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.880	26.517	26.917	26.917	26.917	26.917
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.390.466	-1.481.081	-1.424.694	-1.426.184	-1.427.924	-1.429.944

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2 : 06 02 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.116	112.331	94.517	58.048	54.986	57.239
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.451	17.600	17.000	17.000	17.000	17.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	147.667	132.931	117.517	81.048	77.986	80.239
11	-	Personalaufwendungen	232.992	254.860	267.180	268.590	270.690	254.480
12	-	Versorgungsaufwendungen			7.410	5.610	5.750	5.840
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.725	11.200	11.300	11.300	11.300	11.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	18.286	25.067	23.044	23.231	16.833	17.875
15	-	Transferaufwendungen	120.448	111.212	93.766	56.941	56.941	56.941
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.678	38.470	44.690	44.690	44.690	44.690
17	=	Ordentliche Aufwendungen	430.129	440.809	447.390	410.362	406.204	391.126
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-282.463	-307.878	-329.873	-329.314	-328.218	-310.887
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-282.463	-307.878	-329.873	-329.314	-328.218	-310.887
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-282.463	-307.878	-329.873	-329.314	-328.218	-310.887
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.261	78.411	78.325	78.325	78.325	78.325
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-347.724	-386.289	-408.198	-407.639	-406.543	-389.212

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2 : 06 03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.951	11.541	16.433	16.379	16.256	15.023
3	+	Sonstige Transfererträge	339.325	242.000	224.678	224.678	224.678	224.678
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	801					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.416					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	354.514	253.541	241.111	241.057	240.934	239.701
11	-	Personalaufwendungen	508.350	524.037	552.780	558.300	564.180	569.920
12	-	Versorgungsaufwendungen	31.258	41.189	51.800	52.300	53.640	54.520
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.242	3.544	4.544	4.490	4.368	4.088
15	-	Transferaufwendungen	1.939.020	2.146.830	2.496.145	2.496.145	2.496.153	2.496.145
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.514	23.620	27.330	27.330	27.330	27.330
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.498.435	2.739.220	3.132.599	3.138.565	3.145.671	3.152.003
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.143.921	-2.485.679	-2.891.488	-2.897.508	-2.904.737	-2.912.302
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.143.921	-2.485.679	-2.891.488	-2.897.508	-2.904.737	-2.912.302
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.143.921	-2.485.679	-2.891.488	-2.897.508	-2.904.737	-2.912.302
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.056	23.860	6.800	6.800	6.800	6.800
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.153.976	-2.509.539	-2.898.288	-2.904.308	-2.911.537	-2.919.102

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 07 Gesundheitsdienste
Produktstufe 2 : 07 01 Gesundheitseinrichtungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	22.333	23.000	23.000	23.500	23.500	23.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen	22.333	23.000	23.000	23.500	23.500	23.500
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.333	-15.500	-15.500	-16.000	-16.000	-16.000
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.333	-15.500	-15.500	-16.000	-16.000	-16.000
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-22.333	-15.500	-15.500	-16.000	-16.000	-16.000
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-22.333	-15.500	-15.500	-16.000	-16.000	-16.000

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung
Produktstufe 2 : 08 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.759	7.895	8.111	8.161	7.738	7.245
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.619	36.000	20.500	20.500	20.500	20.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.939	3.600	4.200	4.200	4.200	4.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.662	7.000	7.000	3.500		
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		600				
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	43.978	55.095	39.811	36.361	32.438	31.945
11	-	Personalaufwendungen	17.082	16.616	8.910	9.010	9.110	9.280
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.758	5.285	670	680	700	710
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.131	20.000	23.300	23.300	23.300	23.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	38.907	39.164	41.056	38.527	37.830	37.003
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.927	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	100.804	95.665	88.536	86.117	85.540	84.893
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-56.826	-40.570	-48.725	-49.756	-53.102	-52.948
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-56.826	-40.570	-48.725	-49.756	-53.102	-52.948
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-56.826	-40.570	-48.725	-49.756	-53.102	-52.948
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	177.253	306.337	285.235	285.235	285.235	285.235
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	704.907	747.328	729.150	729.150	729.150	729.150
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-584.480	-481.561	-492.640	-493.671	-497.017	-496.863

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung
Produktstufe 2 : 08 02 Sportförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		800	800	800	800	800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	2.520	2.520	2.520	2.520	2.520	2.520
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.190	5.390	5.390	5.390	5.390	5.390
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.710	8.710	8.710	8.710	8.710	8.710
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.710	-8.710	-8.710	-8.710	-8.710	-8.710
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.710	-8.710	-8.710	-8.710	-8.710	-8.710
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-7.710	-8.710	-8.710	-8.710	-8.710	-8.710
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	231.746	379.824	329.455	329.455	329.455	329.455
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-239.456	-388.534	-338.165	-338.165	-338.165	-338.165

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktstufe 2 : 09 01 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.758	98.642	201.843	166.825	152.340	145.103
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.155	3.400	3.500	3.500	3.500	3.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.540	1.540	1.540	1.540	1.540	1.540
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	86.453	103.582	206.883	171.865	157.380	150.143
11	-	Personalaufwendungen	132.908	116.420	120.590	81.260	82.280	83.320
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.940	10.762	10.510	10.620	10.890	11.070
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.898	80.500	62.600	42.600	42.600	42.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	32.167	33.322	31.030	29.912	13.657	5.529
15	-	Transferaufwendungen	64.030	20.000	175.000	145.000	145.000	145.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.152	26.600	24.650	24.650	24.650	24.650
17	=	Ordentliche Aufwendungen	323.095	287.604	424.380	334.042	319.077	312.169
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-236.642	-184.022	-217.497	-162.177	-161.697	-162.026
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		20.000	20.000			
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		-20.000	-20.000			
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-236.642	-204.022	-237.497	-162.177	-161.697	-162.026
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-236.642	-204.022	-237.497	-162.177	-161.697	-162.026
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.343	4.050	3.700	3.700	3.700	3.700
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-238.985	-208.072	-241.197	-165.877	-165.397	-165.726

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktstufe 2 : 09 03 Vermessung und Grundstücksinformation

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	379	190				
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.840	3.840	3.840	3.840	3.840	3.840
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	4.219	4.030	3.840	3.840	3.840	3.840
11	-	Personalaufwendungen	36.221	31.611	33.760	12.170	12.290	12.410
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.706	15.750	10.750	10.750	10.750	10.750
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	379	1.190	1.000	1.000	1.000	1.000
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.976	21.450	15.700	15.700	15.700	15.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	44.281	70.001	61.210	39.620	39.740	39.860
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-40.062	-65.971	-57.370	-35.780	-35.900	-36.020
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-40.062	-65.971	-57.370	-35.780	-35.900	-36.020
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-40.062	-65.971	-57.370	-35.780	-35.900	-36.020
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	891	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-40.953	-66.971	-58.370	-36.780	-36.900	-37.020

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2 : 10 01 Bauaufsicht

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	180.347	122.000	161.000	161.000	161.000	161.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.265	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	185.172	124.660	163.660	163.660	163.660	163.660
11	-	Personalaufwendungen	247.243	194.593	208.730	211.080	214.700	216.940
12	-	Versorgungsaufwendungen	44.714	33.076	21.790	22.000	22.570	22.930
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	659	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	225	600	600	600	600	600
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.694	29.900	29.700	29.700	29.700	29.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	312.535	358.169	360.820	363.380	367.570	370.170
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-127.363	-233.509	-197.160	-199.720	-203.910	-206.510
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-127.363	-233.509	-197.160	-199.720	-203.910	-206.510
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-127.363	-233.509	-197.160	-199.720	-203.910	-206.510
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.437	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-130.799	-237.509	-201.160	-203.720	-207.910	-210.510

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2 : 10 03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.250	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.135	250	250	250	250	250
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	4.385	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
11	-	Personalaufwendungen	23.315	21.315	21.780	22.000	22.230	22.440
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	-	Transferaufwendungen	6.500	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	767	3.600	4.600	4.600	4.600	4.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	30.712	37.915	39.380	39.600	39.830	40.040
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-26.327	-32.665	-34.130	-34.350	-34.580	-34.790
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-26.327	-32.665	-34.130	-34.350	-34.580	-34.790
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-26.327	-32.665	-34.130	-34.350	-34.580	-34.790
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	399	500	500	500	500	500
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-26.726	-33.165	-34.630	-34.850	-35.080	-35.290

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2 : 10 05 Wohnen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.076	1.076	718			
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240	200	200	200	200	200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	780	500	700	700	700	700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	2.096	1.776	1.618	900	900	900
11	-	Personalaufwendungen	71.237	74.542	75.120	75.870	76.640	77.410
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.842	2.281	2.700	2.720	2.790	2.840
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.109	1.000	740			
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.788	6.950	9.300	9.300	9.300	9.300
17	=	Ordentliche Aufwendungen	80.976	84.773	87.860	87.890	88.730	89.550
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-78.880	-82.997	-86.242	-86.990	-87.830	-88.650
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-78.880	-82.997	-86.242	-86.990	-87.830	-88.650
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-78.880	-82.997	-86.242	-86.990	-87.830	-88.650
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.078	4.700	5.200	5.200	5.200	5.200
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-83.957	-87.697	-91.442	-92.190	-93.030	-93.850

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 11 **Ver- und Entsorgung**
Produktstufe 2 : 11 02 **Abfallwirtschaft**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.020.879	2.200.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	153.971	109.000	109.000	109.000	109.000	109.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	2.174.850	2.309.000	2.159.000	2.159.000	2.159.000	2.159.000
11	-	Personalaufwendungen	44.917	42.038	40.640	41.030	41.950	42.590
12	-	Versorgungsaufwendungen	8.205	11.285	11.050	11.160	11.450	11.630
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221	4.200	8.200	4.200	8.200	4.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	2.075.474	2.200.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.114	47.100	47.700	47.700	47.700	47.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.173.932	2.304.623	2.157.590	2.154.090	2.159.300	2.156.120
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	918	4.377	1.410	4.910	-300	2.880
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	918	4.377	1.410	4.910	-300	2.880
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	918	4.377	1.410	4.910	-300	2.880
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	918	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		2.877	-90	3.410	-1.800	1.380

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktstufe 2 : 12 01 **Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	704.131	716.545	744.602	744.602	703.643	619.716
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	191.303	243.788	247.690	245.663	272.538	272.538
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.520	73.020	71.520	71.520	71.520	71.520
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	595					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	967.549	1.033.353	1.063.812	1.061.785	1.047.701	963.774
11	-	Personalaufwendungen	84.009	92.193	103.420	101.790	104.130	107.680
12	-	Versorgungsaufwendungen		11.447	16.780	16.950	17.380	17.660
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	253.488	405.700	342.100	342.100	342.100	342.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.330.272	2.395.840	2.443.700	2.129.387	2.120.691	2.036.691
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.723.183	1.819.210	1.771.910	1.771.910	1.771.910	1.771.910
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.390.953	4.724.390	4.677.910	4.362.137	4.356.211	4.276.041
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.423.404	-3.691.037	-3.614.098	-3.300.352	-3.308.510	-3.312.267
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.423.404	-3.691.037	-3.614.098	-3.300.352	-3.308.510	-3.312.267
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.423.404	-3.691.037	-3.614.098	-3.300.352	-3.308.510	-3.312.267
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	356.475	368.000	298.000	298.000	298.000	298.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.779.879	-4.059.037	-3.912.098	-3.598.352	-3.606.510	-3.610.267

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktstufe 2 : 12 05 Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	367.164	381.000	511.000	511.000	411.000	311.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.000	77.000	77.000	77.000	77.000	77.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	444.164	458.000	588.000	588.000	488.000	388.000
11	-	Personalaufwendungen	22.055	20.330	17.280	17.440	17.720	18.080
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.522	6.888	6.740	6.800	6.980	7.080
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		200	200	200	200	200
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	645.038	850.850	851.050	851.050	851.050	851.050
17	=	Ordentliche Aufwendungen	669.615	878.268	875.270	875.490	875.950	876.410
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-225.451	-420.268	-287.270	-287.490	-387.950	-488.410
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-225.451	-420.268	-287.270	-287.490	-387.950	-488.410
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-225.451	-420.268	-287.270	-287.490	-387.950	-488.410
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	355.000	365.000	295.000	295.000	295.000	295.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4	250	200	200	200	200
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	129.545	-55.518	7.530	7.310	-93.150	-193.610

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 13 **Natur und Landschaftspflege**
Produktstufe 2 : 13 01 **Natur und Landschaftspflege**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.184	11.296	93.743	59.261	128.521	61.087
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.054	7.054	7.054	7.054	7.054	7.054
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	52.238	18.350	100.797	66.315	135.575	68.141
11	-	Personalaufwendungen	15.740	22.147	76.160	76.930	77.910	79.080
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.460	33.750	82.500	37.000	37.000	37.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	87.767	87.767
15	-	Transferaufwendungen	3.437	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	176.060	191.800	95.700	94.200	93.200	93.200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	255.698	253.197	259.860	213.630	300.877	302.047
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-203.460	-234.847	-159.063	-147.315	-165.302	-233.906
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-203.460	-234.847	-159.063	-147.315	-165.302	-233.906
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-203.460	-234.847	-159.063	-147.315	-165.302	-233.906
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.800	24.706	24.706	24.706	24.706	24.706
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-219.259	-259.553	-183.769	-172.021	-190.008	-258.612

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2 : 15 01 Wirtschaftsförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			50.000			
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge			50.000			
11	-	Personalaufwendungen	49.600	45.422	5.510	5.560	5.640	5.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	23.653	27.312	3.190	3.230	3.310	3.360
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.815	7.820	55.320	5.320	5.320	5.320
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		300	300	300	300	300
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	324	3.550	3.550	3.550	3.550	3.550
17	=	Ordentliche Aufwendungen	76.392	84.404	67.870	17.960	18.120	18.230
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-76.392	-84.404	-17.870	-17.960	-18.120	-18.230
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-76.392	-84.404	-17.870	-17.960	-18.120	-18.230
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-76.392	-84.404	-17.870	-17.960	-18.120	-18.230
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	455	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-76.847	-85.804	-19.270	-19.360	-19.520	-19.630

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**
Produktstufe 2 : 15 02 **Tourismus**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	218.756	169.010	223.608	235.820	234.322	189.259
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	298.622	323.000	309.500	309.500	309.500	309.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	370					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.253		1.000	1.000	1.000	1.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	519.001	492.010	534.108	546.320	544.822	499.759
11	-	Personalaufwendungen	215.223	184.285	165.300	167.350	175.400	178.150
12	-	Versorgungsaufwendungen	16.347	9.849				
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.249	134.900	112.000	107.000	107.000	107.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	196.447	182.377	230.377	232.089	230.571	185.119
15	-	Transferaufwendungen	8.450	7.500	8.500	8.500	8.500	8.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	110.741	108.300	121.500	121.500	121.500	121.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	638.458	627.211	637.677	636.439	642.971	600.269
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-119.457	-135.201	-103.569	-90.119	-98.149	-100.510
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-119.457	-135.201	-103.569	-90.119	-98.149	-100.510
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-119.457	-135.201	-103.569	-90.119	-98.149	-100.510
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.242	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-122.699	-136.701	-106.569	-93.119	-101.149	-103.510

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**
Produktstufe 2 : 15 03 **Allgemeine Einrichtungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	6.841	12.916	8.100	8.180	8.270	8.350
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.360	4.060				
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10	50	50	50	50	50
17	=	Ordentliche Aufwendungen	10.212	17.026	8.150	8.230	8.320	8.400
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.212	-17.026	-8.150	-8.230	-8.320	-8.400
19	+	Finanzerträge	432.203	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	432.203	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	421.991	582.974	591.850	591.770	591.680	591.600
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	421.991	582.974	591.850	591.770	591.680	591.600
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	421.991	582.974	591.850	591.770	591.680	591.600

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**
Produktstufe 2 : 15 04 **Anteile an Unternehmen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	877.392	980.000	930.000	930.000	930.000	930.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	877.392	980.000	930.000	930.000	930.000	930.000
11	-	Personalaufwendungen	7.043	6.247	6.890	6.960	7.050	7.130
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.459	3.756	3.990	4.030	4.130	4.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen		215.000				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.142	51.450	48.500	48.500	48.500	48.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	67.644	276.453	59.380	59.490	59.680	59.830
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	809.748	703.547	870.620	870.510	870.320	870.170
19	+	Finanzerträge	361.084	325.000	306.000	306.000	306.000	306.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	361.084	325.000	306.000	306.000	306.000	306.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.170.832	1.028.547	1.176.620	1.176.510	1.176.320	1.176.170
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.170.832	1.028.547	1.176.620	1.176.510	1.176.320	1.176.170
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.170.832	1.028.547	1.176.620	1.176.510	1.176.320	1.176.170

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktstufe 2 : 16 01 Allgemeine Finanzwirtschaft

		Teilergebnisplan	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben	21.693.424	24.211.800	25.143.300	26.196.100	27.077.300	28.043.400
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.591.586	7.375.690	6.555.749	6.420.645	6.269.792	6.099.977
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	260.677	209.500	194.771	195.770	198.213	200.038
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	823.957	77.080	299.500	299.500	299.500	299.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	28.373.644	31.876.070	32.195.320	33.114.015	33.846.805	34.644.915
11	-	Personalaufwendungen	1.390.831	561.641	816.981	844.190	792.458	764.874
12	-	Versorgungsaufwendungen	448.991	237.665	256.905	276.615	239.667	196.539
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	176.617	117.000	146.000	146.000	146.000	146.000
15	-	Transferaufwendungen	11.601.646	12.162.355	12.503.700	12.879.659	13.119.054	12.717.284
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	235.842	264.200	240.450	240.550	240.650	240.750
17	=	Ordentliche Aufwendungen	13.853.926	13.342.861	13.964.036	14.387.014	14.537.829	14.065.447
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.519.719	18.533.209	18.231.284	18.727.001	19.308.976	20.579.468
19	+	Finanzerträge	174.339	112.200	157.000	154.500	155.000	156.100
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.653.874	1.546.500	1.236.800	1.069.800	1.017.800	1.018.800
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.479.535	-1.434.300	-1.079.800	-915.300	-862.800	-862.700
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.040.184	17.098.909	17.151.484	17.811.701	18.446.176	19.716.768
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	13.040.184	17.098.909	17.151.484	17.811.701	18.446.176	19.716.768
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	13.040.184	17.098.909	17.151.484	17.811.701	18.446.176	19.716.768

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 17 Stiftungen
Produktstufe 2 : 17 01 Stiftungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen						
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
19	+	Finanzerträge	840	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	840	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	840	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	840	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	840	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan

T E I L F I N A N Z P L A N

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 01 **Politische Gremien**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		41.595	36.500		36.850	37.260	37.640
11	-	Versorgungsauszahlungen		8.656	5.110		5.160	5.290	5.380
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740	500	1.500		1.500	1.500	1.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	125.765	143.550	153.050		153.050	153.050	153.050
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**127.505**	**194.301**	**196.160**		**196.560**	**197.100**	**197.570**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-127.505**	**-194.301**	**-196.160**		**-196.560**	**-197.100**	**-197.570**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 02 **Verwaltungsführung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.672						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.800		1.800		1.800	1.800	1.800
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	659	1.800	2.000		2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	13.984	1.750	1.750		1.750	1.750	1.750
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**30.114**	**3.550**	**5.550**		**5.550**	**5.550**	**5.550**
10	-	Personalauszahlungen		85.864	114.270		115.410	116.880	118.160
11	-	Versorgungsauszahlungen		37.689	52.930		53.450	54.820	55.710
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.496	2.500	4.100		4.100	4.100	4.100
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	15.919	23.400	34.270		24.270	24.270	24.270
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**18.414**	**149.453**	**205.570**		**197.230**	**200.070**	**202.240**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**11.700**	**-145.903**	**-200.020**		**-191.680**	**-194.520**	**-196.690**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	100	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**100**	**1.500**	**1.500**		**1.500**	**1.500**	**1.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-100**	**-1.500**	**-1.500**		**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 03 **Gleichstellung von Frau und Mann**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		37.373	16.140		16.310	16.470	16.620
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	31	550	450		450	450	450
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**31**	**37.923**	**16.590**		**16.760**	**16.920**	**17.070**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-31**	**-37.923**	**-16.590**		**-16.760**	**-16.920**	**-17.070**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 04 **Beschäftigtenvertretung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		42.114	30.960		31.270	31.590	31.900
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.973	6.200	6.700		4.700	4.700	4.700
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.973**	**48.314**	**37.660**		**35.970**	**36.290**	**36.600**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.973**	**-48.314**	**-37.660**		**-35.970**	**-36.290**	**-36.600**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 05 **Rechnungsprüfung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		107.923	108.740		109.800	111.120	112.320
11	-	Versorgungsauszahlungen		38.711	37.830		38.200	39.180	39.810
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.255	38.500	38.500		38.500	38.500	38.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.291	2.900	3.100		3.100	3.100	3.100
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**18.546**	**188.034**	**188.170**		**189.600**	**191.900**	**193.730**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-18.546**	**-188.034**	**-188.170**		**-189.600**	**-191.900**	**-193.730**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 06 **Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	979		970		970	970	970
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.672		11.000		11.000	11.000	11.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	33						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**37.683**		**11.970**		**11.970**	**11.970**	**11.970**
10	-	Personalauszahlungen		218.968	206.350		207.070	209.210	211.340
11	-	Versorgungsauszahlungen		8.803	13.230		13.360	13.700	13.930
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.921	8.300	8.300		8.300	8.300	8.300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	223.164	246.650	248.575		248.575	248.575	248.575
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**230.085**	**482.721**	**476.455**		**477.305**	**479.785**	**482.145**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-192.402**	**-482.721**	**-464.485**		**-465.335**	**-467.815**	**-470.175**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.785						
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**1.785**						
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.102	5.500	10.000		5.500	5.500	5.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**6.102**	**5.500**	**10.000**		**5.500**	**5.500**	**5.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-4.317**	**-5.500**	**-10.000**		**-5.500**	**-5.500**	**-5.500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 08 **Personalmanagement**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180.576	139.500	139.500		139.500	139.500	139.500
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**180.576**	**139.500**	**139.500**		**139.500**	**139.500**	**139.500**
10	-	Personalauszahlungen		105.730	99.810		100.830	101.830	102.870
11	-	Versorgungsauszahlungen		3.756	3.990		4.030	4.130	4.200
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.273	2.500	6.500		6.500	6.500	6.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	128.078	148.050	95.050		95.050	95.050	95.050
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**131.351**	**260.036**	**205.350**		**206.410**	**207.510**	**208.620**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**49.225**	**-120.536**	**-65.850**		**-66.910**	**-68.010**	**-69.120**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**500**	**500**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 09 **Finanzmanagement und Rechnungswesen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.874	6.000	8.000		8.000	8.000	8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.929	13.540	13.540		13.540	13.540	13.540
7	+	Sonstige Einzahlungen	54.832	75.000	80.000		80.000	80.000	80.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	65.387	77.500	67.500		67.500	67.500	67.500
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**143.023**	**172.040**	**169.040**		**169.040**	**169.040**	**169.040**
10	-	Personalauszahlungen		494.201	545.740		555.270	532.500	508.190
11	-	Versorgungsauszahlungen		149.300	144.940		146.350	150.120	153.190
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.422	10.050	12.850		8.850	8.850	8.850
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	48.699	45.000	60.000		60.000	60.000	60.000
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	132.824	124.038	201.868		163.768	102.568	102.568
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**192.945**	**822.589**	**965.398**		**934.238**	**854.038**	**832.798**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-49.922**	**-650.549**	**-796.358**		**-765.198**	**-684.998**	**-663.758**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	230	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**230**	**2.000**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-230**	**-2.000**	**-2.000**		**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 10 **Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		72.742	72.810		73.540	74.280	75.030
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.468	15.000	27.000		27.000	27.000	27.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	44.867	45.000	45.000		45.000	45.000	45.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	28.612	46.200	52.000		52.000	52.000	52.000
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**85.947**	**178.942**	**196.810**		**197.540**	**198.280**	**199.030**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-85.947**	**-178.942**	**-196.810**		**-197.540**	**-198.280**	**-199.030**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	128.983	12.500	34.500		21.500	21.500	21.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**128.983**	**12.500**	**34.500**		**21.500**	**21.500**	**21.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-128.983**	**-12.500**	**-34.500**		**-21.500**	**-21.500**	**-21.500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 13 **Zentrale Dienste und Gebäudemanagement**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.291						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	432.344	517.000	546.000		546.000	546.000	546.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.186	9.280	5.280		5.280	5.280	5.280
7	+	Sonstige Einzahlungen	10.203	14.000	9.000		9.000	9.000	9.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**482.114**	**540.280**	**560.280**		**560.280**	**560.280**	**560.280**
10	-	Personalauszahlungen		444.711	428.520		432.820	417.960	418.950
11	-	Versorgungsauszahlungen		30.592	18.930		19.110	19.610	19.920
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.489.622	1.504.900	1.457.500		1.457.500	1.457.500	1.457.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	434.192	417.075	426.275		426.525	426.525	426.525
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.923.813**	**2.399.278**	**2.333.225**		**2.337.955**	**2.323.595**	**2.324.895**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.441.700**	**-1.858.998**	**-1.772.945**		**-1.777.675**	**-1.763.315**	**-1.764.615**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	78.121	85.000	70.000		70.000	70.000	70.000
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	4.920						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**83.041**	**85.000**	**70.000**		**70.000**	**70.000**	**70.000**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.808	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.871	7.800	15.800		18.800	7.800	7.800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**6.679**	**27.800**	**35.800**		**38.800**	**27.800**	**27.800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**76.362**	**57.200**	**34.200**		**31.200**	**42.200**	**42.200**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 14 **Technisches Immobilienmanagement**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		715.223	568.732		609.260	469.594	492.598
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.340	4.900	4.900		4.900	4.900	4.900
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.340**	**720.123**	**573.632**		**614.160**	**474.494**	**497.498**
10	-	Personalauszahlungen		152.193	140.510		141.920	143.360	144.790
11	-	Versorgungsauszahlungen		7.762	2.110		2.130	2.180	2.220
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	564.663	713.000	735.650		616.000	434.000	434.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	21.261	58.200	62.500		62.500	62.500	62.500
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**585.924**	**931.155**	**940.770**		**822.550**	**642.040**	**643.510**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-583.584**	**-211.032**	**-367.138**		**-208.390**	**-167.546**	**-146.012**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	210	800	1.300		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**210**	**800**	**1.300**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-210**	**-800**	**-1.300**		**-800**	**-800**	**-800**

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 01 **Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.436	800	1.100		1.100	1.100	1.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.049	8.000	8.000		8.500	9.000	9.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.494	19.000	19.000		19.000	19.000	19.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	3.354	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**27.332**	**29.800**	**30.100**		**30.600**	**31.100**	**31.600**
10	-	Personalauszahlungen		162.621	168.690		170.380	172.240	175.230
11	-	Versorgungsauszahlungen		32.032	27.760		28.030	28.750	29.210
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.475	45.500	45.500		45.500	45.500	45.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	13.492	16.000	19.000		19.000	19.000	19.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	13.637	19.980	22.200		20.200	20.200	20.200
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**50.604**	**276.133**	**283.150**		**283.110**	**285.690**	**289.140**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-23.272**	**-246.333**	**-253.050**		**-252.510**	**-254.590**	**-257.540**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.818	500	3.500		3.500	3.500	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**3.818**	**500**	**3.500**		**3.500**	**3.500**	**1.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-3.818**	**-500**	**-3.500**		**-3.500**	**-3.500**	**-1.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 02 **Gewerbewesen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.944	28.100	28.100		29.100	29.100	29.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.525	3.000	3.000		3.500	3.500	3.500
7	+	Sonstige Einzahlungen		100	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**22.469**	**31.200**	**31.200**		**32.700**	**32.700**	**32.700**
10	-	Personalauszahlungen		53.898	56.140		56.700	57.330	58.230
11	-	Versorgungsauszahlungen		11.343	11.030		11.140	11.420	11.610
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	477	700	800		800	800	800
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	25.245	26.800	28.950		28.950	28.950	28.950
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**25.721**	**92.741**	**96.920**		**97.590**	**98.500**	**99.590**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.252**	**-61.541**	**-65.720**		**-64.890**	**-65.800**	**-66.890**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 07 **Verkehrsangelegenheiten**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	189.608	195.000	195.000		195.000	195.000	195.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.524	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	49.428	40.000	40.000		40.000	40.000	40.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**247.560**	**238.000**	**238.000**		**238.000**	**238.000**	**238.000**
10	-	Personalauszahlungen		124.021	121.330		122.560	123.780	125.470
11	-	Versorgungsauszahlungen		30.288					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.706	8.350	9.550		9.550	9.550	9.550
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.722	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	21.906	17.600	18.950		18.950	18.950	18.950
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**30.334**	**184.259**	**153.830**		**155.060**	**156.280**	**157.970**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**217.225**	**53.741**	**84.170**		**82.940**	**81.720**	**80.030**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		8.000	9.500		9.500	1.500	1.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**8.000**	**9.500**		**9.500**	**1.500**	**1.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-8.000**	**-9.500**		**-9.500**	**-1.500**	**-1.500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 10 **Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	121.100	117.000	117.000		117.000	117.000	117.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.210	6.500	6.500		6.500	6.500	6.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	573	800	800		800	800	800
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**127.884**	**124.300**	**124.300**		**124.300**	**124.300**	**124.300**
10	-	Personalauszahlungen		150.858	148.170		149.630	152.190	155.200
11	-	Versorgungsauszahlungen		40.997	41.310		41.710	42.800	44.110
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	892	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	143.595	157.600	171.200		171.200	165.200	165.200
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**144.487**	**351.955**	**363.180**		**365.040**	**362.690**	**367.010**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-16.603**	**-227.655**	**-238.880**		**-240.740**	**-238.390**	**-242.710**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.543	1.500	15.500		1.500	1.500	1.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**1.543**	**1.500**	**15.500**		**1.500**	**1.500**	**1.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.543**	**-1.500**	**-15.500**		**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 14 **Wahlen und Statistiken**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.856		10.000			5.000	5.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**10.856**		**10.000**			**5.000**	**5.000**
10	-	Personalauszahlungen		3.784	21.200		21.410	21.620	21.840
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.705	8.150	41.650		8.100	26.150	26.150
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.705**	**12.234**	**62.850**		**29.510**	**47.770**	**47.990**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.152**	**-12.234**	**-52.850**		**-29.510**	**-42.770**	**-42.990**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**800**	**800**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-800**	**-800**		**-800**	**-800**	**-800**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 15 **Gefahrenabwehr u. -vorbeugung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.643	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	46.833	8.750	17.250		17.250	17.250	17.250
7	+	Sonstige Einzahlungen	12						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**67.589**	**21.750**	**30.250**		**30.250**	**30.250**	**30.250**
10	-	Personalauszahlungen		899.964	948.910		959.810	975.390	988.650
11	-	Versorgungsauszahlungen		522.538	531.500		537.530	553.070	562.970
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	146.162	146.000	153.650		153.650	153.650	153.650
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	276.140	248.550	293.850		283.850	283.850	283.850
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**422.303**	**1.817.052**	**1.927.910**		**1.934.840**	**1.965.960**	**1.989.120**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-354.714**	**-1.795.302**	**-1.897.660**		**-1.904.590**	**-1.935.710**	**-1.958.870**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		8.550					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**		**8.550**					
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	163.375	166.000	736.450	250.000	313.000 (250.000)	28.000	28.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen	15.500	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**178.875**	**167.000**	**737.450**	**250.000**	**314.000** (250.000)	**29.000**	**29.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-178.875**	**-158.450**	**-737.450**	**250.000**	**-314.000** (250.000)	**-29.000**	**-29.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 17 **Rettungsdienst**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	208						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.061.254	1.155.650	1.155.650		1.155.650	1.155.650	1.155.650
7	+	Sonstige Einzahlungen	218						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.061.679**	**1.155.650**	**1.155.650**		**1.155.650**	**1.155.650**	**1.155.650**
10	-	Personalauszahlungen		774.797	770.770		781.560	796.650	808.730
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	22.920	22.000	26.700		26.700	26.700	26.700
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**22.920**	**797.297**	**797.470**		**808.260**	**823.350**	**835.430**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.038.759**	**358.353**	**358.180**		**347.390**	**332.300**	**320.220**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.790						
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**1.790**						
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.790**						

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 **Schulträgeraufgaben**

Produktstufe 2 : 03 01 **Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123.360	87.083	82.000		80.000	80.000	80.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.870	14.500	15.000		15.000	15.000	15.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.564	7.857	780		780	780	780
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.424	47.500	47.500		71.250	95.000	95.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**226.218**	**156.940**	**145.280**		**167.030**	**190.780**	**190.780**
10	-	Personalauszahlungen		249.226	195.380		197.350	180.450	178.460
11	-	Versorgungsauszahlungen		38.324	20.710		20.910	21.450	21.800
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	900.462	791.316	926.700		877.200	877.200	877.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	840	840	840		840	840	840
15	-	Sonstige Auszahlungen	297.245	335.209	321.168		307.105	307.105	307.105
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.198.547**	**1.414.915**	**1.464.798**		**1.403.405**	**1.387.045**	**1.385.405**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-972.329**	**-1.257.975**	**-1.319.518**		**-1.236.375**	**-1.196.265**	**-1.194.625**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	44.058	57.400	62.850		23.100	14.100	14.100
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**44.058**	**57.400**	**62.850**		**23.100**	**14.100**	**14.100**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-44.058**	**-57.400**	**-62.850**		**-23.100**	**-14.100**	**-14.100**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 **Schulträgeraufgaben**

Produktstufe 2 : 03 02 **Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		55.360	29.320		29.620	30.010	30.350
11	-	Versorgungsauszahlungen		33.288	17.000		17.160	17.600	17.890
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500		500	500	500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.172	1.900	2.500		2.500	2.500	2.500
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.172**	**91.048**	**49.320**		**49.780**	**50.610**	**51.240**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.172**	**-91.048**	**-49.320**		**-49.780**	**-50.610**	**-51.240**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			316.983				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**			**316.983**				
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			**-316.983**				

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur

Produktstufe 2 : 04 02 Kulturförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		27.193	22.410		22.630	22.860	23.090
11	-	Versorgungsauszahlungen		3.949	1.000		1.010	1.040	1.050
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	131.564	148.400	141.400		113.600	107.600	103.600
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.663	22.270	28.670		28.670	28.670	28.670
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**134.226**	**201.812**	**193.480**		**165.910**	**160.170**	**156.410**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-134.226**	**-201.812**	**-193.480**		**-165.910**	**-160.170**	**-156.410**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		400	400		400	400	400
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**400**	**400**		**400**	**400**	**400**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-400**	**-400**		**-400**	**-400**	**-400**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 **Kultur**

Produktstufe 2 : 04 03 **Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.757	9.000	6.000		6.000	6.000	6.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.757**	**19.000**	**16.000**		**16.000**	**16.000**	**16.000**
10	-	Personalauszahlungen		5.157	5.180		5.230	5.280	5.340
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	151	500	500		500	500	500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen		650	780		780	780	780
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**151**	**6.307**	**6.460**		**6.510**	**6.560**	**6.620**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.607**	**12.693**	**9.540**		**9.490**	**9.440**	**9.380**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		60.000	546.400				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	30						
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**30**	**60.000**	**546.400**				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen		75.000	683.000				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**75.000**	**683.000**				
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**30**	**-15.000**	**-136.600**				

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur

Produktstufe 2 : 04 06 Bibliothek

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.793	16.000	12.000		12.000	12.000	12.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.000	3.928	4.000		4.000	4.000	4.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.793**	**19.928**	**16.000**		**16.000**	**16.000**	**16.000**
10	-	Personalauszahlungen		158.528	157.700		159.280	160.880	162.490
11	-	Versorgungsauszahlungen		1.530	1.500		1.510	1.550	1.580
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.196	22.000	19.000		19.000	19.000	19.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	8.574	17.650	21.250		21.250	21.250	21.250
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**29.769**	**199.708**	**199.450**		**201.040**	**202.680**	**204.320**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-21.976**	**-179.780**	**-183.450**		**-185.040**	**-186.680**	**-188.320**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	274	900	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**274**	**900**	**800**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-274**	**-900**	**-800**		**-800**	**-800**	**-800**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur

Produktstufe 2 : 04 08 Archiv

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	893	500	500		500	500	500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**893**	**500**	**500**		**500**	**500**	**500**
10	-	Personalauszahlungen		22.468	22.540		22.760	22.990	23.220
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25	4.000	2.000		2.000	2.000	2.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.193	5.620	6.900		6.900	6.900	6.900
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.218**	**32.088**	**31.440**		**31.660**	**31.890**	**32.120**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.325**	**-31.588**	**-30.940**		**-31.160**	**-31.390**	**-31.620**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		800	1.300		1.300	1.300	1.300
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**800**	**1.300**		**1.300**	**1.300**	**1.300**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-800**	**-1.300**		**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 **Soziale Leistungen**

Produktstufe 2 : 05 01 **Unterstützung von Senioren**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		8.009	8.890		8.970	9.070	9.160
11	-	Versorgungsauszahlungen			470		470	480	490
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.000	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	18	20	120		120	120	120
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.018**	**10.029**	**11.480**		**11.560**	**11.670**	**11.770**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.018**	**-10.029**	**-11.480**		**-11.560**	**-11.670**	**-11.770**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 **Soziale Leistungen**

Produktstufe 2 : 05 03 **Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			87.000		23.000		
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	41.276	242.000	239.500		239.500	239.500	239.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.261	2.000	20.000		20.000	20.000	20.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.391.244	3.613.859	3.771.500		3.771.500	3.771.500	3.771.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	69.981		500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.512.762**	**3.857.859**	**4.118.500**		**4.054.500**	**4.031.500**	**4.031.500**
10	-	Personalauszahlungen		504.352	552.540		558.090	563.870	569.610
11	-	Versorgungsauszahlungen		46.496	40.320		40.710	41.760	42.440
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.386	400.000	363.000		342.000	335.000	335.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	1.530.746	2.839.000	2.700.500		2.700.500	2.700.500	2.700.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	136.920	374.120	342.323		341.823	342.323	342.323
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.714.052**	**4.163.968**	**3.998.683**		**3.983.123**	**3.983.453**	**3.989.873**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-201.290**	**-306.109**	**119.817**		**71.377**	**48.047**	**41.627**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	35.149	80.500	45.500		45.000	45.000	45.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**35.149**	**80.500**	**45.500**		**45.000**	**45.000**	**45.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-35.149**	**-80.500**	**-45.500**		**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produktstufe 2 : 06 01 **Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.505.538	1.504.160	1.603.203		1.603.203	1.603.203	1.603.203
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	20.927	30.000	35.000		35.000	35.000	35.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	226.156	245.000	245.000		245.000	245.000	245.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.187	3.000	4.500		4.500	4.500	4.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.492						
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.758.300**	**1.782.160**	**1.887.703**		**1.887.703**	**1.887.703**	**1.887.703**
10	-	Personalauszahlungen		114.800	126.440		127.700	129.130	130.460
11	-	Versorgungsauszahlungen		12.144	23.410		23.640	24.250	24.640
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	3.020.771	3.108.600	3.313.500		3.313.500	3.313.500	3.313.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	348	1.180	2.130		2.130	1.830	2.130
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.021.119**	**3.236.724**	**3.465.480**		**3.466.970**	**3.468.710**	**3.470.730**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.262.819**	**-1.454.564**	**-1.577.777**		**-1.579.267**	**-1.581.007**	**-1.583.027**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produktstufe 2 : 06 02 **Kinder- und Jugendarbeit**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.363	100.911	82.316		45.491	45.491	45.491
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.451	17.600	17.000		17.000	17.000	17.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		3.000	6.000		6.000	6.000	6.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**122.914**	**121.511**	**105.316**		**68.491**	**68.491**	**68.491**
10	-	Personalauszahlungen	45.508	254.860	267.180		268.590	270.690	254.480
11	-	Versorgungsauszahlungen			7.410		5.610	5.750	5.840
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.644	11.200	11.300		11.300	11.300	11.300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	120.443	111.212	93.766		56.941	56.941	56.941
15	-	Sonstige Auszahlungen	48.686	38.470	44.690		44.690	44.690	44.690
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**222.282**	**415.742**	**424.346**		**387.131**	**389.371**	**373.251**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-99.367**	**-294.231**	**-319.030**		**-318.640**	**-320.880**	**-304.760**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.347	30.200	30.700		30.700	30.700	30.700
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**2.347**	**30.200**	**30.700**		**30.700**	**30.700**	**30.700**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.347**	**-30.200**	**-30.700**		**-30.700**	**-30.700**	**-30.700**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produktstufe 2 : 06 03 **Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.497	8.497	12.500		12.500	12.500	12.500
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	307.081	242.000	224.678		224.678	224.678	224.678
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	5.416						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**321.015**	**250.497**	**237.178**		**237.178**	**237.178**	**237.178**
10	-	Personalauszahlungen		524.037	552.780		558.300	564.180	569.920
11	-	Versorgungsauszahlungen		41.189	51.800		52.300	53.640	54.520
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	1.985.203	2.146.830	2.496.145		2.496.145	2.496.153	2.496.145
15	-	Sonstige Auszahlungen	14.402	23.620	27.330		27.330	27.330	27.330
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.999.655**	**2.735.676**	**3.128.055**		**3.134.075**	**3.141.303**	**3.147.915**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.678.640**	**-2.485.179**	**-2.890.877**		**-2.896.897**	**-2.904.125**	**-2.910.737**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	18.618	1.000	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**18.618**	**1.000**	**800**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-18.618**	**-1.000**	**-800**		**-800**	**-800**	**-800**

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 07 **Gesundheitsdienste**

Produktstufe 2 : 07 01 **Gesundheitseinrichtungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen		7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**7.500**	**7.500**		**7.500**	**7.500**	**7.500**
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	22.333	23.000	23.000		23.500	23.500	23.500
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**22.333**	**23.000**	**23.000**		**23.500**	**23.500**	**23.500**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-22.333**	**-15.500**	**-15.500**		**-16.000**	**-16.000**	**-16.000**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 **Sportförderung**

Produktstufe 2 : 08 01 **Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.465	36.000	20.500		20.500	20.500	20.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.939	3.600	4.200		4.200	4.200	4.200
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.662	7.000	7.000		3.500		
7	+	Sonstige Einzahlungen		600					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**36.066**	**47.200**	**31.700**		**28.200**	**24.700**	**24.700**
10	-	Personalauszahlungen		16.616	8.910		9.010	9.110	9.280
11	-	Versorgungsauszahlungen		5.285	670		680	700	710
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.131	32.000	23.300		23.300	23.300	23.300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	12.900	14.600	14.600		14.600	14.600	14.600
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**24.031**	**68.501**	**47.480**		**47.590**	**47.710**	**47.890**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**12.034**	**-21.301**	**-15.780**		**-19.390**	**-23.010**	**-23.190**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	563	2.700	6.400				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**563**	**2.700**	**6.400**				
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-563**	**-2.700**	**-6.400**				

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung

Produktstufe 2 : 08 02 Sportförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		800	800		800	800	800
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.520	2.520	2.520		2.520	2.520	2.520
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.190	5.390	5.390		5.390	5.390	5.390
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.710**	**8.710**	**8.710**		**8.710**	**8.710**	**8.710**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-7.710**	**-8.710**	**-8.710**		**-8.710**	**-8.710**	**-8.710**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktstufe 2 : 09 01 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.030	70.000	175.000		141.000	141.000	141.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.247	3.400	3.500		3.500	3.500	3.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.540	1.540	1.540		1.540	1.540	1.540
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**57.817**	**74.940**	**180.040**		**146.040**	**146.040**	**146.040**
10	-	Personalauszahlungen		116.420	120.590		81.260	82.280	83.320
11	-	Versorgungsauszahlungen		10.762	10.510		10.620	10.890	11.070
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80.946	80.500	62.600		42.600	42.600	42.600
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		20.000	20.000				
14	-	Transferauszahlungen	58.630	20.000	175.000		145.000	145.000	145.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	10.761	26.600	24.650		24.650	24.650	24.650
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**150.337**	**274.282**	**413.350**		**304.130**	**305.420**	**306.640**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-92.521**	**-199.342**	**-233.310**		**-158.090**	**-159.380**	**-160.600**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			200.000				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen		5.000					
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**		**5.000**	**200.000**				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	178.500						
25	-	für Baumaßnahmen			211.000				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		6.000	81.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**178.500**	**6.000**	**292.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-178.500**	**-1.000**	**-92.000**		**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Produktstufe 2 : 09 03 **Vermessung und Grundstücksinformation**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.840	3.840	3.840		3.840	3.840	3.840
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.840**	**3.840**	**3.840**		**3.840**	**3.840**	**3.840**
10	-	Personalauszahlungen		31.611	33.760		12.170	12.290	12.410
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.706	15.750	10.750		10.750	10.750	10.750
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.615	21.450	15.700		15.700	15.700	15.700
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.320**	**68.811**	**60.210**		**38.620**	**38.740**	**38.860**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.480**	**-64.971**	**-56.370**		**-34.780**	**-34.900**	**-35.020**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-1.000**	**-1.000**		**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 **Bauen und Wohnen**

Produktstufe 2 : 10 01 **Bauaufsicht**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	188.423	122.000	161.000		161.000	161.000	161.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.560	2.560	2.560		2.560	2.560	2.560
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.510	100	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**192.493**	**124.660**	**163.660**		**163.660**	**163.660**	**163.660**
10	-	Personalauszahlungen		194.593	208.730		211.080	214.700	216.940
11	-	Versorgungsauszahlungen		33.076	21.790		22.000	22.570	22.930
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	659	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	18.200	29.900	29.700		29.700	29.700	29.700
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**18.859**	**357.569**	**360.220**		**362.780**	**366.970**	**369.570**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**173.634**	**-232.909**	**-196.560**		**-199.120**	**-203.310**	**-205.910**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	225	600	600		600	600	600
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**225**	**600**	**600**		**600**	**600**	**600**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-225**	**-600**	**-600**		**-600**	**-600**	**-600**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 **Bauen und Wohnen**

Produktstufe 2 : 10 03 **Denkmalschutz u. Denkmalpflege**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.250	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	742	250	250		250	250	250
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.992**	**5.250**	**5.250**		**5.250**	**5.250**	**5.250**
10	-	Personalauszahlungen		21.315	21.780		22.000	22.230	22.440
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	130	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	6.500	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	526	3.600	4.600		4.600	4.600	4.600
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.156**	**37.415**	**38.880**		**39.100**	**39.330**	**39.540**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.164**	**-32.165**	**-33.630**		**-33.850**	**-34.080**	**-34.290**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**500**	**500**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 **Bauen und Wohnen**

Produktstufe 2 : 10 05 **Wohnen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240	200	200		200	200	200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	780	500	700		700	700	700
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.020**	**700**	**900**		**900**	**900**	**900**
10	-	Personalauszahlungen		74.542	75.120		75.870	76.640	77.410
11	-	Versorgungsauszahlungen		2.281	2.700		2.720	2.790	2.840
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	6.115	6.950	9.300		9.300	9.300	9.300
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**6.115**	**83.773**	**87.120**		**87.890**	**88.730**	**89.550**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.095**	**-83.073**	**-86.220**		**-86.990**	**-87.830**	**-88.650**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 11 **Ver- und Entsorgung**

Produktstufe 2 : 11 02 **Abfallwirtschaft**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.909.078	2.200.000	2.050.000		2.050.000	2.050.000	2.050.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	153.719	109.000	109.000		109.000	109.000	109.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	4.236						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.067.033**	**2.309.000**	**2.159.000**		**2.159.000**	**2.159.000**	**2.159.000**
10	-	Personalauszahlungen		42.038	41.510		41.910	42.830	43.480
11	-	Versorgungsauszahlungen		11.285	11.050		11.160	11.450	11.630
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	221	4.200	8.200		4.200	8.200	4.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.075.474	2.200.000	2.050.000		2.050.000	2.050.000	2.050.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	44.378	47.100	47.700		47.700	47.700	47.700
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.120.073**	**2.304.623**	**2.158.460**		**2.154.970**	**2.160.180**	**2.157.010**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-53.040**	**4.377**	**540**		**4.030**	**-1.180**	**1.990**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**

Produktstufe 2 : 12 01 **Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.520	73.020	71.520		71.520	71.520	71.520
7	+	Sonstige Einzahlungen	-5.369						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**6.151**	**73.020**	**71.520**		**71.520**	**71.520**	**71.520**
10	-	Personalauszahlungen		92.193	103.420		101.790	104.130	107.680
11	-	Versorgungsauszahlungen		11.447	16.780		16.950	17.380	17.660
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	256.840	405.700	342.100		342.100	342.100	342.100
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.672.766	1.819.210	1.771.910		1.771.910	1.771.910	1.771.910
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.929.606**	**2.328.550**	**2.234.210**		**2.232.750**	**2.235.520**	**2.239.350**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.923.455**	**-2.255.530**	**-2.162.690**		**-2.161.230**	**-2.164.000**	**-2.167.830**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	66.500	546.800	1.055.000		620.000		
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	10.515	360.000	1.095.000		2.805.000		
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**77.015**	**906.800**	**2.150.000**		**3.425.000**		
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	791.777	1.323.000	2.145.000	500.000	2.260.000 (500.000)		
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**791.777**	**1.323.000**	**2.145.000**	**500.000**	**2.260.000** (500.000)		
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-714.762**	**-416.200**	**5.000**	**500.000**	**1.165.000** (500.000)		

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**

Produktstufe 2 : 12 05 **Straßenreinigung und Winterdienst**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	362.837	381.000	311.000		311.000	311.000	311.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	77.000	77.000	77.000		77.000	77.000	77.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**439.837**	**458.000**	**388.000**		**388.000**	**388.000**	**388.000**
10	-	Personalauszahlungen		20.330	17.280		17.440	17.720	18.080
11	-	Versorgungsauszahlungen		6.888	6.740		6.800	6.980	7.080
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	682.296	850.850	851.050		851.050	851.050	851.050
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**682.296**	**878.068**	**875.070**		**875.290**	**875.750**	**876.210**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-242.459**	**-420.068**	**-487.070**		**-487.290**	**-487.750**	**-488.210**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200	200		200	200	200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**200**	**200**		**200**	**200**	**200**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-200**	**-200**		**-200**	**-200**	**-200**

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 13 **Natur und Landschaftspflege**

Produktstufe 2 : 13 01 **Natur und Landschaftspflege**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.184	11.296	93.743		59.261	67.434	
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.054	7.054	7.054		7.054	7.054	7.054
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**52.238**	**18.350**	**100.797**		**66.315**	**74.488**	**7.054**
10	-	Personalauszahlungen		22.147	76.160		76.930	77.910	79.080
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	61.350	33.750	82.500		37.000	37.000	37.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	3.437	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	182.775	191.800	95.700		94.200	93.200	93.200
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**247.563**	**252.697**	**259.360**		**213.130**	**213.110**	**214.280**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-195.324**	**-234.347**	**-158.563**		**-146.815**	**-138.622**	**-207.226**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	109.100	778.600	600.000		207.200		
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**109.100**	**778.600**	**600.000**		**207.200**		
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen		1.100.000	209.000				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**1.100.500**	**209.500**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**109.100**	**-321.900**	**390.500**		**206.700**	**-500**	**-500**

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 : 15 01 **Wirtschaftsförderung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			50.000				
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**			**50.000**				
10	-	Personalauszahlungen		45.422	5.510		5.560	5.640	5.700
11	-	Versorgungsauszahlungen		27.312	3.190		3.230	3.310	3.360
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.795	7.820	55.320		5.320	5.320	5.320
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	322	3.550	3.550		3.550	3.550	3.550
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.117**	**84.104**	**67.570**		**17.660**	**17.820**	**17.930**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.117**	**-84.104**	**-17.570**		**-17.660**	**-17.820**	**-17.930**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		300	300		300	300	300
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**300**	**300**		**300**	**300**	**300**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-300**	**-300**		**-300**	**-300**	**-300**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 : 15 02 **Tourismus**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.000	13.000	34.100		34.100	34.100	34.100
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	311.451	323.000	309.500		309.500	309.500	309.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	416						
7	+	Sonstige Einzahlungen	236.699		1.000		1.000	1.000	1.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**561.567**	**336.000**	**344.600**		**344.600**	**344.600**	**344.600**
10	-	Personalauszahlungen		184.285	165.300		167.350	175.400	178.150
11	-	Versorgungsauszahlungen		9.849					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	93.738	134.900	112.000		107.000	107.000	107.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.152	59.000	45.000		45.000	45.000	45.000
14	-	Transferauszahlungen	8.450	7.500	8.500		8.500	8.500	8.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	289.295	143.300	146.500		146.500	146.500	146.500
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**399.634**	**538.834**	**477.300**		**474.350**	**482.400**	**485.150**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**161.933**	**-202.834**	**-132.700**		**-129.750**	**-137.800**	**-140.550**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	855.717	12.000	108.000				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**855.717**	**12.000**	**108.000**				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	759.385						
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.313	16.500	139.000		1.500	1.500	1.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**760.698**	**16.500**	**139.000**		**1.500**	**1.500**	**1.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**95.019**	**-4.500**	**-31.000**		**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 : 15 03 **Allgemeine Einrichtungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	430.128	600.000	600.000		600.000	600.000	600.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**430.128**	**600.000**	**600.000**		**600.000**	**600.000**	**600.000**
10	-	Personalauszahlungen		12.916	8.100		8.180	8.270	8.350
11	-	Versorgungsauszahlungen		4.060					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	10	50	50		50	50	50
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**10**	**17.026**	**8.150**		**8.230**	**8.320**	**8.400**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**430.118**	**582.974**	**591.850**		**591.770**	**591.680**	**591.600**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 : 15 04 **Anteile an Unternehmen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.222.308	980.000	930.000		930.000	930.000	930.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	304.493	325.000	306.000		306.000	306.000	306.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.526.801**	**1.305.000**	**1.236.000**		**1.236.000**	**1.236.000**	**1.236.000**
10	-	Personalauszahlungen		6.247	6.890		6.960	7.050	7.130
11	-	Versorgungsauszahlungen		3.756	3.990		4.030	4.130	4.200
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen		215.000					
15	-	Sonstige Auszahlungen	4.001	51.450	48.500		48.500	48.500	48.500
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.001**	**276.453**	**59.380**		**59.490**	**59.680**	**59.830**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.522.800**	**1.028.547**	**1.176.620**		**1.176.510**	**1.176.320**	**1.176.170**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Produktstufe 2 : 16 01 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.889.729	24.211.800	25.143.300		26.196.100	27.077.300	28.043.400
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.606.052	7.375.690	6.555.749		6.420.645	6.269.792	6.099.977
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	285.853	209.500	194.771		195.770	198.213	200.038
7	+	Sonstige Einzahlungen	304.379	70.680	299.500		299.500	299.500	299.500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	598.037	112.200	157.000		154.500	155.000	156.100
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**28.688.050**	**31.981.870**	**32.352.320**		**33.268.515**	**34.001.805**	**34.801.015**
10	-	Personalauszahlungen	7.077.025	315.747	493.969		496.802	461.170	444.401
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.219.022	237.665	256.905		276.615	239.667	196.539
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.063.169	1.546.500	1.236.800		1.069.800	1.017.800	1.018.800
14	-	Transferauszahlungen	11.736.603	12.162.355	12.503.700		12.879.659	13.119.054	12.717.284
15	-	Sonstige Auszahlungen	228.540	253.200	230.450		230.550	230.650	230.750
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**22.324.358**	**14.515.467**	**14.721.824**		**14.953.426**	**15.068.341**	**14.607.774**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**6.363.692**	**17.466.403**	**17.630.496**		**18.315.089**	**18.933.464**	**20.193.241**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.201.793	884.369	915.054		950.225	994.052	1.032.178
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	4.071	6.136					
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**1.205.864**	**890.505**	**915.054**		**950.225**	**994.052**	**1.032.178**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**1.205.864**	**890.505**	**915.054**		**950.225**	**994.052**	**1.032.178**

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 17 Stiftungen

Produktstufe 2 : 17 01 Stiftungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	 2017	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2018	 2019	 2020
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	840	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**840**	**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**840**	**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.01.**	**Politische Gremien**

A u f w e n d u n g e n:

Unter dieser Produktgruppe werden Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für die Rats- und Ausschussmitglieder ausgewiesen. Die Höhe der Aufwendungen wird weitgehend durch die Entschädigungsverordnung und die Hauptsatzung der Stadt Altena vorgegeben. Eine Änderung aufgrund der neuen Legislaturperiode ist hinsichtlich der Aufwandsentschädigung vorgenommen worden. Eine Änderung der Entschädigungsverordnung ist nicht vorgenommen worden.

Die Aufwendungen in Höhe von 140.000 € sind abhängig von der Anzahl der Sitzungen. Die Aufwandsentschädigung wird als monatlich Pauschalbetrag gezahlt.

Die Bearbeitung der Sitzungsentschädigung und das Ratsinformationssystem werden über ein Verfahren SD-Net abgewickelt. Da dadurch entsteht ein Geschäftsaufwand in Höhe von 4.000 €.

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.02.**	**Verwaltungsführung**

E r t r ä g e:

Projekte, die gefördert werden können, liegen derzeit nicht vor.

A u f w e n d u n g e n:

Der Kommunale Arbeitsgeberverband und der Städte- und Gemeindebund NRW erhalten Beiträge in Höhe von insgesamt rd. 11.000 €.

Innerhalb dieses Produktes werden die Aufwendungen für die Leitung der Verwaltung abgebildet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.04.**	**Beschäftigtenvertretung**

A u f w e n d u n g e n:

Im Jahr 2016 fanden die Personalratswahlen statt. Zudem existiert ab dem 01.01.2017 eine neue Entgeltverordnung. Aus diesem Grund sind für Schulungsbedarf Ausgaben in diesem Bereich von 4.000 € eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.05.**	**Rechnungsprüfung**

A u f w e n d u n g e n:

Aufgrund der eingesparten Prüferstelle „Jugend/Soziales“ besteht die Möglichkeit, ein anderes Rechnungsprüfungsamt mit diesen Aufgaben gegen Honorar zu beauftragen. Hierfür werden 10.000 € eingeplant.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden 20.000 € und für die Prüfung des Gesamtabschlusses werden 8.500 € eingeplant.

Im Rahmen der Mitarbeiterqualifizierung wird mit Aufwendungen in Höhe von 1.500 € gerechnet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.06.**	**Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**

E r t r ä g e:

Bei dieser Produktgruppe fallen für das Produkt 01.06.01 Erträge aus der Erstattung der Geschäftsausgaben ZD (155.500 €). Die Erstattung ist gestiegen, da die Geschäftsausgaben aufgrund von Preissteigerungen zunehmen.

A u f w e n d u n g e n:

In der Produktgruppe 01.06. fallen für das Produkt 01.06.01 Sachverständigen- und Gerichtskosten und die Kosten des Arbeitstechnischen Dienstes an (7.000 €) an. Des Weiteren beinhaltet dieses Produkt die zentrale Verbuchung der Geschäftsausgaben wie zum Beispiel für Fotokopien, Büromaterial, Gebühren der GEZ u.a. (165.000 €). Die Geschäftsaufwendungen werden durch die internen Verrechnungen wieder vereinnahmt. Darüber hinaus fallen für das Produkt noch die Geschäftsausgaben des Bereiches ZD 10 (2.000 €), die Beiträge an die Unfallkasse NRW sowie die jährliche Versicherungsbeiträge an die GVV für die allgemeine Haftpflicht-, die Eigenschaden- und Abwasserversicherung (insg. 60.000 €) an.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.08.**	**Personalmanagement**

E r t r ä g e:

Vom Abwasserwerk werden die Personalkosten von Herrn Drabinski (einschließlich Versorgungskassenbeiträge und Beihilfe) und die Nutzung des Lohnabrechnungsprogramm LOGA erstattet.

Vom Baubetriebshof werden anteilig die Personalkosten für den zweiten Betriebsleiter und die Nutzung des Lohnabrechnungsprogramm LOGA erstattet.

Von den Stadtwerken werden die anteiligen Personalkosten für den zweiten Geschäftsführer erstattet.

Von den Bäderbetrieben werden die Kosten für das Lohnabrechnungsprogramm LOGA, die anteiligen Personalkosten für die zweite Betriebsleiterin und der Betrag der gesetzlichen Unfallversicherung erstattet.

A u f w e n d u n g e n:

Unter dieser Produktgruppe sind die Kosten der Aus- und Fortbildungen angesiedelt (15.000 €) (wie Lehrgangsgebühren, Seminare und die Fahrtkosten). Dies beinhaltet sowohl zentrale Fortbildungsveranstaltungen wie auch Seminare für Führungskräfte.

Für die Übertragung der Aufgaben der Personalabrechnung und –verwaltung besteht ein Dienstleistungsvertrag mit der Citkomm Iserlohn. Diese bedient sich der Lohnstelle Soest (Kreis Soest). Zu diesen Zwecken wird das Softwareprogramm LOGA eingesetzt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.09.**	**Finanzmanagement und Rechnungswesen**

E r t r ä g e:

Die Eigenbetriebe erstatten der Stadt die anteiligen Kosten für die Nutzung der Finanzsoftware KIRP, insgesamt rd. 12.400 €.

Aus Säumniszuschlägen, Stundungszinsen und Vollstreckungsgebühren werden 88.000 € erwartet.

Für das zentrale Cashpooling entstehen Kosten bei der Helaba, die auf die teilnehmenden Betriebe umgelegt werden (1.140 €). Weiter entstehen Zinserträge für das zur Verfügung gestellte Kapital. Diese werden bei der Stadt als Kontoführerin vereinnahmt. Im Rahmen einer vierteljährlichen Zinsabrechnung erhalten jedoch die Betriebe die Zinsen für ihr eingebrachtes Kapital erstattet.

A u f w e n d u n g e n:

Das Vollstreckungsprogramm Vollkomm verursacht Softwareaufwendungen in Höhe von 2.000 €. Für zusätzlichen Schulungs- und Beratungsaufwand für die Einführung der neuen Software INFOMA / Modul Vollstreckung werden 7.200 € bereitgestellt (insgesamt 9.200 €).

Zum 01.01.2018 wird die bisher in der Verwaltung eingesetzte Finanz-Software KIRP durch das Produkt der INFOMA (Newsystem ® kommunal abgelöst. Für die Nutzung von KIRP werden rund 56.000 € für Lizenzen und Support an die KDVZ gezahlt. KIRP muss zu Auskunftszwecken (u.a. Jahresabschlussarbeiten und Veranlagung) bis Ende des Jahres 2018 zur Verfügung stehen. Daher werden in 2018 zusätzliche Kosten von 6.000 € geplant.

Für die Umstellung auf die neue Buchhaltungssoftware Newsystem ® kommunal (Infoma) werden Mittel für 2017 in Höhe von 87.100 € eingeplant, weitere 57.200 € werden in 2018 benötigt.
Dieses Produkt wird weiterhin von der Citkomm gehostet und betreut. Für die Umstellung sind umfangreiche Schulungen und Beratungen im Bereich Haushaltsplanung, Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Steuern und Abgaben erforderlich. Daneben müssen Datenmigrationen aus dem bisherigen Verfahren in die zukünftige Software vorgenommen werden. Die Citkomm geht nach einem Angebot von Kosten in Höhe von 103.400 € aus. Diese Summe lassen derzeit noch die Bereiche Vollstreckung und Controlling außen vor, da hier noch Gespräche darüber zum Abschluss gebracht werden müssen, ob Softwarekomponenten von INFOMA oder wie bisher Alternativprodukte zum Einsatz kommen. Hierzu wird es eine Kostenschätzung im Oktober/November erwartet.

Für die Finanzsoftware INFOR PM (Controlling) entstehen Lizenz- und Wartungskosten von rd. 7.500 €.

Für 2017 ist derzeit keine Prüfung seitens der Gemeindeprüfungsanstalt angekündigt, so dass hier keine Aufwendungen eingeplant werden.

Im Zusammenhang mit den Zwangsversteigerungen fallen in 2017 ca. 1.000 € für Gerichtsverfahren und Gutachten an. Für die Inanspruchnahme von Gerichtsvollziehern zur Vollstreckung privatrechtlicher Forderungen werden 1.000 € jährlich vorgemerkt.

Für die Cashpoolingnutzung wird mit Zinsaufwendungen in Höhe von rd. 60.000 € gerechnet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.10.**	**Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung**

A u f w e n d u n g e n:

Unter dieser Produktgruppe werden unter anderem die Abgaben an den Zweckverband (Citkomm, 45.000 €) und die Softwarekosten für die Nutzung der Programme durch die Citkomm (18.500 €) und andere Anbieter veranschlagt. Der Zweckverband hat seine Verbandsumlage um 50 % erhöht.

Obwohl die Server und die Arbeitsplätze (IGEL ohne Bildschirm) 2015 fast flächendeckend ausgetauscht worden sind, fallen erneut Investitionen an. Einige Investitionen im Bereich der älteren Arbeitsplätze und der Bildschirme müssen vorgenommen werden, da die Programmanforderungen nun auf einen größeren Bildschirm abstellen. Zudem haben Switche und Hubs ihr Lebensalter erreicht und müssen ausgetauscht werden.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.13.**	**Zentrale Dienste und Grundstücks-management**

E r t r ä g e:

Beim Produkt 01.13.01 setzen sich die Positionen der Ertragsseite im Wesentlichen aus Erbbauzinsen sowie Garten- und Jagdpacht zusammen (67.000 €).

Beim Produkt 01.13.02 fallen die voraussichtlichen Einnahmen aus Mieten und Nebenkosten (externe Mieter in städt. Gebäuden, sowie städt. Wohnungen) an. Hierbei handelt es sich bei der eingeplanten Summe von 479.000 € um einen Schätzwert, da die Nebenkosten ein variabler Faktor sind und stark vom Verhalten der Verbraucher abhängig sind. Darüber hinaus werden bei diesem Produkt die internen Mieten (2.694.091 €) und Nebenkosten (1.741.500 €) der einzelnen Abteilungen als Erträge aus internen Leistungsbeziehungen verbucht.

A u f w e n d u n g e n:

Für das Produkt 01.13.01 fallen in erster Linie der Aufwand für die Unterhaltung der städt. Waldflächen sowie die Grundbesitzabgaben für die unbebauten städt. Grundstücke (23.000 €) und Erbbauzinsen für die Baugrundstücke auf dem Nettenscheid (76.500 €) an. Weiterhin werden für seinerzeit verrentete Grundstückskaufpreise 23.000 € benötigt.

Darüber hinaus entstehen Aufwendungen für Leistungen des Baubetriebshofes für die Pflege und Unterhaltung unbebauter Grundstücke in Höhe von 5.000 € (Mähen, Entfernen von Stockausschlag, Verkehrssicherungsmaßnahmen u. a.).

Beim Produkt 01.13.02 sind die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten in Höhe von geschätzt 1.400.000 € für sämtliche städt. Gebäude zentral zu verausgaben. Dazu kommen die Kosten für Gebäudeversicherungen in Höhe von 115.000 €. Für Abschreibungen auf das Immobilienvermögen sind planmäßig 1.201.105 € zu berücksichtigen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.14.**	**Technisches Immobilienmanagement**

E r t r ä g e:

Die Eigenbetriebe zahlen der Stadt jährlich eine Verwaltungskostenpauschale für zentrale Dienstleistungen. Im Bereich des technischen Immobilienmanagements werden durch den Baubetriebshof 2.560 € und durch den Bäderbetrieb 2.340 € erstattet.

Darüber hinaus werden auch in 2017 Zuwendungen des Bundes für Maßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFöG) erwartet, und zwar in 2017 in Höhe von 158.000 €, die für energetische Sanierungsmaßnahmen eingesetzt werden sollen. Von 2015 - 2018 werden insgesamt 633.000 € an Fördermitteln erwartet.

Teile der Investitionspauschalen nach dem GFG 2017 können in bestimmten Fällen konsumtiv verwandt werden. Daher werden hier aus den Mitteln der Schulpauschale 367.442 € und aus denen der Sportpauschale 43.290 € veranschlagt. Die Mittel dienen der Deckung von Instandhaltungsmaßnahmen an Schul- und Sportgebäuden.

A u f w e n d u n g e n:

Hier fallen unter anderem die Aufwendungen für die Leistungen des Baubetriebshofes für Unterhaltungsmaßnahmen an städt. Gebäuden in Höhe von 48.000 € an.

Daneben werden Unterhaltungsarbeiten durch Dritte in Höhe von insgesamt 425.000 € erforderlich. Davon fließen ca. 127.000 € in unvorhergesehene bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an allen städt. Gebäuden. Darüber hinaus werden einige spezielle energetische Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 175.500 € erforderlich, die im Rahmen des KInvFöG zu 90% gefördert werden.

Folgende Einzelmaßnahmen sind in 2017 geplant:

Gebäude	**Art der Maßnahme im Rahmen sonstiger Unterhaltung:**	**Betrag 2017 (in €)**
Rathaus Nebengebäude	Erneuerung der Heizung	25.000

Bürgerservice Markaner	Austausch Melder BMA	6.000
Bürgerzentrum Nettenscheid	Reparatur Fenster	6.500
JuZ 29	Erneuerung Fenster	3.500
JuZ 29	Erneuerung Fußboden einschl. Unterbau	5.000
Feuer- u. Rettunswache	Flachdachsanierung	15.000
GS Altena (Mühlendorf)	Balkon Haupteingang abdichten	3.000
GS Altena (Mühlendorf)	Toilette Jungen	5.000
GS Altena (Mühlendorf)	Brandschutz gem. -konzept (geschätzt)	15.000
GS Altena (Mühlendorf)	Prallschutz u. Wärmedämmverbundsystem (TH)	35.000
Real-/Sekundarschule	Sanierung von drei Klassenräumen	14.000
Real-/Sekundarschule	Toiletten (Turnhalle)	15.000
Real-/Sekundarschule	Überprüfung / Ausbau WLAN	4.000
Real-/Sekundarschule	Brandschutz gem. -konzept (geschätzt)	15.000
Real-/Sekundarschule	Förderraum Inklusion	5.000
Real-/Sekundarschule	Erneuerung von Klassenraumtüren	3.000
Burggymnasium	Renovierung Kellerräume	5.000
Burggymnasium	Installation für 3 - 4 Beamer	3.000
Burggymnasium	Sanierung Eingangsbereich "Flieger"	10.000
Burggymnasium	Absturzsicherung Zuwegung neuer Schulhof	3.000
Burggymnasium	Instandsetzung Fluchtwegbeleuchtung	3.000
Burggymnasium	Sanierung Dusche Lehrerumkleide (Alte TH)	3.000
Burggymnasium	Anstrich Flure	4.000
Burggymnasium	Erneuerung von zwei Außentüren Neubau	15.000
Burggymnasium	Dachsanierung (Altbau)	6.000
Burggymnasium	Betonsanierung Fassade (Neubau)	15.000
Sauerlandhalle	Erneuerung der Standrohre	7.500
Freiheitstr. 31	Sanierung des Geländers "Laterne"	12.500
Freiheitstr. 31	Instandsetzung Schieferdach	10.000
Freiheitstr. 31	Instandsetzung Flure / Treppenhaus / Keller	10.000
In der Heimecke 13	Reparaturen	2.000
Steinssiepen 7	Reparaturen	2.000
Giershagener Weg	Reparaturen	2.000
Parkpalette Bachstraße	Reparaturen der Parkflächen	5.000
Hegenscheider Weg	div. Instandsetzungen	5.000
Alle Gebäude	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten, unvorhersehbar	127.000
Summe		**425.000**

Gebäude	**Art der Maßnahme im Rahmen der energetischen Sanierung (KInvFöG):**	**Betrag 2017 (in €)**
GS Breitenhagen	Energetische Sanierung Treppenhaus (Türen)	33.350
GS Dahle	Energetische Sanierung Treppenhaus (Türen)	33.350
Burggymnasium	Erneuerung von Fenstern	108.800
Summe		**175.500**

A u s z a h l u n g e n:

Für Instandhaltungsrückstellungen aus dem Jahr 2016 werden Auszahlungen in Höhe von insgesesamt 126.150 € eingeplant. Der Wert erhöht den Auszahlungsbetrag der Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen.

Folgende Maßnahmen konnten in 2016 nicht abgeschlossen werden:

Gebäude	Art der Maßnahme im Rahmen sonstiger Unterhaltung	Betrag
Sauerlandhalle	Erneuerung Schließanlage	5.000,00 €
GS Mühlendorf	Brandschutzmaßnahmen	15.000,00 €
Burggymnasium	Instandsetzung Treppenstufen, innen Altbau	10.000,00 €
Hegenscheider Weg 94-96	Diverse Instandsetzungen	5.000,00 €

Folgende Maßnahmen im Rahmen des KInvFöG konnten in 2016 nicht abgeschlossen werden:

Gebäude	Art der Maßnahme im Rahmen der energetischen Sanierung (KInvFöG):	Betrag
Burggymnasium	Erneuerung von Fenstern (Neubau)	60.000,00 €
Parkhaus Bismarckstraße	Umstellung auf LED-Beleuchtung, Teil 2	3.350,00 €
Rathaus, Lüdenscheiderstr. 23-31	Erneuerung Dacheindeckung "Stellwerk"	27.800,00 €

Gesamtsumme Rückstellungen 2016	**126.150,00 €**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **02.01.**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

E r t r ä g e

Die Summe der Erträge wird sich gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich verändern. Aufgrund zurzeit relativ niedriger Obdachlosenzahlen bleiben die Einnahmen an Nutzungsentgelten auf einem niedrigen Stand.

Bei den Erstattungen nach ordnungsbehördlichen Bestattungen wird mit gleichbleibenden Einnahmen gerechnet (15.000 €).

A u f w e n d u n g e n

Aufgrund der in den letzten Jahren gestiegenen Aufwendungen, insbesondere für ordnungsbehördliche Bestattungen und die „Entmüllung“ von Wohnungen, werden die Aufwendungen für diese Sach- und Dienstleistungen mit rd. 45.000 € geplant.

Für die Unterbringung von Fundtieren erhält das Tierheim Iserlohn lt. Vertrag einen jährlichen Zuschuss in Höhe von ca. 12.000 €. Darüber hinaus sind in den nächsten Jahren umfangreiche Sanierungen an den Gebäuden des Tierheims erforderlich, an denen sich die einliefernden Gemeinden beteiligen müssen. Der Ansatz beträgt 19.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **02.07.**	**Verkehrsangelegenheiten**

E r t r ä g e:

Die Einnahmesituation wird sich gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich verändern. Aus verkehrsrechtlichen Anordnungen werden Erträge in Höhe von 18.000 € erwartet. Ebenso wir eine leichte Erhöhung der Parkgebühren erwartet, so das Erträge von rd. 165.000 € veranschlagt werden.

Die Höhe der Bußgelder ist abhängig vom Parkaufkommen, vom Parkverhalten und von der Überwachungsintensität. In den letzten Jahren waren die Erträge stabil und lagen zumeist bei den veranschlagten Beträgen. Aus diesem Grund wird auch 2017 mit Erträgen von 40.000 € gerechnet (Vorjahr: 40.000 €).

Für die Sondernutzung von Verkehrsflächen werden in 2017 12.000 € veranschlagt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **02.10.**	**Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

E r t r ä g e:

Die Gebührenerträge für Melde-, Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten schwanken in den letzten Jahren, so dass eine Planung schwierig ist. Es werden 26.000 € eingeplant.

Ebenso wird der Ansatz für die Gebührenerträge im Bereich der Pass- und Ausweisangelegenheiten auf Grund der Einnahmesituation im Vorjahr mit 70.000 € veranschlagt.

Für das Tätigwerden des Standesamtes wird in 2017 weiterhin mit Gebühreneinnahmen von rd. 21.000 € gerechnet. Aus dem Verkauf von Stammbüchern sowie für Trauungen auf der Burg Altena und der Burg Holtzbrinck werden 6.500 € erwartet.

A u f w e n d u n g e n:

Der Geschäftsaufwand in der Produktgruppe Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen umfasst die Kosten für die Herstellung der Ausweisdokumente, die Ausstellung von Kinderausweisen und sonstiger Formulare, Fachliteratur und Stammbücher.

Darüber hinaus entstehen Kosten für Telefon, Porto und Kopierer sowie die Inanspruchnahme und Wartung verschiedener notwendiger Softwareprodukte.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) im Bereich des Standesamtes erstattet die Stadt Altena (Westf.) der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde 52.000 € für Personal- und Sachkosten. Daneben ist noch eine Beamtin aus Nachrodt-Wiblingwerde in Teilzeit für den Dienst Personenstandswesen / Altena eingesetzt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **02.14.**	**Wahlen und Statistiken**

A u f w e n d u n g e n:

Im Jahr 2017 finden planmäßig zwei Wahlen statt; im Mai die Landtageswahl und im September die Bundestagswahl.

Kosten für die Leistungen des Baubetriebshofes fallen daher im größeren Umfang für Instandsetzungs- und Transportaufgaben an (7.000 €).

Im Jahr 2018 finden planmäßig keine Wahlen statt.

Im Jahr 2019 findet die Europawahl statt. Aus diesem Grund sind in diesen Jahren die Kosten für die Wahl eingeplant worden (insgesamt rd. 30.000 €).

Im Jahr 2020 finden planmäßig die Kommunalwahlen statt.

Für die Wahlsoftware fallen jährliche Kosten an, unabhängig davon, ob Wahlen durchgeführt werden.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr und Vorbeugung**

E r t r ä g e:

Die Erträge aus der Abrechnung kostenpflichtiger Feuerwehreinsätze sind leicht zurückgegangen. Deshalb werden für 2017 und die Folgejahre nur noch 10.000 € veranschlagt.

Bei der Beschaffung der neuen Drehleiter wurde eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde vereinbart. Es ergeben sich Erstattungen von geschätzten 8.000 €.

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Feuerwehr sind gegenüber den Vorjahren leicht gestiegen. So sind für die Haltung der Fahrzeuge 85.000 € einzuplanen. In 2017 entstehen höhere sonst. Personal- und Versorgungsaufwendungen für die Ausbildung von Kraftfahrern und ärztliche Untersuchungen. Hier sind 35.000 € veranschlagt. Die Kosten der freiwilligen Feuerwehr steigen auf 80.000 € pro Jahr.

Des Weiteren werden 114.000 € für Leasingaufwendungen eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **02.17.**	**Rettungsdienst**

Durch Vertrag mit dem Märkischen Kreis hat die Stadt Altena (Westf.) die Trägerschaft für den Rettungsdienst mit Wirkung vom 01.01.2009 an den Märkischen Kreis abgegeben, erhielt jedoch im gleichen Zuge die Durchführung der Aufgaben zurück übertragen.

Ab dem 01.01.2014 führt die Stadt auch wieder den Krankentransport im Auftrag des Kreises durch.

E r t r ä g e:

Gem. Vertrag erhält die Stadt seitens des Märkischen Kreises seit 2009 für die Durchführung des Rettungsdienstes Kostenerstattungen für Personalkosten und Sach- und Dienstleistungen. Nach Überprüfung der Erstattungsbeiträge wurden diese unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung sowie der Übernahme des Krankentransportes angepasst. Die veranschlagten Erstattungsbeiträge von 1.155.650 € sind die Zahlen von 2016. Die aktuellen Planungen des MK liegen noch nicht vor.

A u f w e n d u n g e n:

Seit dem 01.01.2014 werden die Sach- und Betriebsmittel für den Rettungsdienst durch den Märkischen Kreis gestellt. Einige auf den Rettungsdienst entfallende Verwaltungskosten, Mieten und Nebenkosten, sowie Abschreibungen und Leasingbeträge werden zunächst von der Stadt Altena (Westf.) getragen und anschließend durch den Kreis erstattet.

Die Personalaufwendungen (Dienstbezüge, Beihilfe und Versorgung für die Beamten, die im Rettungsdienst ihren Dienst versehen, werden in der Produktzuordnung zu 100 % dem Produkt 02.15.01 Feuerschutz zugeordnet. Am Jahresende erfolgt über die interne Verrechnung eine produktscharfe Verteilung der Aufwendungen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung Schulischer Einrichtungen**

E r t r ä g e:

Grundschulen
Für den Bereich der offenen Ganztagsschule wird für 2017 mit einer Landeszuweisung von insgesamt 41.000 € die offene Ganztagsgrundschule Mühlendorf gerechnet. Zusätzlich wird ein weiterer Betrag in Höhe von 13.000 € für die Betreuungsform Schule von „8-13“ (2 Gruppen) für die Grundschule Altena und „13+“ (1 Gruppe) für die Grundschule Breitenhagen erwartet. Ab 08.2017 entfällt diese zusätzliche Landeszuwendung für den Schulstandort Evingsen. Bei der Landeszuweisung wird mit einer Gruppenstärke von 30 Schüler/Innen gerechnet.

Neben den Erträgen durch die Landeszuweisung dürfte die Stadt Altena (Westf.) für die Ganztagsgrundschule auch die Elternbeiträge für 30 Schüler/Innen in Höhe von 15.000 € erhalten. Es handelt sich hierbei um einen vorläufigen Wert. Die Elternbeiträge sind nach Einkommen gestaffelt.

Realschule
Für die Übermittagsbetreuung der Sekundarstufe I in der Richard-Schirrmann-Realschule zahlt das Land Nordrhein-Westfalen einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € für das letzte Schulhalbjahr.

Gymnasium
Für die Übermittagsbetreuung der Sekundarstufe I (über 300 Schüler) in dem Gymnasium zahlt das Land Nordrhein-Westfalen einen Zuschuss in Höhe von 26.000 €.

Darüber hinaus zahlt das Land für das Burggymnasium nach Art. 78.3 der Landesverfassung i. V. mit dem Konnexitätsausführungsgesetz einen Belastungsausgleich wegen einer schülerfahrtkostenrechtlichen Gleichstellung der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums zur Sekundarstufe I. Diese betrifft die bei der Fahrtkostenerstattung zu Grunde liegende Schulweglänge, die sich von 5 km auf 3,5 km reduziert. Die jährliche Zahlung erfolgte erstmalig zum 31.01.2013 und beträgt rund 9.000 €.

Sekundarschule
Der 8. bis 10. Jahrgang der Sekundarschule befinden sich zukünftig am Standort der auslaufenden Richard-Schirrmann-Realschule. Dadurch steigt auch der Aufwand für Sachkosten und Kosten der Gebäudebewirtschaftung, den anteilig die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde zu übernehmen hat. Für 2017 wird mit einem Ertrag von 47.500 € gerechnet.

A u f w e n d u n g e n:

Die Schulbudgets (Schulgirokonten) beinhalten im Wesentlichen die Einrichtung der Schulen, die Sportgeräte, den Unterrichtsbedarf und die Geschäftsausgaben. Für die Grundschulen wurden 32.395 €, für die Realschule noch 4.963 €, für das Gymnasium 42.258 € eingestellt, für die Sekundarschule 25.180 €.

Gem. § 96 Schulgesetz NRW - SchulG werden den Schülerinnen und Schülern nach Maßgabe eines Durchschnittsbeitrages abzüglich eines Eigenanteils, von der Schule eingeführte Lernmittel gem. § 30 SchulG zum befristeten oder zum dauernden Gebrauch unentgeltlich überlassen oder übereignet. Der Aufwand beträgt für die Grundschulen 11.000 €, für die Realschule 2.500 €, für das Gymnasium 40.000 €.

Für die Sekundarschule gilt zusätzlich, dass aufgrund der Ermäßigung nach dem Buchpreisbindungsgesetz die Schulbücher generell durch die Stadt Altena (Westf.) als Schulträger beschafft werden. In den ersten Jahren entsteht ein höherer Beschaffungsbedarf, da Zuflüsse aus vorangegangenen Klassen fehlen. Ein Buchbestand muss zunächst aufgebaut werden. Der Aufwand unterliegt der Kostenteilung und beträgt für die Sekundarschule 12.500 €.

Gem. § 97 Schulgesetz NRW - SchulG sind den Schülerinnen und Schülern die Kosten zu erstatten, die für ihre wirtschaftlichste Beförderung zur Schule und anderen Unterrichtsorten wie z.B. Sportstätten und zurück notwendig entstehen. Der Aufwand setzt sich zusammen aus Kosten des Linienverkehrs (MVG), Besuchs von Betriebspraktika, -erkundungen und des Schülerspezialverkehrs und beträgt für die Grundschulen 116.850 €, für die Hauptschule 20.000 €, für die Realschule 16.500 €, beträgt für das Gymnasium 417.600 €, für die Sekundarschule 157.350 €.

Die Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung und zur freiwilligen Schüler- und Lehrerversicherung wurde auf Grundlage der bisherigen jährlichen Anpassungen sowie der Erhöhung der Versicherungssteuer festgesetzt. Die Umlage wird an den Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe gezahlt und beträgt für die Grundschulen 30.000 €, für die Realschule 6.000 €, für das Gymnasium 54.000 €.

Der Aufwand für die Jahrgänge 5 bis 7 der Sekundarschule entsteht zunächst nur im Teilstandort Nachrodt-Wiblingwerde. Der Aufwand im Standort Altena entsteht für die Jahrgänge ab Klasse 8 seit 2014. Die Umlage wird an den Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe gezahlt. Der Aufwand unterliegt der Kostenteilung und beträgt für die Sekundarschule für die Jahrgänge 7, 8, 9 und anteilig 10 im HHJ. 2017 19.000 €.

Grundschulen

Für die Betreuung der Ganztagsgruppe von bis zu 30 Schülern in der Ganztagsgrundschule Mühlendorf liegt die Trägerschaft bei dem Ev. Jugendreferat Iserlohn.

Der Aufwand beträgt im Haushaltsjahr 2017 hierfür 76.500 €. Die Steigerungen ergeben sich aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen. Eine weitere Betreuung (Schule von acht bis eins) durch diesen Träger erfordert einen weiteren Aufwand von 16.500 €.

Für die Halleninspektion der Grundschule Mühlendorf werden in 2017 1.500 € bereitgestellt.

Hauptschule
Der 10. und damit letzte Jahrgang der Hauptschule hat zum 01.08.2016 in die Stadtparkschule nach Lüdenscheid gewechselt. Der dadurch entstehende Aufwand gliedert sich in der Übernahme der Schülerfahrkosten und der Beteiligung an Gemeinkosten. Der Gemeinkostenanteil beträgt für das Schuljahr 2016/2017 insgesamt 15.000 €, zahlbar in 2 Raten zu jeweils 7.500 € in 2016 und 2017.

Gymnasium
Für 2017 steht die Inspektion der Turnhallen in Höhe von 3.500 € an.

Sekundarschule
Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Altena (Westf.) und der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde vom 27.02.2012 werden die Kosten der Beschulung in der Sekundarschule nach einem festgelegten Schlüssel geteilt. Dieser Beitrag der Stadt Altena (Westf.), der an die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde zu zahlen ist, wird für 2017 für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 mit 90.000 € eingeplant.

Für die Halleninspektion der Sekundarschule stehen in 2017 2.000 € zur Verfügung.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **04.02.**	**Kulturförderung**

A u f w e n d u n g e n:

Der Volkshochschulzweckverband Lennetal erhält für 2017 eine Zuweisung in Höhe von 59.800 €.

Die Musikschule Lennetal e.V. erhält für 2017 eine Zuweisung in Höhe von 81.000 €.

Durch Schließung der Grundschule Evingsen und der Hauptschule Rahmede wird sich der Aufwand bei den internen Leistungsbeziehungen Miete und Nebenleistungen durch die Drittnutzer VHS Rahmede und Musikschule Lennetal künftig reduzieren.

Der Vorstand des Kulturrings übernimmt die Geschäftsführung in eigener Verantwortung. Hierfür werden 26.400 € geplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **04.03.**	**Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

E r t r ä g e:

In 2017 erfolgt der Umbau der Burg Holtzbrinck, so dass erst ab 2018 eine Umnutzung der Burg Holtzbrinck nach einer noch zu erfolgenden Umstrukturierung gemäß den Vorgaben aus dem Haushaltssicherungsplan 2012 vorgesehen ist. Eine Gebührenkalkulation liegt noch nicht vor.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **04.06.**	**Bibliothek**

E r t r ä g e:

Unter Berücksichtigung der Gebührensatzung von 2013 werden Büchereientgelte in Höhe von 12.000 € erwartet.

Durch den 2014 geschlossenen Kooperationsvertrag wird eine jährliche Zahlung von 2.000 € von der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde an die Stadt Altena nebst des Kostenanteils zum Betrieb der Bibliotheksfachanwendung WinBIAP in Höhe von 2.000 € erwartet

A u f w e n d u n g e n:

Ein Aufwand von 3.000 € für den ADV-Sachaufwand (Onleihe-Verein, Citkomm Bibliotheks-EDV Lizenzen, Software Betreuung, Hardware- u. Netzwerkbetreuung und Reparaturen, Gebühren für Fremddaten) wird erwartet.

16.000 € für die zwingend notwendige regelmäßige Ergänzung und Aktualisierung des Medienbestandes (hauptsächlich Abonnements) werden eingeplant und damit gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert.

Es werden 7.000 € für die Umbindung von Büchern, Geschäftsausgaben und Nebenkosten zur ausleihfertigen Bearbeitung der Medien, sowie für die zunehmenden
Kosten durch Dienstleistungen der Spezialbuchhändler eingeplant.

Der Aufwand durch Umstellung der Bibliothekssoftware von Fleischmann (Geschäftsaufwand 2015 ca. 2.000 €) auf WinBIAP der Fa. Datronic wird nunmehr als Erstattung an die Citkomm gebucht (12.100 €). Durch die Mehrkosten werden Synergieeffekte in der Ausleihe und der Verbuchung der Medien erwartet.

Für die Pflege der Außenanlagen u. a. durch den Baubetriebshof sind 500 € vorgesehen.

Es wird ein Aufwand von 3.500 € für die durch den Internen Service abgerechneten Geschäftsaufwendungen in Ansatz gebracht.

Die (interne) Mietaufwendungen werden durch Erstattungen der AWO und der Caritas um 6.000 € reduziert.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **04.08.**	**Archiv**

A u f w e n d u n g e n:

Für das Führen der Ortschronik wird gemäß dem Beschluss des Kulturausschusses vom 24.01.1996 eine Entschädigung gezahlt. Die Aufwandspauschale beträgt in 2017 2.500 €.

Seit 2012 werden Gelder in die vollständige Restaurierung einzelner historisch wertvoller Akten des Altbestandes investiert, damit das Wissen der Vergangenheit nicht verloren geht. Es wäre wünschenswert, die Instandsetzungsarbeiten an Archivalien des Stadtarchivs unter der Fokussierung auf Wichtigkeit und Wertbeständigkeit der Altakten (16. – 19. Jahrhundert) der Stadt Altena (Westf.) auch in den kommenden Jahren fortzuführen. Falls der Betrag wie in den vergangenen Jahren nicht vollständig in Anspruch genommen wird, wäre es zweckmäßig, mit der Digitalisierung der alphabetischen Namensregister sowie in den folgenden Jahren der Standesamtsregister und der Ortschronik (1954 ff) zu beginnen. Hierfür werden in 2017 2.000 € eingeplant

Der Geschäftsaufwand für die Archivpflege (Fotohüllen, Archivkartonagen, u. a.) beträgt in 2017 4.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **05.01.**	**Unterstützung von Senioren**

A u f w e n d u n g e n:

Der Seniorenrat erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.000 € zur Abdeckung entstehender Geschäftskosten (1.000 €) und Mietzahlungen, sowie für die Durchführung besonderer Veranstaltungen (1.000 €).

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **05.03.**	**Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

E r t r ä g e:

Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII und sonstige soziale Leistungen

Die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde erstattet der Stadt Altena (Westf.) im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit 50.000 € und 500 € Resteinnahmen aus der Zeit der Kostenbeteiligung durch Abwicklung alter BSHG-Fälle. Der Stadt stehen aus der Zeit der Kostenbeteiligung 50 v.H. dieser Einnahmen zu, die nur geschätzt werden können.

Es sind Einnahmen aus der Vermögeneigenschadenversicherung über 500 € eingeplant, die in gleicher Höhe an den Märkischen Kreis abgeführt werden.

Unterhaltsvorschuss

Nach derzeitiger Hochrechnung ist im Bereich der privatrechtlichen Unterhaltsansprüche mit Ist-Einnahmen in Höhe von rd. 33.000 € zu rechnen.

Die Einnahmen im öffentlich-rechtlichen Bereich resultieren vorwiegend aus Rückforderungen aus zu Unrecht bezogenen Unterhaltsvorschussleistungen und können daher nur grob geschätzt werden. Es werden 1.500 € veranschlagt.

Das Land erstattet 47% der Unterhaltsvorschussleistungen. Es werden 93.000 € veranschlagt.

Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber

Von der IOM (Organisation für Migration) sind vorwiegend für Rückführungskosten mit einer Erstattung von ca. 5.000 € zu rechnen.

Es sind mit Kostenerstattung des überörtlichen Jugendhilfeträgers in Höhe von 200.000 € zu erwarten.

An Mieten und Pachten werden Einnahmen in Höhe von 20.000 geplant.

Seitens des Landes erfolgt eine pauschale Kostenerstattung für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern. In 2017 ist mit Landesleistungen in Höhe von insgesamt 2.598.000€ für durchschnittlich 250 Personen zu rechnen.

Der Anteil für die soziale Betreuung wird mit 99.503 veranschlagt und ist in der Summe von 2.500.00 € enthalten

Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde werden an Personalkosten 20.000 € erstattet.

Des Weiteren werden für die Erstattungen von Jobcentern und Kindergeldkassen 10.000 € eingeplant.

Im Rahmen des Sonderprogramms des Landes „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ sind mit Zuwendungen für das Integrations- und Begegnungszentrum in Höhe von insgesamt 124.00 € zu rechnen. In 2016 wurden bereits 14.000 € abgerufen. Weitere 87.000 € werden in 2017 erwartet. Die restlichen 23.000 € werden in 2018 zur Verfügung stehen.

Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber - IKZ Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit werden die durch die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Nachrodt-Wiblingwerde entstehenden Einnahmen und Ausgaben im Haushalt der Stadt Altena (Westf.) verbucht (1.000.000 €). Erzielte Einnahmen sind an die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde abzuführen, geleistete Ausgaben werden von dort in voller Höhe erstattet.

A u f w e n d u n g e n:

Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII und sonstige soziale Leistungen

Für die Schuldnerberatungsstelle der AWO wird ein Zuschuss in Höhe von 2.500 € veranschlagt.

Die Kosten für Fortbildungen werden mit 700 € eingeplant.

Die geschätzten Geschäfts- und Fahrtkosten werden ca. 1.400 € betragen

Mitberücksichtigt werden die Softwarekosten des Sozialwesenverfahrens mit 17.700 €.

Des Weiteren sind die Kosten für den Jahresbeitrag der Zeitschrift für das Fürsorgewesen (220 €) und Kosten für Büromaterial (500 €) miteingeplant.

Für die Weiterleitung der Versicherungsleistung aus der Vermögeneigenschadenversicherung sind 500 € angesetzt.

Unterhaltsvorschuss

Als Unterhaltsvorschussbeträge werden für ca. 97 Kinder 198.000 € eingeplant. Der Zahlbetrag für Kinder in der 1. Alterstufe (46 Kinder) beträgt 145 €, in der 2. Altersstufe (51 Kinder) 194 €.

47% der Einnahmen sind an das Land abzuführen. Es werden 15.500 € veranschlagt.

Des Weitern werden für Fortbildungen 300 €, für Gerichtskosten u. ä. 300 € und für Geschäftsaufwendungen rd. 200 € eingeplant.

Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber

Nach derzeitiger Schätzung müssen im Jahresdurchschnitt 250 Personen unterstützt werden. Dafür werden 930.000 € für die laufende Hilfe veranschlagt.

Für die Krankenhilfe werden insgesamt 360.000 € bereitgestellt. Diese Kosten können nur geschätzt werden.

Für Jugendhilfemaßnahmen im Asylbereich werden 200.000 € zur Verfügung gestellt.

Leistungen für Bildung und Teilhabe werden voraussichtlich in Höhe von 10.000 € erbracht werden müssen.

4,5 v. H. (99.503 €) der Landeszuweisung werden für die soziale Betreuung der Flüchtlinge veranschlagt.

Für die angemieteten Wohnungen für Flüchtlinge im Stadtgebiet fallen jährliche Mietkosten von 190.000€ an. Die Nebenkosten werden auf 160.000 € und die Stromkosten auf 100.000 geschätzt.

Die Kosten für die Anschaffungen, die Herrichtung der Wohnungen und zur Schadenbeseitigung werden 75.000 € veranschlagt.

Als Erstattungen an den Baubetriebshof sind insbesondere für Umzüge, notwendige Entrümpelungen und sonstige Transporte 10.000 € vorzusehen.

Für die Anschaffung diverser Einrichtungsgegenstände und Elektrogeräte wie Waschmaschinen, Trockner, Elektroherde und Kühlschränke sind 45.000 € eingeplant.

Es werden Betreuungskosten im Rahmen der ILV für den Kitabereich 180.000 € eingeplant. Zu dem werden im Schulbereich mit Sonderaufwendungen in Höhe von 110.000 € gerechnet.

Im Rahmen des Sonderprogramms des Landes „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ sind mit Aufwendungen in 2016 – 2018 mit insgesamt 155.000 € zu rechnen.

In 2017 stehen neben den Personalkosten zusätzlich 28.000 € (in 2018 weitere 7.000 €) für die Kosten des Quartiersmanagements, der wissenschaftlichen Begleitung und des Verfügungsfonds zur Verfügung.

Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber - IKZ Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde

Die entstehenden Kosten für Leistungen zum Lebensunterhalt (695.000 €) und für die Krankenhilfe (300.000 €) werden in voller Höhe von der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde erstattet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **06.01.**	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

E r t r ä g e:

Für die Berechnung des Landeszuschusses wird der Bewilligungsbescheid vom 22.04.2016 i.V. mit dem Änderungsbescheid vom 26.08.2016 für das Kindergartenjahr 2016/2017 zu Grunde gelegt. Es werden insgesamt 1.278.190 € für rund 420 Kinder eingeplant. Darin enthalten sind Zuschüsse für Familienzentren, Verfügungspauschalen, zusätzliche Sprachfördermittel und plus KITA Mittel.

Für zusätzliches Personal im Rahmen der U3-Betreuung werden seitens des Landes 53.900 € zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Konnexitätsausgleichs gewährt das Land einen Zuschuss in Höhe von 134.420 €.

Das Land gewährt einen Zuschuss für Tagespflegen in Höhe von 23.430 €.

Des Weiteren erstattet das Land den Jugendhilfeträgern die durch die Beitragsfreistellung des 3. Kindergartenjahres entstehenden Beitragsausfälle. Pauschal werden hierfür 113.263 € gezahlt.

Mit Rückzahlungen der Träger für überzahlte Zuschüsse im Rahmen der U3-Betreuung wird in Höhe von 10.000 € gerechnet.

Soweit Kinder in Tagespflege untergebracht sind, ist von den Eltern ein nach Einkommen gestaffelter Elternbeitrag zu zahlen. Es werden 25.000 € veranschlagt.

Auf Grund des derzeitigen Jahresergebnisses wird mit Kindergartenbeiträgen in Höhe von 245.000 € gerechnet.

A u f w e n d u n g e n:

Zur Sicherung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz zahlt die Stadt Sonderzuschüsse an Kindergartenträger. Es werden 140.000 € veranschlagt.

Nach den gegenwärtigen Berechnungen werden voraussichtlich 2.896.000 € für Betriebskostenzuschüsse an die Kindergartenträger zu entrichten sein.

Für die Bearbeitung der Tagespflege erhält die AWO jährlich 40.800 €.

Der für zusätzliches Personal seitens des Landes zur Verfügung gestellte Betrag in Höhe von 53.900 € ist an die Träger weiterzuleiten.

Auf Grund der steigenden Fallzahl werden für die Finanzierung der Tagesmütter 150.000 € eingeplant.

Es werden vorsorglich 10.000 € eingeplant, die evtl. im Rahmen der U3- Betreuung als zuviel erhaltene Mittel an das Land zurück zu überweisen sind.

Des Weiteren werden Fortbildungskosten in Höhe von 300 € eingeplant.

Für die Nutzung der Flächen der Freiheitstr. 31a ist ein Mietzins sowie Nebenleistungen zu entrichten. Die internen Aufwendungen dafür betragen 24.917 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder- und Jugendarbeit**

E r t r ä g e:

Förderung von Kindern u. Jugendlichen

Als Zuweisung des Landes für die kommunale Jugendarbeit sind 40.450 € zu erwarten.

Seitens des Bundes werden für den Bundesfreiwilligendienst die Aufwendungen teilweise erstattet, für zwei sog. BuFDis werden 6.000 € erwartet.

Durch die Vermietung von Jugendeinrichtungen sollen Einnahmen in Höhe von 1.000,- € erzielt werden.

Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit

Für die Durchführung von Maßnahmen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (Schulsozialarbeit) stellt der Bund voraussichtlich 36.825 € zur Verfügung.

Für die schulische Inklusion stellt das Land voraussichtlich 5.041 € zur Verfügung.

Ferienmaßnahmen

Von den Teilnehmern der Juist-Freizeiten wird ein Entgelt gezahlt, welches die entstehenden Kosten decken soll. Es ist eine Einnahme von 16.000 € zu veranschlagen.

A u f w e n d u n g e n:

Förderung von Kindern u. Jugendlichen

Die Beschäftigung zweier BuFDis (Bundesfreiwilligendienst) in den städtischen Jugendeinrichtungen erfordert Aufwendungen in Höhe von 10.000 €.

Für die Beschäftigung von Honorarkräften in den drei Jugendeinrichtungen sind unter Berücksichtigung der Aufwendungen in den Vorjahren 50.000 € erforderlich.

Für die Beschaffung von Arbeitsmaterialien in den Jugendeinrichtungen sind 3.000 € zu kalkulieren.

Zur Mitfinanzierung von Instandsetzungsarbeiten wird dem Förderverein Juist ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 7.000 € gewährt.

Die Jugendeinrichtungen sollen auch 2017 gemeinsame Projekte durchführen. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus den Vorjahren sind hierfür 3.900 € notwendig.

2017 sollen Veranstaltungen und Seminare u.a. zum Thema Gewalt- und Drogenprävention stattfinden. Die Aufwendungen hierfür belaufen sich voraussichtlich auf 1.000 €.

Für Maßnahmen/Veranstaltungen im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes sind aufgrund des Bundeskinderschutzgesetzes 4.500 € erforderlich.

Im Rahmen der Jugendberufshilfe sind Veranstaltungen geplant, für die Mittel in Höhe von mindestens 1.500 € bereitgestellt werden müssen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind u. a. für Nebenkosten bei der Durchführung von Seminaren zu veranschlagen. Hier werden in 2017 für die Qualifizierung von Betreuungskräften in den Jugendeinrichtungen (Gruppenleiter-Card) zusätzliche Mittel benötigt, insgesamt sind 1.800 € erforderlich.

Für den Geschäftsaufwand in den Jugendzentren sind 1.000 € erforderlich. Als Geschäftsaufwand / Fahrtkosten sind ebenfalls 1.000 € notwendig.

Für die Beschaffung von Materialien, Geräten, Spielen, Spielekonsolen u. a. sind für alle drei Jugendeinrichtungen insgesamt 4.200 € vorzusehen.

Als Miete und Nebenkosten für die Nutzung der Gebäude als Jugendeinrichtungen, sowie für das Erholungsheim auf der Insel Juist sind 34.075 € bzw. 36.000 € einzuplanen.

Geschäftskosten als Aufwand für interne Leistungsbeziehungen müssen in Höhe von 7.000 € veranschlagt werden.

Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit

Die Landesmittel für die schulische Inklusion in Höhe von voraussichtlich 5.041 € werden über das ev. Jugendreferat Iserlohn eingesetzt.

Für die Umsetzung der Bildungs- und Teilhabeleistungen werden die Bundesmittel in Höhe von 36.825 € eingesetzt. Dazu wird die Schulsozialarbeit über das ev. Jugendreferat Iserlohn verwendet.

Im Rahmen der Schulsozialarbeit werden in den Schulen Projekte, Kurse und Schulungen durchgeführt. Hierdurch entstehen Material- und Honorarkosten in Höhe von rd. 9.000 €.

Ferienmaßnahmen

Für die Durchführung der Juist-Freizeiten sind 18.000 € vorzusehen. Die Mittel werden u. a. benötigt für die Anmietung des Gebäudes, das Betreuungspersonal, die Buskosten und die Lebensmittel.

Anbieter von Ferienfreizeiten werden finanziell unterstützt, soweit Kinder aus Altena an diesen Freizeiten teilnehmen. Hierfür sind 1.500 € eingeplant.

Eltern von an Freizeiten teilnehmenden Kindern, die gewisse finanzielle Voraussetzungen erfüllen, können individuelle Beihilfen beantragen. Es sind 1.500 € hierfür zu veranschlagen.

Spielplätze

Unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind 3.000 € vorzusehen. Die Mittel werden insbesondere für Spielplatzpatenschaften eingesetzt.

Für die Instandhaltung von Spielgeräten einschließlich der Ersatzteilbeschaffung muss mit Aufwendungen in Höhe von 5.000 € gerechnet werden.

Die Pflege und Unterhaltung der Spielplätze obliegt in erster Linie dem Baubetriebshof. Hierfür sind voraussichtlich 37.000 € erforderlich.

Für die Beschaffung von kleineren Spielgeräten, Bänken oder Papierkörben werden 1.500 € benötigt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **06.03.**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

E r t r ä g e:

Es ist mit einer Landeszuweisung für „Frühe Hilfe“ in Höhe von 12.500 € zu rechnen.

Im Rahmen der Vollzeitpflege werden für 2 Kostenbeiträge 4.308 € eingeplant.

Aus Erstattung von Kindergeld, Waisenrenten oder BaföG-Leistungen im Rahmen der Vollzeitpflege wird mit 3.500 € gerechnet.

Bei den sonstigen Ersatzleistungen handelt es sich um Einnahmen von anderen Jugendhilfeträgern. Die Stadt Altena (Westf.) zahlt in diesen Fällen die Pflegegelder an die Pflegeeltern aus und vereinnahmt diese Beträge im Rahmen der Kostenerstattung, da das Jugendamt der Stadt Altena (Westf.) für diese Fälle kostenmäßig nicht zuständig ist. Es wird mit Erstattungen in Höhe von 93.500 € gerechnet.

Bei der Hilfe zur Erziehung in Einrichtungen können nach den gegenwärtigen Berechnungen 7.140 € an Kostenbeiträgen vereinnahmt werden.

Bei den Einnahmen in Höhe von 33.780 € handelt es sich um die Leistungen anderer Sozialleistungsträger, die dem Jugendamt der Stadt erstattet werden (Kindergeld, Waisenrenten, Ausbildungsgeld). Da keinerlei Prognosen möglich sind, wird der gleiche Betrag für die Folgejahre veranschlagt. Falls die Hilfe für das ein oder andere Kind im Laufe der Planungsperiode eingestellt wird, ist davon auszugehen, dass andere Kinder entsprechend "nachwachsen".

Aus Erstattungen anderer Jugendämter, derzeit 1Fall, sind mit 82.450 € zu rechnen.

Au f w en d u n g e n:

Die Erziehungsberatungsstelle erhält laut Zuschussberechnung aufgrund des Vorjahres Ergebnisses einen Zuschuss in Höhe von 89.000 €.

Die Beratungsstelle gegen Kindermissbrauch erhält ebenfalls einen jährlichen Zuschuss, der sich auf 22.000 € beläuft.

Für die Arbeit der Jugendgerichtshilfe wird nach derzeitiger Schätzung ein Aufwand von 2.000 € in 2017 anfallen. Der Wert ist abhängig von den Fallzahlen und kann daher nur geschätzt werden.

Für die Finanzierung der sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) und sonstiger ambulanter Hilfen werden in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2015 230.000 € für 2017 zur Verfügung gestellt.

Zudem sind 529.305 € im Rahmen der Vollzeitpflege für minderjährige Kinder zu veranschlagen. Es werden 38 Kinder eingeplant, die aber nicht zwangsweise ganzjährig untergebracht sind. Die Pflegesätze sind sehr unterschiedlich und richten sich nach der Art der Unterbringung. Das normale Pflegegeld liegt je nach Altersstufe zwischen 748 € und 946 €. Profipflegefamilien und Bereitschaftspflegefamilien sind allerdings wesentlich kostenintensiver. Es wurde eine Pflegegelderhöhung von 2 v.H. eingeplant.

Für 4 Kinder (nicht ganzjährig) werden mit einem Aufwand von 19.390 € gerechnet.

Im Rahmen der Jugendhilfe erhalten diejenigen Kinder und Jugendliche Eingliederungshilfe, die seelisch behindert sind oder die von einer seelischen Behinderung bedroht sind. In erster Linie sind davon Kinder mit einer autistischen Erkrankung, Legasthenie, Dyskalkulie oder ADHS betroffen. Der Umfang der Betreuung bzw. Maßnahme richtet sich nach der Schwere der Erkrankung. Für 2017 werden 12 minderjährige Kinder mit 200.000 € eingeplant. In den Folgejahren ist aus heutiger Sicht nicht mit einer Verringerung der Ausgaben zu rechnen. Abgeschlossene Fälle werden erfahrungsgemäß durch neue Fälle ersetzt.

An Hilfen zur Erziehung in Tagesgruppen werden für einen Fall 8.600 € eingeplant.

Für den Einsatz von Erziehungsbeiständen und –helfern entstehen Kosten in Höhe von 40.000 € (für 4 Fälle).

Im Rahmen der sozialpädagogischen Tagespflege (HZE) werden für 3 Kinder 17.050 €. Die sozialpädagogische Tagespflege ist eine Hilfe zur Erziehung gem. §§ 27 ff. SGB VIII.

Für Betreuungsweisungen werden 10.000 € veranschlagt. Die BW ist eine Weisung, sich der Betreuung und Weisung einer bestimmten Person zu unterstellen. Rechtsgrundlage ist § 10 Abs. 5 JGG. Die BW ist eine Weisung des Gerichts.

Für das Jahr 2017 werden bei der Hilfe zur Erziehung in Einrichtungen 12 minderjährige Kinder eingeplant. Der Gesamtaufwand beläuft sich auf 922.760 €. Bei der Planung handelt es sich um Kinder, die aus jetziger Sicht auf jeden Fall einer stationären Maßnahme bedürfen. Die Kosten reichen je nach Unterbringungsart und Betreuungsform jährlich von ca. 40.000 € bis 140.000 €. Die Ausgaben sind nicht zuletzt abhängig von Zuzügen oder Wegzügen der betroffenen Familien, woraus sich neue Zuständigkeiten ergeben können.

Für die Hilfe zur Erziehung von 2 Fällen in Einrichtungen wird ein Betrag von 91.840 € zur Verfügung gestellt.

Zwei Kinder erhalten Eingliederungshilfe. Hierfür werden 72.600 € veranschlagt.

Für die Eingliederungshilfe von 3 Volljährigen werden mit Kosten von 175.7000 € gerechnet.

Die Aufwendungen für die Unterbringung bzw. Rückführung von Jugendlichen sind abhängig von der Fallzahl und den Unterbringungstagen. Es werden 10.000 € eingeplant.

Für Fortbildungen von Mitarbeitern werden 1.000 € zur Verfügung gestellt.

Die Geschäftskosten werden auf 1.000 € geschätzt. Die Wartungskosten für die neue Jugendamtssoftware werden mit 3.500 € veranschlagt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **07.01.**	**Gesundheitseinrichtungen**

Au f w en d u n g e n:

Die Stadt Altena (Westf.) ist Mitglied im Verein „Anonyme Drogenberatung e.V.“. Die auf Altena entfallenden anteiligen Kosten der Drogenberatungsstelle (Beitrag) betragen voraussichtlich 23.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **08.01.**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

E r t r ä g e:

Nach Vorgaben aus dem Haushaltssanierungsplan 2012 sind ab 2013 für die Benutzung der städtischen Sportanlagen sowie Sport- und Turnhallen durch Vereine und sonstige Dritte Nutzungsgebühren zu erheben. In der dafür beschlossenen Gebührensatzung wird die Möglichkeit eröffnet, dass Gebührenzahlungen auch durch Arbeitseinsätze der Nutzer kompensiert werden können. Es wird mit einem jährlichen Ertrag an Gebühren in Höhe von 20.500 € gerechnet.
Der Ertrag in 2017 ist geringer als die Vorjahre, da durch die Überlassung der Turnhalle Evingsen und der Turnhalle Rahmede an die Sportvereine dort die Sportstättengebühren entfallen.

Der Märkische Kreis zahlt für die Nutzung der 2-Fach-Turnhalle am Burggymnasium in 2017 voraussichtlich 7.000 €.

Au f w en d u n g e n:

Die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen dienen im Wesentlichen der Unterhaltung der Sportplätze. Es entfallen auf die Anlagen

Sportplatz Lindscheid	3.500 €
Leichtathletikanlage Pragpaul	2.500 €
Reinecke-Stadion	6.000 €
Insgesamt beläuft sich der Aufwand auf	12.000 €

Zur Unterhaltung und Beschaffung von Einrichtungsgegenständen sowie Turn- und Sportgeräten sind für 2017 insgesamt 7.200 € eingeplant. Davon entfallen auf die

Sporthalle Sauerlandhalle	2.000 €
Sporthalle Burggymnasium	1.600 €
Sportplatz Lindscheid	1.100 €
Leichtathletikanlage Pragpaul	1.000 €
Reinecke-Stadion	1.500 €

Diese Mittel sind für zwingend erforderliche Ersatzbeschaffungen und Reparaturen, Wartungen am Kraftraum, Wartungen an Maschinen sowie für den Ersatz von Sportgeräten für den Schulsport (Anschaffungen unter 410 €) gedacht.

Zudem sind für die Halleninspektion der Sauerlandhalle 2.500 € vorgesehen.

Entgelte für Leistungen des Eigenbetriebs Baubetriebshof fallen in 2017 insgesamt in Höhe von 14.000 € an. Davon entfallen auf die

Sporthalle Sauerlandhalle	1.000 €
Sporthalle Burggymnasium	500 €
Sportplatz Lindscheid	3.000 €
Leichtathletikanlage Pragpaul	2.500 €
Reinecke-Stadion	7.000 €

Die Mittel werden benötigt für die Hilfestellung des Baubetriebshofes, insbesondere bei Veranstaltungen, möglichen Transporten, Entsorgungen und Unterhaltungsarbeiten (speziell beim Reinecke-Stadion für die Sanierung der Stehstufen und Abböschung aus Sicherheitsgründen).

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **08.02.**	**Sportförderung**

A u f w e n d u n g e n:

Im Bereich der Sportförderung werden zur Durchführung von Sportwettkämpfen und zur Vergabe von Ehrenpreisen 300 € eingeplant. Bei diesen Ehrenpreisen handelt es sich um Urkunden und Medaillen für die Ehrung der Stadtbesten. Darüber hinaus wird der Aufwand für Urkunden und Sportabzeichen für die Schüler (1 €) u. Jugendlichen (2 €) durch die Stadt übernommen. Der Aufwand beläuft sich insgesamt auf 800 €.

Für die Benutzung des Frei- und Hallenbades Dahle wurden 5.190 € eingeplant.
Hierbei handelt es sich um den Anteil für die Nutzung durch Vereine.

Im Bereich der internen Leistungsbeziehungen wird der Aufwand für den Kostenanteil der Sportvereine als Drittnutzer in städt. Gebäuden und auf Sportplätzen mit 186.785 € für die Miete und 142.520 € für die Nebenkosten angesetzt. Der Kostenanteil findet sich als Ertrag bei der jeweils genutzten Halle bzw. dem jeweils genutzten Sportplatz als Gegenbuchung wieder.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **09.01.**	**Räumliche Planung und Entwicklung**

E r t r ä g e:

Für 2017 werden insgesamt 107.000 € Landes- und 68.000 € Bundesmittel aus dem Programm Stadtumbau West erwartet. Es handelt sich dabei um die Förderung der konsumtiven Maßnahmen ohne Investitionseinzahlungen. Die Fördersätze betragen je nach Bewilligungsbescheid 70, 80 oder 90 %.

A u f w e n d u n g e n:

Im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau West sind in 2017 die nachfolgenden wesentlichen Aufwendungen vorgesehen. (In Klammern die jeweiligen Fördersätze – FS):

- Für die Weiterleitung von Zuschüssen an die Altenaer Baugesellschaft für den Rückbau von Wohngebäuden 150.000

- für Begleitmaßnahmen zur Entwicklung des Krämerdorfs 20.000 €

- Zuschuss für private Hauseigentümer im Rahmen des Fassadenprogramms 25.000 €

- als Anteil der Stadt Altena an den Management-Kosten der LEADER-Region 7.000 €

- als Anteil der Stadt Altena an der Fortschreibung des regionalen Entwicklungskonzepts „LenneSchiene 2.0“ 5.000 €

- für städtebauliche Planungen und Gutachten und Unterstützung bei der Bewerbung um Fördermittel 20.000 €

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **09.03.**	**Vermessung, Grundstücksinformation**

A u f w e n d u n g e n:

Für die Vermessung kleinerer Grundstücksgeschäfte und Katastergebühren (einschl. Nutzung der Liegenschaftsdaten – s. Erträge) entstehen in 2017 Aufwendungen in Höhe von 10.000 €. (2016 = 15.000 €)

Der Aufwand der KDVZ-Gebühren für das geographische Informationssystem und andere Softwareprodukte beläuft sich in 2017 auf 12.500 € (2016 = 17.500 €).

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **10.01.**	**Bauaufsicht**

E r t r ä g e:

Nach dem fluktuationsbedingte Personalengpässe abgebaut wurden hat sich das gebührenaufkommen deutlich stabilisiert. In 2017 wird daher mit einem Aufkommen in Höhe von 160.000 € an Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen, Abnahmen und andere Dienstleistungen gerechnet. Der Ansatz liegt um 40.000 € über dem Ansatz für 2016. Das tatsächliche Aufkommen ist stark abhängig von der Konjunktur und den Bau-Investitionen der heimischen Industrie.

Die Verwaltungsgebühren für die antragsunabhängige Bauaufsicht werden voraussichtlich 1.000 € betragen.

A u f w e n d u n g e n:

Die Bauaufsicht muss zur Gefahrenabwehr auf Kosten der Allgemeinheit Sicherungs- und Abrissmaßnahmen vornehmen, da der eigentlich verantwortliche Eigentümer zahlungsunfähig oder nicht mehr vorhanden ist. In 2017 werden für diese besonderen Maßnahmen 100.000 € eingeplant. Aus dem gleichen Grund wird auch der Ansatz für Erstattungen an den Baubetriebshof auf 15.000 € belassen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **10.03.**	**Denkmalschutz und Denkmalpflege**

E r t r ä g e:

Für 2017 wird für die sogenannte „kleine Denkmalpflege“ (Zuschüsse an private Denkmaleigentümer) eine Landeszuweisung in Höhe von 5.000 € beantragt (Fördersatz 50 %).

In 2017 werden Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von steuerlichen Bescheinigungen in Höhe von 250 € erwartet.

A u f w e n d u n g e n:

Zur Abminderung der denkmalbedingten Mehrkosten bei Baumaßnahmen an Baudenkmälern sind Zuschüsse für private Denkmaleigentümer in Höhe von 10.000 € vorgesehen. Die Zuschüsse können nur gewährt werden, wenn die beantragten Landesmittel bewilligt werden.

Des Weitern werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sowie für Aufwendungen zur Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen mit je 1.000 € veranschlagt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **11.02.**	**Abfallwirtschaft**

Bei der Aufstellung des Haushalts lagen noch keine Kalkulationsgrundlagen des Zweckverbands für Abfallbeseitigung (ZfA) vor. Die Haushaltansätze mussten daher geschätzt werden.

E r t r ä g e:

Es werden Abfallbeseitigungsgebühren in Höhe von 2.050.000 € erwartet.

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung (ZfA) erstattet der Stadt Altena die Kosten für

1. Personal- und Sachaufwendungen
   Als Berechnungsgrundlage für die Erstattungen des ZfA dient die Einwohnerzahl (einschl. Zweitwohnsitze). Erwartet wird eine Personal- und Sachkostenerstattung in Höhe von rd. 62.500 €.

2. Unterhaltung Containerstandorte
   Für die Unterhaltung der Containerstandorte wird eine Erstattung durch den ZfA in Höhe von 13.500 €. erwartet. Die Erstattung erfolgt nach Rechnungslegung des Baubetriebshofs.

3. Beseitigung wilder Müllkippen
   Für die Beseitigung wilder Müllkippen gewährt der ZfA voraussichtlich 11.000 €. Die Veranschlagung erfolgt nach Rücksprache mit dem Baubetriebshof unter Berücksichtigung der Vorjahre.

Durch das „Duale System Deutschland“ (DSD) werden der Stadt Altena (Westf.) ebenfalls auf Basis der Einwohner Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit und die Sauberhaltung der Containerstandorte erstattet. Für 2017 werden ca. 22.000 € erwartet.

A u f w e n d u n g e n:

Die Stadt Altena ist verpflichtet einmal jährlich das Gelände Opperhusen auf augenscheinliche Veränderungen zu überprüfen. In 2017 ist eine wasserhydrologische Prüfung durch ein unabhängiges Institut auf Kosten der Stadt vorzunehmen, dafür sind 8.000 € einzuplanen.

Die Umlage an den Zweckverband für Abfallbeseitigung wird in einer Höhe von 2.050.000 € angesetzt.
An den Baubetriebshof werden insgesamt rd. 46.500 € erstattet. Dieser Betrag wird für die Unterhaltung und Säuberung der Containerstandorte sowie die Beseitigung wilder Müllkippen verwendet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **12.01.**	**Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

E r t r ä g e:

Die Kosten für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten (Bundes- und Landstraßen) werden durch den Landesbetrieb Straßen NRW erstattet. Die Erstattung beträgt gemäß UI-Vereinbarung 60.000 € pro Jahr. Das Geld wird von der Stadt für die Unterhaltung der entsprechenden Straßenabschnitte verwendet (hauptsächlich Leistungen des Baubetriebshofes).

A u f w e n d u n g e n:

An das Abwasserwerk sind 2017 als Gebühr für die Ableitung des Regenwassers von den städtischen Straßen in das öffentliche Kanalnetz voraussichtlich ca. 900.000 € zu entrichten. Da die Gebührensätze für 2017 noch nicht bekannt sind ist eine genaue Kalkulation noch nicht möglich.

Für den Sommerdienst werden Aufwendungen in Höhe von 115.000 € und für den Winterdienst in Höhe von 180.000 € (2016 = 250.000 €) bereitgestellt. Es handelt sich hierbei um die Kosten für nicht gebührenpflichtige Straßenabschnitte (z.B. außerhalb der Ortsdurchfahrt) und den von der Stadt zu tragenden Kostenanteil für das Gemeinwohlinteresse. Diese Aufwendungen werden in der Produktgruppe 12.05 Straßenreinigung als Erträge verbucht und somit intern verrechnet.

Als Erstattung an den Baubetriebshof sind in 2017 für die laufende Straßenunterhaltung 550.000 € vorgesehen, was 100.000 € über dem Ansatz des Vorjahres liegt. Dabei handelt es sich aber um keine echte Erhöhung, da hier zukünftig auch die Kosten für die Pflege des Straßenbegleitgrüns abgerechnet werden, die bisher im Produkt „Öffentliche Grünflächen“ verbucht werden. Der Aufwand vermindert sich in diesem Produkt in gleicher Höhe. Die geänderte Verbuchung entspricht einer Empfehlung der GPA.

Für kleinere Straßenbaumaßnahmen sind 130.000 € (2016 = 150.000 €) sowie für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten von Bundes- und Landstraßen 60.000 € vorgesehen.

Für Straßenunterhaltungsmaßnahmen durch Fremdfirmen werden 200.000 € bereitgestellt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **12.05.**	**Straßenreinigung und Winterdienst**

E r t r ä g e:

Es wird ein Gebührenaufkommen von 311.000 € erwartet (Sommerdienst 130.000 €, Winterdienst 181.000 €). Der Ansatz liegt 70.000 € unter dem Vorjahr. Wegen der zuletzt milden Winter sind im Winterdient erhebliche Rücklagen entstanden, so dass die Gebühren dort deutlich gesenkt werden.

Für die Leerung der öffentlichen Papierkörbe erstattet der Zweckverband für Abfallbeseitigung 77.000 €.

Aus dem Produkt „Unterhaltung von Straßen“ werden für die nicht gebührenpflichtigen Aufwendungen (wie z.B. für die Reinigung außerhalb der Ortsdurchfahrten) 295.000 € intern erstattet. (Sommerdienst 115.000 €, Winterdienst 180.000 €). Auch hier führt die Auflösung der Rücklagen zu einer Reduzierung um 100.000 €.

A u f w e n d u n g e n:

Die Straßenreinigung wird durch den Baubetriebshof ausgeführt. Für 2017 sind Erstattungen in Höhe von 850.000 € eingeplant. (Sommerdienst 350.000 €, Winterdienst 500.000 €). Die tatsächlich anfallenden Kosten sind insbesondere im Winterdienst witterungsabhängig und damit starken Schwankungen unterworfen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **13.01.**	**Natur und Landschaftspflege**

E r t r ä g e:

Für die laufenden Unterhaltungskosten der verschiedenen Kriegsgräber und des Jüdischen Friedhofs erfolgt eine Kostenerstattung durch das Land NRW. Für 2017 werden Einnahmen in Höhe von 7.054 € erwartet.

Im Klimaschutz werden 2017 für die Personalkosten des Klimaschutzmanagers und die die von der Stadt umzusetzenden Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes Bundeszuschüsse in Höhe von 93.743 € erwartet.

A u f w e n d u n g e n:

In der Gewässerunterhaltung stehen im Jahr 2017 keine größeren Baumaßnahmen an. Es werden nur Maßnahmen der laufenden Unterhaltung durch den Baubetriebshof (30.000 €) bzw. durch externe Unternehmen (10.000 €) ausgeführt.

An das Abwasserwerk sind 11.000 € als Fremdwasserabgabe zu erstatten für Wasser, das aus natürlichen Gewässern in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet wird. Für Planungen von Maßnahmen zur Umsetzung der Bewirtschaftungspläne nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie werden 5.000 € eingeplant.

Der Bereich Immobilienmanagement erhält im internen Leistungsbezug ca. 24.000 € „Miete und Nebenkosten“ für die Ehrenmäler. Als Erstattung an die Kirchengemeinden für die Unterhaltung der Kriegsgräber sind 5.000 € eingeplant, als Erstattung an den Baubetriebshof für laufende Unterhaltungsmaßnahmen 6.000 €.

Die Unterhaltungsarbeiten der Grünflächen werden zum Großteil durch den Baubetriebshof durchgeführt und zum Teil fremd vergeben. Der Ansatz für den Baubetriebshof beträgt 40.000 € und liegt um 100.000 € unter dem Ansatz des Vorjahrs, weil die Kosten für die Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns zukünftig in der Straßenunterhaltung verbucht werden. Für die Fremdvergabe werden in 2017 Mittel in Höhe von 2.500 € (2016 = 5.000 €) zur Verfügung gestellt.

Für die Umsetzung von städtischen Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept sind 58.000 € vorgesehen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **15.01.**	**Wirtschaftsförderung**

E r t r ä g e:

Laut Förderzusage des Bundes werden die Beratungs- und Planungsleistungen zum Breitbandausbau mit 50.000 € gefördert.

A u f w e n d u n g e n:

Für Beratungs- und Planungsleistungen zum Breitbandausbau werden 50.000 € zur Verfügung gestellt.

In dieser Produktgruppe fällt zudem die Position „Gutachten und Untersuchungen“ mit 5.000 € an.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **15.02.**	**Tourismus**

E r t r ä g e:

Auf der Grundlage der aktuellen Entwicklung der Besucherzahlen wird für den Burgaufzug mit Eintrittsgeldern in Höhe von 215.000 € gerechnet. Dabei wird eine Besucherzahl von ca. 57.000 Besucher/-innen für das Jahr 2017 zu Grunde gelegt.

Die erwarteten Erträge aus Shopverkäufen liegen bei 14.000 €. An Eintrittsgeldern für den Märkischen Kreis (Burgbesichtigung) werden rund 80.000 € vereinnahmt und weitergeleitet.

Für die Förderung des Bürgerbusvereins Altena e.V. erhält die Stadt einen Betrag in Höhe von 5.000 € durch das Land NRW. Dieser Zuschuss wird an den Bürgerbusverein weitergeleitet.

A u f w e n d u n g e n:

Für den laufenden Betrieb des Burgaufzugs werden Bewirtschaftungskosten von 45.000 € (Energiekosten, Gebäudereinigung, Wartungen u.a.), Marketingausgaben von 10.000 €, laufende Geschäftsausgaben 10.000 €, den Einkauf von Merchandisingartikeln 10.000 €, sowie die Unterhaltung der Anlagen (u.a. Medientechnik) 13.000 € eingeplant.

Der Bürgerbusverein Altena e.V. erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000 €. Weiterhin erhält der Verein „Altena Stadtmarketing e.V.“ in schützenfestfreien Jahren einen vertraglich geregelten Zuschuss für Großveranstaltungen in Höhe von 2.500 €. Die Burgbeleuchtung verursacht jährliche Kosten in Höhe von 3.200 €.

Für die allgemeine Tourismusförderung ist ein Aufwand in Höhe von 10.000 € eingeplant (Prospektmaterial, Kosten für Messebeteiligungen usw.), die Erstattungen an den Baubetriebshof belaufen sich auf 11.000 € und beinhalten insbesondere die logistische Unterstützung diverser Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, ALWEWO, Unterstützung von Vereinen und Verbänden für die Lennereinigung usw.).

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **15.03.**	**Allgemeine Einrichtungen**

E r t r ä g e:

Das Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.) zahlt an die Stadt eine Eigenkapitalverzinsung. Für 2017 werden 600.000 € erwartet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **15.04.**	**Anteile an Unternehmen**

E r t r ä g e:

Die Konzessionsabgabe Mark-E / SEWAG wird für 2017 voraussichtlich 550.000 € betragen.

Von der Stadtwerke Altena GmbH wird aus dem Gas- und Wassergeschäft nach derzeitigem Stand eine Konzessionsabgabe in Höhe von insgesamt 380.000 € erwartet. Bei diesem Wert handelt es sich um einen Schätzwert, den die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsprüfer zu Grunde gelegt hat. Der Wert ist abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung und der Umsatzsituation bei den Stadtwerken.

Die Sparkasse hatte die Gewinnerwartungen in den letzten Jahren jeweils deutlich übertroffen. Die Mehrerlöse lagen damit deutlich über den Planungen der Stadt (2013: +73%, 2014: +30%, 2015: +25%). Ausgehend von der Ist-Ausschüttung in 2015 in Höhe von 336 Tsd. Euro und einer Reduzierung um 1/3 sowie eine einer Steigerungsrate orientiert an 2015 von 25% gegenüber der Planung wird ein Planwert von 281 Tsd. Euro festgelegt.

Gleichzeitig ist wie in den Vorjahren eine Ausschüttung von 25.000 € von der ABG AG zu erwarten.

Der Planwert wird insgesamt auf 306.000 € festgesetzt.

A u f w e n d u n g e n:

Für die MGR GmbH wurde in den vergangenen Jahre für den worst-Case, dass die Patronatserklärung in Anspruch genommen werden könnte, Rückstellungen gebildet. Auf Grund der aktuellen Verkaufssituation der MGR GmbH ist jedoch nicht zu erwarten, dass diese in 2017 in Anspruch genommen wird. Daher wird für 2017 kein Rückstellungsbedarf gesehen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

E r t r ä g e:

Das Innenministerium hat am 25.07.2016 einen Runderlass mit den Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Kommunen für die Jahre 2017 bis 2020 vorgelegt.

Im Orientierungsdatenerlass hat das Innenministerium zunächst auf die Grundlage der Daten hingewiesen. Dazu wird ausgeführt:

> *„Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen" vom Mai 2016 und legen in aller Regel die geltende Rechtslage zugrunde. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.*
>
> *Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen" nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2016 an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden."*

Zur mittelfristigen Ergebnisplanung macht der Orientierungsdatenerlass wie im Vorjahr nur sehr geringe Angaben zur Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und zur Finanzplanung des Landes. Zur Gewerbesteuer wird lediglich ausgeführt:

> *„Die erwarteten Gewerbesteuereinzahlungen beruhen auf den Ergebnissen der Regionalisierung der bundesweiten Steuereinnahmen der Länder.*
> *Im Jahr 2015 sind die kommunalen Einzahlungen aus der Gewerbesteuer in Nordrhein-Westfalen per Saldo um rund 8,6 Prozent im Vergleich zu 2014 gestiegen. Für die Jahre 2017 bis 2020 wird mit einer weiteren Zunahme der Gewerbesteuer gerechnet.*
>
> *Angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung kann diese Schätzung nur eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinden sein. Die konkreten Ansätze einer einzelnen Gemeinde sind von den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten abhängig und entsprechend von den Gemeinden in ihre Ergebnis- und Finanzplanung einzubeziehen."*

Die **Gewerbesteuer** hat sich in den letzten Jahren mit einer großen Schwankungsbreite präsentiert, im Extrem, bedingt durch die Wirtschafts- und Finanzkrise vom bisherigen Höchstwert 11,3 Mio. € (2008) auf 5,9 Mio. € im Folgejahr. Ähnlich unvorhergesehen war auch die Entwicklung in den vergangenen Jahren. Nach einem Er-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

gebnis von 8,0 Mio. € in 2012 konnte das Nachfolgejahr 2013 mit 8,6 Mio. € ein leicht verbessertes Ergebnis ausweisen, blieb damit aber hinter der Planung (9,7 Mio. €) zurück. Für 2014 wurde der Planwert nicht angehoben - und verblieb bei 9,7 Mio. € - wurde dann aber, nachdem bereits in der Veranlagung bis zur Jahresmitte eine Planabweichung dem Rat und der Kommunalaufsicht gegenüber berichtet wurde, mit 6,7 Mio. € deutlich unterschritten. Auf der Grundlage des Beschluss des Beauftragten für den Haushalt der Stadt Altena (Westf.) vom 28.05.2014 wurde die Gewerbesteuer in einem ersten Schritt von 435 v.H. auf 445 v.H. angehoben. Gleichwohl wurde wegen der Ergebnisse der Vorjahre der Planwert für das Haushaltsjahr 2015 auf 9,4 Mio. € zurückgenommen, aber im Jahresergebnis mit 7,78 Mio. € deutlich verfehlt.

Im Verlauf des Jahres 2016 haben sich die Gewerbesteuererträge – nicht zuletzt bedingt durch die Steuererhöhung von 445 v.H. auf 480 v.H. - mit 9,37 Mio. € (Ende Sept. 2016) gegenüber dem Vorjahr (7,65 Mio. Euro) und gegenüber der Planung mit 9,13 Mio. € deutlich verbessert und liegen damit auf einem Spitzenwert im Vergleich zu den letzten fünf Jahren.

Wichtig wird aber die Veranlagung des letzten Quartals sein, da hier nach den Erfahrungen der letzten Jahre ein weiterer Zuwachs von rd. 0,1 – 0,7 Mio. € zu erwarten ist, sodass nach derzeitigem Stand (Mitte Oktober 2016) ein Jahresergebnis für 2016 zwischen 9,5 – 10,0 Mio. € prognostiziert wird.

In den Orientierungsdaten wird mit Blick auf 2017 auf folgende Besonderheit hingewiesen:

> *„Durch die Umsetzung des BFH-Urteils zur sog. Schachtelprivilegierung im gewerbesteuerlichen Organkreis wurden im Rahmen der Steuerschätzung für das Jahr 2016 einmalige Steuermindereinnahmen bei der Gewerbesteuer prognostiziert (1 Mrd. Euro im Gebiet A). Der Wegfall dieses Sondereffekts im Jahr 2017 zieht somit einen deutlichen Aufwuchs der Gewerbesteuereinzahlungen gegenüber dem Vorjahr nach sich. Gemeinden, die von den Auswirkungen der Umsetzung des BFH-Urteils nicht betroffen sind, wird empfohlen, von dem für 2017 angegebenen Wert abzuweichen und sich stattdessen, sofern die individuellen Gegebenheiten dem nicht entgegen stehen, an der im Orientierungsdatenerlass 2016 bis 2019 für das Jahr 2017 prognostizierten Entwicklungsrate für die Gewerbesteuer (+3,1 Prozent) zu orientieren.“*

Nach Rücksprache mit dem Finanzamt Altena ist die Problematik der Schachtelprivilegierung für die gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen in Altena nicht von wesentlicher Bedeutung. Bis August 2016 lagen beim Finanzamt für die Altenaer Unternehmen keine Verfahren vor, dass steuerliche Auswirkungen in dieser Hinsicht auslösen würde.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung wäre eine Steigerung auf der Basis der Orientierungsdaten von 3,1% zu unterstellen. Die örtliche Wachstumsrate läge mit 4,03% nur unwesentlich weit darüber. Bei der Prognose für das kommende Jahr wird

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

eine Entwicklung vergleichbar zum erwarteten Jahresergebnis 2016 mit einem Ausgangswert von 9,13 Mio. €, einer Steigerung von 3,1 %, sodass mit einem Gewerbesteuerertrag von 9,42 Mio. € gerechnet wird und damit der Projektion zum HSP 2016 entsprechen.

Diese Annahme ist nach der bisherigen Handhabung durch die Kommunalaufsicht der Bezirksregierung und des Märkischen Kreises als erlasskonform anzusehen, Ob im Zuge der Haushaltsplanung eine Korrektur nach unten oder oben vorgenommen werden muss, wird davon abhängen, wie sich die Entwicklung bis Ende November abschätzen lässt.

In der Projektionsrechnung steigt die Gewerbesteuer ohne weitere Steuererhöhung von 9,69 Mio. € (2018) auf 9,98 Mio. € (2019) an. In der weiteren Projektionsrechnung liegt die Erwartung für die Gewerbesteuer bei 10,33 Mio. € (2020) auf 10,72 Mio. € (2021).

Bis zum Ende der Planungsperiode hat sich die Einnahmesituation verstetigt, sodass das keine Veränderungen vorgenommen wurden.

Bei den landesweiten Einnahmen des **Gemeindeanteils an der Einkommensteuer** wurden für das Jahr 2016 rd. 7,95 Mrd. € erwartet.

Der Orientierungsdatenerlass 2016 erläutert*:*

> *„Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für das Jahr 2017 auf rd. 8,253 Mrd. Euro geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2017 (3,8 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 7,951 Mrd. Euro für 2016 berechnet. Die Schätzung basiert auf den Einnahmeerwartungen des Landes nach der Mai-Steuerschätzung 2016.*
>
> *Durch die Abschlagszahlung für das vierte Quartal eines Jahres in Höhe von 110 Prozent der Zahlungen für das dritte Quartal ist nicht mehr mit hohen Abrechnungsbeträgen zu rechnen, so dass Einzahlungen und Erträge voraussichtlich kaum voneinander abweichen werden.*
>
> *Die jeweils geltenden Schlüsselzahlen sind aus der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage ersichtlich. Die aktuellen Schlüsselzahlen gelten für die Jahre 2015 bis 2017. Ab dem Jahr 2018 werden neue Schlüsselzahlen gelten.“*

Mit der Neuberechnung der Schlüsselzahlen im Herbst 2014 hatte sich für Altena eine deutlich verschlechterte Ertragssituation beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ergeben. Altena hatte hier die landesweit höchsten Rückgänge zu verkraften. Während in den Jahren 2010 (6,2 Mio. €) bis 2014 (7,9 Mio. €) ein stetiger

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

Anstieg zu beobachten war, konnte wegen der abgesenkten Schlüsselzahl in 2015 ein Planwert von nur noch 7,3 Mio. € eingestellt werden. Dieser konnte aufgrund der positiven Steuerentwicklung im Jahresergebnis 2015 auf 7,47 Mio. € leicht gesteigert werden.

Für 2016 wurde ein Wert von 7,60 Mio. € prognostiziert, der vermutlich erreicht werden kann. Für 2017 wird ein Anstieg auf der Basis der Orientierungsdaten um 3,8 % auf 7,90 Mio. € erwartet.

In der Projektionsrechnung für den Haushaltssanierungsplan steigt der Planwert von 8,29 Mio. € (2018) auf 9,27 Mio. € (2021) und liegt damit zunächst unter und am Ende der Projektionsphase bei deutlich über der Projektion zum HSP 2016.

Bei der **Grundsteuer B** wurde im Jahr 2014 bei einem Steuersatz von 500 v.H. ein Ergebnis von rd. 2,8 Mio. € erzielt. Aufgrund der durch den Beauftragten vorgenommenen Steuererhöhung von 500 v.H. auf 766 v.H. wurde 2015 ein Ertrag in Höhe von 4,4 Mio. € geplant. Dieser Wert wurde trotz zunehmender Leerstände und Forderungsausfällen nur leicht unterschritten.

Unter Berücksichtigung der zweiten Stufe der Steuererhöhung um weitere 18,8% von 766 v.H. auf 910 v.H. zum 01.01.2016, die trotz der ungünstigen Wohnungs- und Gebäudesituation in Altena festgeschrieben werden musste und unter Zugrundelegung der Steuererhöhung wurde mit einem Ertrag von 5,3 Mio. € in 2016 gerechnet. Dieser Wert wird voraussichtlich leicht unterschritten, weil keine nennenswerte Bautätigkeit im Wohnungsbau festzustellen ist, wohingegen der Industriebau deutlich zunimmt. Für 2017 wird einen Ertrag in Höhe von 5,3 Mio. € erwartet.

In der bisherigen Phase der Haushaltskonsolidierung wurde die **Grundsteuer A** (Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft) ausgenommen, da der Konsolidierungseffekt nur gering ausfällt. Aufgrund eines Vergleichs der Steuersätze im Umkreis und vor dem Hintergrund der mehrfachen Anhebung des Steuersatzes der Grundsteuer B wurde als weitere Konsolidierungsmaßnahme eine Steuererhöhung auf 400 v.H. vorgenommen. Geplant sind im Haushaltsjahr 2017 Erträge in Höhe von 20,1 Tsd. € (2016: 19,7 Tsd. €).

Die Einzahlungen aufgrund des **Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer** werden im Jahr 2017 voraussichtlich rd. 1,452 Mrd. Euro betragen.

Im November 2014 wurden neue Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für die Jahre 2015 - 2017 mitgeteilt, die auch hier zu einem deutlichen Ertragsrückgang geführt haben. Der Verteilungsschlüssel wird seit 2009 schrittweise von einem nicht fortschreibungsfähigen zu einem fortschreibungsfähigen Schlüssel umgestellt. In die von 2015 bis 2017 geltenden Schlüsselzahlen werden der alte

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

Schlüssel zu 25 % und der neue Schlüssel zu 75 % einfließen. Ab dem Jahr 2018 wird nur noch der neue fortschreibungsfähige Schlüssel verwendet.

Im Orientierungsdatenerlass wird insbesondere auf die Bundesentlastung für die kommunale Ebene hingewiesen:

> *„Im Koalitionsvertrag auf Bundesebene wurde im Herbst 2013 als prioritäre Maßnahme vereinbart, die Kommunen im Rahmen der Schaffung eines Bundesteilhabegesetzes im Umfang von jährlich 5 Mrd. Euro zu entlasten.*
>
> *Bereits vor Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes werden die Kommunen bundesweit um 1 Mrd. Euro jährlich in 2015 und 2016 sowie um 2,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 entlastet. Die Entlastung erfolgt im Jahr 2016, wie bereits 2015, zu je 500 Mio. Euro über eine gleichmäßige Erhöhung der Beteiligungsquote des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Absatz 5 Satz 4 SGB II) sowie eine entsprechende Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz). Im Jahr 2017 erfolgt die Entlastung zu 1 Mrd. Euro über eine Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Absatz 5 Satz 5 SGB II) und zu 1,5 Mrd. Euro über eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz).*
>
> *Am 16. Juni 2016 hat sich die Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder auf einen Weg zur Verteilung der jährlich 5 Mrd. Euro verständigt, mit denen die kommunalen Haushalte von 2018 an entlastet werden sollen. Demnach sollen die Bundesmittel folgendermaßen verteilt werden:*
>
> - *2,4 Mrd. Euro werden durch eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer verteilt, die gemäß Artikel 106 Absatz 5a GG den Gemeinden zugutekommt.*
> - *1,6 Mrd. Euro werden über eine Aufstockung der Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II (KdU) verteilt. Diese Mittel fließen den Kreisen und kreisfreien Städten zu, die gemäß § 6 SGB II als kommunale Träger für die Gewährung dieser Leistungen zuständig sind.*
> - *1 Mrd. Euro wird über eine Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer verteilt, die vom jeweiligen Land an die Kommunen wei-*

tergeleitet werden soll. Gemäß dem Kabinettbeschluss vom 5. Juli 2016 ist beabsichtigt, diese Mittel in Nordrhein-Westfalen zur Verstärkung der Schlüsselmasse der Gemeindefinanzierungsgesetze ab dem Jahr 2018 zu verwenden."

Gleichzeitig sehen die Orientierungsdaten, getragen durch das anhaltende Wirtschaftswachstum, eine Steigerung um 3,9 v. H. vor. Bei einem Jahresergebnis 2015 von 1,05 Mio. € und einem Planwert in 2016 von 1,10 Mio. €, der voraussichtlich erreicht werden kann, wird unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten mit einem Anteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 1,37 Mio. € gerechnet.

Bei der **Vergnügungssteuer** wurde 2015 ein Jahresergebnis in Höhe von 172 Tsd. € und damit über Plan (162 Tsd. €) erzielt.

Laut Haushaltssanierungsplan wurde in 2016 eine zweite Stufe der Steuererhöhung von 13 v.H. auf dann 16 v.H. umgesetzt. Für 2016 wird eine Einnahme in Höhe von 210 Tsd. € erwartet. Ob dieser Wert erzielt werden kann, lässt sich noch nicht abschließend beurteilen, in der ersten Jahreshälfte konnte allerdings bereits die Hälfte des Planwerts erreicht werden. Auf der Basis des diesjährigen Planwerts und unter Berücksichtigung der Steigerungsrate wird ein Ertrag in Höhe von 221 Tsd. € erwartet.

Die **Hundesteuer** wurde im Rahmen der Haushaltssanierung bisher zweimal erhöht, zuletzt im aktuellen Jahr 2016. Die neuen Steuersätze von 8 € je Monat bzw. im Jahr 96 € je Hund (bzw. 114 € bei zwei Hunden, 132 € bei drei Hunden) sind dabei im Vergleich zu anderen Kommunen immer noch als moderat zu bezeichnen und könnten in einem weiteren Schritt zu einem späteren Zeitpunkt nochmals angehoben werden. Der Konsolidierungseffekt der letzten Erhöhung lag bei 15 Tsd. € p.a.

Für 2017 wird auf der Grundlage der durchschnittlichen Wachstumsrate ein Anstieg auf 128 Tsd. € erwartet.

Die **Kompensationszahlungen** für die Neuregelung nach dem Familienleistungsausgleich werden seit 1996 als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Die Verteilung erfolgt nach dem Einkommensteuerschlüssel, wobei dieser Wert im Vergleich zu 2014 von den oben beschriebenen Änderungen der Schlüsselzahlen betroffen ist. Der Planwert für 2016 wurde bei 756 Tsd. € (Ergebnis 2015: 749 Tsd. €) angesetzt. Nach derzeitigem Stand wird dieser Betrag in 2016 voraussichtlich erreicht.

Im Orientierungsdatenerlass wird dazu ausgeführt:

„Die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ist nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird

als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Im Jahr 2016 sind dafür 760 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2015) und in 2017 rd. 790 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2016) vorgesehen.

Die Abrechnung der in einem Jahr geleisteten Kompensationszahlungen für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs erfolgt nach Ist-Ergebnissen jeweils im April des Folgejahres.
Auf Basis der Steuerschätzung Mai 2016 ist derzeit für das Jahr 2016 von einem geschätzten Nachzahlungsbetrag vom Land an die Kommunen in Höhe von 7 Mio. Euro auszugehen, welcher im April 2017 ausgezahlt würde."

Insgesamt rechnet das Land NRW mit einer Ertragssteigerung von 3,9 %. Auf der Basis des Planwerts 2016 wird mit einem Ertrag von 785 Tsd. € in 2017 gerechnet.

Der Orientierungsdatenerlass enthält wie in den Vorjahren keine Ausführung mehr, bis auf den Hinweis, dass die Schlüsselzuweisungen in 2017 lediglich um 1,9 % gegenüber 2016 steigen sollen, basieren aber auf der Steuerschätzung im Mai 2016.

Die Landesregierung hat am 23.06.2016 die Eckpunkte für das GFG 2017 beschlossen und im Eckpunktepapier zum Verbundsatz und den Verbundgrundlagen folgendes ausgeführt:

Der Ableitung der Finanzausgleichsmasse im Steuerverbund 2017 wird das Ist-Aufkommen der relevanten Verbundsteuern im Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016 zugrunde gelegt. Die Finanzausgleichsmasse des GFG 2017 enthält auch weiterhin einen Anteil in Höhe des Verbundsatzes an vier Siebteln des Aufkommens des Landes aus der Grunderwerbsteuer (ohne den auf die zum 1.1.2015 erfolgte Steuersatzerhöhung entfallenden Anteil).

Bei der Ermittlung der Finanzausgleichsmasse 2017 sollen wie im Vorjahr Bereinigungen der Verbundsteuern vorgenommen werden. Neu ist eine Bereinigung der Verbundsteuern um den auf NRW entfallenden Umsatzsteuerfestbetrag gem. Art. 8 des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes.

Nach Abwägung der Finanzlagen des Landes und der Kommunen verbleibt der Verbundsatz bei 23 %. Darin enthalten ist ein pauschalierter Belastungsausgleich in Höhe von 1,17 Prozentpunkten für die Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten des Landes. Eine konkrete Abrechnung der Einheitslasten erfolgt auf der Basis des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG) in der am 3. Dezember 2013 verabschiedeten Änderungsfassung".

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

Zu den weiter andauernden rechtlichen Auseinandersetzungen mit den Kommunen des klein- und mittelstädtischen Bereichs wird in der Gesetzesbegründung wie folgt ausgeführt:

> *„ (…) Das im Nachgang zur Umsetzung des ifo-Gutachtens vom 9. Juni 2008 zu einigen Fragen der Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 2012 in Auftrag gegebene und vom Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstitut an der Universität zu Köln (FiFo) erarbeitete Gutachten wurde am 18. März 2013 veröffentlicht. Das Gutachten bestätigt insoweit im Wesentlichen die bisherige Systematik des Finanzausgleichs.*
>
> *Die Ergebnisse und darüber hinaus gegebenen Empfehlungen des Gutachtens wurden nach ausführlichen Gesprächen mit den kommunalen Spitzenverbänden im GFG 2015 umgesetzt, soweit hierzu Einvernehmen mit und zwischen den Spitzenverbänden bestand, und sollten in entsprechender Weise auch dem GFG 2017 zugrunde gelegt werden. Die hierfür erforderliche Fortführung der Querschnittsdatenschätzung zeigte Parameterergebnisse, die nicht in jeder Hinsicht die erwartete Stabilität aufwiesen.*
>
> *Daneben hat der Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen (VerfGH NRW) in seinen zurückweisenden Urteilen vom 10. Mai 2016 zu Verfassungsbeschwerden gegen das GFG 2012 auf die Notwendigkeit der Überprüfung etwaiger Verzerrungsauswirkungen im kreisangehörigen Raum durch den Soziallastenansatzes hingewiesen.*
>
> *Die sich hieraus ergebenden Fragen zu Bestandteilen bzw. zum System des kommunalen Finanzausgleichs werden daher vertieft finanzwissenschaftlich untersucht werden müssen. Bis die Ergebnisse einer solchen Untersuchung vorliegen, muss einstweilen und somit im GFG 2017 weiterhin auf die Regelungen des GFG 2016 hinsichtlich der aus den Grunddaten zu entwickelnden Parameter zurückgegriffen werden. Diese Vorgehensweise wird Vorgaben gerecht, die das Bundesverfassungsgericht und der Verfassungsgerichtshof in Nordrhein-West-falen für entsprechende oder ähnlich gelagerte Situationen aufgestellt haben. (..)*

Aus der Begründung ist zu erkennen, dass der Landesgesetzgeber trotz deutlicher Hinweise der Gerichte ein weiteres Mal „auf Zeit spielt“ und damit den großstädtischen Bereich bevorteilt. Eine Änderung ist nach der Landtagswahl im Mai 2017 und

damit frühestens mit dem GFG 2018, vermutlich aber erst mit dem GFG 2019 zu erwarten.

In 2016 wurde zum zweiten Mal die frühere sogenannte „1. Modellrechnung“, die in der Vergangenheit durch das Innenministerium zur Verfügung gestellt wurde, durch die „Arbeitskreis-Rechnung GFG“ ersetzt, die in Zusammenarbeit zwischen Innenministerium, Finanzministerium und den kommunalen Spitzenverbänden erstellt wird, um den Kommunen möglichst frühzeitig verlässliche Finanzdaten an die Hand zu geben.

Nach der AK-Rechnung lag die Stadt Altena im Vergleich zu den anderen Kommunen im Märkischen Kreis mit einem Anstieg von 3,7 % (oder nominal 651 Tsd. Euro) im Mittelfeld. Die Spanne reicht dabei von Plettenberg mit – 6,0 % (nom. - 2,49 Mio. €) bis Werdohl + 21,9 % (nom. 3,54 Mio. €), wobei die Steuerkraft je Einwohner auf der Basis der maßgeblichen Einwohnerzahl zum 31.12.2015 gem. GFG 2017 in Schalksmühle (1506 € je EWO) und Meinerzhagen (1468 €) am höchsten bzw. in Nachrodt-Wiblingwerde mit 814 € am niedrigsten liegt. Altena liegt mit 1.058 € je EWO auch hier im Mittelfeld, allerdings unterhalb des Mittelwerts (1188 €).

Die Errechnung der Schlüsselzuweisung basiert auf verschiedenen Berechnungsparametern, die im Vergleich zu den Vorjahren bis auf den Hauptansatz alle ansteigen. Die Daten haben sich mit der 1. Modellrechnung gegenüber der AK-Rechnung nicht verändert und stellen sich wie folgt dar:

Faktor	**2015**	**2016**	**2017**
Maßgebliche Bevölkerung für den Hauptansatz	**17832**	**17601**	**17413**
Hauptansatz	**17832**	**17601**	**17413**
Schüleransatz	**1543**	**1837**	**1712**
Soziallastenansatz	**12103**	**14086**	**13927**
Zentralitätsansatz	**2521**	**2764**	**2701**
Flächenansatz	**0**	**0**	**0**
Gesamtansatz	**34000**	**36289**	**35754**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

Altena hätte nach der Arbeitskreisrechnung zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2017 Schlüsselzuweisungen von 4,84 Mio. € (Ergebnis 2015: 3,46 Mio. €, Plan 2016: 5,24 Mio. €) erhalten. Trotz der im Vergleich nur moderat höheren Steuerkraft und aber auch wegen des verringerten Gesamtansatzes fallen die Zuweisungen niedriger aus als erwartet und liegen damit auch unter der Projektionsrechnung aus dem HSP 2016. Dort war ein Anstieg auf 5,53 Mio. € zugrunde gelegt worden.

Mit der 1. Modellrechnung konnte der Wert für die Schlüsselzuweisung im Rahmen der Haushaltsberatungen auf 4,89 Mio. Euro leicht angehoben werden.

Die Finanzplanung für die Jahre 2018 - 2020 wurden auf der Basis der Orientierungsdaten 2017 berechnet, so dass die erwarteten Erträge in 2020 bei 5,71 Mio. € liegen. Ab 2021. werden die Daten mit der örtlichen Wachstumsrate von 6,11% fortgeschrieben, sodass bis 2021 ein Anstieg auf 6,07 Mio. € prognostiziert wird.

Die **Konsolidierungshilfe** aus dem Stärkungspakt wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften degressiv abgebaut, wobei in 2017 ein Betrag in Höhe von 1,66 Mio. € erwartet wird.

Die ARGE und der Märkische Kreis erstatten die Personalkosten für die städtischen Mitarbeiter, die dort eingesetzt werden. Die Erträge werden ebenso wie die Personalaufwendungen zentral unter dem Produkt 16.01.01 angesetzt. Die **Erträge aus Kostenerstattungen** werden in Summe voraussichtlich bei rd. 174 Tsd. € liegen.

Es werden Bürgschaftsprovisionen der Märk. Gewerbeparks Rosmart GmbH in Höhe von 66.500 € gezahlt. In den Vorjahren hatte die Stadtwerke Altena GmbH ebenfalls Bürgschaften beansprucht. Diese sind aber inzwischen entfallen. Die Ertragspositionen stehen zudem in Abhängigkeit der weiteren Kreditaufnahme bzw. der Investitionstätigkeit durch die Märk. Gewerbepark Rosmart GmbH.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für die **Gewerbesteuerumlage** werden wie im Vorjahr mit 677 Tsd. € auf Basis einer Gewerbesteuereinnahme von 9,42 Mio. € und einem Vervielfältigter von 34,5 v. H. für 2017 (2016: 35 v. H.) eingeplant.

Die „**Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit**“ orientiert sich ebenfalls am Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer und an der Entwicklung der Vervielfältiger. Der Vervielfältiger wird für 2016 vorläufig auf 34 v. H. festgelegt. Bei einem erwarteten Gewerbesteuerertrag von 9,42 Mio. € ergibt sich eine Umlage von 667 Tsd. €. Die Daten in der Finanzplanung orientieren sich an den erwarteten Gewerbesteuererträgen. Der Fonds soll Ende 2019 auslaufen.

Die Steuerkraft der Städte und Gemeinden hatte sich nach der Arbeitskreisrechnung der kommunalen Spitzenverbände zum GFG 2016 im Märkischen Kreis mit einem Plus von 2,3 % gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt (siehe oben), während die Steuerkraft für Altena mit einem Plus von 3,8 % darüber liegt. Auf der Grundlage der GFG-Daten ist auch eine erste Bestimmung der Umlagegrundlage möglich, die in Summe aller Kommunen im Märkischen Kreis bei 586,2 Mio. € (Vorjahr: 572,8 Mio. €) liegen wird und damit einen Anstieg von 4,86 % verzeichnet. Die Umlagegrundlage ist wiederum maßgeblich für die Berechnung der **Allgemeinen Kreisumlage.** Die Umlagegrundlage steigt für Altena um 1,0 % oder nominal um 249 Tsd. €.

Die Zunahme der Umlagegrundlage würde bei einem unveränderten Hebesatz von 47,1 v.H. einen Mehrertrag von rd. 6,2 Mio. € für den Märkischen Kreis allein auf der Basis der höheren Umlagegrundlage bedeuten. Für Altena hätte dies eine Kreisumlage von 10,97 Mio. € oder einen Anstieg um 115 Tsd. € bedeuten.

Mit der Einleitung der Benehmensherstellung durch Schreiben des Landrats vom 07.09.2016 war zunächst ein Hebesatz von 48,56 v.H. für 2017 angekündigt worden, der damit erheblich über dem Wert liegen würde, den der Märkische Kreis in seiner Finanzplanung für 2017 im Haushalt 2016 mit 46,52 % angekündigt hatte. Dies hätte für Altena eine Mehrbelastung von rd. 455 Tsd. € bedeutet und hätte alle Konsolidierungspläne ad absurdum geführt.

Im Wesentlichen führt der Landrat den Rückgang der Kreisschlüsselzuweisung um 2,6 Mio. €, den Mehraufwand für die LWL-Landschaftsverbandsumlage in Höhe von 8,5 Mio. €, das Defizit aus dem ÖPNV und dem damit verbundenen Mehraufwand von 3,8 Mio. € sowie die Mehrbelastung bei den Hilfen zur Pflege mit 1,7 Mio. € jeweils im Vergleich zum Vorjahr an.

Der Kreiskämmerer hat in den darauffolgenden Wochen schrittweise mehrere Änderungen in seiner Planung vorgenommen, die bis zum Beschluss des Haushalts der Stadt Altena zu einer Absenkung des Hebesatzes auf 47,93 v.H. geführt hat. Obwohl dieser Schritt zu begrüßen ist, bleibt vorerst festzustellen, dass die Kreisumlage da-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

mit deutlich über den Erwartungen liegt. Altena muss demnach 11,18 Mio. € und damit 333 Tsd. Euro mehr aufbringen als im Vorjahr. Dies würde auch oberhalb der Projektion zum HSP 2016 liegen und eine Mehrbelastung von 97 Tsd. € bedeuten, die anderweitig kompensiert werden muss. Die Entwicklung der Kreisumlage ist im Vorbericht dargestellt und würde im Rahmen der Finanzplan des Märkischen Kreis im Jahr 2020 auf 11,97 Mio. € ansteigen.

Durch die **Krankenhausinvestitionsumlage** des Landes NRW, die aus Sicht der finanzierenden Gemeinden Aufwand darstellt, wurden die Kommunen mit 20 v. H. an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen beteiligt. Der kommunale Anteil wurde ab 2007 auf 40 v. H. verdoppelt. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Anteil bei 209 Tsd. € liegen wird.

Für die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** für die Beamten und Versorgungsempfänger wurde im Januar 2016 durch die Westf.-Lipp. Versorgungskasse, Münster, eine Prognoserechnung vorgelegt, die Grundlage für den Planentwurf ist.

Nach derzeitigem Stand ist eine vorzeitige Pensionierung eines Beamten in 2016 zu berücksichtigen. Das Verfahren zur Berechnung der Pensionsrückstellung ist allerdings in diesem Fall noch nicht abgeschlossen, sodass eine Bewertung erst mit dem nächsten Gutachten ansteht. Für die derzeit 42 aktiven Beamten (Vorjahr: 44) muss auf der Grundlage dieser Berechnung zzgl. eines Aufschlags von 10% mit Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen in Höhe von rd. 107 Tsd. € (2016: 94.000 €) und in Höhe von 176 Tsd. € (2016: 160.Tsd. €) für die Beihilferückstellungen gerechnet werden. Für die Pensionsrückstellung der 40 Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte) ist zudem mit Aufwendungen in Höhe von 148 € (2016: 132 Tsd. €) zu rechnen.

Auf Grund der aktuellen Personalplanung werden Aufwendungen in Höhe von 10.000 € für Urlaubs- und Überstundenrückstellungen erforderlich sein. Da derzeit keine Anträge auf Altersteilzeit vorliegen, soll in 2016 auf eine Rückstellungszuführung verzichtet werden.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

Die **Zinsaufwendungen für die Kreditverbindlichkeiten** müssen seit 2010 auf Grund statistischer Anforderungen in einem gesonderten Produkt geführt werden. Deshalb wurde innerhalb der Produktgruppe 16.01 seinerzeit das Produkt 16.01.02 Zinsmanagement eingerichtet.

Zur Einschätzung der Entwicklung auf dem Kreditmarkt sind eine Beobachtung der volkswirtschaftlichen Situation und eine Ableitung der sich daraus ergebenden Perspektiven erforderlich.

Der Prognosespiegel der NRW. Bank (Quelle: 09/2016) führt dazu aus:

> *„Mit einem BIP-Plus von 0,3% halbierte sich das Wachstum (im Euroraum) im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal, blieb aber robust. Positiv sind vor allem der Außenbeitrag, sowie der staatliche und private Konsum ausgefallen. Auf Länderebene legte das BIP in Spanien (+0,7%), den Niederlande (+0,6%) und Belgien (+0,5%) überdurchschnittlich zu, während es in Frankreich und Italien stagnierte. Zumindest für Frankreich dürfte mit Blick auf die Stimmungsindikatoren die Schwäche vorübergehender Natur sein. Der Euroraum sollte sich 2016 noch gut entwickeln, 2017 wegen der „Brexit"-Thematik aber an Wachstumskraft verlieren.*
>
> *(…)*
>
> *Laut erster Schätzung legte das deutsche BIP im zweiten Quartal mit 0,4% gegenüber dem Vorquartal deutlich stärker als erwartet zu. Der nach dem milden Winter prognostizierte Rückpralleffekt fiel demnach verhalten aus. Wie im gesamten Euroraum kamen vom Außenbeitrag sowie vom privaten und staatlichen Konsum die stärksten Wachstumsimpulse. Dagegen bremsten die geringen Bruttoinvestitionen. Die weitere Entwicklung ist voraussichtlich positiv, aber auch mit Risiken behaftet. Bislang hat sich weder beim Ifo-Geschäftsklima noch beim Einkaufsmanagerindex der Industrie das „Brexit"-Votum spürbar negativ niedergeschlagen. Dies ist ermutigend, birgt jedoch auch ein erhöhtes Rückschlagspotenzial. Die große Stütze der deutschen Wirtschaft dürfte der private und staatliche Konsum bleiben, denn auf dem Arbeitsmarkt ist die Lage derzeit äußerst günstig und die Haushaltslage der öffentlichen Hand ist vergleichsweise entspannt.".*

Der 3-Monats-Euribor stand zum 04.10.2016 bei -0,301 % (04.01.2016: -0,132%). Die 10jährige Bundesanleihe lag zum 14.09.2016 bei 0,20 % und ist damit entgegen der Erwartung zumindest kurzfristig etwas angestiegen.

Bezogen auf das Portfolio der Stadt werden aktuell (Stand: 01.10.2016) rd. 18,5 % der Gesamtverschuldung variabel gehalten und 81,5 % mit Festzinskrediten, wobei

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

ein Durchschnittzins von 1,70 % bei einer effektiven Duration von 3,97 Jahren festgestellt werden kann (Analyse der NRW.Bank vom 04.10.2016).

Die **Zinsaufwendungen für die langfristigen Verbindlichkeiten** sinken sowohl für das Haushaltsjahr 2017 wie auch in den Finanzplanungsjahren. Hintergrund ist zum einen die jährliche Tilgungsleistung von rd. 1,1 Mio. € und der damit verbundenen Entschuldung bei den Investitionskrediten, wobei in diesem Jahr erstmalig seit einigen Jahren eine Kreditaufnahme im investiven Bereich von rd. 0,88. Mio. € geplant ist. Darüber hinaus stehen in den Folgejahren einige Prolongationen an, die zu einer deutlichen Konditionsverbesserung führen müssten. Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite werden deshalb auf 640.000 € (zum Vergleich 2014: 870.000 €) zurückgenommen. Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die geplanten Zinsaufwendungen für 2016 (Plan: 785.000 Euro) nicht überschritten werden. Das Investivkreditportfolio ist aktuell (Stand: 01.10.2016) mit einem Durchschnittszinssatz von 3,02% verzinst. Für 2017 werden Zinsaufwendungen von 642 Tsd. € eingeplant.

In der Planungsperiode bis 2020 ist durch weitere Tilgung und auf der Basis der Marktdaten mit einem Rückgang der Aufwendungen auf 421.000 € zu rechnen.

Auch die **Zinsaufwendungen für die Kredite zur Liquiditätssicherung** (früher Kassenkredite) können ebenfalls reduziert werden, nicht zuletzt weil das Volumen durch eine verbesserte Liquiditätssituation gesenkt werden konnte. Dabei wird zumindest mittelfristig von einem anhaltend sehr günstigen Zinsniveau ausgegangen. Zuletzt wurden Prolongationen im Wesentlichen zur Reduktion der Zinskosten genutzt und bei einem vertretbaren Risiko kürzere Laufzeiten abgeschlossen. Das Kreditvolumen lag Anfang Oktober 2015 nach der Auszahlung der Konsolidierungshilfe für 2016 in Höhe von 2,1 Mio. € bei rd. 45,3 Mio. € (ggü. 01.01.2016: 47,7 Mio. €). Bis Ende 2016 wird aber ein Volumenanstieg erwartet, der in Abhängigkeit von den Einzahlungen aus dem Steuerbereich im letzten Quartal steht.

Auf Grund der relativ stabilen Zinsprognosen wird kein gravierender Anstieg bei den kurzen Laufzeiten erwartet, wobei derzeit Verträge im Zeitraum bis zu drei Monaten mit einer minimal positiven Verzinsung vereinbart werden können. Aus diesem Grund wird erstmalig eine Ertragsposition mit einem Planwert von 2.000 € ausgewiesen.

Auf Grund der aktuellen Zinssituation ist das Risiko eines nachhaltigen kurzfristigen Zinsänderungsrisikos überschaubar, so dass 46,5 % des Portfolios eine Laufzeit von unter einem Jahr haben. Tendenziell wird dieses Volumen durch die anstehenden Prologonationen zunehmen.

Unter Berücksichtigung eines im Moment sehr ruhigen und niedrigen Marktniveaus wird in 2017 mit einer überschaubaren Bewegung der Zinsen im kurzfristigen Bereich gerechnet. Die Bankprognosen sehen für den 3-Mon.-Euribor in 12 Monaten einen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

Durchschnittswert von -0,34 % (Spanne: -0,30 bis -0,35 %). Der Wert liegt derzeit bei -0,30 % (NRW.Bank, Prognosespiegel, Stand: 15.09.2016).

Für 2017 werden Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite von 512 Tsd. € eingeplant.

Unter der Position **Abschreibungen auf das Umlaufvermögen** werden die Steuerausfälle verbucht, die bei einem endgültigen Ausfall einer Forderung bspw. im Rahmen einer Privat- oder Firmeninsolvenz entstehen. Die tatsächliche Höhe ist abhängig von im Wesentlichen nicht durch die Stadt zu beeinflussenden Faktoren. Insbesondere die Anzahl der Privatinsolvenzen und das Volumen der sich daraus ergebenen Forderungsausfälle haben in den letzten Jahren zugenommen. Im Bereich der Steuer- und Gebührenforderungen auf Immobilienbesitz laufen von der Stadt betriebene Zwangsversteigerungen vielfach ins Leere, da sich auch im gerichtlichen Verfahren nur in wenigen Verfahren Erwerber finden. Hier zeigt sich wie in den Vorjahren eine Sonderrolle Altenas sowohl im regionalen wie auch im landesweiten Vergleich. Im Forderungsmanagement wurden in den letzten Jahren gleichwohl erhebliche Anstrengungen unternommen, Forderungen durch geeignete Vollstreckungsmaßnahmen durchzusetzen, wobei die Stadt selbst aktiv eigene Zwangsvollstreckung betreibt.

Der Planwert orientiert sich dabei am durchschnittlichen Ergebnis der letzten drei Jahre und wird mit 146.000 € angesetzt.

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

HAUSHALTSPLAN

TEILFINANZPLAN

UEBERSICHT DER

INVESTITIONSMASSNAHMEN

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Produktgruppe

13

Zentrale Dienste und Gebäudema nagement

Produktstufe 3

01

Städtische Liegenschaften

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130102**	**Grunderwerb (Wohnbauland)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		2,0	2,0		2,0	2,0	2,0		
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-2,0**	**-2,0**		**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130103**	**Grunderwerb (Straßenland)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	2019	2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3,95	15,0	15,0		15,0	15,0	15,0		
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-3,95**	**-15,0**	**-15,0**		**-15,0**	**-15,0**	**-15,0**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130104**	**Grunderwerb (sonstiges Grundvermögen)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	2019	2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,85	3,0	3,0		3,0	3,0	3,0		
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-0,85**	**-3,0**	**-3,0**		**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

04

Kultur

Produktgruppe

03

Ortsspezifische Kultureinricht ungen

Produktstufe 3

01

Kultureinrichtungen

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 04 03 01**	**Kultureinrichtungen**
Auftrag :	**: G 04030102**	**Burg Holtzbrinck Umbau / Umnutzung** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		60,0	546,4					60,0	606,4
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		75,0	683,0					75,0	758,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-15,0**	**-136,6**					**-15,0**	**-151,6**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

09

Räumliche Planung und Entwickl ung

Produktgruppe

01

Räumliche Planung und Entwickl ung

Produktstufe 3

03

Städtebauliche Sanierung und E ntwicklung, Stadtumbau

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 09 01 03**	**Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau**
Auftrag :	**: G 09010001**	**Integrations- und Begegnungs- stätte Haus Paros (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			200,0					164,0	364,0
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								86,0	
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			211,0					78,0	455,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-11,0**						**-91,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

12

Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppe

01

Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen

Produktstufe 3

01

Neubau und Erneuerung von Stra ßen

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: I 12010106**	**Erschl. ehem. Bahngelände** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12,30		428,0		350,0			20,3	798,3
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	61,75		500,0	500,0	500,0			210,0	1.210,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-49,45**		**-72,0**	**500,0**	**-150,0**			**-189,7**	**-411,7**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: I 12010108**	**Bahnsteigausgang u. P+R Anlage** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	2019	2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		450,0	450,0					450,0	900,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	73,15	500,0	500,0					200,0	1.200,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-73,15**	**-50,0**	**-50,0**					**250,0**	**-300,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: I 12010109**	**Gewässerumbau in Verbindung mit Lenneroute (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			27,0		270,0				297,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			30,0		300,0				330,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-3,0**		**-30,0**				**-33,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 11180001**	**Bungernstraße**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	2019	2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					300,0				300,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-300,0**				**-300,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11950001**	**Westiger Str.** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen			120,0						120,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			150,0						150,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-30,0**						**-30,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12010107**	**Radweg Lenneroute** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			150,0						
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,53		75,0						
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-0,53**		**75,0**						

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12010108**	**Ortsdurchfahrt Dahle** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen			120,0						120,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			150,0						150,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-30,0**						**-30,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12240001**	**Auf der Ebene** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen					225,0				225,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					250,0				250,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-25,0**				**-25,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12250001**	**Bäckerssiepen** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen			135,0						135,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			150,0						150,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-15,0**						**-15,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12480001**	**Niedermöllerstraße** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen	0,16		720,0						720,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	507,79							1.800,0	
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-507,63**		**720,0**					**-1.800,0**	**720,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13350002**	**Im Springen Straßenendausbau** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen					200,0				200,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			250,0						250,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-250,0**		**200,0**				**-50,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 13450001**	**M.-Luther-Str., Giebelweg, Kettlerweg, Wichernstraße**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	2019	2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen					1.260,0				1.260,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	49,35							1.400,0	1.400,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-49,35**				**1.260,0**			**-1.400,0**	**-140,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13550001**	**Straßenendausbau Wulferschlaa** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen					270,0				270,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			300,0						300,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-300,0**		**270,0**				**-30,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 14230001**	**Schubertstraße** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen					400,0				400,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			40,0		460,0				500,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-40,0**		**-60,0**				**-100,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 15730001**	**Taubenstein** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen					450,0				450,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					450,0			50,0	500,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**								**-50,0**	**-50,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

13

Natur und Landschaftspflege

Produktgruppe

01

Natur und Landschaftspflege

Produktstufe 3

04

Öffentliches Grün

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 13 01 04**	**Öffentliches Grün**
Auftrag :	**: S 13010401**	**Lennepark** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	2019	2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	109,10	778,6	600,0		207,2			109,1	916,3
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.100,0	209,0					1.100,0	1.309,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**109,10**	**-321,4**	**391,0**		**207,2**			**-990,9**	**-392,7**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

15

Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe

02

Tourismus

Produktstufe 3

02

Burgaufzug

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 12.12.2016**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 15 02 02**	**Burgaufzug**
Auftrag :	**: I 15020204**	**Erweiterung Medientechnik** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2015	Haushaltsansatz 2016	Haushaltsansatz 2017	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2018	Finanzplanungszeitraum 2019	Finanzplanungszeitraum 2020	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		12,0	108,0					12,0	120,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**12,0**	**108,0**					**12,0**	**120,0**

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.02.**	**Verwaltungsführung**

A u s z a h l u n g e n:

I 01020101 – Büromöbel

Die Büroausstattung in dem Bereich Interner Service ist über 15 Jahre alt. Aufgrund des Alters ist es erforderlich, dass die defekte Büroausstattung bei Bedarf in Höhe von 500 € ersetzt werden muss.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.04.**	**Beschäftigtenvertretung**

A u s z a h l u n g e n:

I 01040101– Laptop

Die Beschaffung eines Laptops ist notwendig. Dafür werden 500,- € bereitgestellt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.06.**	**Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**

A u s z a h l u n g e n:

I 01060105 – Büromöbel

Die Büroausstattung im Bereich Zentrale Dienste ist über 15 Jahre alt. Aufgrund des Alters ist es erforderlich, dass defekte Büroausstattung bei Bedarf in Höhe von 1.000 € ersetzt werden muss.

I 01060106 – Update Telefonanlage

Die Telefonanlage muss in regelmäßigen Abständen auf den neuesten technischen Stand gebracht werden, um mit den anderen Anlagen zusammenarbeiten zu können. Notwendig hierfür sind Updates und eventuell auch neue Hardware. Diese Updates ermöglichen, dass die vorhandene Anlage, die nach Auslaufen des Mietvertrages im Eigentum der Stadt steht, den neuesten technischen Standards entspricht und somit mit den neueren Anlagen kommunizieren kann. Die Updates werden von dem Hersteller herausgegeben. Die Abstände können nicht festgesetzt werden. Aus diesem Grund wird im Haushaltsjahr 2017 sowie in den Folgejahren eine jährliche Investition in Höhe von 2.000 € einkalkuliert.

I 01060108 – Umstellung der Rathaustelefonanlage auf neuen Anschluss

Der Telekomanschluss der Rathaus-TK-anlage wird auf IP-Technik migriert. Die Anlage muss umgestellt werden. Dafür sind 4.500 € vorgesehen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.08.**	**Personalmanagement**

A u s z a h l u n g e n:

I 01080101 – Büromöbel

Die Büroausstattung im Bereich Personalmanagement ist über 15 Jahre alt. Aufgrund des Alters ist es erforderlich, dass die defekte Büroausstattung bei Bedarf in Höhe von 500 € ersetzt werden muss.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.10.**	**Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informations-verarbeitung**

A u s z a h l u n g e n:

I 01100101- Hardware Rathaus

Es müssen regelmäßig neue Bildschirme, Switche, Tastaturen, Thin Clients und ähnliches ausgetauscht werden. Ebenso können Teile des Servers ausfallen, die ersetzt werden müssen. Es besteht ein Investitionsvolumen von 20.000 €.

I 01100110 – Büromöbel

Die Büroausstattung im Bereich Organisationsangelegenheiten ist über 15 Jahre alt. Aufgrund des Alters ist es erforderlich, dass die defekte Büroausstattung bei Bedarf in Höhe von 500 € ersetzt werden muss.

I 01100111 – Office-Lizenzen Verwaltung

Für den Erwerb von Lizenzen werden 10.000 € eingeplant.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **01.13.**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**

A u s z a h l u n g e n:

I 01130102 – Grunderwerb (Wohnbauland)

Für die Abwicklung von Grundstücksverträgen in den Neubaugebieten werden jährlich 2.000 € veranschlagt (Vertragsnebenkosten Erbbauflächen).

I 01130103 – Grunderwerb (Straßenland)

Für den Erwerb von Straßenland gem. StrWG nach Notwendigkeit beträgt der jährliche geschätzte Auszahlungsbetrag 5.000 €. Hinzu kommen die Kosten für Vermessungen, die bisher im Produkt Vermessung eingeplant waren und nun auf die durch die Vermessung begünstigten Bereiche verteilt werden sollen (Bedarf ist schwankend). Nach Fertigstellung des Straßenausbaus erfolgt in 2017 die bisher zurückgestellte abschließende Vermessung (Vermarkung) der Grundstücke im Baugebiet "Fliederweg" (also insgesamt rd. 15.000 €).

I 01130104 – Grunderwerb (sonstiges Grundvermögen)

Bei dieser investiven Auszahlung wird der Grunderwerb nach Notwendigkeit mit 3.000 € jährlich veranschlagt.

I 01130201 - Erwerb v. beweg. Anlagevermögen (KIM)

Für die Beschaffung von GWG (Reinigungsgeräte, Rasenmäher, Feuerlöscher usw.) für die Bewirtschaftung der städt. Gebäude werden jährlich 5.000 € zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen die Kosten für das Modul "Energiemanagement" der in 2016 beschafften neuen Abrechnungssoftware newsystem infoma in Höhe von rd. 8.000 €.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **02.01.**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

A u s z a h l u n g e n:

I 02010108 - Büroinventar

Für dringend benötigtes Mobiliar werden 2.500,- € eingeplant.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **02.07.**	**Verkehrsangelegenheiten**

A u s z a h l u n g e n:

I 02070204 - Parkscheinautomat

Die Parkscheinautomaten sind zusammen angeschafft worden. Bedingt durch das Alter fallen erhöhte Reparaturkosten an. Damit nicht sämtliche Automaten gleichzeitig ausfallen, ist es ratsam, jährlich zwei neue Geräte zu beschaffen. In 2017 ist dafür ein Betrag von 8.000 € vorgesehen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **02.10.**	**Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

A u s z a h l u n g e n:

I 02100101 – Hard- und Software zur Digitalisierung

Da die Daten auf Microfichen verloren gehen, ist die Digitalisierung der Daten unumgänglich. Dafür werden Hard- und Software in Höhe von 10.000 € benötigt.

I 02100102 – Hardware

Zur Beschaffung neuer Hardware im Bürgerservice sind 2.500 € vorgesehen.

I 02100203 – Ersatzbeschaffung für Top Cash

Die vorhandenen Geräte sind veraltet und müssen ersetzt werden (1.500 €).

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr und Vorbeugung**

A u s z a h l u n g e n:

I 02150105 Atemschutzgeräte

Aufgrund der diesjährigen Prüfung müssen auch in 2017 etwa 10 alte Atemschutzgeräte wegen nicht mehr lieferbarer Ersatzteile ausgetauscht werden (ca. 25.000 €). Die Beschaffung ist zwingend erforderlich, da sonst nicht mehr genügend Geräte vorhanden sind. Sie ist mit dem Kreisbrandmeister abgestimmt.

I 02150118 – Bau von Löschwassereinrichtungen

Hierbei handelt es sich um eine wiederholende Maßnahme für die Errichtung bzw. Auswechselung von Hydranten im Stadtgebiet. Für diese Kosten sind in Absprache mit der Stadtwerke Altena GmbH pauschale Auszahlungen in Höhe von 1.000 € eingeplant.

I 02150122 – EDV Feuerwache

Es handelt sich um Mittel zum Ersatz vorhandener Hardware, um das Berichtswesen der Feuerwehr und Rettung sicherzustellen (4.000 €).

I 02150145 – Handsprechfunkgeräte

Wie in den Vorjahren müssen weiterhin jährlich 20 Jahre alte Handsprechfunkgeräte wegen fehlender Ersatzteile ausgetauscht werden (8.000 €).

I 02150153 – Umstellung Sprechfunk Tetra

Die Umstellung auf den digitalen Sprechfunk im Märkischen Kreis begann im Herbst 2013. Nachdem in einem ersten Schritt in 2013 die Fahrzeuge der Feuerwache und des Rettungsdienstes und in 2014 ein Teil der Löschfahrzeuge umgerüstet wurden, Pro Fahrzeug werden ca. 1.900 €, für Großfahrzeuge ca. 3.000 € benötigt. Bis 2019 werden deshalb jährlich 20.000 € bereitgestellt.

I 02150155 – Chips für Chipmessgerät GWG

Die Chips des Chipmessgerätes haben ein Verfalldatum. Diese werden zur Analyse von Stoffen im ABC Bereich benötigt. Auch in 2017 müssen wieder einige erneuert werden (7.000 €).

I 02150167 – Austausch digitaler Meldeempfänger (Feuerwehr)

Durch die digitale Umstellung werden neue Melder beschafft werden, weil die Meldenachrichten verschlüsselt übermittelt werden müssen (5.000 €)

I 02150180 – HuPf-Schutzkleidung

Im Zusammenhang mit einer Übung in einem Brandhaus hatte sich 2012 herausgestellt, dass die vorhandene Einsatzschutzkleidung aufgrund ihres Alters nicht mehr genügend Schutz vor Brandverletzungen bietet. Die Einsatzkleidung der FF muss deshalb kurz- bis mittelfristig schrittweise ausgetauscht werden. In 2017 werden dafür 40.000 € bereitgestellt. Für das gesamte Beschaffungsprogramm ist ein Volumen von 210.000 € erforderlich. Die Beschaffung kann in 2018 abgeschlossen werden.

I 02150186 – Handlampen

Für einige 25 Jahre alte Handlampen sind keine Ersatzteile mehr zu bekommen, so dass bis 2017 10.000 € zum Austausch dieser defekten Lampen bereitgestellt werden.

I 02150190 – Chemikalienschutzanzüge

Chemikalienschutzanzüge, deren nach GVV vorgegebene Höchsttragedauer von zehn Jahren überschritten ist, müssen ersetzt werden (5.000 €).

I 02151101 – Rollcontainer

Vor einigen Jahren begann die Umstellung auf das neue Konzept der Gerätelagerung und –zuführung mittels Rollcontainern. Für den Austausch von defekten Containern werden in 2017 4.000 € bereitgestellt.

I 02151103 – Kettensägen

Aufgrund ihres Alters müssen einige Kettensägen ersetzt werden. Des Weiteren müssen Schnittschutzhosen angeschafft werden. Es werden insgesamt für 2017 4.500 € bereitgestellt.

I 02151107 – Werkstattschränke

Die vorhandenen Werkstattschränke in der Feuer- und Rettungswache müssen aufgrund ihres Alters ersetzt werden (2.000 €).

I 02151113 – Fahrzeugladestation Druckluft

Um die sofortige Ausrückbereitschaft der Einsatzfahrzeuge zu gewährleisten, müssen diese Stationen vorhanden sein (5.000 €).

I 02151117 – Büroinventar Feuerwache

Für die Ersatzbeschaffung von Stühlen und Schreibtischen in der Feuerwache werden 3.000 € benötigt.

I 02151121 – Tauchpumpe

Für die Ersatzbeschaffung der defekten Pumpe sind 2.000 € vorgesehen.

I 02151122 – Fassregal

Für die ordnungsgemäße Lagerung laut UVV muss ein Fassregal für 800 € beschafft werden.

I 02151123 - Telefonanlage

Der Austausch der Analogen Telefonanlage auf IP-Technik wird voraussichtlich 7.000 € erfordern.

I 02151124 – Beleuchtung Einsatzteile

Für die Ersatzbeschaffung defekter Teile werden 5.000 € geplant.

I 02151125 - Helmsprechgarnituren Atemschutz

Ersatzbeschaffung für 5.000 €. Da die Einsatzkräfte unter Vollschutz im Gefahrenguteinsatz vorgehen müssen, muss eine ständige Kommunikation mit dem Einsatzleiter vorhanden sein.

I 02151126 – Werkzeugsatz Türöffnung

Die Ersatzbeschaffung eines Werkzeugsatzes für 2.000 € ist geplant.

I 02151127 - Austausch Helme, Schutzkleidung

Die Helme mit Maskenkombination werden nicht mehr zugelassen, da sie ein Sicherheitsrisiko tragen. Für den Austausch sind 20.000 € vorgesehen.

I 02151128- HLF 10 Drescheid inkl. Beladung

Auf Grund großer Mängel ist das vorhandene Fahrzeug wirtschaftlich nicht mehr tragbar. Daher wird ein neues Fahrzeug für 280.000 € angeschafft. Davon werden für die Beladung des HLF 30.000 € benötigt.

I 02151129 –Gasmessgeräte

Es sind 5.500 € für die Ersatzbeschaffung von defekten Geräten vorgesehen.

I 02151130 – CO Warngeräte

Es sind 3.650 € für den Austausch von defekten Geräten vorgesehen.

I 02151119 - TLF 3000

Das vorhandene Tanklöschfahrzeug hat altersbedingt erhebliche Mängel aufgewiesen. Aus diesem Grund ist eine Ersatzbeschaffung Ende 2015 beauftragt worden. Die Auslieferung und Inbetriebnahme des Fahrzeugs ist für Frühjahr 2017 geplant. Aufgrund geänderter Marktkonditionen ist derzeit eine Finanzierung über Leasing wirtschaftlich nicht mehr darstellbar. Das Fahrzeug wird nunmehr als Investition neu in den Haushalt 2017 eingestellt.

I 02151132 – ELF SEG

Das Einsatzleitfahrzeug SEG muss altersbedingt ausgetauscht werden. Ein neues Fahrzeug für 125.000 € soll in 2018 angeschafft (Verpflichtungsermächtigung in 2017).

I 02151133 – ELF LZ1

Das Einsatzleitfahrzeug des Löschzugs 1 ist reparaturanfällig und soll aus wirtschaftlichen und einsatztaktischen Gründen ersetzt werden. Es ist vorgesehen ein neues Fahrzeug für 125.000 € in 2018 anzuschaffen (Verpflichtungsermächtigung in 2017).

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen**

A u s z a h l u n g e n:

B 21012020 -Lamellenvorhänge Verwaltung und Lehrerzimmer GS Breitenhagen

Die Lamellenvorhänge (Sonnenschutz) im Büro des Schulleiters und der Sekretärin sind seit einiger Zeit defekt und lassen sich nicht mehr reparieren. Da die Fenster gleichzeitig einen Flucht- und Rettungsweg darstellen, muss eine latente Unfallgefahr beseitigt werden (2.500 Euro)

B 21020019 - Beschaffung Mobiliar GS Altena Dahle

Im Bereich der Klassenräume ist eine sukzessive Ergänzung der Tische und Stühle wegen der steigenden Schülerzahl und eine regelmäßige Erneuerung wegen altersentsprechender Abnutzung notwendig. Ergänzungen wurden im letzten Jahr aus den Beständen der GS Evingsen vorgenommen. Für die Neuanschaffung eines Klassensatzes werden 2.500 € eingeplant.

B 21070025 - Schülernetzwerk u. tlw. Austausch Arbeitsplatz PC GS Mühlendorf

Das Schülernetzwerk soll um einige Hardwarekomponenten ergänzt werden. Teilweise müssen Arbeitsplatzrechner altersbedingt (> 5 Jahre) ersetzt werden, da einzelne Bauteile ausgefallen und defekt sind. (10.000 Euro)

B 21070026 - Verwaltungsrechner Schulleitung GS Mühlendorf

Der Verwaltungsrechner der Schulleitung soll altersbedingt ausgetauscht und durch einen Laptop (einschl. Software) ersetzt werden. (1.000 Euro)

B 21070027 - Beschaffung Mobiliar GS Mühlendorf

Im Bereich der Klassenräume ist eine sukzessive Ergänzung der Tische und Stühle wegen der steigenden Schülerzahl und eine regelmäßige Erneuerung wegen altersentsprechender Abnutzung notwendig. Ergänzungen wurden im letzten Jahr aus den Beständen der GS Evingsen vorgenommen. Für die Neuanschaffung eines Klassensatzes werden 2.500 € eingeplant. Daneben sollen zur Ergänzung der Möblierung noch weitere Schränke u.ä. für rd. 1.100 Euro beschafft werden.

B 21610009- Medienausstattung 3 Klassenräume Sekundarschule

Da die Medienausstattung in den Klassen- und Fachräumen ist nicht mehr zeitgemäß ist, wurde in den vergangenen Jahren damit begonnen, die Räume schrittweise mit neuer Medientechnik auszustatten. Für einen schülerorientierten und zeitgemäßen Unterricht wird dabei in jedem Unterrichtsraum eine Grundausstattung an Medien benötigt. Es ist durchgehend notwendig, im Unterricht auch auf das Internet zurückgreifen zu können und entsprechende Inhalte in der Klasse verfügbar zu machen. Die in der Schule eingesetzten Lehrwerke in allen Fächern werden von multimedialen Inhalten ergänzt. Es steht für nahezu alle Lehrwerke ein digitaler Unterrichtsassistent zur Verfügung. Die geplante Ausstattung wird an den beiden Standorten in Altena und Nachrodt-Wiblingwerde erfolgreich eingesetzt und als relativ kostengünstig erachtet. Es ist daran gedacht die letzten vier Unterrichtsräume auszustatten (11.000 €).

B 21610013 - TK-Anlage Sekundarschule

Nach dem Auszug der Realschule muss die vorhandene TK-Anlage von ISDN-Technik auf VoIP-Technik um- und aufgerüstet werden, da der Telefonanschluss in absehbarer Zeit umgestellt wird. (2.500 Euro)

B 21610014 - Elektrogeräte für die Küche Sekundarschule

Einige Küchengeräte in der Schulküche sind defekt und können nicht mehr kostengünstig repariert werden. Die Elektrogeräte können bereits im Vorfeld der zu einem späteren Zeitpunkt geplanten kompletten Neuausstattung des Küchenbereichs ersetzt werden. (2.000 Euro)

B 21610015 - Verwaltungsnetzwerk Sekundarschule

Die beiden Teilstandorte der Sekundarschule in Nachrodt-Wiblingwerde und Altena konnten inzwischen auf eine höhere Zugangsgeschwindigkeit migriert werden, sodass das Netzwerk um- und aufgerüstet werden kann. Es besteht ein hoher Bedarf für die Verwaltung der Schule, die gemeinsame Datenablage an beiden Standorten parallel zu bearbeiten. Die Servertechnik soll an einem Standort (Nachrodt-Wiblingwerde) konzentriert und mit dem Standort in der Nette verbunden werden. Zur Ausfallsicherung soll hier ein zweiter Domäncontroller installiert werden. Die Datensicherung soll am Standort Nachrodt-Wiblingwerde erfolgen. Die Citkomm hat ein Konzept aufgestellt, das auf der vorhandenen Hardware aufbaut und einige Ergänzungen für beide Standorte vorsieht. Für Software-Lizenzen, Hardware und die Dienstleistungen zur Installation des Systems fallen für Altena Kosten in Höhe von 6.000 Euro an.

B 23010038 - Installation Beamer in 3 Räumen Burggymnasium

In den Fachräumen Kunst und Biologie sollen drei weitere Beamer eingesetzt werden (2.400 Euro)

B 23010039 - Beschaffung Farblaserdrucker Burggymnasium

Für den Kunstunterricht soll ein großformatiger Farblaserdrucker zusammen mit einem Scanner eingesetzt werden. Ergänzend ist ein Laptop zu beschaffen. (2.000 Euro).

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **03.02.**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen**

A u s z a h l u n g e n:

B 21020020 - Programm Gute Schule 2020

Im Rahmen des Sonderkreditprogramms „Gute Schule 2020“ können max. 316.983 € (1/4 der 4-Jahressumme 2017-2020) abgerufen werden. Eine konkrete Aufteilung auf einzelne Projekte kann noch nicht erfolgen, da Ausführungsgesetz noch nicht verabschiedet ist. Der Betrag kann sowohl investiv wie auch konsumtiv (Bauunterhaltung) eingesetzt werden, wobei wesentlich die Förderschwerpunkte Digitalisierung und Sanierung von Schulbauten in Betracht kommen, da ein Neubau von Schulgebäuden nicht geplant ist. Maßnahmen zur Finanzierung von Schulsporteinrichtung auf dem Schulgelände können ebenfalls gefördert werden. Konsumtive Maßnahmen werden den Betrag für investive Projekte entsprechend reduzieren.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **04.03.**	**Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

E i n z a h l u n g e n:

G 04030102 – Burg Holtzbrinck

Für den Umbau der Burg Holtzbrinck werden insgesamt Fördermittel aus dem Programm Stadtumbau West in Höhe von 606.400 € erwartet. Davon wurden 60.000 € bereits in 2016 eingeplant. In 2017 werden 227.667 € Bundesmittel und 318.733 € Landesmittel erwartet.

Aus z a h l u n g e n:

G 04030102 – Burg Holtzbrinck

Die Planungs- und Baukosten für den Um- und Ausbau der Burg Holtzbrinck belaufen sich nach einer ersten überschlagenen Schätzung voraussichtlich auf 758.000 €. In 2016 wurden Planungskosten in Höhe von 75.000 € berücksichtigt. Die Baukosten in 2017 betragen 683.000. Die Maßnahme wird voraussichtlich mit 80 % aus Mitteln des Programms Stadtumbau West gefördert.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder- und Jugendarbeit**

Aus z a h l u n g e n:

I 06020101 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (JuZ 29)
I 06020102 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (JBS Dahle)
I 06020103 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (BZ Nettenscheid)
I 06020105 - Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen

In den Jugendeinrichtungen sind die Ersatzbeschaffung defekter Spielgeräte (Kicker, Billardtisch), Unterhaltungselektronik (Beamer, Stereoanlage) u. defekter Elektrogeräte sowie ein Austausch der teilweise seit mehreren Jahren genutzten Hardware notwendig. Hierfür werden insgesamt 5.000 € benötigt.

I 06020401 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Kinderspielgeräte)

Die Instandsetzung älterer Spielgeräte stellt sich zunehmend unwirtschaftlich dar, so dass eine vollständige Erneuerung der Geräte in Einzelfällen notwendig ist. Hierfür werden 20.000 € benötigt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2016
Produktgruppe: **06.03.**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

A u s z a h l u n g e n:

I 0603010x – Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Ersatzbeschaffung von Büromöbeln.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **08.01.**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

A u s z a h l u n g e n:

B 56120002 – 1 Paar Jugendtore Reinecke-Stadion

Ein Spielsatz Jugendtore ist defekt, kann nicht mehr repariert werden und muss altersbedingt ausgetauscht werden (2.100 €).

B 5612003 – Anlaufbahn Regupol Reinecke-Stadion

Das Material der Anlaufbahn für die Leichtathletik-Sprunggrube ist teilweise brüchig und muss fachgerecht ausgetauscht werden (1.800 €).

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **09.01.**	**Räumliche Planung und Entwicklung**

Einzahlungen:

G 09001001 – Integrations- und Begegnungszentrum

Mit dem Umbau der ehemaligen Gaststätte "Mythos" zum Integrations- und Begegnungszentrum wurde in 2016 gem. Ratsbeschluss begonnen. 164.000 € Landesmittel wurden bereits abgerufen, in 2017 werden weitere 200.000 € vereinnahmt.

A u s z a h l u n g e n:

G 09001001 – Integrations- und Begegnungszentrum

Mit dem Umbau der ehemaligen Gaststätte "Mythos" zum Integrations- und Begegnungszentrum wurde in 2016 gem. Ratsbeschluss begonnen. Die Mittel über 164.000 € wurden bisher jedoch nur außerplanmäßig bereitgestellt. In 2017 werden weitere 291.000 € zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **12.01.**	**Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

E i n z a h l u n g e n :

I 12010106 — Erschließung ehemaliges Bahngelände

Die neue Erschließungsstraße für das ehemalige Bahngelände wird aus dem Programm Stadtumbau West mit 70% gefördert (33,33 % Bund / 36,67 % Land). Für 2017 wird ein Mittelzufluss von 428.000 € erwartet (203.800 € Bundesmittel und 224.200 € Landesmittel). In 2018 werden weitere Mittel in Höhe von 350.000 € geplant.

I 12010108 – Bahnstiegausgang u. P+R-Anlage

Der Park- u. Ride-Parkplatz und der lenneseitige Ausgang aus der neuen Gleisunterführung werden durch den Nahverkehr Westfalen-Lippe mit 90% gefördert. Es werden 2017 Einzahlungen in Höhe von 450.000 € erwartet.

S 15730001 — Anliegerbeiträge Taubenstein

Da es sich um die erstmalige Herstellung der Straße handelt, entfallen auf die Anlieger Erschließungskosten in Höhe von 90% der Aufwendungen (450.000 € / Einzahlungen ab 2018).

S 13550001 - Erschließungsbeiträge Wulferschlaa

Da es sich um die erstmalige Herstellung der Straße handelt, entfallen auf die Anlieger Erschließungskosten in Höhe von 90% der Aufwendungen (270.000 €/ Einzahlungen ab 2018).

S 12010107 — Radweg Lenneroute

Die Planungs- und Baukosten werden zu 100 % vom Bund übernommen, da es sich um einen Radweg parallel zur Bundesstraße handelt. (Mittelzufluss 2017: 150.000 €).

S12480001 - Erschließungsbeiträge Niedermöllerstraße

Die Maßnahme wurde in 2015 mit Anliegerbeiträgen in Höhe von 1.600.000 € eingeplant. Die Abrechnung erfolgt nunmehr in 2017. Auf Basis der geringeren Baukosten sind Beiträge in Höhe von 720.000 € zu erwarten (da es sich um die

erstmalige Herstellung der Straße handelt, entfallen auf die Anlieger Erschließungskosten in Höhe von 90% der Aufwendungen).

S13450001 - Erschließungsbeiträge Martin-Luther-Straße, Giebelweg, Ketteler Weg, Wichernstraße

Da es sich um die erstmalige Herstellung der Straße handelt, entfallen auf die Anlieger Erschließungskosten in Höhe von 90% der Aufwendungen (1.260.000 € / Einzahlungen ab 2018).

S 11950001 - Westiger Straße (L698)

Es entfallen auf die Anlieger für die Herstellung des Gehwegs Erschließungskosten in Höhe von 90%. Daher werden in 2017 120.000 € veranschlagt.

S 12010108 - Ortsdurchfahrt Dahle (L698)

Es entfallen auf die Anlieger für die Herstellung des Gehwegs Erschließungskosten in Höhe von 90%. Daher werden in 2017 120.000 € veranschlagt.

S 12240001 - Erschließungsbeiträge Auf der Ebene

Da es sich um die erstmalige Herstellung der Straße handelt, entfallen auf die Anlieger Erschließungskosten in Höhe von 90% der Aufwendungen (225.000 €/ Einzahlungen ab 2018).

S 14230001 - Anliegerbeiträge Schubertstraße

Die Anliegerbeiträge belaufen sich auf 80% der Aufwendungen (400.000 €/ Einzahlungen ab 2018).

I 12010109 - Förderung Gewässerumbau in Verbindung mit Radweg Lenneroute

Der Gewässerumbau wird voraussichtlich mit 90 % der Aufwendungen (27.000 € in 2017 und 270.000 € in 2018) gefördert.

S 13350002 – Im Springen Straßenendausbau

Für den Endausbau der Straße im Springen werden in 2018 Einzahlungen aus Anliegerbeiträgen über 80 % (200.000 €) der Aufwendungen erwartet.

S 12250001 – Bäckerssiepen

Die Straße Bäckerssiepen in Dahle wird erstmalig hergestellt. 90 % der Kosten werden auf die Anlieger umgelegt.

A u s z a h l u n g e n :

I 12010106 – Baukosten Erschließung ehemaliges Bahngelände

Für den Bau der neuen Erschließungsstraße für das ehemalige Bahngelände werden in 2017 Baumaßnahmen in Höhe von 500.000 € durchgeführt. Weitere 500.000 € werden in 2018 gebraucht. Diese Kosten werden als Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017 berücksichtigt.

I 12010108 – Bahnsteigausgang u. P+R-Anlage

Im Anschluss an den Bau der neuen Gleisunterführung durch die Deutsche Bahn AG wird die Stadt den lenneseitigen Ausgang mit Treppen, Rampen und Überdachung sowie den Park- u. Ride-Parkplatz bauen. Diese Anlagen waren bereits Bestandteil des städtebaulichen Wettbewerbs für die neue Fußgängerbrücke und den Lennepark. Da die Anlagen durch den Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) separat gefördert werden (Fördersatz 90 %) müssen sie auch in der Investitionsplanung separat dargestellt werden.
Als Baukosten wurden in 2016 500.000 € veranschlagt weitere 500.000 € werden für 2017 geschätzt.

S 15730001 — Planungs- u. Baukosten Taubenstein

Die Straße ,,Taubenstein" ist seit Jahrzehnten über den Ausbaustand einer Baustraße nicht hinaus gekommen und verursacht dementsprechend hohe Unterhaltungskosten. im Rahmen des Straßenmanagements soll diese Straße als nächstes endgültig hergestellt werden. Für 2016 wurden dazu 50.000 € für Planungskosten bereit gestellt. Für 2018 werden Baukosten in Höhe von 450.000 € angesetzt. Die Maßnahme ist Erschließungsbeitragspflichtig (90%).

S 13550001 - Straßenendausbau Wulferschlaa

Im Zuge der Baumaßnahme des Abwasserwerks, Stadtwerke und Enervie wird der untere Teil vom Wulferschlaa (zwischen Einmündung Waldbergsley und Springer Straße) ausgebaut. Die Maßnahme ist Erschließungsbeitragspflichtig (90%). Für den Bau werden 300.000 € in 2017 veranschlagt.

S 12010107 — Radweg Lenneroute

Als nächster Bauabschnitt der Lenneroute soll die Strecke vom Stortel bis zum Winkelsen realisiert werden. Die Planungs- und Baukosten werden vorläufig auf ca. 1,5 Mio. € geschätzt — einschl. der Kosten für den Bau der notwendigen Lennebrücke.
In 2016 wird die Vorplanung beginnen. Dafür wurden bereits 80.000 € bereitgestellt. Für 2017 sind weitere 75.000 € für Planungskosten zu veranschlagen (Planung Radweg, Objektplanung Brücke, Tragwerksplanung Brücke, Planung Gewässerumbau, Baugrunduntersuchungen, etc.).

S 11950001 - Westiger Straße (L698)

Im Auftrag und auf Rechnung von Strassen NRW wird die Stadt Altena die Westiger Straße (zwischen Einmündung Heimecke und Giershagener Weg) sanieren. Da für die Gehwege und Nebenanlagen dieser Straße die Stadt Altena Baulastträger ist,muss für die Sanierung dieser Anlagen ein Budget eingeplant werden. Für die Nebenanlagen und Gehwege dieser Straße werden 150.000 € in 2017 veranschlagt.

S 12010108 - Ortsdurchfahrt Dahle (L698)

Im Auftrag und auf Rechnung von Strassen NRW wird die Stadt Altena die Ortsdurchfahrt Dahle sanieren. Da für die Gehwege und Nebenanlagen dieser Straße die Stadt Altena Baulastträger ist muss für die Sanierung dieser Anlagen ein Budget eingeplant werden. Für die Nebenanlagen und Gehwege dieser Straße werden 150.000 € in 2017 veranschlagt.

S 12240001 - Straßenendausbau Sackgasse Auf der Ebene

Der noch nicht ausgebaute Teil der Straße Auf der Ebene soll ausgebaut werden. Hierfür werden für den Straßenbau und Grunderwerb 250.000 € im Jahre 2018 einkalkuliert. Die Maßnahme ist Erschließungsbeitragspflichtig (90%).

S 14230001 - Straßensanierung Schubertstraße

Ein Teilstück der Schubertstraße (ca. 300m) befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und ist dringend Sanierungsbedürftig. Für die Sanierung dieses Teilstücks werden Plankosten in Höhe von 40.000 € veranschlagt. Für 2018 sind 460.000 € vorgesehen.

I 12010109 - Gewässerumbau in Verbindung mit Radweg Lenneroute

Im Rahmen des Baus der Radwegbrücke für die Weiterführung der Lenneroute wird ein Gewässerumbau notwendig werden. Hierfür werden im Jahr 2017 30.000 € (Planungskosten) und in 2018 300.000 € (Baukosten) veranschlagt.

S 13350002 – Im Springen Straßenendausbau

Für den Endausbau der Straße „Im Springen“ werden Auszahlungen in Höhe von 250.000 € in 2017 zur Verfügung gestellt.

S 11180001 — Bungernstraße

Im Sanierungsgebiet Bungern sollen nach dem Neubau der Fritz-Berg-Stiftung die öffentlichen Straßen- und Platzflächen im Umfeld hergestellt werden, die nach dem Abriss der ursprünglichen Bebauung in den 70er Jahren bisher teilweise nur provisorisch überasphaltiert waren. Dazu gehört auch der Anschluss der Marktstraße an die Lenneuferstraße. Es werden insgesamt Baukosten in Höhe von 300.000 € in 2018 veranschlagt

S 12250001 – Bäckerssiepen

In Verbindung mit dem Neubau von Abwasserkanälen und Versorgungsleitungen der Stadtwerke muss die Straße Bäckerssiepen in Dahle in 2018 neu gebaut werden.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **13.01.**	**Natur und Landschaftspflege**

E i n z a h l u n g e n:

S 13010401 – Lennepark

Der Bau des Lenneparks wird aus dem Programm Stadtumbau West gefördert. Für das gesamte Projekt sind Einzahlungen von 80 %, über 916.000 € vorgesehen. In 2015 sind Mittel über 109.100 € eingegangen. Die in 2016 geplanten Einzahlungen über 778.600 € werden in 2016 nicht abgerufen. Somit wird die restliche Fördersumme in 2017 und 2018 eigeplant wie folgt erwartet: An Bundesmittel zu erwarten sind 393.780 €, davon 285.000 € in 2017 und 108.780 € in 2018. Insgesamt an Landesmittel zu erwarten sind 413.420 €, davon 315.000 € in 2017 und 98.420 € in 2018.

Aus z a h l u n g e n:

S 13010401 – Lennepark

Insgesamt betragen die Planungs- und Baukosten für den Lennepark 1.309.000 €. Davon werden in 2016 1.100.000 € verausgabt, in 2017 der restliche Betrag von 209.000 €.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **15.02.**	**Tourismus**

Im Burgaufzug sollen ein Teil der Medientechnik modifiziert und erweitert werden, um neue Anreize für die Besucher zu schaffen. Es ist z.B. daran gedacht, für die Station „Hirsch“ eine Winterlandschaft zu programmieren.

Einzahlungen:

I 15020204 – Erweiterung Medientechnik

Es wird eine Förderung aus dem Programm Stadtumbau West in Höhe von 80 % erwartet. Die Gesamtförderung in Höhe von 120.000 € teilt sich auf in 50.000 € Bundesmittel und 70.000 € Landesmittel. In 2016 sind 12.000 € eingeplant worden.
Die ausstehenden 108.000 € werden für 2017 eingerechnet (45.000 € Bundes- und 63.000 € Landesmittel).

Auszahlungen:

I 15020204 – Erweiterung Medientechnik

Als Planungs- und Baukosten für die Modifizierung der Medientechnik werden insgesamt 150.000 € betragen. Davon sind für Planungskosten 15.000 € in 2016 berücksichtigt worden. Die restlichen Kosten werden in 2017 135.000 € betragen.

I 15020206 – Erwerb von bewegl. Anlagevermögen. 2.500 €

Für den Erwerb diverser Anlagevermögen werden 2.500 € zur Verfügung gestellt.

Weitere 1.500 € fallen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen unter 410 € an. Davon 1.000 € für den Burgaufzug und 500 € für den Tourismus.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2017
Produktgruppe: **16.01**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

I n v e s t i v e E i n z a h l u n g e n:

Zum Zeitpunkt der Drucklegung liegt nur die Arbeitskreisrechnung zum GFG 2017 vor, die auch die Höhe der Investitionspauschalen ausweist. Die Investitionspauschalen werden seit 2012 durch einen pauschalen Abzug mit der eine Abfinanzierung des kommunalen Anteils an den Mitteln aus dem Investitionsförderungsgesetz (Konjunkturpaket II) belastet.

Es werden zunächst folgende Investitionspauschalen erwartet:

	2017 €	**2018** €	**2019** €
Allgemeine Investitionspauschale	803.654	842.825	886.652
Schulpauschale	432.942	460.650	484.604
Sportpauschale	47.190	50.210	50.390

Bei der Schulpauschale ist zu berücksichtigen, dass der nicht investiv verwendete Anteil in Höhe von rd. 367.442 € konsumtiv für die Sanierung- und Instandsetzung der Schulgebäude, als Ertrag beim Produkt 01.14.01 angesetzt wurde. Für die Sportpauschale gilt sinngemäß das Gleiche. Hier werden 43.290 € konsumtiv für Instandsetzungsmaßnahmen in den Sportstätten und –anlagen verwandt.

Alle anderen Pauschalen müssen investiv eingesetzt werden und dürfen nicht zu Instandsetzungsmaßnahmen (bspw. Straßeninstandsetzung) oder für Sanierungszwecke eingesetzt werden. Nicht eingesetzte Investitionspauschalen müssen deshalb als erhaltene Anzahlung bilanziell ausgewiesen werden.

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen zwischen 60 € und 410 € ist insgesamt ein Ansatz von 110.350 € für 2017 eingeplant. Es handelt sich hierbei in der Regel um Ersatzbeschaffungen für defekte Vermögensgegenstände wie beispielsweise kleinere Büromöbel und -geräte. Der größte Anteil entfällt auf die Beschaffung von Haushaltsgeräten und größeren Einrichtungsgegenständen im Bereich Asyl (PG 05.03). Diese Auszahlungen stehen in direkter Verbindung zum Abschreibungsaufwand (Konto 5741000) und sind auf diverse Produkte verteilt. In folgenden Produktgruppen entstehen Auszahlungen in folgender Höhe:

Produkt-gruppe	***Planansatz***	***Produkt-gruppe***	***Planansatz***	***Produkt-gruppe***	***Planansatz***
01 02	1.000	02 15	13.000	09 03	1.000
01 06	2.500	03 01	17.350	10 01	600
01 09	2.000	04 02	400	10 03	500
01 10	4.000	04 06	800	12 05	200
01 13	2.800	04 08	800	13 01	500
01 14	800	05 03	45.500	15 01	300
02 01	1.000	06 02	5.700	15 02	1.500
02 07	1.500	06 03	800		
02 10	1.500	08 01	2.500		
02 14	800	09 01	1.000		

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Fraktionszuwendungen

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres-abschluss 2015[3)]	Erläuterungen[4)]
		2017[1)] EUR	2016[2)] EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	2.660,00	2.660,00	2.804,00	
2	SPD	1.940,00	2.036,00	1940,00	
3	Bünd-nis90/Grüne	1.076,00	1.076,00	1.076,00	
4	FDP	394,00	394,00		
5	LINKE	394,00	394,00		

Fußnoten:
[1)] *Haushaltsjahr*
[2)] *Vorjahr*
[3)] *Vorvorjahr*
[4)] *Spalte 6 kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen*

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2017 EUR	Vorjahr 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**663,30**	**663,30**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2017 EUR	Vorjahr 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**663,30**	**663,30**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2017 EUR	Vorjahr 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis90/DIE GRÜNEN

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2017 EUR	Vorjahr 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**587,00**	**587,00**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Stellenplan und Stellenübersicht

Stellenplan 2017, Teil A - Beamte

					Erläuterungen				
Wahlbeamte und Laufbahngruppen	**Be-soldungs-gruppe**	**Zahl der Stellen 2017**	**Zahl der Stellen 2016**	**Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016**		**Elternzeit**	**Teilzeit-besch.**	**Amts-zulage**	**kw-Vermerke ku-Vermerke**
Wahlbeamte									
Bürgermeister	B 4	1,00	1,00	1,00					
Beigeordneter	A 15	0,00	0,00	0,00					
Laufbahn 2.2									
Oberverwaltungsrat	A 14	2,00	2,00	2,00	1 Stelle ATZ				davon 1* Stelle zum 31.12.2019
Verwaltungsrat	A 13	1,00	1,00	1,00					
Laufbahn 2.1									
Verwaltungsrat	A 13	1,00	1,00	1,00					
Amtsrat	A 12	2,61	3,00	3,00		1,00	1* (0,61)		k.u. 1 Stelle
Amtsmann/Amtsfrau	A 11	6,00	6,00	6,00		1	1* (0,50)		
Oberinspektor/in	A 10	2,56	3,61	3,61	1 Stelle ARGE	2	1* (0,40), 1* (0,75)		
Inspektor/in	A 9	0,70	0,70	0,70			1* (0,70)		
Laufbahn 1									
Amtsinspektor	A 9	6,00	6,00	6,00	nachrichtlich: 1 * A9 Abwasserwerk			1 Fn 3	
Hauptsekretär	A 8	6,60	6,00	6,00	Höhergruppierung		1* (0,60)		
Obersekretär	A 7	10,00	11,00	11,00					
Sekretär	A 6	0,00	0,00	0,00					
Insgesamt:		39,47	41,31	41,31					

Erläuterungen der Fußnoten für die kw - Vermerke

Besoldungsgruppe	kw-Vermerk	Produkte	Stellenanteile
A 14	31.12.2019	16.01.01.	1,00

Erläuterungen der Fußnoten für die ku - Vermerke

Besoldungsgruppe	ku-Vermerk	Produkte	Stellenanteile
A 12	31.12.2017	03.01.	0,25
		03.02.	0,23
		0,04	04.02.
		0,07	08.01.
		0,01	08.02.
		0,03	15.03.

Stellenplan 2017, Teil B - Beschäftigte

Erläuterungen						
Entgelt-gruppe	**Zahl der Stellen 2017**	**Zahl der Stellen 2016**	**Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016**		**Teilzeit-besch.**	**Elternzeit**	**kw-Vermerke**
1	0,00	0,00	0,00				
2	1,00	1,00	1,00		6		
3	0,00	0,17	0,17		1		
4	0,00	0,00	0,00				
5	8,25	9,00	9,00		9		
6	11,57	11,57	11,57		3		
7	0,00	0,00	0,00				
8	13,78	13,24	13,02	1*ARGE, 1 n.n.	6		
9	16,41	24,23	24,23	1*ARGE			
10	2,00	1,00	2,00				
11	6,26	6,26	6,26		1	1	
12	2,00	2,00	1,00				
13	1,00	1,00	1,00				
14	0,00	0,00	0,00				
15	0,00	0,00	0,00				
gesamt:	62,27	69,47	69,25		26		

Erläuterungen der Fußnoten für die kw - Vermerke

Entgeltgruppe	kw-Vermerk	Produkte	Stellenanteile

Stand: 11.11.2016

Stellenübersicht 2017, Teil A - Beamte

		Wahl-beamte		Laufbahn 2.2			Laufbahn 2.1					Laufbahn 1					Erläuterungen	
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Teilzeitbesch.	Amtszulage
´01.01	Politische Gremien	0,05							0,03									
´01.02	Verwaltungsführung	0,57			0,15													
´01.03	Gleichstellung von Frau und Mann																	
´01.04	Beschäftigtenvertretung																	
´01.05	Rechnungsprüfung							0,94										
´01.06	Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit	0,15																
´01.08	Personalmanagement	0,05																
´01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	0,05			0,70			0,05	1,00	0,61		0,97	1,60				*0,50: A 11 Elternzeit *0,61: A 10 Elternzeit *0,60: A 8	
´01.10	Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung																	
´01.13	Grundstücks- und Gebäude-management							0,45										
´01.14	Technisches Immobilien-management							0,05										
´02.01	Allgemeine Sichherheit und Ordnung	0,01				0,01		0,01	0,71			0,10						
´02.02	Gewerbewesen								0,30									
´02.07	Verkehrsangelegenheiten											0,90						1*A9mD
´02.10	Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen							0,01			0,70	0,03	0,70				*0,7:A9	
´02.14	Wahlen und Statistiken																	

		Wahl-beamte		Laufbahn 2.2			Laufbahn 2.1					Laufbahn 1					Erläuterungen	
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Teilzeitbesch.	Amtszulage
´02.15	Gefahrenabwehr und -vor-beugung								1,00			3,00	4,00	10,00				
´02.17	Rettungsdienst																	
´03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen							0,25		0,57							A12=1*0,61	
´03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schullleben Beteiligte				0,10			0,23		0,36							A12=1*0,61	
´04.02	Kulturförderung				0,02			0,04									A12=1*0,61	
´04.03	Ortsspezifische Kultur-einrichtungen																	
´04.06	Bibliothek				0,03													
´04.08	Archiv																	
´05.01	Unterstützung von Senioren					0,01												
´05.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebe-dürftigkeit																	
´05.03	Hilfen bei Einkommens-defiziten und Unterstützungsleistungen					0,31	0,44		0,30									
´06.01	Förderung von Kindern in Tages-betreuung					0,25	0,25		0,02									
´06.02	Kinder- und Jugendarbeit					0,16												
´06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien					0,25	0,26		0,67									
´07.01	Gesundheitseinrichtungen																	
´08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen							0,07		0,02							A12=1*0,61	
´08.02	Sportförderung							0,01									A12=1*0,61	

		Wahl-beamte		Laufbahn 2.2			Laufbahn 2.1					Laufbahn 1					Erläuterungen	
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Teilzeitbesch.	Amtszulage
´09.01	Räumliche Planung und Entwicklung																	
´09.03	Vermessung u. Grundstücks-information							0,25										
´10.01	Bauaufsicht	0,03							0,52									
´10.03	Denkmalschutz und Denkmal-pflege																	
´10.05	Wohnen					0,01	0,05											
´11.02	Abfallwirtschaft							0,06					0,30					
´12.01	öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen								0,45									
´12.05	Straßenreinigung und Winterdienst							0,16										
´13.01	Natur und Landschaftspflege																	
´15.01	Wirtschaftsförderung	0,04																
´15.02	Tourismus																	
´15.03	Allgemeine Einrichtungen							0,03									A12=0,61	
´15.04	Anteile an Unternehmen	0,05																
´16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft				1,00				1,00	1,00		1,00						A9 m.D. Fn3
´17.01	Stiftungen																	
insg.:	39,47	1,00	0,00	0,00	2,00	1,00	1,00	2,61	6,00	2,56	0,70	6,00	6,60	10,00	0,00	0,00		

Stand: 11.11.2016

		Entgeltgruppen																			Erläuterungen
	Produktgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	S08a	S12	S14	S15	Teilzeitbesch./ Anmerkungen
´01.01	Politische Gremien								0,25				0,07								
´01.02	Verwaltungsführung								0,40												
´01.03	Gleichstellung von Frau und Mann									0,30											
´01.04	Beschäftigtenvertretung								0,05			0,35									
´01.05	Rechnungsprüfung											0,52									1*0,52
´01.06	Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit						0,50		1,33	0,14			0,22								*0,83 = 8 *0,50 = 6
´01.08	Personalmanagement								0,60	2,53			0,35								9=1*0,53,2x9=zbV
´01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen					0,50	2,22		1,00	1,40											5=1*0,47,6=1*0,65, 8=1*0,78
´01.10	Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung								0,03	1,00			0,05								
´01.13	Grundstücks- und Gebäude-management		1,00			2,20	3,50		1,01	0,15		0,10	0,10								1=2 Reinigungskräfte, 5= 0,50, 6=0,50
´01.14	Technisches Immobilien-management								0,17	0,85		0,80	0,10								
´02.01	Allgemeine Sichherheit und Ordnung					0,07			1,18	0,01	0,01		0,41								
´02.02	Gewerbewesen					0,28			0,22				0,10								

Produktgruppe		Entgeltgruppen																			Erläuterungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	S08a	S12	S14	S15	Teilzeitbesch./ Anmerkungen
´02.07	Verkehrsangelegenheiten					0,65			0,51				0,15								
´02.10	Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen						1,60						0,07								
´02.14	Wahlen und Statistiken								0,15				0,10								
´02.15	Gefahrenabwehr und -vor-beugung								0,13				0,27								
´02.17	Rettungsdienst												0,01								ab 2014 gesonderter Stellenplan
´03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen					2,45	1,00														5 = 6 Schulsekretärinnen
´03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schullleben Beteiligte																				
´04.02	Kulturförderung						0,40														6 = 1*0,50
´04.03	Ortsspezifische Kultur-einrichtungen						0,10														6 = 1*0,50
´04.06	Bibliothek						0,50		1,00		1,00										6=0,50
´04.08	Archiv									0,36											1*0,36
´05.01	Unterstützung von Senioren									0,15											
´05.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebe-dürftigkeit																				
´05.03	Hilfen bei Einkommens-defiziten und Unterstützungs-leistungen					0,80	0,85		2,60	3,74	0,99										

		Entgeltgruppen																			Erläuterungen
	Produktgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	S08a	S12	S14	S15	Teilzeitbesch./ Anmerkungen
´06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung								0,79	0,07							0,02	0,52		0,22	S08a=1*0,52 S12=2*0,5, 1*0,52; 1*0,95, 1*0,77 S14=1*0,63, 1*0,77, 1*0,5
´06.02	Kinder- und Jugendarbeit								0,11	0,16							0,44	2,00		0,18	S08a=1*0,52 S12=2*0,5, 1*0,52; 1*0,95, 1*0,77 S14=1*0,63, 1*0,77, 1*0,5
´06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien									0,92							0,06	1,72	2,97	0,60	S08a=1*0,52 S12=2*0,5, 1*0,52; 1*0,95, 1*0,77 S14=1*0,63, 1*0,77, 1*0,5
´07.01	Gesundheitseinrichtungen																				
´08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen								0,12			0,02									
´08.02	Sportförderung																				
´09.01	Räumliche Planung und Entwicklung						0,11			0,61		0,14		0,52							
´09.03	Vermessung u. Grundstücks-information									0,33		0,15									
´10.01	Bauaufsicht								0,45			1,82		0,25							*0,25 = E11 (ETZ) *0,50=E11
´10.03	Denkmalschutz und Denkmal-pflege											0,26		0,01							
´10.05	Wohnen								0,50	0,65											
´11.02	Abfallwirtschaft						0,50														
´12.01	öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen						0,05		0,18	0,04		0,80		0,15							

Entgeltgruppen																				Erläuterungen
Produktgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	S08a	S12	S14	S15	Teilzeitbesch./ Anmerkungen
´12.05	Straßenreinigung und Winterdienst						0,16														
´13.01	Natur und Landschaftspflege						0,03					1,20		0,04							
´15.01	Wirtschaftsförderung																				
´15.02	Tourismus					1,30	0,05			2,00				0,03							*2 mal 0,50= E5
´15.03	Allgemeine Einrichtungen											0,10									
´15.04	Anteile an Unternehmen																				
´16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft								1,00	1,00											8 = 1*0,78 (ATZ)
´17.01	Stiftungen																				
insg.:	71,00	0,00	1,00	0,00	0,00	8,25	11,57	0,00	13,78	16,41	2,00	6,26	2,00	1,00	0,00	0,00	0,52	4,24	2,97	1,00	

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Wirtschaftspläne

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



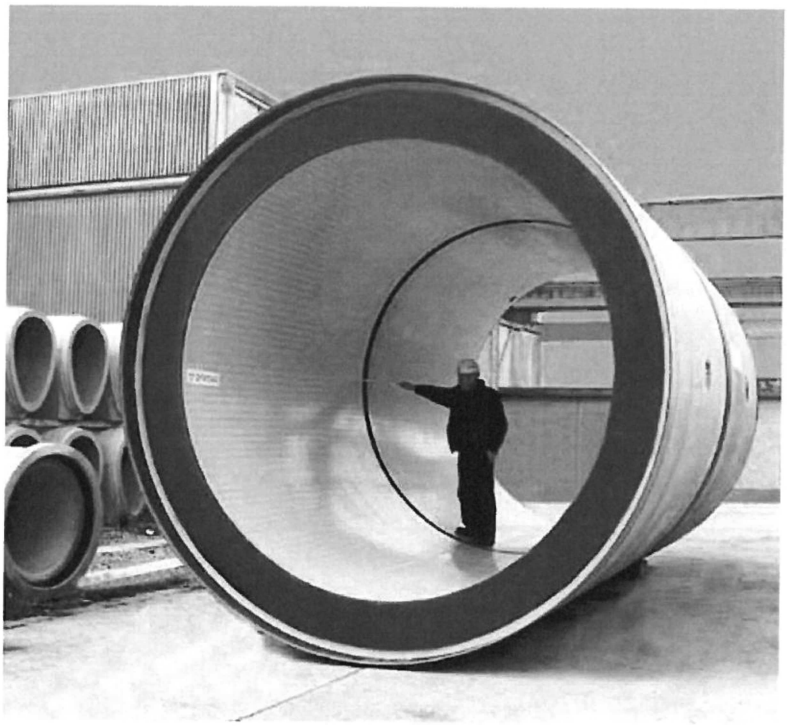
Wirtschaftsplan 2017

Abwasserwerk
der Stadt Altena (Westf.)

WIRTSCHAFTSPLAN

2017

E N T W U R F



ABWASSERWERK DER STADT ALTENA (WESTF.)

Wirtschaftsplan 2017
Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2017
Anlage: Erfolgs-, Finanz- und Stellenplan

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017

Aufgrund des § 14 Eigenbetriebsverordnung NRW in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am ..... folgenden Wirtschaftsplan beschlossen.

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 wird im Finanzplan

in den verfügbaren Mitteln auf	3.510 Tsd. Euro
in den benötigten Mitteln auf	3.510 Tsd. Euro

und im Erfolgsplan

in den Gesamterlösen auf	6.186 Tsd. Euro
in den Gesamtaufwendungen auf	5.477 Tsd. Euro
im Jahresüberschuss auf	709 Tsd. Euro

festgesetzt.

§ 2

Der maximale Gesamtbetrag der Fremdmittel, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung der Investitionen einschließlich Tilgung gemäß Finanzplan erforderlich ist, wird in einer Höhe von 1.460 Tsd. Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen sind in Höhe von 1.517 Tsd. Euro enthalten.

§ 4

Der maximale Gesamtbetrag der Liquiditätskredite, welche im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000 Tsd. Euro festgesetzt.

Donnerstag, den 08.10.2015

Wirtschaftsplan 2017 - Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Anlage: Erfolgsplan 2017

Gesamtbetrieb	Wirtschaftsplan 31.12.2017		Wirtschaftsplan 31.12.2016		Jahresabschluss 31.12.2015	
	[Tsd. Euro]	[%]	[Tsd. Euro]	[%]	[Tsd. Euro]	[%]
A) Betriebliche Erlöse	6.186	100,0	6.246	100,0	7.119	100,0
...davon Umsatzerlöse	4.837	78,2	5.146	82,4	6.369	89,5
...davon Schmutzwassergebühren	*2.638*	*42,6*	*3.065*	*49,1*	*3.591*	*50,4*
...davon Niederschlagswassergebühren	*2.199*	*35,5*	*2.081*	*33,3*	*2.778*	*39,0*
...davon Auflösung Ertragszuschüsse	206	*3,3*	180	*2,9*	228	*3,2*
...davon Aktivierte Eigenleistungen	155	*2,5*	160	*2,6*	165	*2,3*
...davon Sonstige betriebliche Erträge	988	*16,0*	760	*12,2*	357	*5,0*
...davon Gewinn aus Vorjahren	928	*15,0*	700	*11,2*		
B) Betriebliche Aufwendungen	4.895	81,7	4.745	79,2	6.100	101,8
...davon Materialaufwand	430	7,2	405	6,8	419	7,0
...davon Personalaufwand	310	5,2	310	5,2	314	5,2
...davon Abschreibungen auf Sachanlagen	1.950	32,5	1.900	31,7	1.883	31,4
...davon Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.205	36,8	2.130	35,5	3.484	58,1
...davon Ruhrverbandsbeitrag	*1.880*	31,4	*1.850*	30,9	*1.930*	32,2
Betriebsergebnis	1.291	-21,5	1.501	-25,0	1.019	-17,0
C) Finanzergebnis	582	9,7	655	10,9	587	9,8
...davon Zinserträge	20	0,3	30	0,5	44	0,7
...davon Zinsaufwendungen	602	10,0	685	11,4	631	10,5
Betriebs- & Finanzergebnis	709	11,5	846	13,5	432	6,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Jahresüberschuss	709	11,5	846	13,5	432	6,1
Gewinnabführung an die Stadt Altena (Westf.)	600	9,7	600	9,6	432	6,1
Jahresergebnis nach Gewinnabführung an Stadt	109	2,3	246	4,8	0	0,0
Ergebnis nach Gewinnabführung und Verlustausgleich	**109**	**0,0**	**246**	**0,0**	**0**	**0,0**

Wirtschaftsplan 2017
Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2017
Anlage: Erfolgs-, Finanz- und Stellenplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Aufbau des Erfolgsplanes entspricht gemäß § 15 der Eigenbetriebsverordnung dem Gliederungsschema nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.

A) Betriebliche Erlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 2.638 Tsd. Euro (Schutzwasser) und 2.199 Tsd. Euro (Niederschlagswasser) reduzieren sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 um 309 Tsd. Euro. Als erlösmindernd wirkt die geplante Gebührensenkung.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von 206 Tsd. Euro erhöht sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 um 26 Tsd. Euro.

Die Aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 155 Tsd. Euro reduzieren sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 um 5 Tsd. Euro.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 988 Tsd. Euro erhöhen sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 um 228 Tsd. Euro. Dies resultiert durch die Entnahme von Rückstellungen aus Vorjahren in Höhe von 928 Tsd. Euro, die gebührenmindernd zu verwenden sind.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 430 Tsd. Euro erhöht sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 inflationsbedingt um 25 Tsd. Euro.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 310 Tsd. Euro bleibt gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 unverändert.

Donnerstag, den 08.10.2015

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen in Höhe von 1.950 Tsd. Euro erhöhen sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2016, hauptsächlich durch die Anschaffung eines Kanalspülwagens, um 50 Tsd. Euro. Die Abschreibungen stellen den Werteverschleiß je Anlagegut unter normalen Bedingungen dar. Sonderabschreibungen für Bereiche, die einem erhöhten Verschleiß unterliegen, können das geplante Ergebnis negativ beeinflussen.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2.205 Tsd. Euro erhöhen sich gegenüber den Geschäftsjahr 2016 auf Grund von Kostenanpassungen um 75 Tsd. Euro.

C) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von 582 Tsd. Euro reduziert sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 um 73 Tsd. Euro aufgrund von verbesserten Refinanzierungs-konditionen.

Jahresüberschuss

Vom Jahresüberschuss in Höhe von 709 Tsd. Euro werden 600 Tsd. Euro als Eigenkapitalverzinsung gemäß Stärkungspakt an die Stadt Altena (Westf.) abgeführt. Der verbleibende Überschuss von 109 Tsd. Euro soll verwendet werden, um die Gebühren in den nächsten Jahren stabil zu halten.

Wirtschaftsplan 2017 - Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Anlage: Finanzplan 2017

Geschäftsjahr	2017 [Tsd. Euro]	2018 [Tsd. Euro]	2019 [Tsd. Euro]	2020 [Tsd. Euro]
A) Benötigte Mittel				
I. Investitionsbedarf	2.422	1.105	1.105	1.105
1. Grundstücke, Gebäude und Anlagenbau	1	1	1	1
2. Netzentwässerungsanlagen	1.921	1.100	1.100	1.100
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	500	4	4	4
II. Finanzbedarf (planmäßige Tilgung)	1.088	1.124	1.157	1.190
Summe Ausgaben	**3.510**	**2.229**	**2.262**	**2.295**

Geschäftsjahr	2017 [Tsd. Euro]	2018 [Tsd. Euro]	2019 [Tsd. Euro]	2020 [Tsd. Euro]
B) Verfügbare Mittel				
I. Eigenmittel	2.050	2.040	2.035	2.030
1. Abschreibungen	1.950	1.940	1.935	1.930
2. Baukostenzuschüsse	100	100	100	100
II. Fremdmittel (maximale Neuaufnahme)	1.460	189	227	265
Summe Einnahmen	**3.510**	**2.229**	**2.262**	**2.295**

Wirtschaftsplan 2017 - Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Anlage: Stellenplan 2017

Stellenübersicht	Plan 2017		Ist 2016		Plan 2016	
	Äquivalente	Entgeltgruppe	Äquivalente	Entgeltgruppe	Äquivalente	Entgeltgruppe
A) Betriebsleitung	0,25		0,25		0,25	
Geschäftsführer Stadtwerke (anteilig)	*0,20*	-	*0,20*	-	*0,20*	-
Bürgermeister Stadt (anteilig)	*0,05*	-	*0,05*	-	*0,05*	-
B) Finanzen	0,67		0,67		0,67	
Kfm. Angestellte	*0,67*	*TVöD - 09*	*0,67*	*TVöD - 09*	*0,67*	*TVöD - 09*
C) Verwaltung	1,00		1,00		1,00	
Beamter	*1,00*	*Bes.-VO A10*	*1,00*	*Bes.-VO A10*	*1,00*	*Bes.-VO A10*
Kaufmännische Verwaltung	1,92		1,92		1,92	
D) Technik	1,00		1,00		1,00	
Diplom-Ingenieur	*1,00*	*TVöD - 11*	*1,00*	*TVöD - 11*	*1,00*	*TVöD - 11*
Gesamtsumme	**2,92**		**2,92**		**2,92**	

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Wirtschaftsplan 2017

Bäderbetrieb
der Stadt Altena (Westf.)

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan 2017



Wirtschaftsplan 2017
Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2017
Anlage: Erfolgsplan, Finanz- & Vermögensplan, Stellenplan

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016

Gemäß § 14 Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am ..... folgenden Wirtschaftsplan beschlossen.

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 wird im Finanzplan

in den verfügbaren Mitteln auf	161 Tsd. Euro
in den benötigten Mitteln auf	161 Tsd. Euro

und im Erfolgsplan

in den Gesamterträgen auf	610 Tsd. Euro
in den Gesamtaufwendungen auf	841 Tsd. Euro
im Jahresfehlbetrag auf	-231 Tsd. Euro

festgesetzt.

§ 2

Gemäß Finanzplan wird der maximale Gesamtbetrag der Fremdmittel zur Finanzierung der Investitionen und der Tilgung in einer Höhe von 5 Tsd. Euro festgesetzt.

§3

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

§ 4

Der maximale Gesamtbetrag der Liquiditätskredite, welche im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000 Tsd. Euro festgesetzt.

Gleichzeitig wird die Betriebsleitung ermächtigt, den aktuellen in Anspruch genommenen Liquiditätskredit in Höhe von 1.500 Tsd. Euro bei günstigen Zinskonditionen im langfristigen Finanzierungsbereich durch eine Darlehensaufnahme in Höhe von max. 750 Tsd. Euro bei einer Laufzeit von 10 Jahren und eine Darlehensaufnahme in Höhe von max. 375 Tsd. Euro bei einer Laufzeit von 5 Jahren, auszugleichen.

Wirtschaftsplan 2017 - Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Anlage: Erfolgsplan 2017

Gesamtbetrieb	Wirtschaftsplan 2017		Wirtschaftsplan 2016		Jahresabschluss 2015	
	[Tsd. Euro]	[%]	[Tsd. Euro]	[%]	[Tsd. Euro]	[%]
A) Betriebliche Erlöse	100	100,0	103	100,0	109	100,0
...davon Umsatzerlöse	53	53,0	56	54,4	56	51,4
...davon Eintrittsgelder	*45*	*45,0*	*44*	*42,7*	*45*	*41,3*
...davon Schulen und Vereine	*8*	*8,0*	*12*	*11,7*	*11*	*10,1*
...davon Sonstige betriebliche Erträge	47	47,0	47	45,6	53	48,6
B) Betriebliche Aufwendungen	-705	-705,0	-686	-666,0	-695	-637,6
...davon Materialaufwand	-225	-225,0	-224	-217,5	-223	-204,6
...davon Personalaufwand	-264	-264,0	-259	-251,5	-222	-203,7
...davon Abschreibungen auf Sachanlagen	-156	-156,0	-143	-138,8	-195	-178,9
...davon Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60	-60,0	-60	-58,3	-55	-50,5
Betriebsergebnis	-605	-605,0	-583	-566,0	-586	-537,6
C) Finanzergebnis	404	404,0	302	293,2	365	334,9
...davon Zinserträge	540	540,0	432	419,4	475	435,8
...davon Zinsaufwendungen	-136	-136,0	-130	-126,2	-110	-100,9
Betriebs- & Finanzergebnis	-201	-201,0	-281	-272,8	-221	-202,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Jahresüberschuss	**-201**	**-201,0**	**-281**	**-272,8**	**-221**	**-202,8**

Wirtschaftsplan 2017
Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2017
Anlage: Erfolgsplan, Finanz- & Vermögensplan, Stellenplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Aufbau des Erfolgsplanes entspricht gemäß § 15 der Eigenbetriebsverordnung dem Gliederungsschema nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.

A) Betriebliche Erlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 53 Tsd. Euro (45 Tsd. Euro Eintrittsgelder der Besucher und 8 Tsd. Euro Pauschalen der Schulen und Vereine) sinken um 3 Tsd. Euro im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015. Grundlage für die Berechnung sind die durchschnittlichen Eintrittsgelder der letzten 5 Jahre.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge (Auflösung des Sonderpostens der Zuschüsse zum Anlagevermögen) werden wie im Vorjahr in Höhe von 47 Tsd. Euro festgesetzt.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 225 Tsd. Euro erhöht sich aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 um 2 Tsd. Euro.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 264 Tsd. Euro ermittelt sich aus dem Stellenplan 2017. Dabei wird unterstellt, dass alle Planstellen ganzjährig besetzt sind. Die Erhöhung ergibt sich aufgrund von tariflichen Anpassungen.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden auf Grund der Anschaffungswerte ermittelt und betragen 156 Tsd. Euro. Die Abschreibungen stellen den Werteverschleiß je Anlagegut unter normalen Bedingungen dar. Sonderabschreibungen für Bereiche, die einem erhöhten Verschleiß unterliegen, können das geplante Ergebnis negativ beeinflussen.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 60 Tsd. Euro erhöhen sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 um 5 Tsd. Euro und liegen im Mittel der vergangenen Jahre.

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2017
Anlage: Erfolgsplan, Finanz- & Vermögensplan, Stellenplan

C) Finanzergebnis

Durch die Inanspruchnahme von Fremdmitteln für die Sanierung des Frei- und Hallenbades Dahle im Geschäftsjahr 2016, steigen die Zinsaufwendungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 an. Insgesamt ergibt sich ein Finanzergebnis in Höhe von 374 Tsd. Euro, das im Wesentlichen durch die Beteiligungserträge der Stadtwerke Altena GmbH und der Stadt Altena Beteiligungs-GmbH beeinflusst ist.

Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -231 Tsd. Euro soll auf neue Jahresrechnung vorgetragen werden.

Wirtschaftsplan 2017 - Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Anlage: Finanz- & Vermögensplan 2017

Geschäftsjahr	2017 [Tsd. Euro]	2018 [Tsd. Euro]	2019 [Tsd. Euro]	2020 [Tsd. Euro]
A) Benötigte Mittel				
I. Investitionsbedarf	55	55	55	55
1. Freibad Linscheid	0	0	0	0
2. Frei- & Hallenbad Dahle	45	45	45	45
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10	10	10
II. Finanzbedarf (planmäßige Tilgung)	106	95	83	86
Summe Ausgaben	**161**	**150**	**138**	**141**

Geschäftsjahr	2017 [Tsd. Euro]	2018 [Tsd. Euro]	2019 [Tsd. Euro]	2020 [Tsd. Euro]
B) Verfügbare Mittel				
I. Eigenmittel	156	157	158	159
1. Abschreibungen	156	157	158	159
II. Fremdmittel	5	-7	-20	-18
Summe Einnahmen	**161**	**150**	**138**	**141**

Wirtschaftsplan 2017 - Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Anlage: Stellenplan 2017

Angestelltenvergütungsgruppe (TVöD)	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3
Mitarbeiter 2016	0	0	0	0	0	1	0	2	0	3	0
Mitarbeiter 2017	0	0	0	0	0	1	0	2	0	3	0

Beamtenvergütungsgruppe (Bes.-VO)	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7	A6	A5	A4	A3
Mitarbeiter 2016	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mitarbeiter 2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Nachrichtlich:
Die Betriebsleitung erfolgt anteilig durch die Stadtwerke Altena GmbH und die Stadt Altena (Westf.).

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Wirtschaftsplan 2017

Baubetriebshof
der Stadt Altena (Westf.)

WIRTSCHAFTSPLAN

2017

ENTWURF



BAUBETRIEBSHOF

DER

STADT ALTENA (WESTF.)

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017

Vorbemerkung

Das Jahresergebnis 2015 in Höhe von T€ 128 (Planansatz T€ 1) war mehr als zufriedenstellend, wobei hier berücksichtigt werden muss, dass das Ergebnis durch einmalige Effekte deutlich positiv beeinflusst wurde.

Für das Geschäftsjahr 2016 wird mit einem ausgeglichenen, evtl. leicht positiven Ergebnis gerechnet. Der Stundenverrechnungssatz wurde zum 01.01.2016 angepasst. Insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Haushaltslage der Stadt werden steigende Kosten nicht in vollem Umfang weitergegeben. Sollten im weiteren Jahresverlauf außergewöhnliche Belastungen eintreten, ist mit einem entsprechenden Jahresfehlbetrag zu rechnen. Eine angemessene Eigenkapitalverzinsung wird dadurch nicht erzielt. Eine wesentliche Änderung hat sich durch die vollständige Zusammenarbeit der Bauhöfe Nachrodt-Wiblingwerde und Altena zum 01.01.2016 ergeben. Den höheren Aufwendungen stehen wie im Jahr 2016 auch höhere Erlöse entgegen. Die Stellen des Nachrodt-Wiblingwerder Personals werden weiterhin im Stellenplan der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde geführt.
Im ersten Jahr der Zusammenarbeit haben sich bereits Synergieeffekte ergeben, die mittelfristig weiter ausgebaut werden sollen. Die Umstellungsphase wird durch die GPA.NRW begleitet.

Im investiven Bereich sind Beschaffungen unumgänglich. Dabei handelt es sich um eine Ersatzbeschaffung der Straßenkehrmaschine sowie um den geplanten Einsatz einer Kleinkehrmaschine, weil die manuelle Reinigung im Innenstadtbereich neu organisiert werden soll.

Folgende wesentlichen Beschaffungen sind geplant:

- Straßenkehrmaschine
- Kleinkehrmaschine als Ersatz zur manuellen Fußgängerzonen- und Gehwegreinigung

Der Stellenplan weist drei Veränderungen zum Vorjahr auf (drei Stellenreduzierungen, Ausweisung von Ausbildungsstellen).

Kreditaufnahmen sind nicht erforderlich.

10.10.2016

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017

Präambel

Aufgrund des § 95 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 wird im Erfolgsplan

	2017	2016
in den Erträgen auf	2.732 T€	2.838 T€
in den Aufwendungen auf	2.730 T€	2.837 T€
und im Jahresgewinn/-verlust auf	2 T€	1 T€

und

im Vermögensplan

in der Deckung (Einnahmen) auf	287 T€	192 T€
im Bedarf (Ausgaben) auf	287 T€	192 T€

festgesetzt.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Aufgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 750 T€ festgesetzt.

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Erfolgsplan 2017

	Plan 2017 T€	Plan 2016 T€	Ist 2015 T€
Umsatzerlöse	2.717	2.823	2.217
sonstige betriebliche Erträge	15	15	79
	2.732	***2.838***	***2.296***
Materialaufwand	436	431	246
Personalaufwand	1.427	1.516	1.444
Abschreibungen	137	137	106
sonstiger betrieblicher Aufwand	711	733	357
	2.711	***2.817***	***2.153***
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	**0**	**0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	18	***14***
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	***3***	***129***
Ertrag- und sonstige Steuern	1	2	***1***
Jahresergebnis	***2***	***1***	***128***

Baubetriebshof der Stadt Altena

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017

Der Aufbau des Erfolgsplans entspricht dem Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und der Eigenbetriebsverordnung.

Der vorliegende Erfolgsplan wurde dem Kontenplan entsprechend der Jahresabschlussberichte angepasst.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

a) Leistungen für die Stadt und die städtischen Eigenbetriebe

	2017 T€	2016 T€
- Dienstl. Stadt Altena (Leistungen für FB 1, FB 2 u. Gebäudemanagement)	130	130
- Abwasserwerk	240	240
- Bäderbetrieb	5	5
- Sonstige Erlöse Stadt Altena (Grünanlagen, Spielplätze, Sportanlagen, Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Winter- u. Sommerdienst, Gewässerunterhaltung, Containerdienst)	1.695	1.741
Zwischensumme:	2.070	2.116
b) Fremde Gemeinden / Städte	490	540
c) Landesbetrieb Strassen NRW	0	0
d) Zweckverband für Abfallbeseitigung	77	77
e) Leistungen an Dritte	80	90
Gesamtsumme:	2.717	2.823

2. sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge in Höhe von T€ 15 (VJ. T€ 15) setzen sich zusammen aus Versicherungsentschädigungen, Verkauf von Anlagevermögen, Kostenerstattung für Fahrzeuggestellung, Personalgestellung etc.

3. Materialaufwand

Der Planansatz in Höhe von T€ 436 liegt nur geringfügig über dem Planansatz des lfd. Jahres (T€ 431).

4. Personalaufwand

Es wird mit einem geringeren Aufwand von T€ 1.427 (Plan 2016 T€ 1.516) gerechnet. Ausschlaggebend hierfür ist, dass die Stellen von zwei ausgeschiedenen Mitarbeitern nicht wiederbesetzt wurden.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen liegen mit 137 T€ gleich hoch wie im Vorjahr.

6. sonstiger betrieblicher Aufwand

Der Planansatz 2017 in Höhe von T€ 711 liegt T€ 22 unter dem Planwert 2016, da hier durch Personalreduzierung bei den Mitarbeitern aus Nachrodt-Wiblingwerde eine Kosteneinsparung erfolgt.

7. Jahresergebnis

Der geringe Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2 soll zur Eigenkapitalausstattung der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Wirtschaftsplan 2017
Anlage 3

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Stellenübersicht 2017 gem. § 17 Eig.Betr.VO

Entgeltgruppen nach TVöD

Wirtschaftsjahr	Entgeltgruppen														
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
2016	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**2**	**0**	**4**	**11**	**7**	**3**	**1**	**0**	**0**
2017	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**2**	**0**	**4**	**10**	**5**	**3**	**1**	**0**	**0**

Nachrichtlich:

2017	1 Betriebsleiter (Städt. Oberverwaltungsrat, A 14 anteilig) 2 Auszubildende, gewerblicher Bereich (ab Herbst 2017)

Vermögensplan 2017 des Baubetriebshofes der Stadt Altena/Westf.

Anlage 2 zum Wirtschaftsplan 2017

Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016
		T€	T€			T€	T€
	A) Ausgaben				**B) Einnahmen**		
	I. Betriebliche Investitionen				**I. Eigenmittel**		
1	Bauten auf fremden Grundstück	0	0	1	Abschreibungen	137	137
2	Kleingeräte und Werkzeuge für die bauliche Unterhaltung	7	7	2	Zuführung (-) / Entnahme (+) aus dem Gewinnvortrag	150	55
3	Kraftfahrzeuge (LKW, Transporter, PKW)	270	182				
4	Maschinen und maschinenähnliche Anlagegüter	0	0				
					Zwischensumme	**287**	**192**
5	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	3		**II. Fremdmittel**		
	Zwischensumme	**287**	**192**		Kredite	0	0
	II. Tilgung	**0**	**0**				
	Ausgaben	**287**	**192**		**Einnahmen**	**287**	**192**

20.10.2016

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2020

Finanzplan	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
A) Benötigte Mittel:				
1. Betriebliche Investitionen	287	190	190	190
2. planmäßige Tilgungen	0	0	0	0
Summe	287	190	190	190
B) Verfügbare Mittel				
Abschreibungen	137	180	190	190
	150	10	0	0
Summe	287	190	190	190

Die Ansätze wurden überschlägig ermittelt.

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Jahresabschlüsse 2015

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Unverbindliches Ansichtsexemplar

MÄRKISCHE REVISION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2015

des

Abwasserwerkes der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Geschäftsführer

Diplom-Finanzwirt · **Jörg Peters** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater — **Dr. Stephan Reiners** · Rechtsanwalt · Fachanwalt für Steuerrecht
Diplom-Ökonom · **Michael Neuhaus** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater — Diplom-Kaufmann · **Marcus Grau** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Diplom-Kaufmann · **Dr. Fritz-Peter Schlüter** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Altena

Lüdenscheidstraße 46-48
58762 Altena
Postfach 1461
58744 Altena
Telefon 02352 / 2017-0
Telefax 02352 / 2017-37

Dortmund

Sebrathweg 20
44149 Dortmund

Telefon 0231 / 950028-0
Telefax 0231 / 950028-37

Bankverbindung

Commerzbank AG Iserlohn

IBAN
DE51 4458 0070 0741 5813 00
BIC
DRESDEFF445

Märkische Revision GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Sitz der Gesellschaft: Altena
Handelsregister: AG Iserlohn HRB 5120

altena@maerkische-revision.de
www.maerkische-revision.de

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

	€	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software und ähnliche Rechte und Werte		254.481,59	270.269,59
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	538.741,05		538.741,05
2. Kanalsammelanlagen	43.798.532,98		44.459.731,49
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	16.565,77		21.669,73
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.499,81		14.053,24
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	823.051,28		1.260.283,91
		45.186.390,89	45.294.479,42
		45.440.872,48	45.564.749,01
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	203.357,13		68.865,49
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	3.567.351,69		2.724.196,05
3. Sonstige Vermögensgegenstände	43.466,20		21.029,99
		3.814.175,02	2.814.091,53
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		976,18	1.119,33
		49.256.023,68	49.379.959,87

PASSIVA

	€	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		10.226.000,00	10.226.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	1.033.323,81		1.033.323,81
2. Zweckgebundene Rücklagen	7.871.160,57		7.871.160,57
		8.904.484,38	8.904.484,38
III. Jahresüberschuss		432.074,84	430.128,36
		19.562.559,22	19.560.612,74
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		1.239.406,83	1.281.059,69
C. Empfangene Ertragszuschüsse		3.233.475,65	3.449.656,42
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	374.000,00		349.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	765.650,00		986.330,00
		1.139.650,00	1.335.330,00
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.359.841,66		21.384.869,91
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161.922,47		212.856,03
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	33.156,74		26.988,80
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.526.011,11		2.128.586,28
		24.080.931,98	23.753.301,02
		49.256.023,68	49.379.959,87

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Anlage II

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2015

		€	01.01. - 31.12.2015 €	01.01. - 31.12.2014 €
1.	Umsatzerlöse		6.597.107,13	6.204.160,65
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		165.000,00	170.000,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge		357.252,03	444.308,75
			7.119.359,16	6.818.469,40
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	32.824,84		762,46
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	386.072,19	418.897,03	395.856,09
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	214.605,72		189.914,84
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	99.461,11	314.066,83	89.203,26
	- davon für Altersversorgung € 53.678,98 (Vj. T€ 47)			
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.882.944,24	1.914.203,21
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.484.018,05	3.128.463,98
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		43.939,73	34.718,88
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		631.297,90	704.656,08
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit =		+ 432.074,84	+ 430.128,36
11.	Jahresüberschuss		+ 432.074,84	+ 430.128,36

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

A N H A N G
für das Geschäftsjahr 2015

---

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagenvermögen** wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Es wurden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 + 20 Jahre
Rohrbrücke	75 Jahre
Kanalsammelanlagen	50 - 40 Jahre
Maschinen und maschinelle Anlagen	12 - 10 Jahre
Betriebs- und Geschäfts-Ausstattung	20 - 3 Jahre

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde entsprechend § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Forderungen wurden zum Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden für Einzelrisiken in erforderlicher Höhe gebildet.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die **Rückstellung für Pensionen** ist zum Teilwert bewertet. § 36 GemHVO wird analog angewendet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2015 ist auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagenspiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2015

	Anschaffungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2015	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2015	Stand 1.1.2015	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. **Immaterielle Vermögensgegenstände**											
Software und ähnliche Rechte und Werte	349.192,95	0,00	0,00	0,00	349.192,95	78.923,36	15.788,00	0,00	94.711,36	254.481,59	270.269,59
II. **Sachanlagen**											
1. Grundstücke	538.741,05	0,00	0,00	0,00	538.741,05	0,00	0,00	0,00	0,00	538.741,05	538.741,05
2. Kanalsammelanlagen	79.064.848,22	25.004,60	1.175.817,63	10.892,56	80.254.777,89	34.605.116,73	1.856.714,40	5.586,22	36.456.244,91	43.798.532,98	44.459.731,49
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	247.428,46	0,00	0,00	0,00	247.428,46	225.758,73	5.103,96	0,00	230.862,69	16.565,77	21.669,73
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	84.014,05	784,45	0,00	0,00	84.798,50	69.960,81	5.337,88	0,00	75.298,69	9.499,81	14.053,24
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.260.283,91	738.585,00	-1.175.817,63	0,00	823.051,28	0,00	0,00	0,00	0,00	823.051,28	1.260.283,91
	81.195.315,69	764.374,05	0,00	10.892,56	81.948.797,18	34.900.836,27	1.867.156,24	5.586,22	36.762.406,29	45.186.390,89	46.294.479,42
	81.544.508,64	764.374,05	0,00	10.892,56	82.297.990,13	34.979.759,63	1.882.944,24	5.586,22	36.857.117,65	45.440.872,48	46.564.749,01

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Entwicklung des Eigenkapitals

		Anfangsbestand 01.01.2015	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2015
		€	€	€	€
I.	Stammkapital	10.226.000,00	0,00	0,00	10.226.000,00
II.	Rücklagen	8.904.484,38	0,00	0,00	8.904.484,38
III.	Jahresüberschuss	430.128,36	432.074,84	430.128,36	432.074,84
		19.560.612,74	432.074,84	430.128,36	19.562.559,22

Entwicklung der Rückstellungen

		Anfangsbestand 01.01.2015	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2015
		€	€	€	€
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	349.000,00	25.000,00	0,00	374.000,00
2.	Sonstige Rückstellungen	986.330,00	40.850,00	261.530,00	765.650,00
		1.335.330,00	65.850,00	261.530,00	1.139.650,00

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Verpflichtungen aus Rückforderungen "Straßen.NRW" (T€ 576), den Personalbereich (T€ 24) und Erlösminderungen (T€ 140).

Verbindlichkeitenspiegel per 31.12.2015

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamt
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.312.724,33	4.650.518,37	14.396.598,96	20.359.841,66
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161.922,47	0,00	0,00	161.922,47
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	33.156,74	0,00	0,00	33.156,74
4. Sonstige Verbindlichkeiten	701.516,50	2.824.494,61	0,00	3.526.011,11
	2.209.320,04	7.475.012,98	14.396.598,96	24.080.931,98

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten für den Gebührenausgleich gem. § 6 KAG NRW in Höhe von € 3.524.494,61 (Vj. € 2.127.328,30) und aus Steuern in Höhe von € 1.516,50 (Vj. € 1.067,98) enthalten.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Die Nachkalkulation 2014 und 2015 weist eine Überdeckung von T€ 885 und T€ 1.397 aus. Diese ist gem. § 6 KAG in den folgenden vier Jahren auszugleichen und musste insofern passiviert werden.

Personalaufwand

Löhne und Gehälter

	2015	2014
	T€	T€
Gehälter *)	215	190
soziale Abgaben	46	42
Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung	53	47
	314	279

*) inkl. Ertrag aus der Anpassung der Rückstellung für Altersteilzeit (2015: T€ 41; 2014: T€ 46)

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf:

	2015 Anzahl	2014 Anzahl	Zuordnung zum Betrieb
Beamte	1	1	100 %
Angestellte	2	2	100 %
	3	3	

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i.H.v. € 140.000,00 enthalten.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

3. Sonstige Angaben

Betriebsleitung, Betriebsausschuss

Zu Betriebsleitern im Geschäftsjahr 2015 waren Herr Marc Bunse und Herr Dr. Andreas Hollstein bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebhof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

Ratsvertreter		
Diel, Bernhard	Vorsitzender	Lehrer
Rump, Paul	1. stellv. Vorsitzender	Speditionskaufmann
Thal, Guido	2. stellv. Vorsitzender ab 24.08.2015	Bezirksleiter Rettungsdienst
Bergfeld, Matthias		selbst. Unternehmer
Kober, Uwe		Bankfachangestellter
Höck, Markus		Sachverständiger
Held, Oliver		Lehrer
Harman, Aydin	bis 14.04.2015	Versicherungskaufmann
Sachkundige Bürger		
Radix, Nils		Student
Schulte, Christian		Rettungssanitäter
Kerper, Christoph		kaufm. Angestellter
Schmitz, Judith		Qualitätsmanagerin
Mitarbeitervertreter		
Buschmann, Thomas		Kfz-Mechaniker
Schauerte, Markus		Garten- u. Landschaftsbauer
Beratende Funktion		
Kauert, Günter *)		Bankkaufmann
Groll, Rüdiger-Ulrich *)		kaufm. Angestellter

*) nur für den Bereich Bäderbetrieb

Unverbindliches Ansichtsexemplar

An die Mitglieder und ehemaligen Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses wurden vom Eigenbetrieb keine Vergütungen gezahlt.

In der Kostenumlage, die an die Stadtwerke Altena GmbH gezahlt wurde, waren € 37.277,94 für den Betriebsleiter Herrn Marc Bunse enthalten.

Für den ehemaligen Betriebsleiter Herrn Korn ist zum 31.12.2015 eine Pensionsrückstellung in Höhe von € 147.688,00 passiviert.

Angaben zu den für den Abschlussprüfer im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren gemäß § 314 Nr. 9 HGB

Die Honorare betrugen € 12.078,50 und umfassten ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Gewinnverwendungsvorschlag

Es ist vorgesehen, den Jahresüberschuss in Höhe von € 432.074,84 gemäß der im Wirtschaftsplan 2015 ausgewiesenen Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Altena auszuzahlen.

Altena, 18. Juli 2016

Abwasserwerk der Stadt Altena

gez. Marc Bunse
Betriebsleiter

gez. Dr. Hollstein
Betriebsleiter

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2015

I. Grundlagen des Unternehmens

Das Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.) ist ein unselbständiger Eigenbetrieb der Stadt Altena. Aufgabe des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der der Stadt obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Abwasserwerk erhebt für die Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser Abwassergebühren. Die Festsetzung für den Schmutzwasseranteil erfolgt nach dem Frischwasserverbrauch und für den Niederschlagswasseranteil nach bebauten und befestigten, an den Kanal angeschlossenen, Flächen. Zukünftig ist wegen der rückläufigen Einwohnerzahl in Altena mit einem sinkenden Wasserverbrauch zu rechnen.

2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2015 wurde mit einem Gewinn von T€ 432 (Vorjahr Gewinn T€ 430) abgeschlossen. Der Betrieb erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von T€ 6.597 (Vorjahr T€ 6.204 / Wirtschaftsplan T€ 6.208). Der hohe Umsatz ist hauptsächlich auf den erhöhten Wasserverbrauch, sowie die Flächenzunahme bei der Niederschlagswassergebühr zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 87 auf T€ 357. Die Einnahmen fallen um T€ 292 höher als im Wirtschaftsplan angegeben aus, hauptsächlich resultierten die Mehreinnahmen aus nicht berücksichtigten Förderungen von T€ 56, sowie Auflösungen von Rückstellungen.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Die aktivierten Eigenleistungen für Ingenieurstätigkeiten fielen mit T€ 165 (Vorjahr T€ 170) um T€ 15 höher als im Wirtschaftsplan vorgesehen, aus.

Die Aufwendungen für Betriebsstoffe und bezogene Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 22 auf T€ 419 (Vorjahr T€ 397). Der Aufwand fällt um T€ 15 höher als im Wirtschaftsplan angegeben aus. In 2015 fielen kostenaufwendige Anschaffungen, z.B. die Bestellung von Kanaldeckel mit Stadtwappen an.

Der Anstieg der Personalkosten um T€ 35 auf T€ 314 (Vorjahr T€ 279) basiert im Wesentlichen auf tarifliche Erhöhungen sowie dem leistungsorientierten Bezug.

Die Abschreibungen reduzierten sich um T€ 31 auf T€ 1.883 (Vorjahr T€ 1.914). Im Wirtschaftsplan waren T€ 1.920 vorgesehen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um T€ 356 auf T€ 3.484 (Vorjahr T€ 3.128). Der Aufwand fällt um T€ 860 höher als im Wirtschaftsplan angegeben aus. Dies resultiert hauptsächlich aus der Bildung einer Rückstellung analog der Vorjahre in Höhe von T€ 1.397, die für Gebührensenkungen in Folgejahren verwendet werden soll.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge erhöhten sich um T€ 9 auf T€ 44 (Vorjahr T€ 35). Dies resultiert hauptsächlich aus Guthabenzinsen aus dem Cash-Pool sowie um Erträge für die im Voraus geleistete Eigenkapitalverzinsung.

Der Investitionsbedarf wird seit 2008 nicht durch Kreditaufnahme finanziert. Der Zinsaufwand reduziert sich erheblich um T€ 74 auf T€ 631 (Vorjahr T€ 705). Durch Refinanzierungen konnten aufgrund der Marktlage wesentliche Einsparungen erzielt werden.

Für das Geschäftsjahr wurde ein Gewinn von T€ 432 erzielt (Vorjahr T€ 430) der gemäß Stärkungspakt an die Stadt Altena (Westf.) abzuführen ist.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

3. Lage

a) Ertragslage

Eine Steigerung der Umsatzerlöse in 2015 konnte bei der Schmutzwassergebühr durch den erhöhten Wasserverbrauch und die zusätzliche Flächenveranlagung bei der Niederschlagswassergebühren erzielt werden. Weiterhin konnten Einsparungen im Ausgabebereich erlangt werden. Des Weiteren wird auf die Ausführungen unter dem Gliederungspunkt „Geschäftsverlauf" verwiesen.

b) Vermögenslage

Im Wesentlichen wurden Kanalerneuerungs- und Kanalsanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Maßnahmen stellen die Umsetzung der 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Altena dar. Mit der 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Jahre 2013 bis 2018 sind Investitionen im Mittel von T€ 1.100 pro Jahr vorgesehen. Dieses lässt mittelfristig eine gleichbleibende Vermögenslage erwarten.
Das Verhältnis Eigenkapital zu Anlagevermögen betrug 43,1 % (Vorjahr 42,0 %).

c) Finanzlage

Im Geschäftsjahr konnte ein Cash-flow von T€ 2.315 erzielt werden (Vorjahr T€ 2.344), der insbesondere für weitere Investitionen verwendet wurde.

Die Innenfinanzierungskraft betrug

Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	*2.219*	= *2,9*
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	*764*	
(Vorjahr)		(2,6)

Die Schuldentilgungsfähigkeit (= dynamischer Verschuldungsgrad) betrug 9,2 Jahre (Vorjahr 11,5 Jahre).

Unverbindliches Ansichtsexemplar

d) Gesamtaussage

Die wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Zahlen der Quartalsberichte sowie das Zahlenmaterial der Monatsabschlüsse im Vergleich zum Vorjahr heran. Die Zufriedenheit der Kunden mit unseren Leistungen kann als gut bezeichnet werden. Eine Mitarbeiterfluktion findet kaum statt. Es werden regelmäßig Fortbildungsmaßnahmen besucht.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben.

IV. Prognosebericht

Die Ertragslage hat sich gegenüber den Vorjahren verbessert. Für das laufende Jahr wurde eine Abwassergebührensenkung vorgenommen. Auch berücksichtigt wurde ab 2016 eine weitere Erhöhung der Eigenkapitalverzinsung von aktuell 3 % auf 6 % entsprechend dem Stärkungspakt. Für das Jahr 2016 rechnen wir mit einem Jahresüberschuss von T€ 600.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Wesentliche Risiken, die bestandsgefährdend sind oder einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausüben können, sind für den Betrieb nicht erkennbar. Eine Kanalzustandserfassung und -auswertung erfolgt entsprechend der gesetzlichen Anforderungen kontinuierlich. Dadurch ist ggf. auch zeitnah eine Gefährdung der Abwasseranlagen erkennbar und erforderliche Maßnahmen werden eingeleitet.

Die Erschließung des interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes „Märkischer Gewerbepark Rosmart" wurde auch im Jahre 2015 nicht fertig gestellt. Mit dem letzten Bauabschnitt soll 2017 begonnen werden.

Die Umsetzung des § 53 LWG (vormals Dichtheitsprüfung) sowie die Durchführung des Fremdwasserwasserkonzeptes hat zu einem erheblichen Mehraufwand geführt, der auch zukünftig anfallen wird.

2. Chancenbericht

Die 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Jahre 2013 – 2018 wurde erstellt und mit der Bezirksregierung Arnsberg abgestimmt. Nach dem jetzigen Kenntnisstand wird weiterhin mit einem Investitionsbedarf zu rechnen sein. Eine Aufnahme zusätzlicher Kredite soll noch nicht erfolgen, so dass der Verschuldungsgrad weiterhin sinkt. Es ist aber nicht auszuschließen, dass in den nächsten Jahren eine Kreditaufnahme nötig wird. Für Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen werden innovative technische Lösungen unter Berücksichtigung volkswirtschaftlicher, bürgerfreundlicher und ökonomischer Kriterien erarbeitet und angewendet. Auch soll der Substanzwert des Kanalisationsnetzes langfristig und nachhaltig erhalten und gesichert werden. Ein entsprechendes Konzept soll erstellt werden.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

3. Gesamtaussage

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir derzeit keine Risiken, die den Fortbestand gefährden könnten.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Betrieb bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Der Forderungseinzug der Abwassergebühren erfolgte über die Stadtwerke Altena GmbH. Forderungsausfälle bestehen in angemessenem Umfang.

Verbindlichkeiten wurden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Der kurzfristigen Bereich wird überwiegend über das Cash-Pooling Konto abgewickelt. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

VII. Bericht über Zweigstellen

Zweigstellen wurden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

Altena, 18. Juli 2016

Abwasserwerk der Stadt Altena

gez. Bunse	gez. Dr. Hollstein
Betriebsleiter	Betriebsleiter

Unverbindliches Ansichtsexemplar

VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 (Anlage IV) des **Abwasserwerkes der Stadt Altena (Westf.),** Altena, unter dem Datum vom 3. August 2016 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An das Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Abwasserwerkes der Stadt Altena (Westf.),** Altena, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Altena, 3. August 2016

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Ökonom Michael Neuhaus Wirtschaftsprüfer	Dipl.-Kaufmann Marcus Grau Wirtschaftsprüfer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Bäderbetrieb der
Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Unverbindliches Ansichtsexemplar

MÄRKISCHE REVISION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bericht
über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2015
und des Lageberichtes
für das Geschäftsjahr 2015
des
Bäderbetriebes der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Geschäftsführer

Diplom-Finanzwirt · **Jörg Peters** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater — **Dr. Stephan Reiners** · Rechtsanwalt · Fachanwalt für Steuerrecht
Diplom-Ökonom · **Michael Neuhaus** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater — Diplom-Kaufmann · **Marcus Grau** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Diplom-Kaufmann · **Dr. Fritz-Peter Schlüter** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Altena

Lüdenscheidstraße 46/48
58762 Altena
Postfach 1461
58744 Altena
Telefon 02352 / 2017-0
Telefax 02352 / 2017-37

Dortmund

Sebrathweg 20
44149 Dortmund

Telefon 0231 / 950028-0
Telefax 0231 / 950028-37

Bankverbindung

Commerzbank AG Iserlohn

IBAN
DE51 4488 0070 0741 5613 00
BIC
DRESDEFF445

Märkische Revision GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Sitz der Gesellschaft: Altena
Handelsregister: AG Iserlohn HRB 5120

altena@maerkische-revision.de
www.maerkische-revision.de

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena
Bilanz
zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

	€	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	1.413.790,00		1.488.151,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	186.300,00		246.900,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.060,00		81.134,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.531,17		0,00
		1.715.681,17	1.816.185,00
II. Finanzanlagen			
Beteiligungen		13.322.782,52	13.322.782,52
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	7.062,76		7.172,60
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		2.081,08
3. Sonstige Vermögensgegenstände	142.493,54		367.904,71
		149.556,30	377.158,39
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		150,00	150,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		174,93	0,00
		15.188.344,92	15.516.275,91

PASSIVA

	€	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	1.022.600,00		1.022.600,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	11.263.987,33		11.309.526,47
III. Verlustvortrag	58.582,08		45.539,14
IV. Jahresfehlbetrag	-221.455,34		- 58.582,08
		12.006.549,91	12.228.005,25
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		243.569,00	288.565,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	44.541,00		44.075,00
2. Sonstige Rückstellungen	33.800,00		37.700,00
		78.341,00	81.775,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.046.154,31		2.144.067,29
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.714,84		18.157,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	736.294,82		753.526,88
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25.414,57		0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.306,47		2.178,53
		2.859.885,01	2.917.930,66
		15.188.344,92	15.516.275,91

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Anlage II

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2015

	€	01.01. - 31.12.2015 €	01.01. - 31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse		56.521,56	54.098,82
2. Sonstige betriebliche Erträge		52.721,67	46.402,01
		109.243,23	100.500,83
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.207,74		18.266,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	193.129,79	208.337,53	184.703,11
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	186.641,87		202.121,99
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 10.704,28 (Vj. T€ 15)	45.941,13	232.583,00	51.010,75
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		194.986,95	190.164,74
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		59.859,01	55.406,26
7. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen € 472.656,65 (Vj. T€ 651)		472.656,65	651.240,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.778,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		110.366,73	108.649,68
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 221.455,34	- 58.582,08
11. Jahresfehlbetrag		- 221.455,34	- 58.582,08

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

ANHANG
für das Geschäftsjahr 2015

---

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Das **Sachanlagenvermögen** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde ein Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2 a EStG gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird. Für das Blockheizkraftwerk wurde für das Jahr 2015 eine Sonderabschreibung in Höhe von 50 % des Buchwertes vorgenommen. Der Austausch des Blockheizkraftwerkes erfolgt in 2016.

Die **Finanzanlagen** sind zu Einbringungswerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen wurden zum Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden wegen fehlender Ausfallrisiken nicht gebildet.

Die **Rückstellung für Pensionen** sind zum Teilwert bewertet. § 36 GemHVO wird analog angewendet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

2. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2015 ist auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagenspiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Die **Beteiligungen** betreffen einen 75,1 %igen Anteil an der Stadtwerke Altena GmbH, Altena sowie einen 100 %-Anteil an der Stadt Altena Beteiligungs-GmbH.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Entwicklung des Anlagevermögens gemäß
§ 268 Abs. 2 HGB (Anlagenspiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2015	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2015	Stand 1.1.2015	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€		€	€	€	€		€	€	€
I. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten	2.974.935,84	43.950,34	0,00	0,00	3.018.886,18	1.486.784,84	118.311,34	0,00	0,00	1.605.096,18	1.413.790,00	1.488.151,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.014.687,03	4.800,00	0,00	0,00	1.019.487,03	767.787,03	65.400,00	0,00	0,00	833.187,03	186.300,00	246.900,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	160.165,34	1.201,61	0,00	0,00	161.366,95	79.031,34	11.275,61	0,00	0,00	90.306,95	71.060,00	81.134,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	44.531,17	0,00	0,00	44.531,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.531,17	0,00
	4.149.788,21	94.483,12	0,00	0,00	4.244.271,33	2.333.603,21	194.986,95	0,00	0,00	2.528.590,16	1.715.681,17	1.816.185,00
II. Finanzanlagen												
Beteiligungen	13.917.316,71	0,00	0,00	0,00	13.917.316,71	594.534,19	0,00	0,00	0,00	594.534,19	13.322.782,52	13.322.782,52
	18.067.104,92	94.483,12	0,00	0,00	18.161.588,04	2.928.137,40	194.986,95	0,00	0,00	3.123.124,35	15.038.463,69	15.138.967,52

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Entwicklung des Eigenkapitals

		Anfangs-Bestand 01.01.2015	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2015
		€	€	€	€
I.	Stammkapital	1.022.600,00	0,00	0,00	1.022.600,00
II.	Rücklagen				
	Allgemeine Rücklage	11.309.526,47	0,00	45.539,14	11.263.987,33
III.	Verlustvortrag	-45.539,14	45.539,14	58.582,08	- 58.582,08
IV.	Jahresfehlbetrag	-58.582,08	- 162.873,26	0,00	- 221.455,34
		12.228.005,25	- 117.334,12	104.121,22	12.006.549,91

Entwicklung der Rückstellungen

		Anfangs-bestand 01.01.2015	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2015
		€	€	€	€
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	44.075,00	466,00	0,00	44.541,00
2.	Sonstige Rückstellungen	37.700,00	28.800,00	32.700,00	33.800,00
		81.775,00	29.266,00	32.700,00	78.341,00

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeitenspiegel per 31.12.2015

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamt
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit-Instituten	101.948,48	369.498,97	1.574.706,86	2.046.154,31
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.714,84	0,00	0,00	50.714,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	736.294,82	0,00	0,00	736.294,82
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25.414,57	0,00	0,00	25.414,57
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.306,47	0,00	0,00	1.306,47
	915.679,18	369.498,97	1.574.706,86	2.859.885,01

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von € 1.306,57 (Vj. € 2.178,53) enthalten.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Personalaufwand

Löhne und Gehälter

	2015	2014
	T€	T€
Löhne	68	91
Gehälter	106	98
Personalgestellung	13	13
soziale Abgaben	35	37
Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung	11	14
	233	253

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf 7 (Vj. 8).

Unverbindliches Ansichtsexemplar

3. Sonstige Angaben

Betriebsleitung, Betriebsausschuss

Zum Betriebsleiter im Geschäftsjahr 2015 war Herr Marc Bunse bestellt. Frau Elke Weber wurde mit Wirkung vom 31. März 2015 zur weiteren Betriebsleiterin bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebhof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

Ratsvertreter		
Diel, Bernhard	Vorsitzender	Lehrer
Rump, Paul	1. stellv. Vorsitzender	Speditionskaufmann
Thal, Guido	2. stellv. Vorsitzender ab 24.8.2015	Bezirksleiter Rettungsdienst
Bergfeld, Matthias		selbst. Unternehmer
Kober, Uwe		Bankfachangestellter
Höck, Markus		Sachverständiger
Held, Oliver		Lehrer
Harman, Aydin	bis 14.4.2015	Versicherungskaufmann
Sachkundige Bürger		
Radix, Nils		Student
Schulte, Christian		Rettungssanitäter
Kerper, Christoph		kaufm. Angestellter
Schmitz, Judith		Qualitätsmanagerin
Mitarbeitervertreter		
Buschmann, Thomas		Kfz-Mechaniker
Schauerte, Markus		Einzelhandelskaufmann

An die Mitglieder und ehemaligen Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses wurden vom Eigenbetrieb keine Vergütungen gezahlt.

In der Verwaltungskostenpauschale in Höhe von € 7.429,56, die an die Stadt Altena gezahlt wurde, sind Personalkosten in Höhe von € 4.829,56 ausgewiesen.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

In den Lohn- und Gehaltsaufwendungen ist die Betriebsleitertätigkeit 2015 in Form einer Pauschale durch die Stadtwerke Altena GmbH in Höhe von € 12.725,87 für Herrn Marc Bunse enthalten.

Für den ehemaligen Betriebsleiter, Herrn Korn, wurde zum 31.12.2015 eine Pensionsrückstellung in Höhe von € 44.541,00 ausgewiesen.

Angaben zu den für den Abschlussprüfer im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren gemäß § 314 Nr. 9 HGB

Die Honorare betrugen € 7.520,00 und umfassten ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Altena,

Bäderbetrieb der Stadt Altena

Die Betriebsleiter

gez. Marc Bunse gez. Elke Weber

Unverbindliches Ansichtsexemplar

VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 (Anlage IV) des **Bäderbetriebes der Stadt Altena (Westf.),** Altena, unter dem Datum vom 2. August 2016 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Bäderbetriebes der Stadt Altena (Westf.),** Altena, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Altena, 2. August 2016

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Ökonom
Michael Neuhaus
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kaufmann
Marcus Grau
Wirtschaftsprüfer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Unverbindliches Ansichtsexemplar

MÄRKISCHE REVISION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bericht
über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2015
und des Lageberichtes
für das Geschäftsjahr 2015
des
Baubetriebshofes der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Geschäftsführer

Diplom-Finanzwirt · **Jörg Peters** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater — **Dr. Stephan Reiners** · Rechtsanwalt · Fachanwalt für Steuerrecht
Diplom-Ökonom · **Michael Neuhaus** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater — Diplom-Kaufmann · **Marcus Grau** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Diplom-Kaufmann · **Dr. Fritz-Peter Schlüter** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Altena

Lüdenscheider Straße 43-48
58762 Altena
Postfach 1461
58744 Altena
Telefon 02352 / 2017-0
Telefax 02352 / 2017-37

Dortmund

Sebastianweg 20
44149 Dortmund

Telefon 0231 / 950025-0
Telefax 0231 / 950028-37

Bankverbindung

Commerzbank AG Iserlohn

IBAN
DE51 4453 0070 0741 5313 00
BIC
DRESDEFF445

Märkische Revision GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Sitz der Gesellschaft: Altena
Handelsregister: AG Iserlohn HRB 5120

altena@maerkische-revision.de
www.maerkische-revision.de

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

	€	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		573.969,00	608.770,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		82.357,73	74.734,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.866,73		21.455,06
2. Forderungen an andere Eigenbetriebe	14.819,68		1.750,19
3. Sonstige Vermögensgegenstände	66.154,06		5.395,16
		112.840,47	28.600,41
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.119,25	279,73
		774.286,45	712.384,35

PASSIVA

	€	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	100.000,00		100.000,00
II. Kapitalrücklage	77.972,54		77.972,54
III. Gewinnrücklagen	6.652,35		6.652,35
Andere Gewinnrücklagen			
IV. Verlust-/Gewinnvortrag	-2.923,01		70.224,26
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	127.672,25		-73.147,27
		309.374,13	181.701,88
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	54.386,00		53.818,00
2. Sonstige Rückstellungen	108.200,00		156.940,00
		162.586,00	210.758,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	189,75		151,91
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.680,30		26.920,62
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	203.470,37		233.663,05
4. Sonstige Verbindlichkeiten	57.985,90		59.188,89
		302.326,32	319.924,47
		774.286,45	712.384,35

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Anlage II

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2015

	€	01.01. - 31.12.2015 €	01.01. - 31.12.2014 €
1. Umsatzerlöse		2.216.625,31	2.084.370,23
2. Sonstige betriebliche Erträge		79.364,32	61.385,61
		2.295.989,63	2.145.755,84
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	201.275,34		219.366,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.439,54	245.714,88	38.924,47
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.132.538,12		1.139.654,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	312.118,54	1.444.656,66	338.843,27
-davon für Altersversorgung € 75.469,80 (Vj. € 98.704,81)			
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		106.656,00	116.380,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		356.814,93	352.344,80
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		14.280,91	13.183,63
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 127.866,25	- 72.941,27
9. Sonstige Steuern		194,00	206,00
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		127.672,25	-73.147,27

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Anhang
für das Geschäftsjahr 2015

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung werden nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewandt.

Die Zugänge zum beweglichen **Anlagevermögen** wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt und zeitanteilig abgeschrieben.

Dabei wurden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

	Jahre
Geräte und Werkzeuge	4 – 12
Fahrzeuge	5 – 10
sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 – 20

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde gemäß § 6 Abs. 2 a EStG ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Vorräte** wurden zum 31. Dezember 2015 körperlich aufgenommen. Die Bewertung erfolgte zu kontinuierlich fortgeschriebenen Durchschnitts-Einkaufspreisen oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden zum Nominalwert angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** sind zum Teilwert bewertet. § 36 GemHVO wird analog angewendet.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2015 ist auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagespiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Entwicklung des Anlagevermögens gemäß
§ 268 Abs. 2 HGB (Anlagenspiegel)

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2015 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2015 €	Stand 1.1.2015 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2015 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Software	1.126,00	0,00	0,00	1.126,00	1.126,00	0,00	0,00	1.126,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung										
1. Geräte und Werkzeuge	188.548,60	12.141,00	37.811,57	162.878,03	108.967,60	13.767,00	37.311,57	84.923,03	77.955,00	79.581,00
2. Fahrzeuge	1.646.511,33	59.715,00	91.635,12	1.614.591,21	1.181.056,33	76.533,00	91.534,12	1.165.955,21	448.636,00	465.455,00
3. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	478.939,39	0,00	12.739,21	466.200,18	415.205,39	16.356,00	12.739,21	418.822,18	47.378,00	63.734,00
	2.313.999,32	71.856,00	142.185,90	2.243.669,42	1.705.229,32	106.656,00	142.184,90	1.669.700,42	573.969,00	608.770,00
	2.315.125,32	71.856,00	142.185,90	2.244.795,42	1.706.355,32	106.656,00	142.184,90	1.670.826,42	573.969,00	608.770,00

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Die **Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe** stellen in voller Höhe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dar.

Entwicklung des Eigenkapitals

		Anfangs-bestand 01.01.2015	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2015
		€	€	€	€
I.	Stammkapital	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
II.	Kapitalrücklage	77.972,54	0,00	0,00	77.972,54
III.	Gewinnrücklage	6.652,35	0,00	0,00	6.652,35
IV.	Gewinn-/Verlustvortrag	70.224,26	0,00	73.147,27	- 2.923,01
V.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	- 73.147,27	200.819,52	0,00	127.672,25
		181.701,88	200.819,52	73.147,27	309.374,13

Der Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von € 73.147,27 wurde dem Gewinnvortrag belastet.

Entwicklung der Rückstellungen

		Anfangs-Bestand 01.01.2015	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2015
		€	€	€	€
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	53.818,00	568,00	0,00	54.386,00
2.	Sonstige Rückstellungen	156.940,00	99.200,00	147.940,00	108.200,00
		210.758,00	99.768,00	147.940,00	162.586,00

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Entsorgungskosten, Jahresabschlusskosten sowie Kosten für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von T€ 8 aus Steuerverbindlichkeiten (Vj. T€ 9).

Personalaufwand

Löhne und Gehälter

	2015	2014
	T€	T€
Löhne	868	885
Gehälter	265	255
soziale Abgaben	225	231
Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung	87	108
	1.445	1.479

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf:

	2015 Anzahl	2014 Anzahl	Zuordnung zum Betrieb
Beamte	1	1	5 %
Angestellte	5	5	100 %
Arbeiter	25	25	100 %
Auszubildende	0	0	100 %

3. Sonstige Angaben

Betriebsleitung, Betriebsausschuss

Zu Betriebsleitern im Geschäftsjahr 2015 waren Herr Stefan Kemper (erster Betriebsleiter) und Herr Dipl.-Ing. Volker Richter (zweiter Betriebsleiter) bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebshof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

Mitglieder des Betriebsausschusses sind:

Ratsvertreter		
Diel, Bernhard	Vorsitzender	Lehrer
Rump, Paul	1. stellv. Vorsitzender	Speditionskaufmann
Thal, Guido	2. stellv. Vorsitzender ab 24.08.2015	Bezirksleiter Rettungsdienst
Bergfeld, Matthias		selbst. Unternehmer
Kober, Uwe		Bankfachangestellter
Höck, Markus		Sachverständiger
Held, Oliver		Lehrer
Harman, Aydin	bis 14.04.2015	Versicherungskaufmann

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Sachkundige Bürger	
Radix, Nils	Student
Schulte, Christian	Rettungssanitäter
Kerper, Christoph	kaufm. Angestellter
Schmitz, Judith	Qualitätsmanagerin
Mitarbeitervertreter	
Buschmann, Thomas	Kfz-Mechaniker
Schauerte, Markus	Einzelhandelskaufmann
Beratende Funktion	
Kauert, Günter *)	Bankkaufmann
Groll, Rüdiger-Ulrich *)	kaufm. Angestellter

*) nur für den Bereich Bäderbetrieb

Der Betriebsleiter Herr Richter erhielt im Berichtsjahr Dienstbezüge (Festvergütung) in Höhe von € 70.276,39.

An ehemalige Mitglieder der Betriebsleitung sowie an Mitglieder des Betriebsausschusses wurden vom Eigenbetrieb keine Vergütungen gezahlt.

Die an die Stadt Altena gezahlte Verwaltungskostenumlage in Höhe von € 6.585,07 betrifft anteilige Personalkosten für Herrn Kemper.

Für den ehemaligen Betriebsleiter, Herrn Korn, wurde zum 31.12.2015 eine Pensionsrückstellung in Höhe von € 54.386,00 ausgewiesen.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von € 127.672,25 auf neue Rechnung vorzutragen.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Angaben zu den für den Abschlussprüfer im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren gemäß § 314 Nr. 9 HGB

Die Honorare betrugen € 11.305,00 und umfassten ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Altena, 15. Juni 2016

Baubetriebshof der Stadt Altena

Die Betriebsleiter

gez. Kemper gez. Richter

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Lageberich t

für das Geschäftsjahr 2015

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Der Baubetriebshof der Stadt Altena tritt im Wesentlichen als Dienstleister für die verschiedenen Abteilungen der Stadt Altena auf. Hierzu zählen die Unterhaltung der Straßen, sowie der Grünanlagen, die Straßenreinigung, der Winterdienst, die Unterhaltung der Spielplätze und sonstige Hilfsleistungen bei allen Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung. Zukünftig wird eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde in den zuvor genannten Arbeitsfeldern erfolgen.

2. Forschung und Entwicklung

Als Hilfsorgan der Stadtverwaltung wird keine Forschung betrieben.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Aufgabengebiet des Baubetriebshofes ist weitestgehend gleich bleibend. Saisonal oder wetterbedingt können die Einsätze in verschiedenen Bereichen rückläufig sein, hat aber in aller Regel einen Mehraufwand in anderen Bereichen zur Folge. So werden z.B. Einsatzverluste im Winterdienst durch Mehraufwand in der Straßenreinigung und Straßenunterhaltung ausgeglichen. Durch Straßenneubauten, bzw. Umbauten steigen die Unterhaltungsarbeiten des Baubetriebshofes jährlich noch an.

2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf 2015 mit einem Jahresgewinn von T€ 128 bzw. 5,8 % vom Umsatz (T€ 2.217) ist im Vergleich zum Vorjahr wesentlich positiver ausgefallen, und als befriedigend einzustufen. Ursächlich für den positiven Jahresabschluss sind die deutlich höheren Erlöse im Winterdienst mit entsprechend hohem Einsatz von Fahrzeugen und Winterdienstgeräten. Weiterhin wurde das Ergebnis durch eine Rückzahlung der Rentenversicherung VBL außerplanmäßig in Höhe von T€ 41 und durch reduzierte Personalaufwendungen auf Grund von Langzeiterkrankten beeinflusst. Günstig wirkte sich darüber hinaus die niedrigen Energiepreise, und hier insbesondere die Beschaffungskosten für Dieseltreibstoff (minus T€ 14), aus.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

3. Lage

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von T€ 2.217 (Vj. T€ 2.084) stiegen um T€ 133 (6,4%). Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 79 (Vj. T€ 61) stiegen um T€ 18. Eine Übersicht zur Produktivitätsentwicklung befindet sich auf Seite 6.

b) Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg um T€ 62 (8,7%) auf T€ 774 (Vj. = T€ 712). Das Anlagevermögen verringerte sich um T€ 35 auf T€ 574, während das Umlaufvermögen 94,2% auf T€ 200 stieg.

c) Finanzlage

Folgende Kennzahlen stellen einige ausgewählte Deckungsverhältnisse dar:

	2015 T€		2014 T€	
Eigenkapital / Anlagevermögen	309 / 574	= 53,8%	182 / 609	= 29,9%
Investitionen / Abschreibungen	72 / 107	= 67,3%	58 / 116	= 50,0%

Der Betrieb war in den letzten Jahren ganzjährig liquide. Der Finanzmittelbestand (Sparkasse „Cash-Pooling-Konto") hat sich zum 31.12.2015 um T€ 2 auf -T€ 356 verringert.

d) Gesamtaussage

Die wirtschaftliche Lage kann insgesamt als noch zufriedenstellend bezeichnet werden.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Zahlen der Quartalsberichte, sowie das Zahlenmaterial der Monatsabschlüsse im Vergleich zum Vorjahr heran.

Die Zufriedenheit der Stadtverwaltung als Hauptauftraggeber unserer Leistungen kann als gut bezeichnet werden. Eine Mitarbeiterfluktuation findet kaum statt.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

IV. Prognosebericht

Um die positive Entwicklung des Baubetriebshofes weiter zu führen, haben wir den Stundensatz um 1,70 € auf 43,50 € zum 01.01.2016 angehoben. Hierdurch sollen die tariflichen Lohnsteigerungen sowie die allgemeinen Preissteigerungen beim Materialeinkauf aufgefangen werden.

Die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde und die Stadt Altena (Westf.) haben zum 01.01.2016 eine interkommunale Zusammenarbeit und eine Zusammenlegung der Bauhöfe vereinbart. Aus dieser Zusammenarbeit sollen sich für beide Seiten Synergieeffekte und Einsparungen ergeben, die im Gutachten von der Beratungsfirma Rödl und Partner, das im Auftrage der GPA NRW erstellt wurde, dokumentiert worden ist.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik geplant.

Wir beurteilen die voraussichtliche Entwicklung des Baubetriebshofes als zufriedenstellend. Die Risiken die durch den hohen Altersdurchschnitt auftreten können, sollten durch die langjährige Berufserfahrung der Mitarbeiter ausgeglichen werden.

In unseren Planungen gehen wir von einer Erhöhung der Erlöse von rd. 27% im Jahr 2016 aus. Hierbei wird den veränderten Bedingungen Rechnung getragen, dass auf Grund der interkommunalen Zusammenarbeit ab dem 01.01.2016 ein gemeinsamer Baubetriebshof für das Stadtgebiet Altena wie für das Gemeindegebiet Nachrodt-Wiblingwerde zuständig ist. Entsprechend zu den erhöhten Erlösen wird es auch zu höheren Aufwendungen kommen, insbesondere durch den Einsatz der Mitarbeiter des Bauhofes Nachrodt-Wiblingwerde.

Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Ziel des Risikomanagementsystems ist die Sicherung des Betriebserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Die Risikolage stellt sich wie folgt dar:

Branchenspezifische Risiken:

Das generell bestehende starke Abhängigkeitsverhältnis des Jahresergebnisses von der Wetterlage und der damit verbundenen Durchführung des Winterdienstes besteht weiterhin. Daraus können dann erhebliche Risiken bei den Erlösen entstehen.

Ertragsorientierte Risiken

Die altersbedingte Personalfluktuation soll mittelfristig zu einem Abbau von Personalressourcen genutzt werden, die zwangsläufig zu einem Rückgang der erbrachten Leistungsmenge und des Aufgabenumfangs führen wird. Dies führt dementsprechend auch zu einem Rückgang der Erlöse. Aus dem Anstieg des Altersdurchschnitts der Belegschaft ergeben sich langfristig somit Risiken (siehe Grafik Seite 7).

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Liquiditätslage ist noch zufriedenstellend. Es sind keine Engpässe zu erwarten. Mit der Einführung des Cash-Poolings erfolgt ein täglicher Ausgleich des Bankkontos und führt infolge dessen zu geringen Zinsaufwendungen.

2. Chancenbericht

Die schwierigen Haushaltslagen der Stadt Altena und der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde als wesentliche Auftraggeber sind von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Betriebes. Die Haushaltsansätze werden zwischen den Abteilungen und dem Baubetriebshof so abgestimmt, dass die Aufgaben bei kostendeckenden Preisen verantwortlich erfüllt werden können. Chancen werden in der interkommunalen Kooperation mit der Nachbarkommune Nachrodt-Wiblingwerde gesehen

Rechtzeitige Ersatzbeschaffungen im Fuhr- und Gerätepark sorgen, soweit wirtschaftlich vertretbar, für eine hohe Einsatzbereitschaft und geringen Reparaturaufwand.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in dem überdurchschnittlich hohen Altersdurchschnitt der Mitarbeiter und einem eventuell damit verbundenen erhöhten Krankenstand, der zu einem Rückgang der produktiven Stunden führen würde. Durch die Beschaffung und den Einsatz von Maschinen und Geräten, die die den körperlichen Einsatz der Mitarbeiter täglich erleichtern, sehen wir uns gut gerüstet.
Risiken, die den Fortbestand des Betriebes gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Betrieb bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten. Wesentliche Auftraggeber für den Betrieb sind die Stadt Altena und die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde. Forderungsverluste sind die absolute Ausnahme.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich der Betrieb überwiegend über Cash-Pooling. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt der Betrieb eine konservative Risikopolitik.

VII. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden von dem Betrieb nicht unterhalten.

Altena, 15.Juni 2016

gez. Kemper
Betriebsleiter

gez. Richter
Betriebsleiter

Unverbindliches Ansichtsexemplar

VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 (Anlage IV) des Baubetriebshofs der Stadt Altena (Westf.), Altena, unter dem Datum vom 1. Juli 2016 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Baubetriebshofs der Stadt Altena (Westf.),** Altena, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Altena, 1. Juli 2016

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Ökonom
Michael Neuhaus
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kaufmann
Marcus Grau
Wirtschaftsprüfer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Stadtwerke Altena GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Stadtwerke Altena GmbH

Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva	€	31.12.2015 €	31.12.2014 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		182.648,00	219
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.837.953,29		2.653
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.538.292,00		15.235
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	271.018,06		271
4. Anlagen im Bau	23.609,65		0
		18.670.873,00	18.159
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	24.500,00		25
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	13.866.030,47		13.866
		13.890.530,47	13.891
		32.744.051,47	32.269
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	171.468,83		190
2. Unfertige Leistungen	461.133,05		0
		632.601,88	190
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	801.390,49		758
2. Sonstige Vermögensgegenstände	123.372,71		141
		924.763,20	899
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		56.740,11	48
		1.614.105,19	1.137
C. Rechnungsabgrenzungsposten		50,00	5
		34.358.206,66	33.411

Passiva	€	31.12.2015 €	31.12.2014 T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.891.779,96		1.892
II. Kapitalrücklage	5.244.137,79		5.244
III. Andere Gewinnrücklagen	5.483.642,00		5.484
IV. Bilanzgewinn	698.897,31		674
		13.318.457,06	13.294
B. Empfangene Zuschüsse		574.657,04	590
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen	669.700,00		646
2. Steuerrückstellungen	282.731,97		165
3. Sonstige Rückstellungen	915.924,93		1.368
		1.868.356,90	2.179
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.216.346,86		16.356
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	728.298,12		547
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	543.987,28		384
4. Sonstige Verbindlichkeiten	108.103,40		61
		18.596.735,66	17.348
		34.358.206,66	33.411

Stadtwerke Altena GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2015

		€	€		2014 T€
1. Umsatzerlöse		13.662.135,75			13.624
Energiesteuern	./.	975.910,61		./.	879
Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern)			12.686.225,14		12.745
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen			461.133,05		0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			158.276,67		173
4. Sonstige betriebliche Erträge			418.171,23		359
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	./.	6.961.865,38		./.	6.724
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	./.	1.199.836,01		./.	851
			./. 8.161.701,39	./.	7.575
6. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	./.	1.161.011,84		./.	1.269
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: 157.545,59 €, i.Vj. 154 T€)	./.	375.921,32		./.	372
			./. 1.536.933,16	./.	1.641
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			./. 1.189.143,26	./.	1.200
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			./. 1.213.199,97	./.	1.231
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			5.683,62		4
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen			0,00	./.	2.449
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			./. 762.165,91	./.	786
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			**866.346,02**	./.	**1.601**
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			./. 261.911,96	./.	266
14. Sonstige Steuern			./. 9.434,06	./.	7
15. Jahresüberschuss / (i.Vj.:) Jahresfehlbetrag			**595.000,00**	./.	**1.874**
16. Gewinnvortrag			103.897,31		99
17. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen			0,00		2.449
18. Bilanzgewinn			**698.897,31**		**674**

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Stadt Altena Beteiligungs-GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Stadt Altena - Beteiligungs GmbH
Altena

B i l a n z
zum 31. Dezember 2015

VORLÄUFIG

AKTIVA

	€	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens		3.167.201,03	3.167.201,03
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	2.116.964,53		2.101.108,20
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		2.435,92
		2.116.964,53	2.103.544,12
		5.284.165,56	5.270.745,15

PASSIVA

	€	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	5.160.000,00		5.160.000,00
III. Jahresüberschuss	51.257,66		44.586,65
		5.236.257,66	5.229.586,65
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	25.955,00		21.645,75
2. Sonstige Rückstellungen	6.922,00		6.922,00
		32.877,00	28.567,75
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14,37		12,65
2. Sonstige Verbindlichkeiten	15.016,53		12.578,10
		15.030,90	12.590,75
		5.284.165,56	5.270.745,15

Anlage II

Stadt Altena - Beteiligungs GmbH
Altena

G e w i n n- u n d V e r l u s t r e c h n u n g
für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2015

	2015 €	2014 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	521,68	5,53
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.282,43	9.324,96
3. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	61.535,89	57.689,90
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.134,57	21.117,69
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	182,17	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	74.727,54	69.488,16
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23.469,88	24.901,51
8. Jahresüberschuss	51.257,66	44.586,65

VORLÄUFIG

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2017



Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Unverbindliches Leseexemplar

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	154,00	322,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Grundstücke	15.655.042,95	16.883.941,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	1.232.346,87	527.350,72
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	462.044,49	490.845,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	134,00	0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.150.469,22	3.614.875,27
	21.500.191,53	21.517.334,77

PASSIVA

	€	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	207.000,00		207.000,00
II. Verlustvortrag	-207.000,00		-207.000,00
(soweit durch Eigenkapital gedeckt)		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		1.280.319,41	1.109.380,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.164.686,56		19.348.030,84
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.055.185,56		1.059.923,93
		20.219.872,12	20.407.954,77
		21.500.191,53	21.517.334,77

Unverbindliches Leseexemplar

Anlage II

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2015

	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.323.643,50	1.382.137,22
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.228.898,05	-1.311.930,96
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	407,17
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	256.417,99	264.274,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.294,96	737,49
5. Personalaufwand	8.675,62	9.192,00
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	168,00	360,19
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.754,21	77.059,73
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	488,08	416,20
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	229.516,70	256.837,42
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 535.593,95	-537.431,66
11. Jahresfehlbetrag	- 535.593,95	-537.431,66